

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Auszug der Kinder Israels - Cod. St. Blasien 11

Marquard <von Lindau>

[Südwestdeutschland], [zwischen 1471-1473]

[urn:nbn:de:bsz:31-48161](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-48161)

St. Blasien 11

uenient uniuerso orbi flamm virtutes celorum moue
buntur // Et tunc videbunt filium hominis uenientem in
nube cum potestate magna & maiestate // Hinc aut
fieri sapientibus respicite et leuate capita vtra eate
appropinquabit redemptio vtra // Et dixit illi
similitudinem // Videte ficulneam et omnes arbores // In
producit iam esse fructum satis quoniam ipse est estas //
Ita et vos cum videritis haec fieri scitote quoniam ipse est
regnum celorum dei // Amen dico vobis quod non pre
teribit generatio haec donec omnia fiant // Solum et terra
transibunt uerba autem mea non transibunt 20
In illo tempore dixit ihesus turbis et discipulis
suis // Amen dico vobis non surrexit inter natos mu
lierum maior iohanne bapta // Qui autem minor est
in regno celorum maior est illo // A diebus ergo

iohannis baptē usq̄ nunc regnum celorum vob̄ patitur
et violenti rapiunt illud // Om̄es em̄ p̄ph̄e et lex usq̄ ad
iohannem p̄ph̄auerunt // Et si uultis recipere ip̄e est
h̄el̄ as qui ventur̄ // Qui habet aures audiendi au-
diat z̄



In illo tempore // Ihes̄ testimonium p̄hib̄it de
dño et clamabat dicens // Hic erat quem dixi qui po-
st me ventur̄ est qui ante me fact̄ est qz prior me
erat // Et de plenitudine eius nos om̄es accepim̄ z̄ gr̄a
p̄p̄ta qz lex per moysen data est gr̄a autem z̄ veritas
per ih̄m xp̄m facta est // Cuium nemo vidit com̄q̄ // Unigenit̄
qui est in sinu patris ip̄e enarrauit z̄

In illo tempore // Cum audisset iohannes in vinalis o-
pera xp̄i mittens duos de discipulis suis. ait illis // Qu-
es qui ventur̄ es an aliu expectam̄ // Et respondens ih̄s ait

Sie eme die hies Lya. Die ander
 Rachel. Und ir jeglich ein Jungfrowe.
 der ersten frowen Jungfrowe hies Zalfa.
 Und die den hatt den gebresten das sie zu vil
 trank und truncken wart. Und die iungf
 frowe die hies bala. Und hatt den gebrest
 en das si zu vil vette. und zu vil woert
 hette. Lya gethan zum ersten vier sune
 Ruben. Simeon. Levi. und Judas. Sus
 hatt der mensche 200 frowen in der welt
 in ime selber. Die begirde ist Lya. Die
 vernunft ist Rachel. Die besinnlichkeit ist
 der begird Jungfrow. Und hatt den ge
 bresten das si in irer kan genug wend
 en der sinnliche dinge. aber die vernunft
 Jungfrowe ist der bildern die hatt den
 gebresten. Das si zu vil redet. und ir
 frowen der vernunft zu vil bilde in irer.
 Wann man ubende leben zu dem erste
 ist zu eruelgen vor sich wendem leben
 Warumbe so sol Lya das ubende leben
 betriten. Die zu dem ersten fruchtbar
 ist worden. Und ir erste frucht sol Ruben
 sin. Das ist götliche voracht. Wan si ist

Im anfang aller saltheit. als die geschri
 fte. **M**icum sapientie timor d. .
 Das sprich ze tutsche. Ein begirde
 der wijsheit ist. voracht das hren. Dure
 sin wirt geborn. Do der mensche sine
 gebresten. Und darzu gottes gerecht
 keit. und sin verborgene vteil betracht
 et. Wann man dinc sin geborn. ist.
 Und der rechte voracht gottes hat. In
 er dann siset. das er got so vil erzue
 et hat. So waltet er in betrubnuß. und
 wirt dan Simeon. geborn. der ist des
 herzen leit betrubnuß. Und wan uns
 herre gesprochen hat. Salig sint die
 die da weynen ire sünde. Wann si wer
 dent getröstet. Warumbe wann be
 trubnuß und leit in dem menschen ge
 born ist. So wirt dan geborn Levi.
 Das ist zuversicht. Wenn so der mensche
 ir grösser leit hat. umb sin sünde. so er
 ir me zuversicht mag haben. Das
 ime got vergeben wolle. Wenn man
 der mensche zuversicht gebynet. und
 got siner gütin getrubet. Das er ime



mit losse. **D**o entspringet ein frunt sus-
afft. **K**önschen got vnd dem menschen
das den der mensche siner getreiben
manung vnd warwage dar nymet
Vnd würt dan iudas das ist myn ge-
born. Das ist der edel sun von des ge-
setzacht gottes sun geboren wart. **D**er
da solte künigk sin aller siner brüder.
Wann die tugent em myn der krön ist.
Vnd em künigk aller tugenden. **N**un
lesen wir do **R**achale sach. das lya vier
sine hatte. Vnd das si onberchafft was.
Das si da begerte. das iacob by seer
jungfrowen sachlieffe. Das si och kind
mätsche von ime han. Vnd si besach
das se jungfrowe bala. zwen sine ge-
wan. **D**er hies emre dan. **D**er ander
Neptalym. Vnd do die geboren waren.
Vnd lya sach das **R**achale jungfrowe.
Die zwen sin hatt. **D**o begert och
si das se man by se jungfrowe lieffe.
Belsa. Vnd si besach das se jungfrow
gestim och zwen sine. **D**er hies emre.
Ead. **D**er ander **A**sser. **D**is betütet

Andero mit. **D**am so götlich mynne ge-
born würt. In der begirde. **A**nd die wets-
set in dem menschen. **E**o begert die
vernunfft dasselbe zu bekennen. das d
gemynet würt. **A**nd wän si mit lutem
wesen. an bilde vnd forme nit bekennē
kan. **E**o begert si das doch. das se junct
frowe die bildereen zu den ewigen
gebet sie. **A**nd mit den bilden si leren
bekennen. **A**nd si geburt die bildereen
zwen sine. **D**er erste ist angesicht der künst-
gen pme der hellen. **V**nd der heisset dan.
Der ander sun ist angesicht vnd betra-
chtung der künstigen selikeit ewiges le-
bens. **V**nd der heisset **N**eptalym. **N**om-
min die bildereen die zwen sin hatt. vnd
die zwen sun begirde si hett in der bil-
dereen. **E**o wil si och das se jungfrowe
der synlichkeit vnderchtung were frem-
mann dem gemüt vnd uon dem anse-
hen. **E**o si den die künstigen zit anse-
het. **E**o begert se jungfrowe gad. das
ist ein abpracten aller gesymlicher lust.
Darumbe das si der hellen mit pphel-
he. **A**nd so si **N**eptalym. die ewige seli-
keit ansicht. **E**o geburt si **A**sser. das

ist ware gedult zu lidende. durch der fro-
wen willen allen treut. vnd alle widerwer-
tigkeit kleim darumb schäget. Wan nun wa-
re gedult zu lidende in dem menschen ge-
born würt. **E**o würt den der menschen mit
siner begirde. mit sinder froden vnd lust
berürt uon got. **A**nd würt in sin soch-
sus. vnd in bürdm so lichte. **D**as er sich
frödet in got. **A**nd in alle widerwer-
tigkeit süsse würt. vnd so das beschicht. **E**o
ist von lya der begirde. **S**achar geboren.
das ist frode oder süssekeit. **W**an nun der
mensche süssekeit empfendet. **A**nd sol
uul zu got gebunden würt. das er al-
zeit allen dingen anhaftet. **A**nd das
er ein wider zornheit gewinnet. **A**nd
alles das. das wider gottes ere ist. **A**nd
mag es niemant an sehen noch höre
er müsse es stöffen. **W**o er gebrethen vñ
gottes onere sucht. **A**nd den würt ge-
born zabulon. das ist ein zornheit.
wider alle vngötlichkeit. **W**an aber
der mensche. das selbe diel. **D**arumbe
er ander lüt stöffet. in me selber

2
ouch vnder. **E**o welle er in schame
sines selbes sin. **A**nd er on gebrethen
mit mag geleben. so beschämet er
sich in elich vor got allem. **A**nd dan
würt tyna die wasser geboren von
lya der begirde. **W**enn ein frode
von natur schämiger ist. dan die an-
der oder schämiger ist dan ein man.
Darumbe das zabulon mit zu uul
zürne. **E**o wart in die jungfrowe
geboren. das si sinen zorn in güteit
berte. **A**nd behielt. das si in zürnen
vnd stöffen allein usser güteit. **S**ines
herzon flusse. **W**enn nun das beschicht
ist das sucht der mensche mit uor got
allein. mer auch uor den lüten bescha-
met. **A**nd diel uon scham wege der
lüte die ding. tut oder lat. **E**o got
tyna us würt enclüert. **W**en auch
der mensche ander lüte gebrethen
ansucht. vnd sich dan erhebt. **D**as er
mit in solliciten gebrethen alle stant.
Dann so tyna us gegangen. vnd
würt vnd würt von üpigen erhe-

ben vnder getruet vnd entlütet.
Die sol den der mensche billigen rechte.
vnd sin manngfaltigen gebrechen sine
selber für setzen vnd die an aller über-
flüssigkeit wort vnd wise befinden vñ
doch mit die kreft extotten vñ beschei-
delichen. Also die brüder dynem sy-
meon vnd leui tatten me er sol für
mit messe vnd bescheidenheit vñ die
das kaner aber mit getün. Es sy dan
vor Joseph. Das ist wiser vndersteid
geboren. Dieser edeler sin wart erst.
Do Jacop alt was worden geboren vñ
Eusebius. Wann do hörent vil für zu.
Es das der mensche dartzu kome. dz
er wiser vndersteid gewinne. aller
Inselte vnd wol exberme. Wann segliche
jungere werder. oder users werder.
zu vil. oder zu lüzel. si die tüt Joseph
der gut müsse vnd messe allen. allen
tugenden. vnd allen lüchten. gut er
wiser vndersteid. Warumbe müs-
sent wise vndersteide. alle ander tu-
gende. eren vnd anbeten. Wann der be-

scheidet tröme. vnd alle bilde der fan-
tasie. vnd beklaget sinen brüder. Das
ist alle ander tugent. Wie zu vil od
zu lüzel ist. vnd dis ist widerzäm.
den andern tugenden. vnd mögent.
rechte müsse dicke kün geliden. Wen
nun hette der mensche in siner ver-
nunfft Joseph den wiser vndersteid ge-
born. so lernet bih sine der mensche sich
selber bekennen. vnd wien in sine sy-
het. das bilde der hohen diuinalteit.
So beginnet in siner vernunfft.
emlichest entspringen. Das ist got-
liches schöwen. zu dem schöwen in sin
selber bilde wiser. Wenn nun das got-
lich schöwen entspringet. So muß ver-
nunfft erstorben. Wann si bih tuzent mý-
len mit mag gelangen. Erst so lesent
wir. Das Pachel Benjamin gebor.
do müste si an dem kinde erstor-
ben. Also beschicht. Wann Benjamin
das gotlich schöwen stür in dem me-
stren geborn. So müs die vernunfft
vnd alle sin eliche inuelle vnd alles

Das. das natur ist erstorben. Und hie
nydenan beliben. **H**ie zu komet der men
sche macht. dann mit drem dingen
Das erste ist das er vffenau wol ge
ordenat siße. vnd hundert vng
hundert. von allen dingen vnd bild
en. **D**as ander ist. er mus got mit
zufuglicher myne anhangen. one on
der löß. als ein glüende Ißen. das me
mer kan verloschen werden. **D**as
dritte ist er mus sich selber verloren
han in einer vnweise. der vnsterbisse
das er sich selbs in angenömmen wise
memer me kan erfinden. **D**enn so ist
der edele sin benyamin geboren. **U**nd
sin müter die vernunft todt. **U**nd sa
lig sint die. die also in dem herren tod
sint. **W**an si entpohent erste in me
em nüttes mynellisches leben. **N**un
lesen wir das iacob sunderige lieb
hatt. zu sinem sin ioseph. **E**nder er in
in sinem altar gewan. **U**nd machte
im einen roß. bis uff sinen endel.
Des wart ioseph dornach sine uatter

3
sagende. **W**ie sin brüder wider got
lebrent. **D**arumbe do hafften in sine
brüder. vnd verkoufften in sine brüder.
in Egypten. landt. **D**o leit er vil vnd
lange. vnd lag vmb sin künsteit in
eyne kercker. **A**ber got gab in kunst
tröme ze bescheiden. **D**arumbe er
ouch erhöhet wart. zu eme fürsten
der riches. das er das gantz lant be
sorgete in hungers not. **D**urch der be
sorgung willen. sine brüder zu me
hilff besuchten. **U**nd zu letste si vnd
re vatter. in Egypten lant zu zogen
von tirunge vnd hungers wegen.
Die sie in dem lande litten. **A**lso kam
iacob mit sibenzig personen in egypte
lant. **W**as betütet nun diß. das ioseph
also gar lieb was vor andern sinen
brüder. **D**enn das wise bescheidenheit
der tugende vnd gebrechen. so gar licht
vnd gar hoch ist. für ander tugenden.
Darumbe hatte ioseph sinen roß. vnz
an den endel sine rechen. **E**re be
scheidet alle tugent. **U**nd beclaget alle.

tugend. Wo si begreiffent über. In zu
uul oder zu lüzel. **E**y claget uon de
mütikeit. Wo si so vast trucket sich die
si kein bilde geben wil. **E**y claget uo
senfftmütikeit. Wo si entreeen gotes
macht entwöffet. **E**ye claget uon heit
tikeit des lebens. Wo der mensch über
sine krafft sich selber angreiffet. **U**nd men
der mensche kum in gar uul jären darzu
komet. Das er wifen vndersteidit habe
In allen wercken. Wo zu lüzel oder zu
uul sy. Das betütet das ouch. Das ja
cob alt was. do er disen sinen sun ge
ran. **U**nd dem menschen wider ist.
In allen sinen gelüsten vnd begüden
mesz vnd moß haben. **M**arumbe so
verkouffent die die begüde. vnd die
wert des menschen Josephen sinen brü
der in Egypten lant. dincze welt wif
heit vndersteit. darzu beuynde. man
in vnlüchlich ist. Inwendig zil vñ möß
se haben. **U**nd also zu hant. Joseph.
wifer vndersteit verkouff würt. In
von sinen brüderen komet. **E**o hebt

Türm vnd gebrechen In dem lande sin
ner gebüder. Wan allen tugenden ge
bristet. Wo si wise bescheidenheit ver
liorent. vnd werdent zu vntugenden.
Marumbe so müßent alle tugende wise
bescheidenheit. Die ein fürste ist dincze egip
to. vnd melt uon dem das si alle gesicht
der tröme bescheidet suagen. **U**nd an fre
gnade komen. **W**ann anders si müste
geprestenhalb verderben. **U**nd wie das
wise bescheidenheit die getrucket wer
de in kerker. **D**och in luter wifheit
bracket zu letste für. das si erhöchet
von billichen in alle Würdekeit. **A**um
beschach danach. do die heiligen gesch
lecht. In in egypten land waren. **D**as
in das land gar vaste liebte. **U**nd mit
begerten für das den do allen sinen leb
tügen zu verzerende. **M**an si hatten
ere vnd güte. vnd kurz wile. **M**ar
umbe verhangte got. das emer nicht
kümmt wart. **D**er wiste von Joseph.
nicht. noch uon Joseph. **U**nd truckte das
uolt gotes großlich. **U**nd dem bosen

4
Königt müsten sie vnder tünig sin. Der
selbe ordente. das sie müstent ziegel vnd
kalt brennen. vnd ströffen vegen vnd vn
suuerkeit hyn vnd hax tragen. Dartzu
so prece er sie an allen gottes dienste. das
si den eact volbrechten. Er hies auch
alle ree kind. die kneblin wortent er
trencken. Darumbt och moyses in ein
korbelt von den sinen wort gesetzt. Vnd
in das wasser gelossen. von sunden ger
ordenung gottes. Der do wolt das in
des küniges tochter von dem wasser
off hube. vnd in erzuge. Wir lesen och
also lange si in Egipto wortent. das si
mit irer vrdie uil künernuß hettent.
Vnd dartzu uil bekörung so si sohent.
Das die die aptgotte anbetoten. so uil
glückes vnd trostes hettent. In dirre zit
in disen cruchten wortent si in Egipten
landt. vil manig iore. vntz das in gott
halb. vñ dem landt zu der stact des frey
den. Syder nun egipten dise lant. dise
welt beuertet. Do beschicht es gar vil.
Das dem menschen dise zit. gar zu vil.

liedet. So er in erez vnd gut. Vnd kurz
wile sine tage vertubet vnd genasset
zu uil. Das er kom belangen nach der
erougheit hatt. Vnd verblindet so uil. dz
er nit anders wän zithliche dmtz. In
Egipto begerende ist. Darumbt so red
et ordineret. der ewige got dienen. die
er erwelet hette. von ewigkeit. Das in
manig treut zu faller. Darumbt das
in die welt eact zu uil liebende si ge.
Vnd das si einen sendenden jamer in ewi
keit gewinnet. Er verhenget vñ gros
ser myne. das si uon bösen menschen die
re welt vnd in arbeit vnd in leyt gesetzt
Von in werdent vnd koment der mön
sche vor vñ dirre welt. nit er müß den
vor also getruet werden. Er müß och
ee. das er usser egipten come dirre welt
die ströffen vegen. vnd vnsuberkeit us
tragen. Wann alle demütige schnöde
wercke. die sinre natur vnder zeme
sint. Do müß er sich irer liden. vnd
sich selber über vonden. Ee. das er us
egipten komet. Es müßent och vor alle

In knebeln. In das Wasser geworffen worden. Nam alles das vñ dem menschen blüget. Und von fleisch und willen des mannes geboren würt. Das muß alles vor sterben. ee. das der mensche yenet vñ ex egypten landt köment. aber alleine die begirde. die In dem menschen An berührung des zitelichen wassers. als em em knebeln off stat. die sol lebende beliben. Nam die begirde. de ewigen Dinge. die ist der worte moyses. Der den menschen von dieser welt. vñ sol führen. So bespricht es auch die. allen gottes frunden. Das si In dieser zeit. In grossen wunder. und beforunge gesetzt werden. So si sehen. das die kindt. dieser welt. so In grossen geluck sint und troste. Und da by sehen. das die frund gottes. so In grosse verjümechte. und so In grossen traut. in lyden sint. Also ob er mit vmb sie wisse. und re ganz vergessen habe. die setzet den menschen die. In grossen wunder und beforung. Byß das er von Egypten gescheiden würt.

Und den siset wie sich das Tot mere. den gottes frunden uff tüt. Und alle re vrende extrencet. Der Junger sprach nun sage mir. würent die kind von israhel. gleich us egypten. do si in diesen trüben würent. Der meister sprach nem. Wie vil lidenz si hatten. Doch so woltten si mit dammen. bis das die grossen plagen köment. und alle wasser plüag wurden. und dem hus was man fünde totten dorhine. und fressen und vnsuber ge würene. die den luten an re bett yeng en. Und darzu drey tag vnster was Das nieman den andern mochte gesehen. So si die grossen plagen sa hent In Egypto. Do woltten sie erste en weg. und darnoch mit alle. Byß das si der künig pharaon. selber hies en weg faren. Und die von Egypto. Sie tribenz vñ. Und machtent. das si erste zu handt entweg scheident. Also noch gut des tages bespricht. Wie das der mensche In dieser welt. manig lyden habe. Und In die welt mit re liebe.

5
Werde. **D**ennoch so wil er die welt
mit lassen. vntz das in fernlichs groß lyde
gegenet. **U**nd pflage. das in die welt selb
er lot. **U**nd den menschen von ferne vñ
triben. **U**nd schreien liden vñ iaget.

Der jünger sprach. **H**u sage mir
wie si von dem lande koment. **D**er
meister sprach. **W**ir lesent. das si von
gottes geheisse kleynoter vñ silberm
geschire. vñ des geluckten entlehenen
von den heiden. **U**nd och in jeglicher
emen stap. in sin hand nam. **E**ie nomen
ouch zu in materie zu oppferende got
in der wüste. **U**nd och mele. **D**as sie
möchten brot backen. zu in notturste
also fröwen vñ man vñ kindt füret
vñ mit em ganzen willen. **m**er
me widerumbe zekömende

Wistu wissen. was dirz be-
tüet. **E**o merckst du
wol. **D**as der mensche
der von Egipte. dirre weltz safenden
wil. nicht allem silberm geschire. der
tugende mynnen sol. die er selb übet

Mer er sol ouch in siner begirde vñ
myne. alle tugende üben. **D**ie von he-
den vñ von juden vñ vñ güten vñ
bösen menschen bestechent. **I**n siner myn
vñ begirde peschliessen. **U**nd si in der
meynung gegen dem himelischen
Jerusalem us tragen vñ mynnet.
Er dam me die tugende. **D**ie andi
menschen üben. **D**a si die mynnet. die
my si da üben. **E**o sint si mer sine.
dam in. **S**us sol der mensche alle kle-
noter der tugent entlehenen. in allen
menschen. die tugende üben übende sine.
Und sol dam zu in nemen. den stub
des crüzes. **D**ann die waheit gespro-
chen hat. **Si quis uult ueni-
re post me.** **D**as spricht. **M**er mir
noch wil gön. **D**er sol sich selber vñ
züben. **U**nd sol in crüz uff sich nemen
vñ sol mir noch volgen. **D**un ist dm
crüz anders macht. dan so dmex natur
etwas widerzeme ist. **D**as ist sine
crüz. **E**s sol ouch der mensche. der vñ
er egipten kōmen wil. materie zu in

nemen Die got offer in der wüsten.
das ist sin eygen herze vnd gemüte.
Das ist das liebste offer des er gotte
getun mag. **E** Maruff spricht auch
sanctus bernhardus. **Q**uid
nos offeremus. Das spricht was sol
len wir. me wider uff offeren. oder gebe
vmb alles das. das er durch unsern wil
len geopfert hat. Er heite kostberes op
ffer mit. danne sich selber. Noch en mag
te och kostberes offer mit gesin. And
das er für vns armen menschen. Were
bistu. das du dich mit wider offerst. **E**
Ach herze wer git mir. das du müß
est mir offer entpholen. Ich habe al
lein zwen heilbeling. Das ist libe vñ
sele. Wan kinde ich dir begriehen op
fferen. So heite ich si behalten. Wil
aber ich mir si behalten. So habe ich
si doch verlor. Der mensche sol
sich mit viele versehen. Wan der mensche
der mit offer Egypto. durch welte wil.
Der sol mit kernen dingen got ver
suchen. Er sol got wol in allen dingen
getruwen. And doch damit. das si mit

vnderwegen lassen. In nottuffigen ding
en. And so er in mit kan. oder mag ge
heffen. So sol er sich dan got. ein seli
klich lassen. Eus sol der mensche über
alle egypto. durch welte ziehen. mit ein
em vester willen. merer me wider
vmb zekomende. vnd alle vrsache ze
fliehen. Die me ein widerkere mögent
gemachen. **A**rumbe so fucte auch got
das volck von israhel. vñ Egypto. dur
ch wunderlichen selzonen wege. Das
si müsten vmb kreysen selzen verren
wege. **D**arumbe si ocht. wider hin
der sich. In egypto lieffen. Also solt och
der mensche tun. In alle wege selber
verlegen. vnd verkerffen. die in wid
In die welte möchten gewisen. So
vil ob er ocht gen wolt in egypto.
durch welte wider keren. das er uor
welte schanden. mit enkonde noch en
mochte wider zu der welte kommen.
Der Junger nun sage mir. Was ist
die größte vrsach. den menschen wid
In die welte zekomende. **D**er meister
das ist üppige lieb. vnd weltlich
gesellschaft. **D**ie zwoy sint die geö

stet verfahren. **E**o wil ob en mensche bis
in den dritten hmel were komen. Die
Zwei verfahren koment. vnd ziehent in er
Widerumbe in die welt. bis in den grund
der hellen. **A**arumb so man ich dich in
got. das du dich vor disen zitem verfare.
wollest huten. **D**u solt den allem holt sin
vnd heimlich sin die dich zu got ziehent.
vnd out wissent. **N**un wil ich dir och fur
das sagen. **N**ie si durch das rote mere
koment. **D**e solen wissen. das si drei
tag weide von Egypten. in die wustin
koment. **D**e koment si andas rote mere
in ein ecke. **A**lso das zu einer siten vor
in was. **I**nd zu der andern siten ein
hochs gebirge. uber das si mit komē
mochten. **I**nd kunden weder him noch
har mer komen. **D**as befand der
kuning pharon. **I**nd zoch mit sechs
tusent wegen. vnd mit grosser
volck. **I**nd wolt si wider in sin lant
teiben. **A**lso woren si an allen end
in in noten. **I**nd mochten mit gewi
chen. weder him vnd noch har.
Aarumb da waren si in angst vñ

in not gesetzt. **I**nd ruffte sie das si ye
von Egypten schieden. **I**nd murmelte
starcklich wider heiligen moysen vñ
aaron. **I**nd sprachen. warumbe
hand ir ons us gefurt von egypto.
Wondent ir das ons das ons do
greber. do were gebrosten. **D**yt dz
wir nun hie in der wustin verder
ben müssen. **D**e si nun also in ge
trang woren. **D**e erschien in ein
sule. die stand zwüschen in vnd den
vrienden. das si die viende mit mo
chten gesehen. **I**nd als si vñstee
was. gegen den uon Egypto. **A**lso
gabe si liechte den von israhel. **D**e
si alle vñb sich. in der nacht mochte
gesehen. vnd in dem tag. **E**o was
si inen als ein kuler wolcken für die
hütze der sunnen. **I**nd do moyses die
sule ersacht. **D**e troste er das volcke.
Ind nam sinen stab. vnd schlug an
das mere. **I**nd zu handteulte sich
das mere. **D**as ein trutene strofz.
oder als etliche meynent. **D**as

Das zwölff trucken ströffen wurden.
Nun gieng die sule vor. **A**nd do moy
ses sach. **D**o gieng er in die ströffe. **I**n
wolte in meman gern noch gan. **B**is
das einer vnder in das geschlechte
mit den sinen in me nach tract. **E**us
Also komen si alle durch vore mere.
In truckenen ströffen. **A**nd hatte satze
beiden suten ewasser des merces. In mu
ren wise hochte erhebt. **N**iltu nüm
wissen wie es dem menschen get. **D**ie
usser egypto dñre welte zehent. **W**an
in beschafft gleich als den juden. **M**an
wē das ist. das si druge tagweide
Das ist mit drem kresten gehügnis
vernunfft. **A**nd wille us dñre welte
ziehent. **S**o koment si dñre in grosse
noth. **W**an si sehent vor in en ende
lofes mere grosser bitterkeit. **D**as in vn
lidlich schmet. **A**nd voracht vnd scham
zelidende vor der welte. **A**nd manig
ersterbent. das sie tün müsent. **W**ollet
si furbas gön. **A**nd zu der anderen
suten. die berge der tugende. **D**as in

die zehnte sint zu erfolgende. **A**nd si
die übung der tugenden mit mögent
erliden. **S**ie wellent den die synne
verlieren. **D**erme so kan der mensche
weder hinder sich noch für sich komen.
Also das der böse geist pharaon erschafft
So nymet er zu in die kinde der
welte. **A**nd vort nahm. **W**ie er den
menschen wider geuacht. **A**nd in dñre
in egypto dñre welte tribe. **A**nd ko
men mit maniger böser betörung
vnd verherunge. **A**nd machet den
menschen betrübet in sinne herzer.
Das in gerübet das er die welte
ye geliese. **A**nd gedencket dan zu in
selber. **W**as hastu dich gerigen. **D**u
hast lust vnd troste gelassen. **U**nd
müsst doch verlor werden in eynen
wege. als in den andern. **D**ie wete
katz besatzen. **H**attestu die selber wol
lauffen in in dñre welte. als ander
lute. **D**ie doch ze himelricht wollet
komen. **D**arumbe so koment dem
die kinde der welte. so der mensche

Also gedenckende ist. **A**nd sprachen mit
Benest. Das dir got das himelreich ha-
be allem gemacht. **N**es zusest du dich
selber. **N**ilau gern din syme verliere.
Eo kōmen dan ander. **A**nd sprachen
die wil du jung bist. so la dir wol sin.
Du kōmest über uil ior got wol zu
dieneu. **E**o sprachen dan ander behalt
dich allem byderbelich. **A**nd la dir wol
in der welt sin. **D**u machst mit der
weise macht bestō. die vnd die ver-
suchen es dan ocs vnd kerten doch
widerumbe. **D**u wilt dich selber zu
spott bringen. **E**o kōment aber and
vnd sprachen. es schadet frod vnd
kurzwile nit in eberkeit. **E**s scha-
det ocs mit roie die menschen gedi-
det gōndt. **N**iecht ist allem dz her-
gut. so ist es alles gut. **D**es so kōmet
dann **S**haaron. der kōse geist. **A**nd
würffet dem menschen für frode vñ
kurzwile. **A**nd liebim. pfiffen vñ dan-
cen. vnd zu garten gā. **A**nd mach-
et dan dem menschen so angst. **E**o

7
das er sich selber erbarmet. **A**nd ge-
denckt den. **W**as hastu dich selber ge-
zigen. **N**ie ein cleglich ding das yt.
Solau memet me frolich werden.
solau memet me getanzen. vnd ye-
mer in betrubeniss sin. **D**u machst
es nit erliden die lengin. vnd gerisset
dan dich den menschen. das er die welt
gelossen hat. **A**nd vindet man dan
ettlich. so sū alle gedimget sint. das
sū den gedencken. **D**u machst nicht
also bestō. öne allen uffenthalt. **D**u
mußt dir etwas erberer kurzvilen
zu hilf kōmen. **A**nd die kurzvile
meret sich. dan das sū wider in egyp-
ten landt genzlich kōmet. **A**ber die
vsserkorne kint gottes ruffent dann
got an in disen nöten. gedencken dz
die fründ gottes müffent durch lide
in frode kōmen vnd in rücke vnd se-
hen den an hule. des heiligen globe.
Nie vns der gloube yemer werende
frod hat. vmb gegenwürtiges lide
geschaffen. **A**nd wie er vns tröstet. das

Vns gott mit wöllen lassen in keinen nö-
ten noch gebrechen und in allen engsten
In vns wil sin. Und die größte burdm
tragen. und dem wil vns lassen valle.
Wie mögent es dan wol geliden. In
alle betrübniß wil in fröden keren.
Darumbe so halten si in das mere der
bitterkeit dñre welte mit heme stabe.
mit einem guten getruben zu got. Du
weist wol das das mer bitter ist. und
groß gewilde und wunde dar inne ist.
und selten stille stöt. Und darumbe so
ist es billich gelichtet zu der welte. Die
wol bitterkeit und vnsattheit ist.
Der ist es mit bitterkeit. So so wil mids.
und hasß und ungedulikeit ist. Du
weist ouch wol. das die kinder dñre
welte. alle die kinder gottes. Und die got
die gott dienen wöllen. verpöten in
verfämahent. Und in manige bitter-
keit an tünd. Und in diser bitterkeit als
durch das mere. So müß der mensche
verwegen gön. und sich der güte gottes
bewellen. Und wil er sich der äesse des

menschen uastentsetzen. So sol er mit d
ruten moysi. an das mere schlahen. Dese
rut ist mit anders. dan betrachtung ewig
pme. Und der verborgenem urteile got-
tes die da so strenge sint. das der gerecht
te köm behalten würt. Als sanctus
Petrus spricht. Von es das wol be-
trachtet. So sol er sich billich in das
mere der bitterkeit abogen. Und dan
dan das got siset. So mag er deme
menschen von seiner güte gelassen. Und
teilet sine das mere uff. Das er mit
truchenen füßen. da durch kömet //
Der junger was betüret nün das.
das si das mere hatten zu beyden siten.
als ein muce. Und was betürent die
scholff ströffen. Der meister. das
wil ich dir sagen. Das mere der bitter-
keit. handt alle die. die welte fliehen.
wöllen. zu beiden siten. Nam betrüb-
nisse und jmer. und ewige dng. und
umb andacht und umb ernste ist. Das
mere zu der rechten siten. Aber betrüb-
niß. und vorache der ewigen pme ist.

Das mere zu der lincen siten. Ent
wüßest du diesen beiden bitterkeiten. müß
der menssch durch das mere louffen //

Aber frogest du was die zwölff stroß
en betüen. So sihe ich anders nicht.
Dän das sie betüent. die bete vnser
herren Ihesu cristi. Oder die zehen
gebott. Und och die zwen gebott der
myn. So wir got minen sullen ob
allen dingen vnsern neasten also
vns selber. Hastu dieser punten war
genommen. So merckestu wol. das
got hie mit bewiset hat. Das er den
menschen mit wil lassen in sinen nöte
Er wil in als übernatürlich helffe.
von allen trücken. als er den juden
tett den er des meres grund truck
en macht. Darumb das si von
iren begirden und engsten kement.
So hastu och wol gemercket. das
Judas das erste geschlaachte was
Das moyses zum ersten nach trat
in das mer. Man Judas ein myne
richer verseker gottes ist. der loffet

und het. Do ein träger mensche stut
stat. Sus hastu wol gemercket. Wie
sie durch das Rote mer komen. **E**
Nun wil ich dir sagen fürbas. Wie es
Darnach ergienge. Wir lesen also
Das pharao der künigk. und sin
wolcke sahen. Das das volck gottes
durch das mere. mit truckenen füssen
zog. **D**o stent si inen noach. und
si gefangen. oder geslagen han. //
Do tett sich das mer zu. Und ertam
ck si alle. So sie da sahen sie wy
gende todt. an dem lande usgewor
fen von dem mere. und sachotent
gottes gegenwürtikeit. off dem mere
in schimberlicher wise. Darumb da mur
dent si in irme hertzen erfroddet. vn
siengent an zu singen. ein nüßlen ge
sangt. Jung und alt man und weib.
und singen de psalmen. **C**ante
mus domine gloriose. Wir sollent er
lichen dem herren singen. And des woz
moyses schweester. **M**aria och die hat
te crumen für sich gehendet. und ander

Frohen me. **A**nd viengen an ze sing
ende. den uorgenante psalmen. vnd ze
tanzende. **A**nd ander frohen sungen ire
nacht. vnd tanzten mit ir in grossen frode.
Ach wie ist das billig. das sich der men
sche frode. **E**o die ganz welt in sinem
herzen ertricket. vnd erstirbet. wie ist
der so selig. der durch das luter mer ko
met dize welt. **E**ol er sich mit billige
frohen. Das er so grosse bitterkeit in des
hasses verembeit ist entwüschet. sol er
sich mit frohen. **E**o er sich. Das er dem
wilden mere dize welt ist entwüsch
et. **E**o so maing mensche in siner blind
heit inme ertricket. vnd ewige pnie
dar inme erholet. **A**ch wie ist der so se
lig. der das mer mit uoz in sich. das er
sprechen mag mit **S**ancto paulo. **H**onū
certamine certam. **I**ch hon einen guten
stet gestritten. **W**ie sol er frolich sungen.
Legū mundi. Das ist das rutz dize welt.
vnd gezerde dize zyt. **H**an us versta
het. **D**urch die mynne mines herzen.
Ihesu cristi. **D**en us gesehen vnd ge

mynet han. **E**r mag frolich ruffen. so er
die welt mit me uoz inme. notz hinder inme
mesitet. **E**n valise welt. **W**a ist die
frode vnd lust. vnd kurzweile. die ich
von dir ye entpfenge. **W**ie das ist in
alles sament. vnd so balde verschwin
den. **W**ie ist es alles nicht anders. dann
ein tron. vnd ein regenbogen gewesen.
Got gnade dir. **W**am ich in die valise
vnterisse vnterkeit. **W**arkeit. vnd be
trübniße zehest. in dir vnde. **V**nd dar
umbe so si dir hut. vnd verner urlop
gegeben hat. der dir icht urlop mit
engit. **D**em gyst aber du urlop. **I**n lof
est in in noten sterben. **E**us merdest
du wol wie billig. **D**an der mensche
mit alleme mit träumen. also maria.
Wer ouch mit seiten spil sol man got
loben. vnd mit sussen gesan sungen.
vnd sprungen. **A**nd vmb das das du
sussigkeiten in den oren gottes vnd in
re frunde kumest sungen. **E**o soltu wis
sen das aller gesang. vñ sechs noten
ist gemacht. vñ die alles seiten spil vñ
alle lieder zeigt. **A**nd die heyssem:



It Be-m. sta. sol. la. **I**nd ist ie emer
 hoeker dan ander. Nun ist der erste. der
 nyderste. **I**nd betuuet demutikeit des
 hertzen. **D**er ander exstordenheit liplich
 es gesuchtes. **D**er dritte ein mitliden
 hertze. **D**er vierde ist Ining gebett. **D**er
 funfte gotlicher trost. **D**er sechste andacht
 des hertzen. **M**it diesen noten. Wirt lob
 lich gottes gesange volbracht. **I**nd vff
 diesen noten. sollent alle dines hertzen.
 begirten. recht also seiten gezogen wer
 den vnd zer tenet sin. **S**o magg sin der
 geiste gottes suesslichen merren in alle
 gelusten vnd freuden. **D**er Junger.
 sint nun alle ding macht volbracht. das
 der menssch hat alle ding uber kunden.
Eo er us egypto dirre dirre welte ist
 komen vnd durch das mere. **D**er
 meister nem. **N**am der menssch muess
 dreige vfflere tun. **D**er erste ist vo
 egypto dirre welte. **D**er ander von
 dem in die wuste sin selbes inwendikeit.
Der dritte von der wustem sin selbes
 vff sin selber. uber den jordan in das hei

lige lant. **D**er Junger. **F**u roelch
 en vffkere hoeret. aller meiste flusses. **D**er
 meister. das bewiset die gesa
 riste. **N**am die juden zugent von
 egypten in ein tage. **A**ber durch die
 wustem. muessent sie vierzig jore zie
 hen. do bij meert. wie lange die us
 ker von sin selber furdert. **D**er Junger.
 Ich wunde es solte gnug sin mit dem
 vnd mir geset hast. **D**er meistere
 nem. **N**am e. das da uolprachte
 wurde. das der mensche den jordan se
 he. **W**ider berge louffen. vnd sin wass
 mit me in das kote mer gon. **S**o muess
 er uor manig jore gan. in der wustem
 sin selbes wonen. du weist wol. **S**oem
 ein menssch in der welt gelebt hat. **I**n
 er sich dauon keret. vnd den in sich sel
 ber sagt. **S**o vndet er andere nichte.
 dan ein tuere ungeubte wuste. **I**nd
 vndet sin hertz vol vnkrutes. vnd
 vol gewurmes. vnd uol boser geston
 heit. wie hoeret darzu so uil zyt. **A**ch
 wes der menssch in dieser wusta beym

müs. vnd berönden. Was müs er vmb
kreysen in jme selber tim. Wes müs er den
stille ligen. den hinder sich den für sich.
Ee das er kam durch dise wüste. was
müs er dän durre vnd kelte liden. vñ
ellendes. den got byston. vnd sin hem-
lichkeit. den sin fröudekeit berönden.
vnd das du ouck mit hie jme verzag-
est. Vnd me dich frölich wogest gege-
den gelipten. **E**o wil ich dir für das
sagen. Wie got sinem volck so wunder-
lichen vnd so vetterlich wuncke in der
wüste. also er ouck am wil mit allen
die sich in die wüsten wogen. Du solt
wissen das wir lesen. Das die sule ab-
er für das gienge drige tag weide. da-
umbe die kinde von israhel. Der sechs
hundert tusent man woren öne fröwe.
vnd kinde. die zugen von dem roten
mere. Drey tag weide in die wüste. Vnd
funden kein wasser ze trincken. des ko-
ment si gen. Aaroth. do funden si das
wasser. das was so bitter. das sie noch re-
vilte das wasser mit getrincken mochte.

Inn Wurdent si murmelen vast von
gedulag zu werden. Vnd gerucke si dz
si re vffer Egypto komen woren. Vnd het
si das mer mit gerret. **E**n woren wid
in egypten geloffen. Des nam moyses
ein holz. das was uon art bitter. vñ
wurff das in das wasser. do wart es ze
hant süß ze trincken. **A**arumbe. do si
do trincken. do zugen si do gen he-
bram in. Vnd funden da zwölff brunne.
Vmb die stundent zwen vnd sibenzig
halm bomb. Vmb die sligen si re hute
uff by dem wasser. Was wolt nun got
hie mit be wisen. dän das die mensche
die an das gelopt lant. sollent gefürt
werden. Wenn die in re selbs wüsten
drige tag re drige kreffe keren. Wie
den das si frölich vor habent gesun-
gen. vnd mit begurde got gelobet. by
dem mere. **E**o würt in doch allen
wasser heiliger andacht. vnder zogen
das si durre vnd lewe werden. Vnd
das si verdrißet zebetten ze wache
Vnd aller tugentlicher übung. Vnd

^{zu}
 beschauet dan dich das si waß wasser
 koment. Also zu dem brunen des heil
 gen sacramentes. **D**er sich tungen
 ze betten. oder zu andern tugenden.
 Das in das widerzem ist. und bitter
 und kein begirde nach erzüdung in
 in selber empfunden. **A**nd den tünd si
 dich als die juden. **A**nd habent an
 ze murmelen. **W**ider alle die die in wo
 der welt hant geraten. **A**nd gerü
 wet sie das si ye die ganz welt lief
 fort. und sprachen den zu in selber. du
 wondost. **W**en du die welt geliebest.
Das dir also mit got würde. und
 das tugent also süß werdende. **N**im
 befindest du. weder gottes weder kein
 er süßkeit der tugende. **A**nd hast bei
 denthalben verloren. **B**eide gott und
 auch die welt. **A**nd komet den dich der
 mensich darzu möcht er vor spot von
 der welt. **E**r kerte wider in egypten
 landt. **A**ch so solte den der mensche.
 so gar gedultelich sich in die dürre
 und in das ellende lassen also lange.

Der heere wolte mit guten getruben.
And moß in bitterkeit begegnete. **S**o
 solt er das edel bitter holtz. des lidens
 und des crüczes. vnseres herre ihesu
 cristi für sine ougen spanen. und ge
 dencken. **A**he in so grosse myne darzu
 bracht. das er an dem holtz des crüz
 es heere geliten. **A**nd solt der mensich
 sin eygen liden. und sin ellende. und
 gegen dem liden vnseres herren ihu xpi
 messen. **S**o sehe er das sin liden. so gar
 klein ist. wider dem. **A**nd da soltu in
 sin liden licht und süß machen. **D**u
 solt auch wissen. **A**he bitter das wasser
 des meres ist. **S**o würt es doch süße.
 von dreyerley saffen wegen. **E**ine ist
 die. **W**en das wasser durch die oberen.
 des ertruchs rinnet. **D**ie ander so die
 sin das wasser vß züset. **D**ie drit
 wer das bitter wasser in metzde wasser
 tüt. **S**o würt es süße. **S**üß so solt der
 mensche sin gemüte in das ertruch
 verdieffter demüt sencken. **S**o tete in
 kein liden we. oder er solte aber har

nach der ewigen froden erwartende ist.
Und nach der summerlichen ewigen sin-
nen gedencken. **E**o Würde aber sin bit-
terkeit süß und so das mit hülffe. **E**o solae
er zu dem dritten nach der meglischen
füßen menscheit unsers hren **J**hesu xpi
gedencken. Wie gar die in ellende und bit-
terkeit stündt. **E**o solt sine billich als sin
liden lichte und süße werden. und sine
ellende. **U**nd also den juden besagte. dz
in das bitter wasser süß ward. **A**lso tut
got allen sinen lieben freunden. **D**as er
alles in ellende und bitterkeit in frode in
lust ferret. **W**ann nun des menschen be-
trübnis et was vergit. **E**o würt den
der mensche. In der ellende wüste gefüret
zu zwölff brunen. **D**as sint die zwölff frö-
chte des heiligen geistes. **D**ie sanctus
Paulus beschreibet. **V**on dem ich dir gelypte
ein sunderig buch zu schreiben. **G**ut mir
got ze lebende. **W**ann du dis buch alles
erlebest. **D**en so vinder der mensche.
die edelen palm komb. **D**ie beütend
Woren sigt der vntugenden. **W**ann mare

Zuversicht zu der helffe gottes macht den
menschen fürbar fügen on allen groben ge-
brechen. **A**lun vilich die sagen fürbar
wie es sin ergeunge in der wüsten. **V**ir
lesent fürbar. das da aber die sile begund
fürbar zegen in die wüste. **D**es zogte das
volck nach. **A**lun ward in mele gebrechen
brot ze barchende. **D**as mele das si mit
in fürten vñ egypten. und getrage hat-
ten. **D**arumbe begunden si aber mur-
melen. **W**ider moyses und **A**aron. **E**t
Und sprochen. **W**arumbe hond ic vno
vñ gefürt. **W**an wolte got. das wir in
egypto todt werent. **D**es erzogte ab-
er got sine gütin. **U**nd gab inen das
himmelbrot. an dem morgen und zu
vesper zyt. **W**ilde stören. als wil si be-
gerren. **E**t **H**ie von wurden si aber
gestreckt. und zugen fürbar in die
wüsten. vntz gon lapidym. **D**a gebreht
in aber wassers. und wurden ungedult-
tuge **W**ider moyses. **U**nd wolten mit ge-
walt wasser haben. **U**nd wolten ouer
hie mit versuchen. ob got in hñ were
oder nit. **U**nd des slug moyses zebü-
rent an einer reiffen. **U**nd der gab waf-
fer in volcklichen. **U**nd zu hand da kam

em voldt hies Ameloch. **I**nd das begund
streiten wider si. **A**rumbe hub moyses
vff sine hende. **I**nd also lange er die hende
vff hub. **S**o gesigte das voldt. **I**nd wien
er die hende wider lies. so gesigten/re
vigoide. **A**rumbe do hubent sine
zwen den arm uff. **A**lann si woren sine
sawere. **D**ise zwen woren aaron vnd
hur. do si nundsen streit beschuben. **D**o
zogten sie bys an den berg **S**inay. da stu
nd die sule solle em ganz. **A**rumbe
do schlugen si gezelte da uff. vnd bli
bent by dem berge. **A**ber moyses der
lieh das voldt vnd sine bruder vnd die
sinen. **I**nd giengte allem uff den berg.
In die tuncle. **D**o sette got mit sine
als em frunde tut zu dem andern. **I**n
gab sine do die zehen gebott. **A**un nym
war was die betuttet. **D**u weist wol
das uil menschen tünd als die Juden.
So si von egypto durre welt zehent.
vnd got loben wöllent. so getruwent
si got gantzlich mit. vnd behalten inen
selber yemer etwas offenthaltes. das
si mit verderbent. **D**as betuttet das mele

11
damit si sich verhalten. **I**no alle die
wile das mele wert. **D**o sant in got
das hmelbrot mit. **A**lso zucket och
got dester me sin hilff vnder die wile
das mele des behulffes weret. **A**ber da
In des melwes gebrauste. **D**o sant er
In das edel hmelbrot. **E**s beschicht
ouch gar dicke. das em mensche der
von der welte keret. democht die
bilde der welte in dem herten tret.
vnd in lustlich ist nach den weltlich
dingen zu gedencken. die er erwan
getruen hat. **D**ie gedencke sint ande
mit. dan das mele uon egypto. mit den
sich der mensche dicke behulffet. **I**n wien
das mele gebreste. vnd uff horte. **S**o
gebe gott für das mele das suse hmel
brot. das den dem menschen. die hme
liche ding würden schmacken. **W**iltu
aber wissen was die storen betuttent.
So wissest. das dieselben vogel die
art hant. das si über mer flugent.
Ind wien sie an dem flug müd werdet.
So lond si sich in das mere mit einem
vettischen

Vnd die andern habent si uff. Das
si der Wind tribe gegen dem Land. In
das betüet. Wenn der mensche uon seiner
krankheit. mit mag uff gezogen sin in
in andacht. So solte er sich erab lassen.
in ziteliche ding. die in doch gottes mit fre-
ende sint. vnd sich doch niemex gantze
in die zit lossent. Wer die werck seiner
meinunge. in aller zitelicher bechilffe.
sol er gegen got haben. So tribet me
dane der Wind der zite gegen deme
erwigen lande. do er allem lenden sol.
Wenn num der mensche sich dier ding
flisset. So beschicht gar ditz. das er
in ungedult vallet. vnd muremelt
wider sich selber. vnd zurnet wider
die lute. Vnd vil me. den do er in egip-
to durre welte was. Aber doch so ist
es mit em bösz zeichen. Wan ynige lie-
bin vnd zitelicher troste. machet ditz
den menschen gedulag vnd güttig. In
semluche gedulikeit komet uon grosse
gebresten. Vnd ist mit ze lobent. mer so
sich der mensche daruon keret. So würt

er uon kleinem dingen. vnd gar last unge-
dulag. Vnd lat got dan dicke den mensche.
In vallen uon grosser myne. das er sine
krankheit dexter me bekene. Vnd ist em
kleiner gebreste. so er komet dauon. das
der mensche die welte hatt gelossen. In
sol sich der mensche des sich mit entsetzen.
Man beschicht dan aber für das. das
dem menschen in vallet. das er gern
wissen wölte. ob got genam were sin
dienste. Dartzu hett der mensche gern
vil wassers begirliches andachtens.
Aber so solte der mensche got mit ver-
suchen. vnd em gut getruwen zu sine
haben. Vnd solt tun als moyses tett. So
in wasser des andachtens gebreste. so
solte er den stap. des kreuzes zu sine
nemen. Vnd den stap an sin hertes ver-
stemtes hertz schlagen. das ist so der
mensche in kerkeit were vnd kertich.
So solt er sich der dinge flissen. die in
wider zome were. Vnd sine nature
em creuz were. Vnd so er sich mit dem
creuz ynigete. so würt sine kertikeit

In Imdekheit gelehet. Und Würde dan usser
siner heiligkeit Wasser heiliges andächttes
dauon fließende. Und wann das Wasser
komet. So komet dan die der böse geist
mit sinen bösen bilden. Oder sendet ab
er sine böse diener zu dem menschen. Dz
der mensch aber uast angeuocetem
Wirt. So solte den mensch als moy-
ses sin hende uff heben. Und sitz zu so
ernstlichem gebette kere. Mit deme
möchte er allen sinen wigenden ange-
sigen. Und ist im dan sin gemüte zu sich
wer zu kettende. So sol er zwen by sin
haben. Die im die arm seiner begirde uff
haben. Das ist betrachtung ewiger
pene. Und betrachtung ewiger fröde.
Oder die zwen sint einikeit vnd de-
mütikeit. Die helffen das gebot uol-
bringen. Und den so lat er sin gebot mit
vnderwegen. ob es in joch sitz ankom-
met. So fürer in got aber fürhas vns
an den berg synay. Do er im wil sin
en willen in sinen zehen gebotten of-
feren. mit dem er gelehet vnd gewis-

12
et Wirt. Wie er sich halten sol in alle
dingen. Und. e. sine das die luterre
Wore offenüg beschee götteliches wil-
len. So müs er also moyses sein. Und
nun das uolck vnd sin geschecht. vnd
sin bruder vnd sine knecht lassen. vnd
geschaffenheit. Und müs mit em fro-
men kere. allen uff gen uff den berg
der ewikeit mit sinem gemüt vnuer-
bildet. Und müs sich in em vnsterms
se emre vnwissenheit roogen. Do wil
den got mit sine reden. Also em heim-
licher fründ tut mit dem andern. Et
Der junger. Der da rüm mit uff den
berg komen kan. Wie sol sich der halten.
Der meister. Der sol im selber em hüt-
ten bauen. hie nydenan by dem berge.
Als die juden tatten. Wilai aber wis-
sen was da die hütten sint. So solt du
wissen das em hütte ist. So em mensch
in im selber gottes willen warttende ist.
Die ander ist. So em mensch in ime selb-
er sinen gebresten. vnd sine verlorne zit
betrachtet. Die dritte ist. So em men-

schep das edel leben. vnsern herren **J**hesu
christi. **A**nd sin vorridiges liden betracht
et. **D**ie vierde hütte ist. **E**o em men
sche den ewigen freuden nach gedencket.
Die fünfte ist. **E**o em mensch en luter
vnstoffslich **C**onsaenae in im selbs vn
det. **D**ie sechste hütte ist. **E**o em men
sche die süßheit gottes in im selber en
pfindet. **D**irre hütten eine. soltu dir sel
ber buwen. vnd dohime wonen. **A**nd v
drüßet dich in einer. so soltu in em an
der gan. **D**as du echt by den hütten
vnd by dem berg belibest. **D**er jung
er nun wußte ich gern. Was symeo
die zehen gebott in im selber trügenc.
Eyder niemant mag behalten werde
den allem durch die zehen gebot. **A**nd
wußte auch gerne. **W**ie sich noch der blos
sen notturfft. em mensch sol gebunde sin.
zu haltende. **A**nd wie die liebsten frün
de gottes sich in den gebotten halten.
And beger uon götlicher myne. das du
mich des bewisest. **A**nd mir die edele
müter gottes in jeglichem gebotte zu

eyn **E**xempel mit dem leben sezeß. **D**er
meister. **D**arumb das du vnd
dine selikeit gefürdert werdent. **E**o
wil ich die gebott. so verre als ich verstön
nach dimer begude bescheiden. **E**yder al
le tugent vnd bescheidenheit selikeit ist
in besatlossen. **A**nd dir oucht die edele mü
ter gottes zu exempel sezen. **D**arumb
das si dexter lieber siße in dmem hertzen.
And syder niemant können mag gegen
der hymelstagen **J**herusalem demed durch
die zehen gebott.

A **S**o spruchet der wise **S**a
lomon. **E**ynen stunde an
dem tage. so vallet der ge
rechte. **N**ich hochte grundlose Weisheit.
das memt dm gewalt. **D**as du den ge
rechten lassent. so drabe vnd so tress valle.
Wie verborgene urteile vnmaßiger
Gerechtikeit. **W**ie sint im wege so vnbe
griffenlich. vnd doch so vnbesprochenlich.



Non adorabis deos au.

solt me frönde gött an betten. **C**
lieber sünge. Was sint frönde götte
mänger lute hertzen. Du solt wissen
Was der mensche wider got mymet
Das das sin ab gott ist. Was ouq bil
In dem menschen mit jeme wille
stond. Die in got mit in lücket. das sint

von jme gesa.
Der minsten cor

13^r I.

13^r II.

art
von dem bösen
mit von gödlicher

al
mit uff
nffen. fmc
sem gebotte
glauben mit er
annen vnd wissen
Zu dem sechsten alle die
do fräuelichen glauben wöllent den
geünden. In den artickelen des glo
ben mit übermüt über gond. Zu dem
sibenden. Alle die die do got versuchet
mit fürsache. Also die tünd die das heiß
ssen tragen. oder sich selber zu uil we
gent. Zu dem achtsten. Alle die die

134
In letzten zit. **U**nd zuuersicht legent an
keinen heiligen. **O**der an keine creatur.
Also si die creatur eren sint. also ein end.
hat ir salikeit. vnd ir zuuersicht. **W**ann
kein heilige. noch kein zuuersicht creat.
In die wise an zebetten ist. **Z**u deme
Munden sint alle die hochuertigen men-
schen verdampnet hat sine. die sich zue-
rent andern luten. zeleide. oder das si
me in wellent. den ander. **O**der das si
erhoert werden. für andere menschen.
Ist aber das si sich zierent. **U**nd vermet-
lich zieren. one alle argelist oder mein-
unge. vnd one verlossene reysung der
kleider. **E**o ist es mit totsünde. **E**uer
aber der mensche vorgeantw hochstat
mit nütten. oder mit geistlichen wisen
Als mit gebet. vasten. so ist noch ein
schwerere totsünde. **Z**u dem zehende.
Emit hie sine verdampnet. alle die.
die keine creatur. got gleich mynet.
Oder got mit ob allen dingen lieb
hant. **N**un sprechent etlich si myn-
nent. got über alle ding. aber si wel-

lent der ding mit lossen. die si in irer
min vnd meinung tieffer vmdent dan
got. **D**ie selben sint mit gesehenden
ougen blind. **S**ie werden och sittem
lichten ston an irer ende. **U**nd an dem
jüngsten tag. **D**as si die satione creat
für got hand gemynet. das es klege-
lich ist. dauon zgedenckene. **D**u solt
wissen. das si also sorglich lebent. vñ
wissen si. wie es umb sie stünde. **I**re
marck in irer gebene mocht torren
von engsten vnd nöten. **U**nd das du
es ouch kurzlich wissest. **W**elcher men-
sche mit mit eygmem verwegem ge-
müte. vnd ganzem willen zu got ke-
ret. **A**lso das er got in sinem grunde
nieman wolle vnd nimen wolle für
alle ding. **W**ürt er in dem funden. er
komet zu got mener. **U**nd gäbe er al-
les güet durch got. **U**nd losz sich soch
verbrenen. **H**ette er diser minne mit.
Es ist alles nuczit ze frömen gen dem
ewigen leben. **H**ie by mercke wie
kläglich. die tünd. die da wissent. das

Die creatur stat bekumbert des grundes
vnd die stat wissentlich beymment //
Gott ist nun vmb dine werck. mit im
ist vmb din hertz. Was sollent gott die
sprücher. So die creatur das korn hat.
Was sol im die uffer sache. so em andere
die kerne hat vnd besizet. Darumb
so spruce Sanctus thomas. Niltu wisse
ob du ab oder zu nympt in der myn
gottes. Das solau daran mercken. Recht
also ul dir us gac die myn der creatur.
Also ul nympt du zu an götlicher
myne. Ind also ul dir die creaturliche
ding in dinem gemüte uf gondt. Recht
also ul. so gat götliche myne vnder.
Darumb spruce ouer Sanctus Augu-
stinus. Also ul minest du got. also ul
du myne suchest. dinen eigenen nutz.
In allen dingen. Nun myn war. das in
dem gesprache. Sancti augustin. mit
dem erleret. Das man got sol an betten
mit ganzer glauben. zuerfacht vn myn
als emen gott. Das in den dreyen weisen
die zehenerley menschen verdampnet

Werden. Was si der dreyer wise mit enhalte.
Der jünger. Nam ich so ul sehe. die mit
allem myn vnd liebi zu got habent me.
Wolt ich gern wissen me ouer zu den crea-
turen. Wie das gebotte der götliche myne
daby bestan möchte. Klosslich das der me-
sage. one tofsunde dan bestunde. Der mei-
ster. Das wil ich dir sagen. Nym roar
mag man em ding für das ander liebe
han. In viererley wise. Für dem ersten
Also das man es mit grosser begirde vnd
inbrünstiger liebi hat. Ind man es
gedencket inmechtiger dan anders. Für
dem anderen. Als man in me gutes gan.
Für dem dritten. Das man es vstelllich
lieb hat. also em getrüdes kindt sinen
vatter liep hat. dan emen andern men-
schen. Wie das em ander mensche in
tieffer in gedanken vnd in begirden
lige. Für dem vierden hat man em ding
lieb für das ander den für emen andern
menschen. Also solt man eines mangle-
ten. man wolt. e. das em behalten.
vnd das ander lassen vnd myden. Als

em mensche der vorlich liep hat me heiz
 ens zu einem fremden menschen heit
 dann zu sinem vatter. **A**nd solte doch
 ene verlieren. **O**der solte jr ene sterben.
Ev wolt er doch sinen uatter erde
 len ze halten. vnd ze leben. **D**enn den
 fremden menschen. **H**ie mit mercke
 vnd wisse. das der mensche nit ist ge
 bunden zu der ersten. **A**nd do zu der
 dritten wise got ze mynende mer. er
 ist gebunden. zu der andern vnd zu
 der vierden wise gott zu mynende.
 ob allen dingen. **D**arumbe ob em
 menschen. **E**m creatur näher vn jung
 in begude lyt. dan got. **O**der ob er dz
 selbe vestlicken mynnet. **D**ie zwü
 wise sint totsünde. aber er ist gebunde
Das er edelen got me gütes günde.
And ee. das er got. verlieren solte. **E**r
 wölte. e. die creatur verlieren. **A**nd
 die zwü wise bndent bij totsunden.
 vnd die andern nit. **D**er jung. mich
 benüget mit dmer anckürt. **O**ole.
Doch so lit mir noch ze sinne. das du

mir gesat haust. **D**as so vil mensche
 Intotsünde vallent. von dises gebottes
 wegen. **A**nd dunctet mich das gar
 licht em mensche Intotsünd ualle.
Wisset vnd wunde ich. **E**s müste
 gar em gar gross dng sin. das em
 totsünde were. **E**nt das si scheidet
 emen menschen usser gnaden. **A**nd
 secent in in ewige verdampnisse.
Der meister. **W**iltu mir nit gloube.
Do lese das rechtbüch. da vndestu
Das ich nit von eigenen sinnen ge
 anckürt han. **N**ier es ist die lere d
 heiligen kirchen. **W**iltu aber mich
 stroffen. das ich ze lichte mache tot
 sünde ze beschehende. so soltu me.
Augustinu stroffen. **W**ann der spric
 ht also. **N**ullum peccatum est.
 a deo veniale. **E**s ist kein so täglich
 schuld. hat der mensch em geuallen
 zu der schulde. es sy yetz wtfund worde.
Hie bij nym war. **W**ie mit so grossen
 vorchren. der mensche solte alle sine
 werck ain. die noch den mit sint. vnd
 die gebot. **D**och so wilich dir. em ge

mem regel sagen. **N**it der du machst.
In allen nachgonden sachen vnd gebot-
ten dich richten. wān sū machent todt-
sunde. **D**u solt wissen. das todsund nit
also leicht beschicht. **A**ls man dich spricht
Wann ee. das ein werck todsunde sie.
So hören sechs ding darzu. **W**ān was
ein todsund ist. **D**as mus zum ersten
wider die gebott gottes sin. **V**nd müsse
wissentlich beschicken. **V**nd nit bedach-
tem müde. **V**nd nit ansehen. die ge-
rechtikeit gottes. **V**nd das werck geg-
en der gerechtikeit. **V**nd nit ein wal-
le von der gerechtikeit vff das werck
beren. **Z**u dem fünfften. das man den
kere tige. mit fräuel vnd verstaemete
der gerechtikeit. **V**nd zu dem sechsten
das man es tige. mit böser meinung.
Darumbe nit enbene. das got der
menschen so leicht. welle verdamnen
Du solt ouch wenen. das leichtlich
ein täglich sünd. zu einer todsunde
werde. **W**ān da hören vil fräuel vñ
meinunge zu. **V**nd darumbe so der men-

sche sine werck mit vorchte tūt. **D**er kan
yemer in todsunde geuallen. **D**er sünd.
Ich hon dich wol verstanden. **A**un wuste ich
ouch fürbas gerne. **N**ie die wurdige müd
gottes. vnd alle usserwelten fründe got-
tes dis hieltent. **V**nd wie man es nach
dem vollkomeneften halten solte. **D**arumb
das ich das ich da by belante. **N**ie ver ich
von den wegen were. der vollkomene fründ
gottes gienge. **D**er meister. du solte
wissen. das die edele magt die werde
müer mit grossen fliz one vnderloz.
sach in die gebotte gottes. **V**nd wie sū
die mit windikeit. **V**nd demütikeit nach
dem aller heichsten hielte. **D**arumb so
wisset. das sū non einigen got mit drii
erley wise also anbetote. **Z**u dem erste
mit worem glauben mit loben eruel-
get. **I**hm war sū saczte se be kantrüsz
in also tesse demütikeit. **D**as sū niem
begerte von der verborgenheit gottes
ze wissende. den als in geoffenbart ward.
Zu dem andern male. **S**o tuchte sū sich
des vñwändig ze wissende. das in ge off

net wart. **I**n dem dritten was si also
schnelle vnd also gar bereit zu allem
werden cristenlicher gesagte. Als obe
si tugent nie geubet hett. **A**nd beualt
alles ir natuliches wissen. so gar dem
licht des heiligen glauben. **A**nd faste
ir krefft in das lichte. so gar tieffe demu
tikeit. **D**as von not das lichte des globe
ir furbasser in lichte. **E**ust so merdest
du wol wie gar si mit ganzem glauben
iren einigen got anbettete. **S**ie bettet
in ouch an mit **W**arer zuuersicht. **W**an
sie hatt misstrouwen in ander gottes gu
te. alles des so sie in ire gebatt. **S**ie getru
wete in allen dingen. das er das aller
beste tette. **S**ie beualt ir smer gut. al
les ire gebatte. **D**as er sie rihte nach
allem smer lichten willen. **A**nd gab
ir ganzen willen in demutiger gelauf
senheit dar zu. **E**ust bettet sie ouch ire
einigen got an mit ganzer zuuersichte.
Wann sie allem ir taglich brot hatt de
himelichen uatter. in den so warff sie al
le ire forge. **D**em beualt sie alles ir tun.

16
vnd lassen in ganzer zuuersicht. **S**ie bet
tet in ouch an mit ganzer myne. **W**ann
du solt wissen si das si offer **C**reatur
gemirte. **E**s viel ouch dem bilde me
in ir kinsches herze. **D**as ir myn ver
milte gegen got. **S**ie hatt ein unge
talte myn mit got. **A**nd mynte alle
ding allen in ihme mit ewiger unge
schaffner myne. **S**ie bette sich ouch mit
allem iren krefft in iren inwendige
grundt. **D**a das gödlich bilde ihme ver
borgen lyt. in dem inwendigen tem
pel sich wonet si. **A**nd bette alle ire
krefft dar in. **A**nd bettet da an iren
einigen got in dem geist. **I**hesum der
warheit. **S**ie bekante das si in mit
vndecklich kinde geloben. **D**arumb
begerte si das er sich selber in selber
lopte vnd vndigte. **A**nd darumb so
wissest das ir herze offer got kernen
ker me getett. **I**n grundt vnd in ihme
wendit. **W**as got so formig. **W**ere
in ire gesehen hette. **D**er hette gott be
schawet. in aller smer clauheit. **A**nd

und do gesehen außgeflossen. **S**um vñ heiligen geist. In wesentlichen wesen. **S**ich und wer ein mensche. von Anegenge der welt. In allem liden und pñ gesm. **U**nd were In dem darnach gegeben. das er allem einen ougenpliche In das gödlich nimmerlich herze In vnser lieben fröden. hat gesehen In were wol gedancket gesm. aller smer pñ und leides heit. **J**och bis an den jüngsten tag geluten alle arbeit. vñ alles leit. **W**an er do clerlich gesesset het. got In aller In smer clarheit. grünenden und bluenden In allem smem adel. der mir und so manigen menschen so gar verborgen ist. **E**us so merckest du wol wie sich ze anbeten einen got. alle uolkomene menschen halten in wise vnser lieben fröden. **W**ie si keret mit allen Inen krefft In smelldiges gemüte. **U**nd hand allen creatürlichen dingen den rucken geberet. **U**nd sich geschelet von allen bilden. In der bloßheit In gemütes. **B**ettent si einen got an. **W**an er ist allem In gegen

Wurff. **U**nd ist ems mit Inen worde. **D**arvmb so bettent si ouer werltlich an einen got In dem geist. und In der wortheit. **D**z ist In smem Inwendigen tempel. **D**o In si so gotformig sint. **U**nd so gar durch schmen mit dem gödlichen liecht. das si sint worden von gnaden. das got uon natur ist. **S**ich darvmb würcket got selb das gebet durch si und doch on si mit. **U**nd re gebet ist höcher. dann ander lute gebete. **A**ls uil got höcher ist dan die creatur. **D**iz sint die wären anbetter. von den xpüs sprach. **D**as der vatter suchte die. die In anbetent. **E**s schreibet ein leser. das In der alten. ee. der sate was. **W**enn der obroste pñest wolte den almechtigen got anbeten für das volcke. **S**o gieng er allem in die heiligkeit der heiligen. **U**nd trug mit Ine blute. **D**as von ein rotten kelhelm was. und ein brynende fuer. **W**an als er da In kam. **S**o bestreicht er alle die guldne rafe mit dem blut. **I**n den machte er ein versamening. von

dem aller edelsten kruz. **V**nd enzunte dz
den. **V**nd dauon wart ein süßer rouch.
als ein nebel. **E**o kam dan got zu im
vnd reete mit ime. **E**o uuel der puest
vnder. **V**nd bettet sinen got mit vorch
ten vnd mit demütikeit an. **V**nd merk
nun dize priester ist anders me. **D**an ein
Inwendig mensch. der sich von aller ma
nigualikeit scheidet. **V**nd allem in gott
In dem Inwendigen tempel. siner herze
wonet. **V**nd mit ime nymet das blut. des
lidens vnd verdienens. **A**nsers herren.
Ihesu cristi. **V**nd alle sin kreffte damit.
bestrieket. **D**er versamenug krüter
sint. anders nit dan vor geübte tugede.
Mit dem Würt^{em} entzündunge geborn
In dem brand der wynn. **V**nd Würt
ein nebel der verstemnis. vnd in der
vnstermis verblühet. **I**n vergent
aller Ir kreffte Württen. vnd alles uben
natürlicher vernunft. **I**n der vnstermis
komet den got vnd oyget sich. **V**nd
dann vellet der mensch vff sineigen
macht. vnd vnwürdekeit. **V**nd bettet

17
dann sinen einigen got an. **S**uch dz
ist das gebet. der volkomenden men
schen. **D**ie bettent sust mit dem wille
den hochen got an allem. **V**nd sint ir
herzen bloß aller aptgott. der crea
türlichher bilde. **D**er Junger. mir ist
dise wise gar verre. **D**as bekene ich
nun wol. **D**arumbe getar ich dich
mit mer dauon fragen. **S**age mir für
kasz von dem andern gebotte. **W**ie ich
darzu gebunden. vnd gehalten sin sol
le.



Er meister sprach. Du solt wissen. Zu dem andern möle. Das der gewaltige got sprach also. **N**on assumes nomen dei tui in vanum. // Das ist du solt den namen dms gottes nit üppilich nemen. Vnd hie mit also sanctus Augustinus spricht. So sint dir alle fräueliche schwüre. In alle meimeyde verboten. Sie by solai

wissen. Das man gebunden ist. In drey erley wise. Ditz gebott zu haltende. // Die erste wise ist. Das man on sacht mit schweren sol. // Die ander ist. Das man keinen schwur. noch enken verheissen brechen sol. // Die drit ist. Das man den götlichen namen nit enfluche. // Vnd das du die erste wise wise verstandest. So soltu wissen. das zu einem rechten götlichen schwur. drey ding gehoerent. Das erste ist warheit des schwurs. Das ander man schwor mit betantem mit. Das dritte. Das man schwere gerecht vnd zimliche ding. // Ditz schribet Sanctus Hieronimus. // Vnd dabij verstat du wol. Das man kein ding mag bosz schweren zu haltende. noch kein ding mag ver schworen. // Wir lesen ouch. In dem 100. buch. Das erlobet ist zu schwerende. // In viererley wise. // Die ist vngende. zu versünen. Die mögent emander schweren. Die ander ist fride zu bestetende vnder frunden. Die dritte

Ist Wahrheit zu beschirmende und zu be-
zügende an dem rechten. Und zu dem
werden möle. So man sieht. das es
emem unschuldigen menschen gezüg-
nisse seiner unschulde gebüset. So
mag man ihm mit schweren zu helffe
kömen. Darumbe do unser herre
Ihesus cristus sprach. *Non iurabis
contra precepta dñi tui.* Du solt by
nützlich schweren. Damit meinte er
mit alles schweyende zu verbietende
me allem. das man mit solt öne noturft
vnrrecht schweren. Du solt ouch wis-
sen. das ein geheisse den man tüt ge-
recht an ihm selber sage. Und den men-
schen binden sage vnd möge. So höret
dru ding dar zu. Das erste das der
geheisse nit von getzwungenheit. od
von grosser not vrrast geschee. Das
ander das der geheisse besitzhe mit be-
trachtendem müte. Das dritte ist
das man swere zimliche vñ gerechte
ding. Das vierde ist. das der ge-
heisse gang. vñ em güet ward. vñ mit

18
vñ em böses. **W**an alle böse geheis-
se ist man gebunden zu brechende. Es
gandt ouch alle geheisse abe von vier
dingen. Das erste ist obeman etwas
mit gedynge verheisset. vñ den mit be-
schicht. Als ein sech sprach. Ich ent-
heiß mich zu dem heiligen. Ist das
ich in acht tagen gesund würt. Würt
er dan in acht tagen nit gesund. So
bindet der geheisse nit. Zu dem
andern. bindet der geheisse nit. So
der geheisse in ein ander tugent ver-
wandelt würt. von dem er des gemalt-
heit zu verhandelen. Zu dem dritten
bindet der geheisse nit. Wan das un-
möglich würt zu tun. das man ge-
heissen hat. Zu dem vierden bindet
der geheisse nit. Wan si besitzhent uo-
den luten. die mit ir selbe sint. Als ein
knecht. der ist mit sin selbe. mer er ist
sines herre. Darumbe mag er nit ge-
heissen dehem ding. Weder den heili-
gen noch dem menschen. Das in se-
ret an dem dienste seines herre. öns sine

herren willen. Es mag ouch eine
frowe entem ding. verheissen. öne
ires mānes willen. noch kem bint. vñ
kem dienste. Das si an irne dienste
ret. Wan alle die uorgenāen. And ir
negliche besunder sine ir selbs mit ge
waltig. Moch en hond eigenen wil
len mit. Eust so mag ouch kem eman
kischeit gelouben. öne sine efröwe
willen. noch kem lanczart zu den hei
ligen geloben. on allem zu dem heilige
grab. Do mag er sich hm geloben. on
der fröwen willen. Du solt ouch von
der dritten wise. wissen. so man mit
sol mit dem namen gottes fluchen.
Wann der fluch mit von rāch noch
gātsheit. mer von gerechtikeit kö
met. Das ist kem totsünde vñ mag
mit got wol beston. And in die wise
So lesen wir das got selber. vñ die
heiligen hand geflucht. Als wir lesen
In dem rechtbuch. Cum scō saūs.
And in die wise ist es mit verbotten
In diesem gebote. Wie by disen vorge

nanten dingen. Merdestu wol in welch
weise. man got mit iuppelichen nemen sol.
Wann das heisset iuppelich. so es mit not
tut. And man es mit durtz frides wille.
vñ durtz der mātheit willen zu beschr
mende. Wann in der wise ist mit ver
botten got. zeneimen vñ da by zu scharre
ren. Eust so merdestu wol. Das ul lute
In totsünde uallent. von dis gebottes wege.
Zu dem ersten alle die. die von böser ge
wontheit. öne voracht vñ öne sachen
schwerent. vñ got iuppelich nemont.
Zu dem andern alle die. die Wissentlich
zu der vnkeuscheit schwerent. In schimpff
oder in ernste. so ist es totsünde. Als die
lerer der rechtbuch sprechent. Zu dem
dritten möle. Alle die. die da by den
edlen gelidern. vñ sunderlichen by
den vnzimlichen gelidern. Inse hren
Ihesu cristu. schwerent. And by sinem
lidende vñ sterben. Und si das mit
betrachtung. oder mit böser williger
gestenheit. so ist es totsünde. Sie schwe
ren klar. oder vnklar. Zu dem vierden

alle die die emding sacheren für war
 betrachtlich. daran si doch zuwelenen
 Zu dem fünfften wo em mensch sacheret
 in vnbetrachtung. und in dem sin herze
 seit. das es nit chor si. das ist auch tot
 sünde. Zu dem sechsten wen em mensch
 sacheret wissentlich oder gelobt. das
 bose sigen. Zu dem sibenden. wen em mensch
 smer schwere oder geheisse. der got he
 sachen ist. nach one fact. Zu dem
 achtofen wen man got. oder den hei
 ligen fluchet. Zu dem nunden wen
 man das wort gottes verschmachtet
 mit frauel. und sin spottet mit schm
 adtheit. und verloschbar tret. Von
 dem spricht Sanctus Augustinus.
 Als das rechtsbuch. im der glose seit.
 Das sie mit minre sündent. dan obe
 si. das heilige sacrament. mit den fuf
 sen vertrette. Das sol man also mer
 ken. das es also wol totsünde ist. also
 der das sacrament vnder die fusse
 truckte. Doch so stat damit wol.
 wie das si beide totsünde sigen. Da

Doch das em wil böser ist. dan das
 ander. Zu dem zehenden fallent alle
 die in totsünde in diesem gebotte. die dem
 werken gottes. als dem regen. oder der
 kelon betrachtlich fluchten. oder von
 böser williger gewonheit. Das selbe
 ist auch wen em mensch. dem andern
 fluchet. in rachs wise. und mit dem göt
 lichen namen. und wie das sie. das im
 leyd were. das es war würde. doch so
 ist es totsünde. so es betrachtlich. und vo
 williger böser gewonheit besorget. //
 Der jünger. Wie ist es nun. von den
 gememen schwüren. in den man got so
 leichtlich nemet. und von den swüre
 die in zorne und gähm beschehenet
 und von den schwüren. So man by
 etwas creaturen schwert. Der meist.
 So em mensch. in einer heilikeit spricht
 by got. ich wil das tun. das ist allem
 em täglich sünde. und semlich schwü
 re. die dem gleich sint. Also spricht.
Raymundus. auch. Eupfert vnbet
 acht emem menschen em schwur. In

Zorn oder luste in gottheit das er soch
schwert In den xmlichen gelidern vn
serer herren Ihesu cristi. Indes mit uon ge
wontheit. oder gewonlicher boßheit ait.
Das ist ouch allem taglich schulde.
Also spricht Wilhelmus in glosa sua.
Schweret ouch ein mensche by den cre
aturen. vff einen lip. oder uff ein messer
vnd des gelich. Ind memet damit
den creaturen kein vnere ain. by der
er schweret. Ind in göttliche eigen ere
zu legent. so ist es totsünde. Ind also
schwerent die heiden. Vnd uff das. do
verbott vnser herre Ihesus cristus. Den
Jungern. Das si soltent mit schweren.
Weder by dem himel. noch by der erde
noch by der staet. noch by dem haupt.
Nere ire wort solten si ja ja nem
nem. Ind dis anwürt gut vns. Staus
Thomas. der Jinger xpi. Nicht erbar
ment die lut. das sie so wenig die steit
dis gebottes wissent. Ind sich so manig
ualtuge wider dis gebott verschuldent.
Der meister. Ich sagen dir das machet

Ir eigen blintheit. Wan si so lützel liecht
tes habent. Das si mit war nement noch
bekennē wie schwer ein totsünde ist. In
bekanten si die sache. so möchten mit
ire herzen geleisten. das si sich selber ver
darpten mit eygenen sünden. Der Jinger.
Ich beger das du mir sagest wie groß die
schulde ist. die man für ein totsünde. gelte
sol. Der meister si ist recht also groß.
Also groß das ist. darumb der mensche
mit sünden solte. Der Jinger. dz ver
ston ich mit wol. Der meister. sage mir.
was solte der mensche nemen nach rech
ter beschadenheit. das er got mit wolte
vnderreing si. Der Jinger. dar zu kan
ich kein zülich gut gemessen. Wan alles
das gut das zülich ist. das were ein
kleiner solt. das ich nicht wider got solte
setzen. Der mich vnd alles gut dicke
wolte. möchte in ein ougenblick in die
helle versenden. Der meister. stand
est du nun vor gottes anlic. Ind sprech
est. got sich mich an. vnd sich mit vndich
Was nemeft du. das du wider gottes

willen ernst vmb das sehest. Der Junger
alle welle die die nem ich mit. solte ich
darumbe verderben. Der meister. nun
stondent aber alle engel ze verderben
vnd zu macht werden. Woldest du nicht
Wider got den plich thun. ob du in dem
nächstest gehalten. Der Junger. nem
ich. Ich wolle ee. alle engel. vnd creatur
mittenander verderben. vnd zu macht
werden. möchtest es anders mit gesin.
E. das ich nicht ernst wider gottes wil-
len. Wolte uon im keren. wer ich vor sin-
en ougen. Der meister. Du hast witz-
lich vnd wol geantwurt. Wan nun we-
rent tusent. vnd aber tusent welle. Die
soldest du ee. allesament laussen ver-
derben ewiglich. E. das du den min-
sten ougenplich. Woldest in totsünde
wider got thun. Nun mercke hie by.
Wer büßen wil ein schulde. der müße
geben als wil. Das er nit solte nemen.
Das er täte die schulde. Vnd dar zu
so müße er et was mer geben für den fre-
uel vnd für die freimöchteit. Die er

20
begangen hatt. In der welle. Wenn
es ist nit gnüg. Das ein Teuber. Das
er das wider gut. Er sol ontz billich
den freuel besseren. Warum wil
tu got ein schulde geben. So mü-
ste me etwas wider geben. Das bes-
ser ist. Dann alles. Das wider got
ist. Vber ioch tusent welle. vnder
got. Weren die allem volkommenheit
stündent. Wann durch der welle
aller willen. soldest du den minste
ougenblicke wider got nit geton
haben. Der Junger. Wie tu ich den
vnd alle die. die sich souil vnd so
dick verschuldent. Wie ist vns so
not. Das got milte sy. Vnd vns uon
sinen gnaden. die schulde vergeb.
Der meister. Dis soltu nit ge-
dencken. Wann got mag kein sch-
ulde freuen lassen. Wann ist es ein
vnerdunge. Das die schulde be-
libet vnergolten. Wan got nit vnerde-
nung mag gethün. Darumbe so mag
er die schulde nit vergeben. Der Junger.

Do was ich komen wege. **W**an ob ich
betten und fasten oder was ich tun.
das ist alles klein gegen der schulde
die ich solch gelten. **D**er meister
Du hast war. du gilst mit dine
fasten noch mit dinen betten. noch
mit allen dem das du tun oder lasse
macht kein schulde dem ewigen got.
Wann werdestu mich in sünde geualle.
du werest dannoch schuldig zu dien
en mit aller dinen macht. **D**ar
umbe so gilst du die sünde mit. **H**ar
umbe wiltu gelten dine schulde. so bere
zu dem schatz der über vridigen per
sonen **J**esu xpi. **A**nd offer die mit
einem gemeinen verdienen dem
himmelschen vater. so gilstu mich
vollkomenlich. **W**ann die person besser
ist. dan alle sünde böse ist. oder böser
mögen gesin. **S**ich das ist damit
du und alle menschen gelten mögent.
Dis ist der richeschatz. **D**is ist das
kostlich klemot mit dem man dem
vater alle schulde gilet. **D**uch in

In dem uater von billich alles sinnes vor
nes gegen dem menschen vergisset. //
Gust hand wir nit damit wir ime
gelten. **W**an alle unser güttat. **D**ie
würdet got in uns und sin sin eige
obe wir in sich nit zu schuldig we
rent. **A**nd wann si sin eigin sin. **D**ar
umbe mögen wir sin mit dem gü
ttaten nit vergelten. **H**arumbe sol
lent wir das nymnich götlich grund
lose wesen anruffen. **D**as es ime
selber mit im selber gelte. **W**an wir
so arme und so bloße sigen. **D**er junger
wie ist. die nym so groß gesin. **W**ie ist
die erbernde so vnmässige gesin. **S**ij
der der arm mit het. das er gelte. **A**nd
uater gesprochen hat. **N**ym minen
sin und löse dich. **A**nd der sin ge
sprochen hat. nym mich und lös dich.
Was möchte demütigers gesin. **O**
was möchte nymnichers gesin. **E**n
das des hohen gottes sin. sich selber
uns armen dienern gegeben hat.
das wir uns lösent. und alle schulde

gelaent mit Inne. **D**er Meister. Du hast
 War. Man er hat vnser heile so uil an
 gesehen vnd gesuchet. als ob alle sine se-
 likheit. daran Were gelagen. **I**nd hat sin
 selbs durch vnsein willen in allen dinge
 vergessen. Durch ubereiger myn. die er zu
 uns hat. **W**ann er vns allem in der
 tiessin seines götlichen heizen hat ge-
 tragen vnd vns in sin heizen dem uat-
 ter wider geantwurtet. **D**er jinger nu
 wuste icht noch gerne in diesem gebotte ob
 em mensche me sündete. **D**er wider dis
 gebott tüt. **O**der wider das erste gebott.
Der meister sprach. **D**er bekende
 meister uon satorren sprach. **D**as die
 größte sünde sye. so em mensche mit en-
 en got an bettet. **I**nd darnach die grö-
 ste sünde. so em mensche begeret das er
 vermachtet wer. **O**der das er me geboren
 Were. **I**nd daby mercke. das es satorren
 ist wider das erste gebott ze tunde. **D**an
 wider das ander. **D**er jinger. **S**age
 mir furbas. **W**ie die vndige muter
 gottes. vnd die liebsten fründe vnser

heizen hant dis gebott gehalten. **D**er
 meister. Du solt wissen. das wir mit le-
 sen in der geschriffte. das vnser liebm
 fröwe ze getete. **D**an ze siben mölen.
 doch so moment das ander mt. **D**en
 das we rede lutzel Was. **M**adock. **D**z
 sie dicker gereet hat dan zu sibe mole.
Aber du wissen das sie me kein wort
 geredte. **S**ie gieng dan uor in sich
 selber. **I**nd betraachtet uor driu ding.
Das erste das war. **O**be es nottur-
 ftige Were zu redende. **D**as and
 ob em ergerunge. dauon möchte
 komen. **D**as dritte ob götliche ere
 dauon gelobt wurde. **W**ann si dann
 dise driu stücke betraachtet. **E**s fieng
 si an demütiglich ze redende. **D**u
 solt ouch wissen. das alle we rede diu
 wise an ir hant. **D**ie erste wise Was.
 das si senftmütliche wort redte.
 vnd zornlich wort me gesprach.
Das ander Was mynliche gebarde
 mit den worten. **D**ie dritte Was em
 bestrimete wise. **D**er wort mit ja vnd nein.

Wann überflüssige wort si me ge
sprach. **H**arumbe als sant Ambro
sius spracet. Auch so stund si men
an an der strasse ze sprechende. Si
floch alle rede vnd mangülakeit.
Und wien si gieng zu dem tempel. So
gieng si mit geschlagnen ougen. vñ
mit verdecktem antlit. so vass da si bei
man vnder ougen me an gesach. **U**nd
wer si grüfte. so neigte si sich demütig
lich vñ sprach got der si ge eret. vñ
der himelische fride si mit dir. **U**nd da
mit gieng si für sich. **H**aruff spracet
ouch Sanctus Hieronimus. Sant
frascntem nullum vidit. Sie sach me
nieman zornig. Sie ouch sprach
mit fluchen. Alle he rede. was so gnade
rich. Das man ir zungen mochte got
bekennen. **A**ie bi merdestu wol. das
si vnnütze rede vnd ouch vnnütze
schwur me getet. Sie gelobet ouch
me nit. Sie hielt es. ir gelubte was
so veste. das si. e. ir leben hette verlor.
E. das si die münste gelubte hette ge

brochen. **W**ie das si so mang widerwertig
keit an viel. **D**och so lopte si got in allem
dingen. die sie vielent. **E**ns soltu ouch
uon ir wissen. **D**as si in ir gebette got
me genampete. Sie würdigte den got
lichen namen mit demelberkeit. In alle
dingen so si dan an vielent. **U**nd genamp
te in me. si hette driu ding bi ir. **D**as
erste was künliche vorache. **D**as ander
tieffe demütikeit. **A**em si sich vñ würdig
tuchte. den vngenanen got zu niemende.
Das dritte was flüssige vñ erwürdi
keit. **M**it disen dreigen dingen. sanct si
recht in ir selber wider. für die würdige
fusse gottes. **W**an si sinen namen in ir
gebette solte nennen. **U**nd mit grosser kün
licher vorache vñ demütikeit sprach
si vñ in ir Irrewendikeit vñ vñ vñ
keit. den namen des hochen gottes. **A**lso
tund alle die vñ genommen fründe got
tes. Sie den namen gottes so gar in ir
würdikeit haltent. **D**as si in mit al
lem zu irpheit. mer ouch in notturfft.
vñ in ir gebette. mit vorachen de

Demütikeit vnd erwidrigkeit nemmen.
Vnd sint etliche vnder den. die got also.
groß bekennen. vnd sich selber als klein
in jeme grunde. das si got mit genemen
törent. Vnd die Widrigkeit. so man si also
ansucht. ist obe allem gesprochen lobe.

Vnd darumb so spricht ein meister. also.
der spricht das aller schönste von got ist.
Der von bekennnisse Inwendiges ge
mütes. oder rümes von got kan schreibe
ich han ouer gelesen. das ein meister
horte ein andern got loben vnd in ne
men mit Worten. Do sprach er zu jme
schickig. du lebest got. Vnd sprachen
beide. das ist ein Wunderlich Ding.

Das die ungesprochenliche güte. al
so groß ist. das sich nieman an neme
kolt das man mit Worten loben solte.

Der so gar obe allen Worte ungespro
chen ist. vnd so hohe obe aller verstant
nisse ist. Sich lieber Junger. dich bekenn
nent diese menschen. Vnd empfahent al
len Worten vnd wissen vnd getörent
got mit in jeme gebette nemen. Den

72
mit grossen voracht. Der Junger. Ich
wunde das ich das enige Wort wol
kunde vnd mocht in meinem gebett ge
bruchen. Der meister. Ich rüme es
wie dicke du got nimest. Obe du es
tust mit vorachen demütikeit vnd
erwidrigkeit. Doch so sage ich das. dz
das gesprochen Wort. so du in nimest.
mit anders ist. Dann ein schal des
ewigen Wortes. Wann du solt wis
sen. das da ewige Wort. nie gesproch
en wart. noch merner würt. Wann
das gesprochen Wort heit ein vor. in
ein nach. Das heit das ewige Wort
mit Ihesus. Das ist das gesprochen
Wort. Christus. ist ein ewige gesproche
Wort. Vnd also man den niemant us
der schalen. Also sol man dz ewige
wort nemen. vber dem gesproche.
Wann das ewige Wort ist nicht die
styme des Wortes. Die styme des
Wortes ist schier geton. Der sin des
ewigen Wortes muß ston. Diese vol
komende lute halent die wise zu re

Vende. Also ich die uonder **W**irdig
en müter vnd maget han geseit in
allen gelüpten. Vnd one alles fluchen
beide den wercken gottes. Vnd och den
den creaturen. **N**am alles das. das in be
schafft. das nemen si als ein sunderige
gabe von got vnd entpohent es danck
berlich mit **W**erer gelichheit ins gemü
tes. Darumbe so wirt der nam gottes
in ihnen gewürdiget vnd erhöht al
le zyt. vnd one vnderloß. Vnd man
si den namen mynet in irer grund
vnd vffwendig mit aller ^{er} **W**urdigkeit
Also wir lesen. Das demütige heili
ge. **S**anctus **A**ffanasius. Die brief
lm an dem **W**ege uff hūbet. Das er
vortzte das der edel name **I**h̄sus.
daran stünde geschriben in sine her
en. Vnd er der trete daruff. Also trüge
so gar der salige **I**ugnatius in er
dikeit. den namen gottes. Das man den
namen **I**hesu cristi. mit guldinen burt
staben vnd geschriben in sine her
en. **N**ie bi merckesiu **W**ol **W**e gar in hoche.

Wise die fründe gottes dis gebot handt
gehalten. Vnd der vorgeannten psal
mū. oder namen so gar mit erwürdi
keit alle zyt habent geeret. Das wolt
got och haben von allen menschen.
Darumbe do der selige moyses. hie
uor got frogte. Wie er in in dem uolt
nemen solte. Do wolte sich got mit an
ders lassen genempt werden. **D**an dz
er sprach zu moyses **E**go sum qui
sum. **I**ch bin der ich bin. Spricht der
do ist. der hat mich zu uas gesant. **S**ie
mitte wolte er abtcheiden die vnged
ten natur zu bekennen geben. Vnd allen
menschen manen das sie in mit lichte
lich sollen nemen. **D**er junger. sage
mir fürbasser. von dem dritten gebot
Als du mir von den anderen geseit
haust. **E**quitur. **D**er meistere.



Der Meister sprach:
 Du solt wissen das got
 zu dem mole also sp
 racht und gebott. **M**e-

mento diem. **Et Sabbara sanctifices:**

Gedenck das du den tag des sabaten
 heilige. Wie lesent in der geschriff. Das
 got in dem beginn der welt alle dinge
 beschriff in sechs tagen. Und rühete an dem
 sibenden tag. und heiligete den tag für
 andere tag alle. Darumbe das alle
 menschen heiligkeit und seligkeit an dise

tage suchten und ouch fundent. Und w
 der menschen durch die wunden ketten
 versumet. Das er das an dem tag w
 er brächte. Darumbe eigenote gott
 Ine selber diesen tage. Das er alleme
 in seiner ere und lob verzeret würde.
 Und wam der ewige got in der nütze
 . ee. Eouil Wunders geschwürdet hat an
 dem Sinentage. In an dem tage wol
 te er geboren werden. und erstön. und
 die altuätter erlösen. Darumbe so
 hat die heilige kilch. Den Sabbat uff den

sonntag geleit. Das dā der mensche
rütte. **I**nd alles das in gegen got ge-
prehen möge von im wesse. **U**nd sich sel-
ber halt in da grab sine hertzen. **A**ls
Cristus. **A**n dem sabbat rüttete in
dem grab. durch des mensche wil-
len. **E**us ist man dis gebott ver-
binden ze halten in dreyerley Wi-
se. **D**ie erste ist. das man kein wert
noch arbeit an dem tag tuige. **A**lso
das man vier werck myde. **D**as
erste das ist. das man mit den han-
den mit ible kein hantwerck. noch
grobe werck. **D**as ander ist. das
man mit kouff. noch verkouff. **N**och
hin noch her rütte gang. oder var.
Das dritte das man mit tagdinge
habe uff den tag. **E**s wäre danne
durch fride vnd gehorsamkeit. oder
von notturfft. **O**der das uil gutes
dauon geschee. dauon got gelobet
würde. **I**nd uil übele dauon vnder
wegen belibe. **D**as vierde das man
mit uff den tag. sol zu gericht sitzen.
jemand zu urteilen. **D**as vnde wir

alles in rechtbüchen geschriben. **I**nd ist tot-
sünde. wer da wider tüt. **D**och tüt der men-
sche usser würdlich übung an dem tag. dz
mit totsünde in viererley wise. **D**ie erst
wise ist. obe das wert also klein ist. **D**as
es des menschen hertze dauon mit ent-
setzet würt. **I**nd mit in vnruhen vnd
vnfriden uellet. **D**as ander ist. obe das
wert notturfftig ist. **A**lso das man es
mit möchte vor gethün. noch ouch uff-
enthalten äne schaden lubs vnd guts.
Das drit ist. das man durch got et
was guts werckes tüt. **I**nd darvnt
obe Armen luten ire acta segere. vnd
obeman in holz fürte an dem sonntag.
Das were nicht wider dis gebott. ||
Das vierde ist. so man durch ge-
memen gutes willen ein werck ver-
geben täte. **A**lso so man ein bruden
machte. oder einen wegt. des geliche.
Der jünger sprach. **I**ch begere das mir
grossen vnder scheid seker. vnd gebest
von den wercken. die man gebunden
ist. ztün. **D**er meister sprach. **E**s
spricht ein heilige heiser. **S**anctus
Thomas. **D**as man mit hirtet den

vntag mit kemptingen. Das nottufft
ig ist. zu libe vnd zu sele. **I**nd darumb
straffe vnser herre xpus. die Juden. dar
umb das si mentent. **E**s were ubel ge
ton. das er einen siachen menschen gesut
maachte. an dem vntag. **D**och die not
tufft sol der mensche sinem biaster geb
en. oder zu besitzende. oder daran zu wuel
lette. **I**nd he by sage ich dir. das arzeme
zenende vnd lossende. vnd spise zu
kouffende an dem vntage. **S**o man mit
vor macht gekoufft han. **A**lso wool. od
one schaden mit gehalten han. **D**as ist
mit verboten an dem vntage. **W**en es
aber mit nottufftig ist. **S**olt aber ein
mensche kouffen vnd verkouffen. mit
durch nottufft willen sin selbs. oder
sin eben menschen. **I**nd allem kouff
en. oder verkouffen. durch der guttheit
willen. **S**o ist es totsunde an dem vntage.
Besucht aber das mit geschonlich
nach liez der mensche das heilig ampt
zu horende darumb macht vnder weg
en. **E**s were aber sunde. vnd were doch
mit tofsunde. obe er doch eusser gutt
heit darinne ment. **N**am es ouch
off reinikeit des libes gat. **A**lso das
hore zu stielende vnd die nagel ze
besamende. **I**nd heit ouch ein mensche
das gelopt zu haltende. **S**o spruchet

em heilige. **E**r sol es brechen. **I**nd sol der
gelopte nicht aachen. **I**n dieser antwort
macht du mercken. **W**ol wie verre die
gebotte uff tofsunde gat. oder bindet.
Der Junger sprach. **I**ch han dies wool
verstanden. **D**och wolt ich gern noch
wissen. **W**en man gebunden were an
ze heben zu vntenden. **D**er meister
sprach. **I**nre lesen in dem rechtbuache
Coeca de feris et seipms omis. **D**as
man an haben sol. von vesper zit. **B**is
von vesper zit. **S**iz aber zu vesper zit.
Doch stat ouch geschrieben. das man
der grosse des vntages. **N**oder nach
geschonheit der lute. **D**er mensche mag
spater oder fruger. an uaken zu vnten
de. **I**nd sich darinne halten. nach des
landes siten. **D**u solt wissen. das man
sunderlich gebunden ist. den vntage ze
heiligende. **A**lso das man den ten tot
sunde ube. **I**nd die ist der mensche
me gebunden. den vssere werck zu
mydende an dem tag. **I**nd darumb
so spruchet. Sanctus Augustinus. **I**n
libro de decem Cordis. **A**lso ich sage
der mensche. das du sunderlichen den.

Eabent haltent me. Also die Juden die
des tages usere weid mident. Und
one vorste und vn wortheit vn vn
küscheit tribent. Man sü teten will
kaf. Das sü emen ader dar für segeten.
Denn das sü des tages an dem merck
oder wa das ist kriegeren. Sie frohen
tatten ouch ul kaf. Das sü am vrtag
spüent. Wan das sü am vrtag ver
lossenelutten tanzent. Marumbe
do spracote der wise Senca der Juden
vrende. Und sprac sü verlierent
das sibende teile wees zyttes. Alim
eben war he by das maniges cristane
menschen billicher ze spotten wäre.
Wann du wal sihest obeman soch us
selich vnet das man soch nit vnet
öne nyde und hüsse und danzende vn
gesellschaft. und manige üpibent. Das
man alles ist gebunden. sundelich an
dem vrtage zu mydende. Wan sanctus
Gregorius sprac. Das ein verfluch
sündiges wert. böser und sundlicher
ist. an dem vrtage. Wan an dem wer
ttag. Und wan die heulikeit des tages
me lyt an. Inre rüde des herzen den an

offere werck rüde. Darumbe soltu
dich flisselich in disem bebaen. Der
Junger sprach. Ich wiste gem. Wan tanz
en an gesellschaft an essen. und an tande
totsünde were. Ender das man sinder
lussen die zley werck an dem vrtage
tribet. Der meyster sprach. du solt wisse.
Das der leuer mit dem guldm munde
spracht also. nu tanzze sm. da ist der
tuffel. Die bösen geist frohent sich in
tanzzen. und alle we diener die hanc
fride mit m. Doch so soltu wissen. wen
und so ein totsünde ist. das den muß. der
vier sachen eme dar by sm. Das erste
ist obe ein geistlich. oder gewaltter
mensch tanzet. Stamm von der böser
unge und ergerung der lute. so mag
eme totsünde sm. Die ander ist. Wan
es besichet zu den zuten. so man ge
bunden ist by gottes dienste zu sinde.
Die drit ist. obe man es tatte. an ge
wichten staten. Die vierde ist. ob man
es tette. mit verlossenen. bösen geberde.
Alun wil ich dir ouch sagen von essen.
und von tunden. Du solt wissen. wen

ein mensch

em menschen memet sich über mässigen. So ist es toefinde obe er truncken würt. oder sich über sich ön mösse. Beschafft es aber unwissenlich ane fürsatz. vnd man dem lust allen ane arge meynunge gnüg tut. so ist es nit toefinde. Zu dem dritten mol ist gebunden em mensche dis gebotte ze halten. Das man sunderlich gedencke an got habe an dem tage mit em nime klischen herzen. Ine ob allen dingen für setze. Alin syder er ein grundloses luters gut ist. In dem vnser gast allem rucke vndet. Darumbe sol dan em mensche eme kere zu im tun. mit ganzer begirde sine herzen. Also zu einem zule mit smer letzten selikeit. Der singer sprach. Wie sol ich das verston. Sider ich nil dinges han ze versehende vnd usf zerrückende. Wenn oder welaie zit bin ich dan am vntag gebunden an got zu gedencen. oder wie lang müs ich das ain. Vnd wie groß müs die begirde sin. Das ich dem gebott müs gnüg sin. oder gnüg sige. Der meyster sprach. Du solt wissen das etlich lerer halten. das der mensche zu mässige ziten an dem sünentag. daruff gebunden sige.

Lutlich sprechent aber. Wenn es aber an dem selben tag beschafft. Das der mensche sin herze zu got keret. so halt er das gebotte. Aber das er es lang. oder kurz tüge. Das berüchert das gebott nit. oder das lüzell. oder nil ernstes darinne heet. das brüchert aber dis gebot nicht. Das so soltu wissen es sige vntag oder nacht. Nam tödliche sünde In an verchtunge uff stät. So ist der mensche gebunden. emen kere zu got ze tünde. Das er nit über wunden werde. In wien der mensche das getut. das er einen kere zu got genymet. So heet er dauon drige nütze. Der erste ist. das der götliche söme. der do verborgen lit. In deme grund der selen. dauon blugende würt. zu gleicher wise. Also so man einen grunt des extriches an der liechten sinnen söme wisset. Der ander ist. das em begirde des ewigen ruckes dauon lüchert. Der drit ist. das sin herze der götlichen gaben. für basser me empfenglich würt. Vnd diese drige nütze volgen dem mensche vnd nimen refinen gedanc In got keret. Hat aber ein mensche ön kures gedencen In got vnd heeret lüchlich messe. vnd gät meist zu predigen. Damit brüchert es dis gebot nit.

Er loß dān diß von verschmechte **G**
uon grossen fräuel. **A**lun sichstu wol
das uil luter in disen drigen wisen die
gebott mit enhaltent. **A**nd wanne es
durch der grundlosen güti gottes ist
gebotten. **E**o uellet der mensche laste
in tocsünde. **W**ider den heiligen geist. **V**on
dem vnser her **J**hesus cristus sprichet.
Das die selben sündent weder in dirre
welte noch in jenne Welte werden ver-
geben. **D**er Junger sprach. Ich begere dz
du mich be scheidest. die sünde in dem hei-
ligen geist. **W**ann si tocsünde sint. **A**nd
warumb si also verre sigent und schwer
sigent. das si mener werden vergeben.
Der meister sprach. **W**isset wie vnser
her **X**pus sprach. **E**ie werden mener
vergeben. **D**as so soltu die alles verstou.
das die selben sünden hant mit kein ent-
schuldigen gnug. **D**arumb si solent ver-
geben werden. **A**lso die sünde wider den vater.
die entschuldiget vnser blodikeit geg-
en smer almachtikeit. **A**nd die sünde Wi-
der die wisheit des suns. **D**ie entschul-
diget vnser onwissenheit. **A**ber wider
die güti des heiligen geistes. die sünde
hant kein entschuldigung. **D**arumb so
meint vnser herre **X**pus. **W**ie das die

selben sünden och vergeben werden. **D**och.
werden si mit also ander sünde vergeben
in keinen entschuldigen. **W**eder hie noch dort.
Alun soltu wissen. das diser sünden sechs sint.
Die erste ist verzwielen. an der güti
gottes. die ist tocsünde. **E**be das beschicht
mit betrachlicher bekantnis. **A**nd man
wigt die sünde grösser. **D**an die güti got-
tes. **B**eschicht es och von herethum des
sinner. so ist es aber tocsünde. **N**emne es
aber beschicht von siestagen. oder von
schwer mütikeit. **I**n der doch der mensche on
miszuallen heit an dem verzwielen. on
in leit ist. das es in vnser velleit. oder in me-
stat. so ist es mit tocsünde. **D**ie ander
sünde ist. **E**o man zuuul wigt die er-
bernde gottes. und uff die erbernde sündet.
wen das der mensche tut. **A**lso das er wis-
sentlich. wil wider die gerechtikeit gottes
thun. **A**nd gedenket. du hast uil gütes
gethon. oder got. **W**er git dir es doch. wie
schwere du noch sündest. **D**is ist tocsünde.
Beschicht es aber von blodikeit. oder güti
des hertzen. **D**as ein mensche die erbern-
de gottes in zuuul fürsetzt. so ist es mit
tocsünde. **D**ie dritte sünde ist. so man
wissenlich die warheit wider sprichet.

26
Wann das beschicht durch gäben wil-
len so ist es totsünde. **W**an es ouch be-
schicht wissenlich vor zorn oder vigen-
tschaft. so ist es ouch totsünde. **D**asselbe
so betrachtlich und wesentlich redet
wider den glauben und wider die ge-
bot der heiligen kirchen. **B**eschicht es
aber in schame in keinen dingen. das
der mensche wider spricht. etwas das
er sich weiß das er vor ist. **U**nd doch
recht wil hon und mit ablossen. oder
sus von einualte eines kemes en schul-
digens. so ist es mit totsünde. **D**ie vierden
sünde ist. verheertheit in den sünde. **A**lso das
der mensche keinen willen hat sich von
den sünden zumer zu kerende. **U**nd willen
hat sin lebende wider gottes gebot zu
verzerende. das ist totsünde. **D**ie funff-
te sünde ist. verheertheit des rücken. **A**lso
das man keinen rücken wil haben. umb
die sünde. die da beschehen sint. **U**nd man
willentlich darinne stot. das ist totsünde.
Hat aber ein mensche ein misseuallen dar-
an. und sine leit ist. das er mit rücken
hat. **U**der sus von krankheit darinne
viel. das in sin sünde mit rölte leit sin.

So ist es mit totsünde. **D**ie sechste sünde
ist haffe. brüderlicher trübe und münne.
Also das dem menschen leit ist. das der and-
er mensche erlöset würt. oder erhöhet.
Darumbe das in dunctet. das er dester
münne gescheet würde. das ist totsünde.
Eo es mit betrachtom mit in dem men-
schen stot. **N**em ouch der mensche tug-
ent hasset. abe sin eben menschen. **U**nd
in verban der götlichen gnaden. das ist
ouch totsünde. **D**er jünger. mich benü-
get des onderscheids wol. **A**ber wan ich
von natur das han. das mir moony ding
in valler. **E**o vorchte ich seze. das ich
diche in diese sünde verfallen sij. **D**er
meister ist es das die diese inuelle mit
willentlich beschehent. **E**o soltu kein
vorchte darumbe han. **W**ann ich wil
die ein gememe regel sagen zu allen
in sellen. **W**ann du solt wissen. das alle ge-
rechtkeit. und ungerichtigkeit. stot. in
dem willen. **A**ls sanctus Anselmus
spricht. **D**arumbe. ob die alle böse
gelüste. die ye wurden. alle in böshheit
und alle in kezerij. und alle in gedachte.

In vorelent. **E**istu mit dinen willen dar
Zu. **E**o schaden dir die Irwelle mit mer sñ
sint dir lonber. so sie dir lert sint. vnd veg-
ent vnd reingent die sele. **E**o du dich mit
willen dauon bereft. **I**nd sonach dem der
sele. In schiessent täglich gebrethen. democht
so sint lonber sie. **W**ann man mag wol in
enne wercke. täglichen gebrethen begon.
vnd democht lon verdienen. **H**arumb sprä-
cht auch sanctus **A**nselmus. **E**i quis
de inuoluntarijs. **I**st das din sin vnd din
gelider gestrofft werden. vmb ir sünde.
Eo mögent si sich wol entschuldigen. **I**nd
sprechent got heit ons vnderterng ge-
machtet. den willen. das wir nützig mögen
öne in. **D**arumb so sol es alles uff in lig-
en. vnd by diser lere so merckest du wol.
Wie gar ein edel krafft ist der wille. **D**as
der erouge got. so gar ein sehen in allen
din gen allein uff den willen hat. vnd.
darnach alle ding misset. **H**arumb die
da sprechent. das bekantnis vnd ver-
nunfft. edeler siye. dann der wille. die
sehent es mit recht an. **W**enn lucifer. In

hette groß bekantnis. vnd manng sele in
ir grossen hohen vernunfft sint in deme
grunde der hellen. **A**ber da ein gerechter
ganger wille ist. der got in bekennen
verstet. **E**o dringet in emkeit. des obrost-
en willen. vnd in der krafft der mynne.
Ind würt ons mit dem heyl blossen ein-
igen got ewiglich geemiget. **H**arumb
ist ein brenner vil edeler. dan ein luft
vnd ein myner. besser dan ein bekemer.
Der singer sprach. nun begeren ich dz
du mir sagest. **W**ie die edele müter got-
tes maria. dis gebott habe gehalten. **I**nd
wie sich den übert. die liebsten fründe got-
tes. **D**er meister sprach. das wil ich dir
sagen. **I**nd das du es dester katz meck-
est. **E**o wil ich dir sagen damit. **W**ie
die würdige müter maria. alle ire zu-
anleit vnd ordent. **D**u solt wissen. dz
die götlich maget maria. **A**lle wege
zu mitternacht uff stant. **I**nd ir hertz
uff kerzte. gen dem himel. sagen vatter.
mit andächtigen gebett. das durck die
hochten himel uff trug. **I**nd allein endet

In der **E**ckhof des almechtigen gottes
Und stund in dem gespannenen gebete.
Bis das der tag begunde uff gem. **A**ch
du milte künigin. Wie ist der so selige.
Dem du dem luters gebete gemensam
mest. vnd zu dem du sunderige lieben
hast. Der junger hat wüste gern was
Ire gebett were gesin. vnd was si betür
tete. sieder si doch gesachset was gött
licher gnaden. Und ein luter was aller
gnaden uol vnd gaden. Der meister
sprach. wisset. das si bekante. ob wie so
gar obe allen creaturen erschaffen was.
Darumbe so si zu mitternacht uff
stunde. So viel sie nyder dem uatliche
off ire hne. vnd danckte got sine rüden
vffflusses. der sie so gar durch flossen hat.
Zu dem andern opfferte si sich got selb
er. vnd ir gebett vnd alles das si hat.
Und warff es in die tieffe milte hant
goates. Das er sinen liebsten willen
mit ir würcke. vnd volbrächte. vñ mit
dem das ir zu gehörte allem. Zu dem
dritten hat si für alle gelider der heili

27
gen künigin. Das die nach irne besten ge
ordener Würden in aller götlicher eren.
Und für alle sinder. das in em warer
kere werluchen Würde zu her seligkeit.
Und kere sich dñ damit zu den armen
selen. in das fegefeuer. für die si sunde
rige begirde hatte in irne gebete //
Zu dem vierten so rechte si mit gott
in irne gebete. recht als ein kind zu
sinem uatter. oder em gemenes liep.
Zu dem andern in den reden her götlich
en ougen dicke Würden uff gethon. **D**z
si das grundlose roesen schouete. one
mittel in aller clarheit vnd lieplikeit.
Und got mit ir rechte. als mit sinem lieb
sten gemahelen. Zu dem fünften sieng
si dñ an in irne gebete. got ze lobende
mit lebendigem lobe. Das uff eme blü
genden götlichen mund gieng. Der
von got darzu getriben wart. **A**ch dz
lob was so süße vnd so luter. das es got
lustlicher was. **D**ann do er himel vñ erde
besahuff. Zu dem sechsten sand si dñ
nyder in irne gebete. uff ir eigen nicht.
Und bekante das si dem höchsten gott

Mit londe an betten nach seiner Würdi-
keit. Und begerete dan von ihm. das er sich
selber in ihm löpfe. Und ließ alle re krefft
smitten in den jüngsten grund. vñ dem
der ewige got. das liebste lob und ge-
bete allem empfolhet. **H**ieby merckstu
wol. wie edel maget bettete. **D**er
junger sprach. Ich wiste gern. Wie si
sich hielt in dem gebete. Und wie si sich
zu irer gebete bereitete. **D**er meister
sprach. Das wil ich dir sagen. Du solt
wissen das si dinge wissen hat vor dem
gebete. **D**ie erste wise was von dem
gebete. Das si alles irer gemüte von
aller ufwendigkeit. und von aller forme
und bilden in zoht. Und in ganzem
gemüte stund. **Z**u dem andern betra-
chet si dan zu dem si reden wolt. Wie
groß der herre was. und so hoch.
Und darnach zu dem dritten. So betra-
chet si. das si gar nach ihrem gedanck
gedanck von ir selber ein vnnütze cre-
atur were. Und viel dan mit grosser
demütigkeit für die süß der Würdikeit
gottes. Und sprach dan mit der ersten
wissen verhoffener demütigkeit ir gebet.
Darnach zu dem andern mit ernstschaff-
tiger bründer begirde. Darnach zu

dem dritten mit warem gelasse nes her-
zen mit. also erliche lute tünd. **D**ie recht
got zwingen wöllent. das er si erhöre.
Nier si boualche alles ir gebete. **D**er
grundlosen güti gottes. das in liebster
wille were. und tüt der ir führung. in
allen dingen. **S**ich nun lieber junger.
Das was ir wise. die sie hielt in irer
gebete. Und in dieser wise blay si von
mitternacht. bis an den morgen vott. od
bis das der tag uff gieng. Darnach vo
der zit bis brime. so betete si sich zu hei-
liger betrachtung. nach der höchsten wise
so si creatur ir gehalten. und betrachtet.
Zu dem ersten die almechtigkeit vñ groß-
in des hohen gottes. die si bekante. obe
allen engelen. Und da by sach si. dem
off ir selbe kleinheit. in tieffer demüte.
Zu dem andern bekant sie die grundlos-
en abgründlichen gerichte gottes in seiner
Wissheit. **N**ie si so gar allen creaturen
verborgen sint. **Z**u dem dritten. So be-
trachtet si. die grundlosen güti gottes.
Wie si sich uf gegossen hat. in allen
creaturen. Und wie si gar ein milch
vñ flusse sint. Und ein usprung alles
gutes. und gnaden. **Z**u dem vierden
betrachtet si die über süße süßikeit got-
tes in der betrachtung. si souil süßikeit.

empfang. **W**er su mit bestatiget von de
 heiligen geiste. Ir götliche hertz. Wer von
 der süßheit entspalten. **Z**u dem fünfften
 betrachtet su mit klemenden ougen. die
 demütikeit nes Kindes. wie gar die hohe
 gottheit sich myderte. **U**nd aller der wer-
 klossenheit wegen durch gange were.
 und sich so fere vast myderte. **D**as er sich
 fürcht nicht genydenen mochte. **Z**u dem
 sechsten. Betrachtet su das liden nes Kindes.
Wie gar groß. und manngualig. dz was
 als du vmdest. in den büchern geschriben.
Das leben vnseres hren ihesu cristi. **I**n
 das du es verstandest. **W**ie su betracht
 tote das bitter liden. **S**o soltu wissen dz
 su betrachte. in dreierley wise. **Z**u dem
 ersten mit innelichem liden. **W**ann die
 betrachtung. schneid sie in hertz. also
 sticht. **U**nd durch ir megtliche sele.
Und darumbt wart Ir der martirer
 lon. als werlichen. als kein martirer.
 ye wardt. **W**arumbt spricht. **A**lexand.
Aegz martiriu. **D**er martirer tron
 ist nicht geprosten der hohen geberer
 in. **W**an als ul verferung. **A**ls vnser hr
xpus. liplichen trug. als ul trug su in
Irme hertzen. **W**an wart Ir kinde mit

dem libe gekrüziger. **S**o wart su mit
 dem gemüt gekrüziger. **Z**u dem andn
 betrachtet su das liden nes Kindes mit
 lebendem nachvolgen. **W**an su gedacht
 wie ir kind alle pite in verschmechte vn
 liden was gesm. **U**nd darumbt sagte su
 ouch alles ir leben in vedrucken vn lide.
Souil das su alle ze in liden fund. **U**nd
 sich so gar gelossenlich dar in gabe. **D**as
 su got me gebait. **D**as ir liden gekrüzert
 oder genymrot wurde. **W**er su leit alles
 liden vs. mit einem willigen vnd **W**urff
 yemer mer. in allem liden zestome. **o**be
 es got von ir haben wolte. **Z**u dem drit-
 ten betrachtet su das liden nes Kindes.
Wie er sm liden getragen hat. **S**o gar
 gedultlich. one alles murmeln mit
 schweigendem munde. **U**nd wie er sm ly-
 den trug one rait. **U**nd es auct trug. so
 mit grosser begirde. myn vnd froden sm
 er selen. **D**is alles betrachtote die edel
 maget. **U**nd richte ouch alles ir liden dar
 nach. **D**as su es ouch mit disen wisen
 trug one alles murmeln. mit einem vnd
 gekloffen willigen gemüte on alles rechten

Vnd mit ernste vnd m̄n vnd grösser frö
de in seile. **D**annach so wissest das si
sich zu prime zit macht in den tempel
mach vnder das uolet. mer in eme v̄m
del. **S**u stund auch mit stille uff dem
wege. **M**e si gieng schnellich mit nyder
gehendem haupt. vnd nyder geschlagnē
ougen. zu dem tempel. vnd her wider
heim. **V**nd was in dem tempel bis gegen
mittentag. **V**nd mit uff gespannenem gem
üte in ewigkeit betrachtete si die gebote
vnd die rede wes k̄ndes. **S**ich in hertz
ward in s̄p̄wen gesetzt. obe aller vernūft.
Sie ward in irne gemüte verkeret in al
len krefftē. in ir gelūgnisse in ewige liecht
erhaben über alle s̄m̄liche in uelle gesetz
et vnd bestätiget. in einheit des geistes.
Ire vernūfft wart über sturzet mit dor
heit. in der si verstand. vnd bekante alle tu
gende. **W**ise vnd übungē v̄n̄em̄licheit der
geschriff. mit vnder s̄p̄en ir wille was mit
in geisteter h̄tz. entzunder in stille m̄ne
in eme über uar über alle geschriffenheit
in dieser erhebung. **W**as si ob wurden. vnd
bescheidenheit. **A**ber mit one bescheidenheit.
Nie in dieser wise empfeng si das gödlich

gerūme in eme stillen wise. **V**nd in geist durch
schlossen. vnd durch gossen mit dem überste
senlichen brünen ober aller würlichkeit eige
ner krefftē. **N**ie raster si in got obe alle dinge
Vnd verlosset doch sich selber in emem vnbe
fangen. der grundosen m̄ne in der wilden
v̄n̄sternis der gottheit. **V**nd also veremiget
sunder mitteln mit dem geist gottes. das
was obe allen ḡben. vnd aller geschriff
ner giaden vnd liecht. **D**er Junger sp
rach die wise ist mit gar verborgen.
Sage mir was höret zu der wise. **V**nd
was s̄p̄wete die edel maget. in der scho
bungē. **D**er meister sprach. du solt wis
sen. das dri d̄ng dar zu hörent. **D**as mā
in rechter s̄p̄bung sige. **D**as erste ist
das man m̄s wol geordnet s̄n von v̄he
nan in allen d̄ngē. vnd von s̄man vn
gehindert. **V**nd als ledig aller v̄s̄wen
diger rechte werck. rechte als si in an
geh gesehen werent. **M**an der meisch
mag mit s̄p̄wen. das ewige liecht. ist
er verbildet. oder inwendig v̄n̄len
dig. die wile das weret. **D**as ander
ist. das der meisch m̄s. von n̄ddem
got anhangen. mit zu sigen der m̄ne

And memorige recht als em brantgluende
 fuer. Das memer mer mag erlösbote
 werden in der zeit. Das drit das er sich
 selbs mis verloren han. In em vnsinnunge
 vnd in em vnsinn. Do alle schone
 menschen getriben verloren sint. Das
 er sich selber memer in peccatlicher
 wise künde vnden in dem abgrunde der
 vnsinn. Do der mynende geist in
 selber gestorben ist. Da begymet die off-
 enbarunge gottes. vnd das ewige leben.
 In der dinsternisse. Da müste moyses in gon-
 ce. Das got in sich darlich erzogte. Er mü-
 ste sich scheiden von dem volcke. Vnd von sin-
 em bruder aaron. vnd von sinem knechte.
 Vnd in tuncel müste er keren uff den berg.
 Do er got von anclit zu anclit schickete.
 Vnd wen die dinsternisse. In dem aller vol-
 komosten voren in der vordigen müter
 gottes. Darumb was ouer schön dar-
 er. vnd höher dan kerner creaturen. die va-
 wart. nach der sele vnser hren ihesu xpi.
Nun wil ich dir ouer sagen. was si scho-
 were in dem andacht. Du solt wissen. so
 die würdige müter in der schöninge
 stünd. der dinsternisse vnd der dinstern-
 nisse. Das si mit anders schönere. dann

Von ewigalig liechte. In dem si sich darlich
 die got selber ist. Sie sach got vnd alle
 ding. sinder vnder scheid. In einem em-
 seligen sehen. Das liecht mit de liecht
 vnd in dem liecht. Vnd diese offenbarung
 des ewigen liechtes ernübert sich
 in vnderlof in re. In dem inwendigste
 in grundet in der höchsten edelkeit des
 geistes. Das wirt ober zu in vnnisige
 luste. Man si hat die inne. vnd enpfin-
 den der künstigen seligkeit. Vnd mynet
 die got. mit ewiger vngeschaffner myn.
 allen geschaffnen gaben. Vnd allen crea-
 turenlichkeit müste die in den dinsternisse
 wise beliben. Vna alle creaturenliche wer-
 che von vnbunge. Darumb so wart si
 die inne über formieret gödlicher clar-
 heit. ober allen bilden vnd vernunft-
 keit. Vnd das alles die was verschwin-
 den vnd vergangen. Du wart vns die
 mit dem liecht. vnd eruelget die in ewig
 bilde. Ach wie ist vns diese wise. so gar
 verborgen. Wie sint wir so gar blind.
 darvon zu redende oder zu gedenden.
Ach so die edel mager. so gar uff gezo-
 gen was ober zu vnd stact. Was weneft

Du dan das in heimlichkeit gottes geoffen
baret wurde. So si sach die ewige lieffter.
Und die bilde aller dinge. als si in ewig
heit an gesehen sint. Was lustes si dar in
entpfienge. Si hatte alle froede und luste
die in der welt ye entpfangen wart. Mer
die alle gesamnot. so woe manste. wem
em lieffte der luterkeit gegen der min
sten froeden. So die mueter gottes entpfieng
in der wise. Du solt wissen. das dz grunde
lose wesen. so gar durch flosse. in inwendig
en grunt. und aller heffte. Das in herze
mueter in zerspalt. Heere si der heilig geist
mit bescremet. Und heere si got mit uff ent
halten. Wissest das hie die tages. etlich
lute der selben sussikeit etwas befinden.
Und werden den gefort. als in vnmassig
gen lust. das si wunderlute gebaude ha
ben. Und ist in das not. Man brech der
jubel. und luste mit uff in vnsfern geba
den. mit lachen. oder mit danczen. oder
des gelachen. in herzen mueter in zer
spalten. und moechent die sussikeit mit gelide.
Und aber semlute wunderlute wise. hat
die vndige mueter gottes mit. Kom
si was alle zit mit siten. alles handele
gezietet. Nun soltu furbas wissen. das

Die edel maget maria. hat em gezierde
obe allen menschen. Man wie hohe sie
gezogen wart. So sach sie des her min
re maet ander ding vmb sich nicht. Noch
nam in des her minre maet war. Und hat die
gezierde von dem. Inam si me erbsunde
entpfienge. Narumb so wissest. Das
si in dem tempel. diser abgezogenheit hort
den gottes dienste mit grossen fliz und an
acht. Und horte in mit dringen wissen.
Die erste wise was. das si gegeburtig
was. mit grosser demut in herze. Und
ouch uffwendiges schmes. angeband in
an gebaude. Die ander wise was. do
si mit grosser demut in herzen. Und
ouch uffwendiges schmes an gebaude.
und an gebaude. etwidikeit ganzes
flizes. Nam si lugte nit vmsich. und
retche em wort nit mit niemant mer.
si sach allem die erwidikeit gottes an.
Die dritte was. das si was da mit g
ser begirde und ernste. Man si verdros
in maet. Sie belangt des gottes dienste
nicht. Mer es was in lustlich. und begr
lich obe allen dingen dierre zit. So
nun gegen mittentage wart. So gieng
die edel maget maria. Wider in in hie.

Vnd was aber darinne. Bicz das der engel gottes kam. Vnd er die spise von hmel brächte. Vnd ist wol ze glauben das. //
 Man sider maria magdalena. on der lute hylische spise was drissig jere. Vnd ouch helms von em rappen gespeiset wart.
 So ist das glöphlich. Das der würdig en müter maria ouch die spise brächte.
 Doch also. als sanctus heronimus spricht. Das die magt mit der kunkel. vnd mit der nadeln sich beging. Vnd er hinc. Darumbe so wissest. Man si mit von den engelen gespeiset wart. Das si dan ire notturft nam von iren arbeiten. Wan si aber gespeiset wart. vō dem engel. So gabe si das. das sie gemit mit der kunkel vnd mit der nadeln alles armen luten. Mann si kond mit golt näen. Vnd hatt das gelearnet in dem tempel. Da si inne erzogen wart. von iren siben iaren. Bicz das si ioseph gemahelt wart. In den ziten lernet si näen kleid vnd ander ding. Costbärluch. das zu dem tempel gottes gehortte. // Fragest du aber mich. Warumbe si der engelen gottes mit alle zute speiseten. So sprich

Ich das si got mit aller demue wolte durch lousen. Vnd das si ein spiegel allen vollcomen menschen were. den der götlich troste vnderzogen wurt. Darumbe wolte er ouch die manigen troste vnderziehen. Nun solai wissen. Man es macht vntag was. Das dan uon mittentag. vntz zu vesper zyt. Die hochm künigin arbeite mit iren gebenedichten henden. Vnd trett doch keinen nadel stich me. si trett in got zu besunder lob vnd eren. So es aber vntag was. Wann si dan gelopte got erst nach der spise als si uor vnd nach tette. So tette si sich nach dem gottes wort. wa man es ain wolte. oder solte. In wie das were. das si die geschaffte clar lichen verstand. Doch uon ir demütigkeit wegen. Vnd das man von ir geergerte würde. so gieng si also. Zum mynsten zu dem gotz wort. Vnd horte das mit dreygedley wise. Zu dem ersten mit grosser demütikeit. Wie groß es gesprochen wart. oder wie der was der es sprach. Zu dem andern horte si es benemlich. vnd truct es behoblich. In ir remes hercz. // Zu dem dritten horte si es loblich. Wan si wolt mit begarde das minste als wol duca loben als das. // götliche.

Darumbe so horte si es mit gantzer
begirde. Was es aber. das man das gottes
wort in tatt. So rette die edel maget mit
den. die bij ir woren von got. vnd von alle
dingen. Der aber si las in der gesatz
bis zu vesper zeit. Den sienge si an ire
psalmen. vnd ir gebette zu sprechen bis
zu der complet. Vnd darnach bis das
es ganz nacht wart. So berate si sich
in em heilige betraachtung. Vnd betraacht
et. das uollkomen leben ires Kindes. vnd
siner sussen leze. vnd seines seuffmütigen
lebens vnd wandels. vnd wart dem ire
hertz erwellet. vnd über gossen mit ganz
em lust. empfanglich ewiger süssigkeit. vñ
dā sieng si an uff iren heiligen knicken
got zu gedenden. Vnd in zu dancken. dz
er si den tag vnd alle tag. ir so gar gnädig
lichten an gesehen hette. Vnd dann mit gros
ser seuffmütigkeit vnd dankbarkeit. Vnde
leyte sich den die würdige maget nyder.
zu rücken. Ach wie solent wir so wenig
zu diel han. das die scharen der engel.
das gesegnete bette omb geben. dz
kem böser geist zu ir mit genachen mö
chten. Euch dis was bezeichnet in me
der m̄nonden sele buch. Da lesen wir
also. das das bettelm her Salomons

Vmb giengen Seitzig starcker ritter. von
den aller sterckosten von schalke von der forze
der nacht. Dis bezeichote die edel maget
das das erwelte bette was uff dem der ewige
kuning wolte rücken. Dis hett der erwelsten
ritter. vnd der engel schar ombgiengen.
vnd huten alle zeit vor bösen geisten. vnd mit
die engel allem. mer ouch die höhm druel
tigkeit. hatt alle zeit em seken. vnd em kü
ten uff si. Das die stat. die sie obe allen
creaturen erwelte hatt. das die mit mögche
beflecket werden. Vñ lieber Junger. Au
solu wissen. Das die edele maget maria
sich m̄mer nyder geleit. si ordnote vor
mit gantzer begirde iren schlaffe in got.
Vnd neygte dan ir gebenedictes houbte
off die vatterliche trube des himelstien
vatters vnd küniges. Si hett ouch keme
tröme. noch keme trügkuis. mocht in ir
luters hertz mit geuallen. Si beualthe
irs geistes rücke. dem hohen got. vñ rü
mete dann süßlich. Vnd n̄m es mitter
nacht wart. so sieng si aber an den tag
zu vertreiben. Also si in vor vertreib hett.
In aller heiligkeit vnd tugende. Ach wie
möchte dem menschen so wol zu müit sin.
Die bij ir zu hufz worten. vnd ir über
heilig leben alle zeit vor in salent. Vñ les
ent. das funff reime stoben. bij ir ze hufe

31
roonten. Und der waren drey kerne fromen
mägte. Und die andern waren heilige witt-
wen. Die funff Personen. wonten bij n-
nach den und jofeph todt was. Wan der was
todt als ich gloube. Er das vnser her xpus.
An die tag zu predigen. Wann heit do gele-
bet. Er were ouch ein junger vnser her
Ihesu xpi werden. Oder man lese etwas uo
sime gebette. Und mag ouch wol sin. Das
willacht die funff personen. bij n-
wontene. Die wile jofeph lebte. Doch hieuon so han
ich me gelesen. Num han ich dir geseit mit
allem fusse. Wie die edele magt maria.
An dem vntage sich hielt. und wie we
ubunge was. Der junger Wan du mir
geheissen hast zu sagende. Wie ouch die
lieben frunde gottes sich in den gebotten
halten. Darumbe so sage mir furbas wo
re wile. Wann der lieben miter gottes
marien wile ist mir ze hoch. und uber
tressenlich. Der meister. Du solt wis-
sen woen es vntag ist. Und in der nacht
die frunde gottes ire notturstte bloer u-
went. So stonde si uff. und kniuent
demutlichen wider. und dancken got.
der grundlosen guttin. Das er si biz uff
die samdt. so gnadilich uff enthalte hat.

Und offerent got alle ir gedanke. und
alles ir tun. Das si des selbentages bedacht
tedlich. oder vnbedachtlich tun. werden.
Und mit dem so kerent si sich zu andert-
tigem gebette. Und betent den himelische
vatter an in den jnreem tempel nes herze.
Darinne lichtet das bilde der heiligen
Driuelkeit. Und betent da ihm de geiste.
und in der warheit. Das ist das si bettet.
vmb geistliche dinge. und vmb
wackhaffige dinge. Wann got ist al-
lein die warheit. Sicut es sprichet Da-
masenus. *Oratio est mentis assensus
spiritualis.* Gebett ist ein geistliches.
vffkomen. des gemutes in got. Sus am
dise lute. Wann si legent rechte ein
schutz bret. zu wissent. sich. und alle crea-
turen. Und klyment uff in ewigkeit. an
der leyter. die der Patriarche sicut Jacob
vff der leyter. sich got geneyget bette.
Wann aber gottes dienste sich an heben.
So vrent die selben lute in den tempel
gottes. und mit grosser begirde hoeret.
si das heilige ampte. Und alle wile
der heiligen kilchen. Die ist in begir-
lich. und geuellig. noch verdriisset si ir
niemer. Sie duncket ouch dise wile. der
heiligen kilchen mit grobp. Mer si setz-
ent. sich vndurdig. Das si die mynsten

Wise sehen oder hören solten. Und das
soltu wissen alle versantlichste. So soltu
wissen. das si mit sechs dingen den heilig-
en vortag vertribent. Das erste ist an-
dächtiges gebete. Das ander ist heilige
betrachtung in sichoullender wise. Und
wie si bettent. Als ich dir von der würdi-
gen müter gottes marien geseit han. Dz
dritte ist. hören das heilige ampt. Das
vierde ist hören das wort gottes. Das
fünfte ist das si alle vffere werit mident
So verr si von notturfft des libes ver-
mögent. Das sechste ist das si sich nicht
allein vor totsunden mer ouch von alle
täglichem sunden. Wie dem die sint sich flis-
seductionen hören und hören. Und sundelich
vff den tag von got reden und zu im ge-
dencken und hören. Das ist übung des
tages sundelich. Sie regent grösser
das edel zit des uirtages. Darumbe ne-
ment si zu hant notturfft wes libes an
essen und trincken. Und berent n. heres
wider in ze sehende. Wie n. imwendig
gemüte gesichtet si. gegen den göt-
lichen eren. Das ist übung des tages.
Der Junger sprach. Ich wüßte gerne
wie n. betrachtung. Were in sichoullender

der wise. Und wie si bettent. Und da gottes
wort hören. Der meister sprach. Sie
nemen ein exempel. In der würdigen
müter gottes. Und also die bessere vñ dz
gottes wort hören. Also tünd ouch sie
nach nem vermügent. Aber das du vñ
standest. aller sichoullender lute betracht-
unge. So wil dir es bas beklären. Du
sol wissen das lecher Richardus beschribt.
Sechs stoffen in der sich oullent alle sichou-
wende menschen in ihrer betrachtunge. Die
erste stoffel die ist. Das si betrachtent
Die gezierde der creaturen. Wie der schö-
ne höche got. Da im lüster. Und vñ zu
ime durch die schönheit würcket vñ vñ
damit ze verstande git. Das wir in n. n.
nen und loben föllent. Snder er es al-
les durch willen geschaffen hat. vñ sein
Und darumb sprach sanctus Augustus.
Celum et terra. Himmel und erde. vñ
alles das da ist imen ist. Die sprechen
herre zu mir. Das ich dir myne. Und
hörent mit uff. si sagent es aller mengelich.
Das sich niemant entschuldigen kan. //
Die ander stoffel ist. Das si betrachtunt
Wie got ordenlich die ewige wisheit.

Alle ding gescheit vnd an gesehen hat.
Das Sanctus anselmus spricht. **Et**
Quitquit angusta ratione. Alles dz
 dir mit rechter bescheidenheit für sime
 des besser zu sime das nit. das das got
 gethon hat. als em ordener des besten.
 vnd alles gutes. Die dritte staffel ist
 das si uon den zween betrachtunge d
 geistlichen dingen sich uffrichten. In ir
 me gemüte an ze sehen die unsichtlich
 en dinge. Wan die gezierde sason. vñ
 nach ordnung die Creatur si manet
 zu betrachtende. Wie gar schöne wise muß
 in der hie der des alles em sach ist gesin.
Darumbe lout si den die gesichtliche
 dinge. And geduncken nach der un
 gesichtlichen. **S**arumbe spricht auch
Sanctus gregorius. Söllent wir
 kōmen in em bekantniß. der unge
 sichtlichen dinge. so müssen wir über
 tretten. die geistliche ding. And also
 schribt sanctus Gregorius. Das der
 künig dauid. so er in sinen garte gie.
 And er sach die sason der lilien. vnd
 der rosen. vnd andere krüter. Das er

dan dicke dauon empfienge. den heilig
 en geiste. das was des schuld. Wan er
 sich kerte uon den gesichtlichen dinge
 zu den ungesichtlichen dingen. Die
 vierde staffel ist. das si ir gemüte rich
 tet. zu betrachten die ding. die in ver
 nunfft stont. vnd mit simlich. noch bil
 lich sint. Also so die vernunfft uff sich
 selber siset. And so man betrachtet. die
 himelichen kōre der engel vnd des ge
 lichen. Die funffte staffel ist. so man be
 trachtet die dinge. die über alle ver
 nunfft sint. Als die abgrunthate geri
 chte gottes. vnd die heimlichkeit der ge
 schrift. vnd auch das Ingesproche got
 tes. Die sechste staffel ist. so man
 das innere gemüte erbutet. zu den dm
 gen. Die über alle bescheidenheit
 sint. als die hohe druelikeit. vñ die
 mägtliche geburt. Der würdige mü
 gottes marien. Sich das sint die sechs
 staffelen. die da uff gont. die gottes
 frunde in guter betrachtunge vnd
 heiliger. Mit diesen staffelen begriffet
 si mit allen heiligen. Welches sige die

lengze die höh. die tieffe. vnd die breite.
Als sanctus Paulus spruchet. Sich dar
zu soltu dich auch halten. Das du in der
gemeynen fründe gottes schar funde wer
dest. Du solt begriffen die höh gottes.
Das ist du solt dich henden mit minne
vnd mit meinunge an ze hangen der
höh gottes. In gemüte sol uff sich hin
gen in die über Wesenlichkeit vnd über
clymen alle synnliche dinge. Du solte
ouch begriffen die gottes krefft. Das
ist du solt sine vngrundlichkeit an sehen
mit vertieffter demüt. vach als vnser
liebe fröwe. Die verschweig alles gü
tes. das got in si re gegossen het. vnd
sprach allem von ir grundlosen demü
tikeit. vnd darumb solten si sie selig
sprechen. alle geschlechter. Du solt och
begriffen die Breyte gottes. das ist die
breite. so er sich gebreitet hat in alle
dinge dieser breite soltu uolgen mit em
em lidigen gemüte vnd witem. vnd
sich dinez gegenwärtikeit engeben. Na
hie minne würt die über Wesenlich gnad
geben in eme ergeben vnd erhebe dme
gemüte. über alle bilde vnd formen.
Aber die lengze gottes ist. die ewigkeit.

Die stille vnd vnkandelber gemüte. Also
haltestu dñ dis gebote mit dem uolkomeste.
liebsten fründen gottes. Die den heiligen
vntage mit heiliger betruachtung. vnd im
iger übungē vertribent. Nun wil ich dir
ouch sagen. fürbas von dem vierden ge
bott.



Du solt wissen von de
vierden gebott vnd
male. Der ewige got
gebott. er würdigkeit
Zu haltende gegen vatter vnd müter
vnd sprach also. Honora patrem et

sehen. Man tünd vnueruiffuge tiere den
 vättern vnd mütern als von lesen. Wen
 der adeler alt würt vnd kranck. So trag
 ent dan sine jungen in ir neste. vñ spy
 sent in da. Die ander wise ist. das ma
 sü in jeme herzen myne vnd liep habe
 für alle andre menschen. also ee. das ma
 sü. Wolte betrüben oder verlieren. man
 wolte e. ander lute betrüben vnd ver
 lieren. Die Dritte wise ist man sol sü
 eren mit worten. vnd senfftmitliche
 mit jnen reden. vñ in jrem zorn über
 sehen. Also das man in mit scheltwort
 noch flüche zu sprache. Die vierde
 wise ist. man ist gebunde jnen zehilff
 ze kómen an liplicher nottúste der fris
 getrande vnd getande. vñ des gelich
 en. Wa sü in nottústúg sint vñ man
 jne gehelffen mag. vñ darumb
 sprach der wise man. Honora pa
 trem tuu. Et genu matris. Du solt
 eren dmen vatter vñ memer ver
 gessen die süstgen dmer müter. Ge
 dencke das mit enkerest. Weren sü mit
 gesm. Die fünfte wise ist. Man ist ge
 bunden jnen gehorsame ze sinde wa

matrem. **D**u solt eren vatter vnd
 müter. Nun hatt dis gebott dreierley be
 tütung. Manes sint dreierley vätter.
 Der erste ist der natürlüche vatter.
 Der ander der gästlich vatter. Der
 dritte der über natürluch hymelstüger
 vatter. Nun soltu wissen. von dem erste
 vatter. Das man gebunden ist. vatter
 vñ zü erende. in sechserley wise. **E**
 Die erste wise ist. das man lipliche
 ze helffe kómen sol. in irer kranckheitte.
 mit heben vñ legen. oder da jme ver

Was si re kinder ze tugenden wissent. In
was si gebietent ze tunde. das man one
schaden getain mag. vndan irne gerech-
en zorne nicht mag über werden. Die sech-
ste wise ist. man ist gebunden irn selen
zu helffe zekomen. So si in noth sint. so
ist man es wil me gebunden. so si in jener
welte in dem geminen segfuer sint des vñ-
stereu berckers. And dar irne gefangen
ligent. vnd wil grosser pine hont. Dm
obe aller marterer pin. byemander
gesammet weren. In einem menschem.
Die pine weren democht kleiner
den die pine die si lident. Darumb so
ruffent si alle zyt. als Job. spricht. **E**
Miseremini. miseremini mei. Er-
barment iuch über mich. Erbarment
iuch über mich. soch ic mine fründe. Wan
die handt gottes hat mich berührt //
Wisset das gross ungelücke vñ gross
sünde die menschen beholent. die ir
fründen vñ den handen des segfurs
das iuch künde gehelffen. Der Jun-
ger sprach. Sanctus gregorius.
Sage mir wa mit würt einem
geholfen. vñ den handen des seg-

fures das iuch künde gehelffen. Der meist
sprach. Sanctus Gregorius. spricht Man
müs em helffen mit vier dingen. Das er-
ste ist mit den heiligen messen. Das and-
te ist mit andächtigem gebett. Das dritte
ist mit almüsen geben. Das vierde ist
mit vasten. Aber vnder den viereu. Sp-
richt sanctus gregorius. Das em mit
nützere were. Den das oppfer der heilige
messer vnd ist wol gelöplich. Syder das
da geopfert würt dem himelichen vater
der costbar schatz den er ob allen dingen
von ewigkeit geminet hat. Darumb
solu em mit messen frumen zehilfe kom-
men. And solt nit erschrecken. das die brü-
ster. die da messe sprechen. dick arges le-
ben fürent. Wan du solt wissen. das si in
iren personen mit messe sprechen. Mer
sie sprechen messe in der personen der
heiligen kilchen. vnd als em knecht der
heiligen kilchen. Die em gemahel ist der
ewigen vatters. vnd in gemein ist. Was
ime von sime gemahel geopfert würt
And ime ut oppfert von sime gemahel

34
wegen. **E**r junger sprach. **N**im wüßte ich
noch ein ding gern. Ich wüßte gern so ich
messe frümpte. **V**nd ander lute auch frümet
And obe den nimen fründen. den ich in mi-
ner meinunge han geoppfert. **O**be in mit
dester minder werde. so die messe zu uil
teile würt. vnd für uil selen gesprochen
würt. **D**er meister sprach. du solt wis-
sen. **D**as etliche meister sprechent. **E**s
sige umb geistlich gut. Recht als umb ein
liecht. **N**im das in emer stuben ist. so gese-
hent zehen menschen von dem liecht als
von. Also obe ein mensche allen in der stuben
were. **N**im darumb das die anderen vñ
der stuben gond. so würt es mit dester liecht-
erer in der stuben. **S**ust sprechent si. es si
ouch also. umb die heiligen messen. **N**am
es werde emer selen mit dester minder.
wie uil messen ouch andern selen gesproche
würt. **A**ber du solt wissen. das der leben-
de meister. das mit enkalter. vnd ouch and-
grosse leter. **N**am were. **S**ust. **S**o solte
die heilige kilch kein sunderige Collecte.
geordenot haben für etliche selen. **S**ider
es doch in allem glück nütz möchte gesin.
Was wolte den der mensche kein sunder-
ige gebett. emer sele für die andere thun.

Sider er doch gleich in allen damit möchte
gehelfen. **V**nd diesen synne halte ich ouch.
Aber ich wil dir doch einen vnderseid
geben. vnd ouch sagen. **N**im man mag
für si gemem bitten. oder man mag si
für ir gemeinde schulde zu geltende. **I**t
das man für si gemem bittet. **S**o hilffet
es also uile für si alle als für eme. **W**il
man aber mit gebette. oder mit der hei-
ligen messen. für ir schulde. darumb si
in liden sint gelien. **S**o würt jeglicher
sele dester minder. nach dem vnd man
die messe me teilet. **D**is sige dir geseit
darumb. das du dinen fründe dester
mer mit fliz helffest. **D**as soltu gedencke
das sanctus gregorius. **E**s wolt er bis
an sinen tod ein krüppel sin. vnd ein dürff-
tige. es das er wolt emen tag in dome
fegfuer sin. **D**as soltu betrachte. vnd
dich dauor hüten. **V**nd ouch dinen fründe
dester zutlicher helffen. **N**im wissest. das
das fuer mit anders ist. dan gemolett.
fuer. **W**ider dem fueere das in dem fegfuer
ist. **D**is han ich dir geseit von dem
ersten synne die gebottes. **D**er ander sin
dis gebottes ist. das man ere den geistliche

vatter vnd die geistliche müter. Vnd
die heiligen kirchen. Vnd in diesem sinne
ist man gebunden in sechsley wise. de
geistlichen vatter zu erende. als den
pabst. vnd den bischoff. vnd den lüpre
stern. vnd den richter. Zu dem ersten
soltu eren mit gehorsam in den dingen do
du ihm bist gebunden. Im gehorsam ze
sünde. Also so er dir gebietet. zu vrende.
zu vastende. oder gebämen lute ze saßfende.
vnd zu mündende. Man hastu gemeinsam
mit ihm. Also das du mit wilt aasse. Das
es dir vobotten sy. Vnd das gebotte ver
schmähest. so bistu totsünde. Besichtig es
aber unbetrachtlich. oder von miltide
So ist mit totsünde. Zu dem andern soltu
in eren. das du ihm sin recht gebest. an opf
er. vnd an zehenden. Vnd dich zu einem
mole ihm dem jore antwurttest. das heilig
sacrament zu empfahende. Zu diesen däng
en stuchst bistu ihm gebunde. Vnd also hast
du viere zu dem du ihm gebunden bist.
Zu dem fünften bistu gebunde ihm ze helff
ende in liphlicher notturffe. Da du die
an ihm wustest. nach dem vnd dz recht
bist spracht. **¶ Quiescamus.** Zu dem
sechststen bistu gebunden in ze eren mit

worten. **¶** Warumbe spracht der wise man.
Honora Sacerdotes. Du solt die priester
eren. Warumbe welche zyt vnd lüt den
priestern übel redent. die verschulde sich
schmarluz. Vnd es ouch selber got gebot
en hat. Wann si gont hie in der persone.
vnsers herren. **Jesus cristi.** Warumbe durch
iwer würdigkeit willen. So eret sy cristus
selber. hie uf eracht. Vnd sant die velt
sachen zu in. Vnd gebot den jungen. dz
si alles tatten. das die priester hießen.
Das ist nun wil me zuchünde von nes
gewaltens wegen. vnd von ir würdigkeit
willen wegen. Der Junger sprach. Ich
hon dich wol verstanden. Aber ich wil
gern ein wenig der bische von dir wissen.
Der meister sprach. Das wil ich dir sage.
Wann du bische wilt. So soltu dich sin
derlich. sechsley dinge flissen. Das erste
ist. das du dich flisse dich vor betrachten
solt. vnd das anschuldiger dich. Darna
ch. der sünden der du vergessen hast. D
ander ist. das du für die erbernde gottes
vallest. Vnd dmen gebresten. dem du
bichstest mit rücken vnd ganzem wille
dich fürbasser zu hütende. vor allem de
das in erzürnen mag. Wann ich sagen
dir das der priester dich mit enbnde mag
ist das du dich mit gegen got erkenne

And ganczen willen hast dich vor
 sünden ze hüende. Darumbe die menschen
 die da ee. unwendig büchten. den un-
 wendig. der büchte ist wenig nütz. **D**z
 dritte ist. das du das emen wissen bücht
 solt nemen. **W**an zwen schlüssel hören.
 darzu das man enbinden müge. **A**ls
 der meister götlicher künste spricht.
Der erste schlüssel ist gewalt. **D**er
 ander der ist kunst. **D**arumbe solt du
 wissen das die priester die ungeleit sint. vn-
 mit kunst hondt. **D**as sie vnderseit der
 sünden bekennē. das die also wenig. die
 enbindent. **A**ls wen ein blinde den andern
 führt. so vallent sie beide in einen graben.
Das vierde ist. du solt mit grossen vn-
 derscheid. alle tödlich büchten. **A**ls ver du
 dich bekennest. **A**nd solt sagen in was lebe
 du bist. **A**nd wān du es getōn hast. **A**nd
 wie du es getton hast. **A**nd **W**arumbe
 du es getton haust. vnd wie dick du es
 getton hast. vnd wa du getton haust.
Dise acht vnderseit ist man gebun-
 den in tödlichen ze kellerende dem büch-
 ter. als ver man es kan oder wiß. **D**as

^{zu}
Fünfte ist das du dich solt hüen vor al-
 len überflüssigen Worten in der büchte.
And besmitze notdürfftige wort spreche.
Du bedarfft mit dem gesinde nemen.
 oder sagen ein lange materie. **D**o
 du den grunde mit Worten machst
 begriffen. nach solt mit not machen
 ein tägliches sünden. **D**en allem in
 der gemeinde. du solt sü sagen. vnd
 sie mit vnder scheiden. **A**ls das heilig
Vater noster. vnd wylke Wasser. vn-
 das heilig sacrament sehen. **A**nd die
 myne gottes die ernsthaft ist. **I**n die
 gemem schulde. diese ding tilkent alle
 alle tägliche schulde vnd sünde. **A**nd
 die büchte ist von tödlichen Wege uff
 gesetzt. **D**as sechste ist. das du dich
 solt flüssen. das du dich in den sünden
 mit entschuldigest. noch sü mit bedeck-
 est. vnd hüte dich das neman in dem
 er büchte verkindest. **D**o du es über
 werden machst. **D**ise sechs stück solt
 du vor dem ougen haben. **W**enn
 du wilt büchten. vnd so du dem schulde.

gesprächest so soltu die büß tun. So bald
du machst. Das du da zbüßest mit in tot
sünde willest. **D**u sprichet der heilige
meister. **O**be da zbüßest der menschen
in totsünde viele. es hilff democh die
büß das man die gebüßet sünde mit
bedorffte ander werbe büßten. vnd das
ist ouch vor. **A**ber es besser. das man
die büß leiste. als bald man mag. **D**er
Junge sprach. sage mir. **A**m ich zühant
gebunden ze büßen. so ich in totsünde
geualle. **D**er meister sprach. wenn du
bist mit gebunden. den zu einem mole in
den jere zu büßen. **D**och wenn du tot
sünde tust. **S**o bistu gebunden. das du
es willen habest zu büßen vnd ze besser
en. **D**och so wissest. wenn du wilt zu
dem sacrament gän. oder in emen streit
oder über mere. oder kurzlich wenn
du des lebens in forge bist. **S**o bistu
gebunden ze büßen. Ist das du dich in
tenen totsünden weist ze sin. **D**er
Junge sprach. **A**un sage nach eme uo
der büße. **S**o wil ich mich den wol las
sen benügen. **I**ch wüßte geen was es machte

So ich vnder lute ander vnder wilen gebüß
tet hont. das uns die sünde me straffer. **V**nd
uns also duncket. **W**ir haben die sünde mit
recht gebüßet. **D**er meister sprach. wüß
est das semliche straffen komet von dem
heiligen geist. **W**en villicht der mensche
mit hat durchmächtiglichen gebüßet. als
er solte. **V**nd uordert aber damit das ma
es aber büße. **S**o beschicht es ouch daz
von imelicher consaenae. **D**arumb so
sollent die selben menschen sich vor der büß
flüchlich betrachten. **V**nd mit em gang
en gesampnen gemüt zu dem büßuatter
gän. **V**nd duachte si darnach uil. roie si
es mit recht hetten gebüßet. **S**o sol
lent si dem duncken mit gnüg sin. **W**en
so si ve me zu dem büßer louffent. so
sie ve me entspridet werdent. **D**arumb
so sollent si es also on an verachtung
hiden. bis das es in got benümet. **V**nd
beschicht ouch semliche straffen nicht. **V**n
komet uon dem bösen geiste. der den
menschen hertz gern wölte entspriden.
Der Junge sprach. **A**un sage mir. **W**en
ist das. das den menschen büße mit en
hilffet. vnd on alle nit. vnd frucht be

Schicht. Der meister sprach. Das wil ich dir sagen. Welchs bieste wolt lösen one rulle beschiacht. vnd on willen sich zu beserende. Oder so man mit glauben hat an die bieste. Oder so man die biest mit lasten. Oder so man verzuuelt an der gnaden gottes. Oder so man dem eben menschen nit vergit. Oder wissentlich entlus todsunde verschiaget. Oder wissentlich emen ungeleit man biestet. Oder vnuerzigs gut nit wider wil geben. Wenn dirre ding ems ist. So ist die bieste verlor. Der jung sprach. Vilum sage mir furbas den dritten sin des gebottes. Der meister sprach. der drit sin ist des gebottes ist. Das man ere den hymelischen uatter. vnd ouch die hymelische muter gottes. Man sol billichen den himelischen vatter eren iuber den naturlichen uatter. Vnd den geistlichen uat nach dem vnd man von me ist. Vnd hat alles das der mensche guetes ist. Darvumbe ist man gebunden in zu dem erste zehren mit danckbarkeit. Das man im billich dancken sol der grundlosen myne die er emem yeglichen mensche souil hat erzogt. Als obe alle selikeit dar

Vlige. Vnd min alle Creature ime dancket. So sol es der mensche uil billicher thun. Darvumbe der demutige Sanctus fran asius. Soer die uogel uor tage horte singe. vnd wen schopfer loben. So mid er ouch gereisset dem susen gotte seines guetes zedankende. Zu dem andern sol man in eren. Das man sine ere allem meine in allen werden vnd gedenden. Nimm alles das da in sine ere mit gememet wirt. Das ist alles wurmesig vnd verlor. Zu dem dritten sol man in eren. Also das man in myne ob alle dingem nach dem vnd ich dir han in dem ersten gebotte bescheiden. Also sol man ouch die wurdige muter vn maget mariaen eren. Syder su ist em vafz der gnaden. vnd em schin des gotlichen abgrundes. der ir gemalt geben hat alles sine schaces. Vnd Wan uns sin erberme. vnd ir erberme so nahe ist. vnd ir miltes hertz. Darvumbe so fullent wir su alle zyt in sunderiger eren han. Wan sol uns yener von got kem gnade bescheiden. Das muif durch

In milde hant. Und von ir hilff zu uns gefant
 werden. **E**ust so merckstu wol. wie vil die
 gebotte binder. **U**nd das du es clarliche
 verstandest. **E**o wil ich es dir noch bas
 betuten. Welche menschen hie me ualle
 In tocsunde. **W**isset nach dem vnd du
 In dem uortgeschriben stuch macht mer
 cken. **D**as zu dem ersten alle die. die
 In tocsunden uallent. die In hechtage
 vnd In krankheit. **I**ren vattern vñ mu
 tern mit helffent. **E**o su es getun moeg
 tent. vnd es not were. vnd su dz wisse
Zu dem andern. **A**lle die die su hassent
 vnd in fluchent. **O**der des tode wunsch
 ent. **N**em das betraechlich beschawen
 von hasses wegen. so ist es tocsunde. **O**
 er so man es tut darumb. das ir gut
 ledig werde. **Z**u dem dritten. so tünd
 tocsunde alle die die su beschalden mit
 Worten. oder mit wercken. **I**n mit
 vnrecht. su betrubent. oder su schlabet
 das ist alles tocsunde. **Z**u dem vierde
 alle die die In mit spire. vnd mit not
 duffte des libes mit zu haffe koment. do
 su es getun moeg. **Z**u dem funfften
 alle die die In freuelich In rechtte sache

vngelorsam sint. **Z**u dem sechstten. alle
 die die man nuzit helffent mit gebett
 vnd almusen so su sich des verfehent. od
 des vorckent. **D**as su In der pine des
 fegfures sigent. **Z**u dem sibenden alle
 die die freuelich die gebott des luprie
 sters uber gond. vnd su verschmalent
Oder man ir recht wissenlich vnd
 ziehent. mit oppfer. mit zehende. vñ mit
 bichte. **Z**u dem Achstenden. alle die die
 uel von ir redent In zorne vñ su schme
 hent freuelich. **D**as ist tocsunde. **A**en
 vnd wie die das man tut. kemem
 geistlichen uatter. **E**s siye bapste. od
 bichter. **N**am ich dir sage von dem
 lupriester. **E**o mein ich damit alle
 geistliche uatter. **N**am der bapst ist
 me In geistlicher uatter vnd der bisch
 off. den der lupriester. **Z**u dem Nund
 en alle die die got ganzlich vndank
 ber sint des gutes. so er in tut. **U**nd ge
 ton het. **U**nd tünd ouch tocsunde alle
 die die Wider gottes ere tünd. **U**nd
 die ding wellent han nach irme lust
 vnd nem nuz. wider gottes eren
 suchent. **D**as ist alles tocsunde. **A**ber

suchet er d
 wider got

Enchtet er diß wider gottes ere In den
 Dingen die da verboten sint so istes tot
 sünde. **Zu** dem zehenden tond tot sünde
 alle die die mit unerlischen worte wissen
 lichen entereit. Die wurdigen müter
 gottes maria oder die siesschmestent.
 Und si in geneten und in weiden men
 mit achtent. und ver schmalent. Und
 mit in eren hant noch in niemmer gedien
 ent. Die selben tünd schwere tot sünd
 Wan der ewige got würt sich werliche
 erzünet. **Do** in ewige müter erzü
 net und entereit würt. **Als** wir lesent.
Dar umb so solte kein mensch so hohe
 niemmer komen. es solte der erwirdige
 maget. alle tage verner etliche ze
 lobe tün. **E**ider in got selber souil ge
 eret hat. und gelobet ob allen creatu
 ren. **Der** junger sprach. **I**ch sachet. es
 were wol billich. **W**an die edel maget
 kein niemman nach irer wurdikeit ge
 loben noch ir gedienen. **N**un sage mir
 fürbas. **W**ie sie sich hielten in diesem ge
 botte. **U**nd wie sich halten dar inne die

lieben frunde gottes. **Der** meister sprach.
Du solt wissen das die edel maget. von na
 ture geneigt was zu ihm vater und zu
 ire müter. **A**ber dorth alle zohant sie sibe
 zere alt was. **Do** wart sie in den gewalte
 der priester geben. **A**ls sanctus Epiphia
 nus schribet. **N**am die priester des temp
 els. die nemont zeholf jungfrowen
 von edeler geburt. die bij dem tempel
 wnetent. **U**nd machten mit nägen von
 mit andern dingen. das zu dem tempel
 brate. **W**en sie dorthen jar alt werden
Eo gemachelt man sie mamen. vnder
 den zeholf jungfrowen. und die von
 fürsten und von priestern gesatete
 werden. **W**as die edele maget ene.
Und wardt se sunderlich beuollen. das
 si mit gold solte nägen. und purpore
 gewandt. **U**nd Costlichen dem oer. **Do**
 die heiligkeit mit vsprecht wardt.
 das si das solten machen. **A**ber ander
 jungfrowen machten hyn gewandt
 und des gelugen. und wüßigent die
 sach und kleider. die ungefüfert were.

Vnd darumb das die maget mit kost
liden dingem umb gieng. So hießent si sie
die künigin. Das sagen ich dir darumb
Das die maget stünd. In irem leidunge
Ir uatter vnd ir uatter müter. Inz die zit
kam ir mählung. Do wart sie dankli-
sachen Josephen gemahelt. Nun soltu wisse
wie das were. Das die würdige müter.
von natur vil neigunge hett zu iren
frunden. Doch so soltu wissen. das sie d
neigunge mit gnüg tett. Dem als vil
si das götlich gebot. darzu zebang. In
darumb das cristus in dem weg der uol-
kommenheit hies lassen. Vatter vnd mü-
ter. Schwester vnd brüder. Darumb hielte
si hie alle zit in die leidheit. Als in ire
Tugend. der wege aller uollkommenheit. von dem
heiligen geist ge offbart wart. Da selbe
hiet si in aller natürlichere neigung zu
irer kinde. Vnd zu allen iren gebornen
frunden. Wann der neigung was si mit
genüg. Dan also vil die gottes gnade die
neigung uff wurdte. Darumb gloube
ich nit. das die maget vil ruffte vnder de
cruce. Vder vil ungekärde irer leides.

hett als man dicke seit. Man wie das sage.
das ir hercz durch wundet wart. Doch wz
sie als gelassen möchte die marter irer kin-
des mit einem wort gestret han. Sie hett
es mit gethon. Ir was ouer leidet. Das der
himmelse uatter. so vil in irer kinde entret.
hett. Dan ir leid wer die marter irer kin-
des. Auch alle natürlichere neigung was
geordnet nach der neigung. So die me-
sachen nach dem jüngsten tag. In dem hy-
mel zu emander geneigt sint. Man wie d
da em kindt. zu sinem vatter vnd zu sin-
er müter. Wie von natur geneiget sage
vnd ouer zu dem es gelicheit in der natur
hett. Doch so tut man der neigung nicht
genüg in wise. noch in standel. Man wol-
luchs da got aller liebste ist. zu dem tut
got aller lieplichst. Vnd so yeglicheme
in gütten ist ouerme dester liepster ge-
gen in got gebaret vnd nach der neig-
unge. Darumb. tett ouer Cristus. vns
her. Also gar lidlich. hie in zit gegen
siner würdigen marier. also du lisset
In dem büchlin des lebens. vnser herren
Ihesu cristi. Wann vnser her cristus
gelort hat sine jünger. Das si uatter
vnd müter. Schwester vnd brüder los-
sen solten. So gezime in ouer wol. Das

er das selbe ouch in leydenheit zogte. **U**nd
darumbe sprach er mit müttern.
Nun soltu wissen das die maget maria eret
ren geistlichen uatter vnd mütter. Wann
was dem den priestern durch got gebun
den was zetunde. darzu was si alle zitte
bereit. **H**arumbe brachte si die turtelkübli
mit irer kinde in den tempel. **U**nd was
gehorsam allen reichten. **D**as der mensch
der aller minste noch in den es macht ge
bunden was als mit den turtelküblen. das
was sie mit gebunden. **E**nder sie über
natürlichen hat ir kind one manes som
en geboren. **D**er singer sprach. **W**ich
wunderet z obey ding. In dimer rede **D**u
sprichst es in natürlich ze neigung
z wisen etlichen menschen. **D**as betruet
die sacht. das wisste ich gern. **E**o wund
ert mich ouch das du sprichst. si we
re in allen dingen gehorsam irem geist
lichen uatter. **N**un bedorffte si doch mit
brachten. noch den touff entpfahen. noch
des gelichen nicht als wir. **D**er z
meister sprach. du solt wissen. **I**n der
ersten frage. **N**o z obey menschen vnder
am sternon geboren werden. oder die

gleich vermischung der elementen in d
natur hant. **O**der die seien die gelich
sint in lieblichkeit vnd weise oder zu ein
em lon gehören in ewiger selikeite.
Die menschen müßent uon natur zu
inander geneiget sin. **O**bsi och en
ander niemet gesehen. vnd eins gu
meist weren des mezes. vnd die ^{von} in hie
horte. **U**nd der vier sachen me oder
mynne ist. **D**a ist ouch me natürlich
er neigung z wisen den menschen.
Nun wilich zu der andern frage ouch
die sagen. **A**isset das die edel maget
maria getofft wart. **U**nd ouch bichtete
darumbe mit mer durch der heilikeite
willen. **D**as die in allen weisen in ir en
pfangen vnd uolpracht wurden. **A**lso
ouch vnser here **J**hesus xpus. **D**on sanc
Johans getofft wardt der doch sünde me
getett. also lincel als vnser fromme. **S**us
bichtet si ouch. **D**as si sich iron bracht
als sanctus Johanes ewangelisten. oder
sanc Jacob der byschoff was zu Jeru
salem antwortet. **U**nd uon in das hei
lig sacrament entpfeng. **D**ie bracht
wurtet die frucht des sacramentes. **D**as

Sü do entpfeng. Wie doch das sü den rü-
cken und apblas mit entpfeng d'funde
Darumb entpfeng sü allem frucht der
gnaden. In dem Sacrament mit der gna-
den sü dick durch flossen und über gossen
wart. Was wensu das die maget gned
en und süßkeit entpfenge. So ir der
luter sanctus Johannes den fronlicham
pres Kindes gab. Als ich glaube das sü dick
und willigt alle tage uon ime das hohe
sacrament entpfeng. Man sü in dem sa-
crament. süchte und fand embeit zu
schent ir und irne kind dem rindigen
got one vnderlas. Du solt ouch wissen
das die edel maget. In dem dritten sin die
gebottes. sich hielte uff den hoassen ge-
danc. Wann sü den himelichen uatter
so mit danckbarkeit an sach. In alle d'ing-
en. das sü dem mynsten gedanc wer
nach mynster heiligkeit ye entpfeng nach
hat. Sie trüg es danckberlich wider uff
damen es komen was. And damen es
komen was. das du es recht an sehest. So
soltu wissen das die edel maget. Drey wisen
mir hat. redet ganzer danckbarkeit

Die erste was. Was ir got ye getet in
grossen armut. und bloßheit. das sie das den
nocht zuul tuagte. And sit des vnbndig
duchte wie klem es was. liplich oder geist-
lich. Die ander was. das sü alles liden vñ
durchachtung entpfeng. als em sunderige gab.
And darumb so scribe. sanctus Inguarius
In einer Epistel. sant Johanssen ewangelist-
en. Dar in scrieib er also. Es sagent vns
die wir bekentent. das die mit gottes in
grossen liden. und schwerer durchachtung
und hinder rede sige. die ir die scriber
und die gluchner wird. And sige frolich
dar in. und in aller armut. und nottufft
klage sü magt. Sie sigen danckber. den
die ir leid wird. und fröwen sich d' trück
und betrubnis die ir besagen. Sie hat
ouch liden mit allen den die in liden sint.
And sige ouch mit träge in zehelffe ze kom-
ende. Sie sigen ouch in fern nütten lebens.
und glauben und penitencie em meistem
und em dienerm aller gloubigen in allen
werten der demütikeit. Sie habe ouch myn
zu allen demütigen. And demütige sich ge-
gen allen andersigen. Dese dinge die
wir von ir hörent. die machent vns begre-
rige. Das wir sie gern wolten sehen. vñ
mit ir reden. von der heimlichkeit gottes
Gbe es vns mit zuuile were. und wir

Es sint ouch vil frowen by uns
 die gerne die muerer vnseres heren **J**esu xpi se-
 hen. **A**nd si gern beruere. **U**nd bestuetet
 mit den heiligen bruesten. die vnsern herre
 sogten. **A**nd das si ir hemlichkeit in etliche
 dingen besinden. **A**nd dise frowen. **A**nd dise
 frowent alle tuz. gen **J**herusalem louffen uo
 vns darumb heiliger aluatter johannes
Gesagete es. das vnser begirde genuege
 besage. **A**nd kome zu vns und huffe vns
Das wir ouch die wuerdige muerer gottes
 an sehen. **D**is ist die epistel. und heu
 merckestu wol. wie dancker die edel ma-
 get alles liden entpfieng. **D**ie dritte wi-
 se ir danckbarkeit. was das kernen fluz vo
 oben noch kernen usser grabe me gesage mit
 raste und benueglickeit. **A**lex. zehant. so
 schielte si es wider uff in got. von dem es
 kernen was. **A**nd nan da allon ir raste.
 und benueglickeit. **A**nd darumb sprach
 si. **I**n omnibus requiem quesuu. zu f
In allen dingen han ich rucke gesuget.
And bin beliben wonende. **I**n dem erbe
 mine heren. **D**as solau also verston. **D**as
 die edel maget. si mit ir vernunffte.
 über die hmel. **I**n das abgrund der hel-
 len. und das tieffe mer. und den umb-
 treys des ertzeis. **A**nd erfand me kernen
 rucke. **D**is was ein groß wunder. das

sie ir kind bekante on zwivel gott in menssch
 by ir harte wie si walte. **A**nd doat ir herze
 in allen irn leben me ougenblicke daruff ge-
 raste mit benuegende. an siner menscheit.
Den das ir gonute one vnderlaf off gieng.
 und über gieng in das göttlich abgrunde. **I**n
 dem allem was ir rucke. **D**arumme truge
 si alles. das. das si ir entpfieng mit ind
 fuden der danckbarkeit. **S**ich ir trude
 brot hett si ungeren gessen. one tieffe
 danckbarkeit. **A**nd tuchte sich mit wurdig
 selber. das si es nusse. zu dem dritten so
 solca wissen. **D**as si dem hmelische uat-
 alsb erde. das sie in ere suchte in aller ire
 inwendigkeit. und uswendigkeit. **W**an
 si getett kernen drit me. **N**och en nam
 nadlen in ir hende me. sie tette es got
 zu eren. ir gemaach oder nutz suchte si me
 in kernen dingen. **I**n allen irn leben dan
 allem die ere gottes suchte sie in allen
 dingen. **S**ij begerte ouch in allen dinge
 me für sich selbs. **D**arin das ere gottes
 des hmelischen uatters. **I**n ir uolfurte on
 wurdie nach sinem aller liebsten willen. **E**s
 were durch lieb oder durch leyd. **S**ich
 das was die begirde die hmelische magt
Allo was si erende. den hochen got. **A**nd
 hielte das in die wise. als ich die geset
 han. **A**un wil ich dir sagen das wie die

lieben fründe gottes. dis gebott halten. **W**isset
das die lieben fründe gottes in in selber an
sehen. Das vnser herre **J**hesus gessproche
hat. **M**er mit euilat uatter und müter. sch
wester und brüder. **I**n sm crütz uff smen
rucken nympt. und nure nach volget. **D**er
ist nun mit würdig. **D**is sehen si an vn
lassen fründe und mag. hus und hoff. das
si gewerluffen mögent sprechen. **V**ater
noster qui es in celis. **V**ater vnser do
du bist in den hyneln. **A**nd das mögent
sie dan werlich sprechen. **S**o sie uff ertrich
ledig sint aller ir fründe. **D**och so soltu
wissen. wie sie der naturliche neyngung
todt sint gegen allen iren frunden. **S**o
wollent si doch den gebotte gnuß sin.
Nam wa sie bekennen das ir uatter.
oder ir müter irs dienstes nottärffige
sint. **D**a lond sie. ee. allen andächtig. vn
tünd dem gebott gnuß. **A**ber mögent
sie ire fründe mit andern versehen. das
tünd sie lieber. **E**ust wisset das si sich
mit aller gütligkeit. und erwürdigkeit
halten. zu iren vattern und mütern. vn
durch des gebottes willen. **A**ber si sint ir
willig tod und ledig. als wil es die na
ture suaget. **Z**u dem andern erent sie

ire geistlichen vatter und müter. **N**am
sie die haupter der heiligen erent kilschen
mit ganzer gehorsamkeit. vn mit ganz
em flize. in allen gebotten. **S**o die heilig
kilsch gebotten und geordenet hett. **S**ie
biegent sich demütlich. **A**nder ire geist
lichen uatter. **A**nd wollen mit us eigene
sinnen leben. **N**ie sie wollen alle zeit
gekwiset werden. nach der geschriff. **I**n
von den gelezten lüten. **A**nd wa das mit
an dem menschen were. das were em
böses zeichen. nun lieber jünger. etliche
lute in geistlichem schein wollen so ho
he könen sin. **D**as sie der gebott von or
denunge der heiligen kilsch mit wollen
achten. **S**ie wollen sich sin. und kont
vernünffige wort. **A**nd hören und red
ent gern von hohen dingen. **S**ie wol
lent auch in selber mit we ain. **A**nd al
le übung. in strengen tugende dundet
sie em grophheit. **S**ie achten der leter
die der geschriff wil gelesen hand macht.
And dundet sie ir sin der beste. **I**n wer
in ir wise mit enist. **D**er setzen sie dem
Sich vor den lüten. soltu dich hütten
und sie fliehen. **A**ls vor boten des end
kristen. **N**am si sint die. die manige selige

menschen verweisen. **A**ber guten lute
 hande diese wise macht. **S**ie tructent sich
 demütlich vnder die lerer der heilige
 geschreift. **A**nd vnder alle ordenunge der
 heiligen kirchen. **Z**u dem dritten erent
 si den himelsthen uatter mit ganzer de
 müth. **A**nd mit einem wool getrusen vn
 der geworffenen gemüte. **D**as wider uff
 stossen si alles das. das si empfahe dank
 berlich es si ge lieb oder leid. **D**arumbe so
 würdet der himelsthe uatter vn hinderms
 das in den. **M**ann du solt wissen wen der
 mensche dar zu kömet. das er lieb vnd
 leid mit danckberkeit empfahe. **D**as den
 der himelsthe uatter mit sinen rache sin
 nen öne hinderms in dem menschen
 sin liebste werck vollbringet. **S**ie hond
 sich selber werlich ouch verloren. vn sint
 in selbs adt. **D**arumbe so sürent si sich sel
 bes macht. me allem die ere gottes. **S**ich
 dis ist ir meinunge. in allen dingen.
Dannit begerent si zu erfüllet werde
 souil. das sie wider die ere gottes macht
 volent in dem ewigen rath sin. **S**ie
 volent. ee in der helle sin. **S**ie tructent
 sich so vil in des himelsthen uatters vil

len. **D**as si enen vngeteilten wille mit
 im hande. in allen dingen. **A**nd darumbe
 wie es gat. des niemant sie sich mit an.
And sint vnder kimbert. den so si sehent
 die göttliche ere vnder gön. das mögent
 sie mit geliden. **A**ber in eigenem schaden
 stont sie alle zit in glichkeit. **A**nd das mei
 net ouch der lerer mit dem gulden mund
Der da spricht also. **A**nproprie iurib?
In eigenem schaden gedulig sin. das ist
 ze rümen. **A**ber nu man gottes ere
 sucht in der werten. **A**nd man es lat vnder
 gön. das ist übel vnd vnmlie. **G**unst
 machstu wool verston. das si ouch die
 edele müter gottes in sundriger ere hant
And das wissest das die die so hohe vil
 len sin. das si mit enachtent. **D**as die schel
 liche menschen sint. **A**nd uff einem verler
 ten bösen wege sint. **A**llun han ich in
 uond dem gebort gesait. alles dz das ich
 mach hie von verston. **D**arumbe begere
 ich nun das du dauon habest ein benügen.
Der jinger sprach. mach benüget hie mit
 wol. **M**ann ich vnde mich selber so ver
 von dieser wise. der edelen müter gottes
 marien. vnd der lieben frunden gottes
Das ich in mir selbe geschlagen bin. so
 vil. das ich nit bin fürbas me ge frage
Darumbe so betütte mir fürbas dz sunst
 gebort. als du mir die andere berouft hast.

Er meister sprach. Wissest ob du in den
spastten wesen lebest. vnd du den dz selbe
uon dir selber sagesest. So werestu veruff
das widerste genallen. Man wuon d meisters
erhebt wirt in ime selber. das ist sin schade.
vnd nit sin nuetz. Man als vnser leben
sol gefindiret sin vff ein verstimelnde
vns selbs. And uff ein wider finden in vnse
re eigene wise macht. Mann ist utzit gutes
in vns das ist usser vns macht. Wir sager
sin nit fact. Mer es kam als uon dem uant
des liechtes. Darumbe so fullent wir
vns nit an nemer. noch vns nuetz erge
dan alles argen vnd ubels. des wir ouch
ein fact sint. vnd des guten macht. Nun wil
ich dir sagen uon de funfften gebott. vnd du
solt fur das eben mercken:

Er Meister sprach
wissest du. Das gott
zu dem funfften male
sprach. Non occidas.
Du solt niemant erdotten. Nie mit ist
mit allem. das lipliche erdotten verbotte.
Mer ouch aller schade den man dem
eben menschen mit Worten vnd mit rind
vnd haffe an gethün mag. And also so
hett dis gebotte ouch dreige syme. Der erst
ist. Das man niemant sol liplich erdote.
vnd dis man in vier wise beschelien. //
Zu dem ersten. so man mit dem rechte
an dem gericht. And mit rechte urteil

emen menschen ertötet. Das ist mit tot-
sünde. Mer es ist gotes lön so man es gut.
durch der gerechtikeit willen. vnd vmb nit
zit anders willen. Zu dem andern. so man
durch lide nott. emen menschen ertötet.
Also ob man mit ertöten wölle in eine
Walde. Ind ich min leben ze beschräncke
emen ertöte der mit töten wölle. Das
were mit totsünde. möchte aber ich ge-
fliehen. vnd ich es mit outate. mer ich wölle
in ertöten. so wer es totsünde. möchte ich
mit ouer erweien. das ich in mit ertöte.
Das were ich verbunden. zetun. Aber mö-
chte ich der kems getün. So möchte ich
in ön sünde ertöten. min leben ze beschrän-
cke. Wölle aber yemant nit min gut ne-
men. vnd ich em geistliche menschen were.
darumbe solte ich nieman ertöten. Ind
solte ee. alles min gut. verlieren. ee. ich es
werte mit kems menschen ertöte. Es wer
dan das mir etwas neme. vnd ich em geist-
licher mensche were. darumbe solte ich ni-
man ertöten. Ind solte ee. alles min gut
verlieren von des mangelen ich sterbe
müste. das zu beschräncke. möchte ich
wol emen menschen ertöten. Zu dem
dritten wirt em menschen ertöt von vn-
gesacht als obe ich em glocken lüttere in
der klüpfel erabe viele von dem lütten.

41
And emen menschen ertöte von vne-
sacht. das ist kein totsünde. so es mit
leid ist. vnd ich em zimliche were tun.
nach gewonlichen sitten. Tut aber em
menschen em vnzimliche were. Also. als so
man stüffet. über emen weg. Da lüte
gewon sint zu gönde. Wirt da yemant
erschossen. das ist totsünde. Ind obe man
emen lön wüffe abe em mach. do die
lüte gelon sint em der stossen. Crisset
man da yemant sachtlich. das ist ouer tot-
sünde. Es sige dan das man uor ruffe.
vnd die lüte warne. Zu dem werden er-
tötet man demenschen von nydes oder
hasses wegen. vnd mit müe willen. oder
durch guts willen. vnd von zorns weg-
en. das ist allwegen totsünde. Aber ob
em mensche den andern ertötet in ein
rechten sachte. das ist nit totsünde. ¶
Als hofstien sie sachtet. Also ist das. dz
da besacht der gerechtikeit ze helfen. ¶
Der ander sin die gebottes ist. das
man nieman sol ertöten. mit allem
mit der handt. mer ouer mit hilf od
mit rat. Da wider tünd zu dem erste
alle die. die da gebietet yemant zu
ertöten. oder es yemant bittent. Zu
dem andern were es yemant rautet

Item wege sint todsünde. es viele
dun. vngeschribner wise eme dar zu.
Zu dem dritten alle die. die da todsünde
möchten geweren. one ren schaden. vñ
das ist todsünde. vñ wien sie es mit tunde
wa das nicht irret. vñ si das verschmähet
one ren grossen schaden. libes. oder gü-
tes. Das selb. wo em mensche mage.
wieren den andern. übel. Das ist er ge-
bunden zetünde. mage er es on saka-
den geweren. libes gütes vñ eren. An
ist todsünde. obe em grosses übel dauon
uff stünde. oder em grosser schade dauon
komet. Der dritte sin dis gebotes ist. Das
man niemant sol geistlich erötten. And dz
erötten bescheidt in viererley wise. Zu
dem ersten. so man den eben menschem
hasset. In dem dem hertzen. vñ in bery-
det. Von den spruch sanctus iohannes. //
Qui odit fratrem suum. homicida
est. Wer sinen bruder hasset. Der ist
manschlachting. No ouch der mude vñ
haz ist also. das emem leid ist. das es de
andern wol güt. Das ist ouch wider
das gebot. Doch soltu wissen. Wa em
mensche. des andern bosheit hasset. Das
ist mit todsünde. Wa ouch em mensche
em ding. rächte nit von zome. met dur-

ch der gerechtikeit willen. Oder darvon das
sich der mensche darnach sich darvor hute
oder das sin fräuel getruet würde. Dieses
were mit sünde. Obe man ouch den eben
menschen trucken würde. oder wolt. And er
es möchte irren liesse er es dan durch der
gesprochenen sache willen. das were mit
todsünde. ob er es irte. Nun wil ich dir
vnderseide des stutes me sagen. Du solt
wissen ob du mid vñ haz in das treist. der
dir gächelungen puellet. And du in em
gottheit einen verlumdest sinet glückes
das ist mit todsünde. Bibe es aber lang
in dir. vñ ist dir doch leit. das ist keine
sünde. Begehest du ouch. das es etliche
luten übel gang. And wölest doch vn-
gern üzit dar zu tun. das es beschehe. me
möchtest du es geszen du tetst es. And
do bi. so wer dir doch lieb. das es beschehe.
Das ist aber mit todsünd. Dar zu so
begehest du das in leide beschehe on dm
zu tun. And es mit irren. ob du es ver-
schmähetest. memestu den gerechtikeit
dar inne. so ist es mit todsünde. Memest
du aber allem räch dar inne. And das
dinem mude genug beschehe. so ist es ze
vrasende. das es todsünde siye. Du
solt ouch wissen. ob emem mensche leid
ist. des andern zilich geluck. da triffst uff

den vorgeschribenen sin uff todsünde. **Aber**
 ist im leid sin geistlichkeit zemenen geg-
 en got das es im des verban. **Das ist ge-**
 sündet in den heiligen geist. Die ander wi-
 se dis sinnes ist das der mensche mit sol er-
 tötten götlich vermanung. und gute wil-
 len mit sol in ime lassen verderben. und
 one gute wort ersterben. **Man** die geist-
 lich geburt. die got in dem menschen
 würcket. die ist uil edeler dan alle lyplich
 geburt. Darumbe men such der mensche
 von der geistlichen geburt ems guten ver-
 würffet. und willen mit verfürmechte
 und fräuel beret. das ist todsünde. **Ist** dz
 er sich aber rechtlich dauon beret und
 es sus tut. **And** darzu mit uon götliche
 rechten gebunden ist. so ist es mit todsünd.
Die dritte wisse dis sinnes ist. **Das** der
 mensche mit bösen bilden noch mit hünd-
 rede mit sol siner eben mensche ertötte.
Das soltu also verston. **Wenn** du em-
 em menschen ursach giff. wissenschaftlich
 en und uolle klaffen zu todsünden. so tust
 du todsünde. **Also** so du me zu den selbe
 versachen. und verclidungg em sach bist.
And su an dir geergert werden. **Aber** so

tustu todsünde vorin. und zühest su
 ouch mit der todsünde zu den sachen.
Wie doch das dir leid were. das su es
 ouch tütten. **Democh** ist es ouch ze
 vorachtende. das du todsünde tüggest
 von der versach wegen. **Um** wilich dir
 ouch sagen. von hinder rede. **Du** solt
 wissen. ee. das hinder rede todsünd sige.
So hörent drü dng darzu. **Das** er-
 ste ist. das es unbeder sige. das ems
 von dem andern seit. oder das der
 mensche. daran zfrüele. **And** er es
 doch für die warcheit sage. **Das** ander
 ist. das er es betrachtlich vonin sage.
Das dritte. das er damitte meine scha-
 den an sinem gut großlich. oder an
 sine libe. oder eren. **Nem** die drü bij
 emander sint. so ist es todsünde als wir
 lefent. **Doch** so soltu wissen oberoch
 em mensche von dem andern. seit die
 dinge. die war sint. tüt er das von
 haffe. **Darumbe** das sin fründe. ge-
 schwertwert werden schädliche. so
 saterze ich das es todsünde sige. **So** sa-
 ge ich dir das ich such die ouch schwarz-
 lichen ver schuldent. die da hinderre-
 de gern hörent. **Man** es spricht stus

Bernhardus. **Detrahere aut**
detrahentem audire. **H**inder re-
der iden. oder hinder reden. verhören.
Welcher da böser si. das ist mir mit lichte
vñ zerrichten. **D**och das soltu also ver-
ston. **W**enn dir die hinder rede mit leit
ist. von hasses wegen. **A**nd du ursache
bist der hinder rede willidich mit dñme
verhörende. **E**istu aber dñmen willen mit
darzu. **A**nd verhörest du es allem von
zucht. das du den menschen nicht gern
wilt schmelen der mit dir die rede tut.
so ist es dir mit totsunde. **D**er vierde
sin dis gebottes ist in den vorderen wi-
sen. **D**as der mensche nieman sol er-
töten mit vnderziehender notdurfft
sines libes. **W**an wā arme hungerige
lute sint. **O**der sus lute in notdurfft des
libes sint. **D**en ist man verbunde ze helfen-
de. **W**ann es spricht. **S**anctus Ambro-
sius. **¶** **P**asce fame morientia. **S**i
non paup̄sa occidisti. **E**pise den d̄
da uon hunger sterben wil. **W**an sp̄s-
est du in mit. so hastu in ertötet. **D**iseo
soltu also verston. **S**o du siehest die iungste

notdurfft an einem menschen an hunger
oder an getranke. oder an herberge. oder
an andern dingen. **H**astu dñm als uil. das
du in gehelffen macht. das du doch da-
von mit verdirebest. so bistu schuldig an
m. **W**a du in mit hilffest. vnd tuist totsund.
Eistu aber dñm abnusen. vnd tuist ander
hilffe dem menschen nicht. die du mit in
blosser notdurfft. des libes siehest. **S**o tuist
du damit mit totsunde. **D**och gloube ich
ouch darzu. ob du an einem menschen
wol beruffest. das es in grosses liden. od̄
sichtigen vellet. ob du in mit hilffest.
Wie doch das es dauon mit sterbe. **S**o
sichet ich wā du das beruffest. **W**erlich
das du gebunden sigest bij totsunden in
ze helffende. obe du üt überiges haust.
Aber die selben notdurfft an dir zu ver-
sehende hie in zit. **A**ber ich sagen dir
wer erbarmhertzikeit erzogt hie in
zit. **D**en wil ouch got in zit. vnd in
ewigkeit erbarme erzogen. **D**arumbe
soltu mit sehen uff das. das du bist gebü-
den den armen luten ze tunde. **A**ber ouch do
du es mit gebunden bist. **D**och so soltu in
behilfflic sin vnd erbarmhertzig. **A**nd
dich vor allen dingen ze hütende. **D**z
du in mit heitlich zu redest. noch von

Unbüßschuld sie an varest. **N**un ich sage dir das sich got des selber an nymet. Das man in tut. Darumb sprach got selber **Quot vni ex minimis meis feastis michi feastis.** Das ir minem aller liebsten hond geton. das ist minem minsten. Dz hond ir mir geton. Darumb sider man es got selber tut. Was man inen tut. So soltu dich flissen. vnd din gesind dazzu wenen das sie allen armen luten. güclias zu sprachen. Der jinger sprach. sider das dise ganze welt nydes vnd hasses uol ist. **S**o Wisse ich gn. **S**nder vnser herre. xpus gesprochen hat. **E**n sol den vigen liep han. vnd sol dem güclias tun. den man in haffe hat. Was bin ich dis verbunden. oder wie sol ich es verston. Der meister sprach. **S**anctus thomas sprach. Das man gebunden ist by tofsunden in der gemende. den vigen liep ze haben. Also das man in der gemende so man got liep hat. das man och den meinet gemeinet wise alle menschen liep hab. **A**ber sunderige ludm zu den vigen ze haben. das ist man mit gebunde dem souil das. das in ems mensche hertz on ston sol. obe er sinen vigen in jingsee nott des lebens sehe. von hunger von

turste. oder des geliasen. Das er inen dan Wolke helfen. obe er mochte. **D**ise liebe ist er gebunden in sunderiger wise zu in ze haben. vnd mit me. **E**s spracht ouch ein heilige. Das man in der gemende. für alle gloubige lute. so sol man den vigen mit vßschliessen. **V**nd ouch fruntlich zeichen zu in er zogen. Als man bittet in der gemende für alle gloubigen lute. **O**der so man etwz ordenet durch ems gemeinen nutz wille. **S**o sol man in mit vßschliessen. **A**ber in sunderiger wise. so ist man mit gebunde in dem liebe ze zogene. **E**s were dan in der jingsten nott dufft als. **S**alomon spracht. **P**resurietur minimus tuus. **C**ibillum. **I**st es das dmen vigen hunger **S**o sprich in. türstet in. so trendet in. Das memet er in der jingsten nott dufft. on mit anders. **D**er sprach. **N**un sage mir ouch. **O**be mich ems erzurnet heit. **A**nd mir schaden tut. **E**n ich dem gebunde ze gonde ne gütz. vnd ze vergende. so es mich darumb bittet. **A**nd sich gegen mir erkenet. **D**er meister sprach. **E**s spracht ein leuer. **W**enn man dich bittet. das du es ablauffest. **D**o bistu gebunde dme zornmütikeit ab zelauffende gegen me. **V**nd dmen haff ob er dich meinet nützet

gebüet. **W**ann vnser her xpus sprach. **E**
Sic et pater meus celestis facit.
Also tüt ouch iuch min himelstet uatter. ist
das iuch zeglück mit lät in sine herzen
das er wider sinen eben menschen hat. Ist
aber er diu bütet. das du ime vergehest.
And darzu bereitet ist. dir dinen schaden
ab zünd. **S**o bistu gebunden. das du es
uff neme. und dich sunst. **A**ber vmb de
fräuel. den er dir getön hat. den bistu mit
gebunden in varen zelauffen. Wie er diu
wilt bütet. **D**u mach democht in mit de
rechten bekumben. als durch der gerechtig
keit willen. **W**ann in die wise. haffes und
rauches bistu gebunden ime zu vergeben.
so er diu bütet. **D**er junger sprach. bin
ich aber gegen nimen vngenden. gebun
den zu redende. oder magt ich vngerechte
in mit me one todsünde. **D**er meiser
sprach. **W**enn sich din vigen erbüet ge
nug ze tünde an dinem schaden. oder sunst
sich bekennet. **O**ber dir ir schaden hab getön.
So bistu gebunden mit me zu redende
wil er aber des mit thun. so bistu es mit ge
bunden. **A**lso sprechent etlich. **A**ber mich
dunctet. das. das sueterer roer. das man

Nem vnd so mit sol versagen noch gemem
es grüßes. **D**as man yederman belante. so
ist man es mit gebunden mit me zu redende.
Nil aber des mit tun er wille. **W**er ouch das
man me forchten muß. das der mensche.
deter freueler Würde. **A**nd deter herber. in
deter hochwertiger in sinem sinne. **O**b man
mit in rechte. **D**an das er in tugenden belant
würde. **S**o mag darumb aber ein mensche.
vngerechte gön. durch des selben willen. dar
umb. das er sinen übermut mit mere. **O**der
darumb das er von dem selbigen in sich
selber geschlagen werde und sich erkenne.
Nun wil ich dir ein gemem regel von nüd
und haff sagen. **W**isset wen du dich rüest.
Darumb. das dinem zorn gnüg besahe.
And die räch schraic ist. **A**lso so du dem men
schen grosse schmechliche gebresten uff.
lebest. das trifft uff todsünde. **N**eme stu
aber in räch gerechtigkeit. **A**nd ouch das es
mit me besahe. oder andere beserunge.
das ist mit todsünde. **S**o du ouch mit be
nudest. das einem menschen wool wyl
güt nach der zit. oder gegen got. **A**nd dir
das darumb leyt ist. **W**an du forstest
man sahe dich deter minne. das trif
fet uff todsünde. **S**o du es betraachtlich
und willklich ludest. **A**lso das du es gern
reest. ob du also vil vermöchtest. **D**as trif
fet ouch uff todsünde. **I**st aber dir darumb

Das sich in glück meret. Das du vorachtest
 es schade dir. oder dinen frunden. oder an-
 deren guten luten. Das mag wol ein kind
 besten. Also sanctus Gregorius spraget.
 Ist es dir aber darumb leid. Wanne dich
 duncket. es sige des gluckes mit Werdig. dz
 ist tagliche schulde. Man em mensch das solte
 gott behelfen. Und solte es selber mit ver-
 weilen. Der Jinger sprach. Wam du
 mir auch uoz uon den almusen ze gebende
 geseit hast. Davon so wuste ich gerunde
 ne ich es aller meiste gebunden were zu
 gebende. Und was da heisset die jingste
 notdurfft. von der du mir geseit haust
 Der meister sprach du solt wissen. Und
 wil dir hie antworten. Wissest. das du zu
 dem aller ersten. aller meist gebunden
 bist. Almusen ze gebende die dich wiset
 vnd lerent. Und den gistu es uo recht.
 vnd gnaden. Darumb allen betwell
 orden. Die dich wisent vnd lerent. den
 bistu gebunden vor allen andern luten ze
 helffende. do es men nott ait. vnd du es
 vermache. Darumb sprach sanctus
 Paulus. **Si nos uobis somniam.**
spiritualia. Ist das wir uoch sagent spi-
 ritualia. die geistliche wort vnd ding.

So ist billich das n. vnden. u were
 zulliche ding. Ist auch das du mit aller
 menschlich macht geben. din almusen.
 So spraget sanctus thomas. wie das
 du sollest. den aller liebsten frunden.
 gottes. me gutes gunnen vnd wunsch-
 en. So soltu doch lieber vnd begier-
 licher sin vnd an sehen dine geborne
 frunde. ob sie des almusen notturtig
 sint. Es were das die guten lut. des
 almusen notturtiger were denn
 dine frunde. Sme sie aber in gelatzer
 notturtig. So memert etliche. man
 solle den guten luten. e. helfen. Aber
 sanctus thomas meinet als mich be-
 duncket. Man solle den geborne frunde
 me helfen. vnd. ee. dan den gute men-
 schen. Du solt auch e. helfen. einem
 gloubigen menschen. mit dem almusen.
 den einem ungloubigen mensche.
 Und. ee. einem gefangen. den einem
 freien. Und. ee. einem guten. den eine
 argen. Do si dir gleich wer sint. an
 geburt. Und. e. einem das in liden. od
 in heftigen ist. dan einem. das dis
 vorpantzen lidens mit enhat. Und. e.

enem alden. dann einem jungen. Und
ee. einem rool gebornen. das uon ar-
mit betolt. dann em das uon fründe
all roegen. ist arm gesin. Und sich mit so
ul schamp. als jener. Und e. dmen frün-
den. dan andern luten. Und e. einem dz
mit arbeiten mag. dann einem das ar-
beiten mag. und das uon trägheit las-
set. **N**ie bi merdest du wol. Wenn du
das armüßen geben solt. Nun wil ich
die sagen. wie ich die sagen. wie ich es
gemem. **S**o dir sagen uon der jüngsten
notturfft. Das man sol die ansehen. dz
mein ich. Wenn der mensche silet des an-
dern notturfft. Das er uon hunger ster-
ben wil. Oder uon froste erfrieren wil.
Das heisset die jüngste notturfft. die uff
den todt treibet. **A**ber ich sagen dir. das der
mensche mit beuten sol. Also lange. bis dz
er siagt. das der mensche hungers sterben
wil. **N**ann sin natur möchten dann.
so sere gebendet werden. das in die ar-
müßen wenigst hülfen. Darumb roen
du merdest. an dem menschen künstigen
jüngsten notturfft siaget. so bestu gebun-
den. das armüßen im zu gebende. **U**nd
also so soltu die vorderen red und wise

ouch verstön. **D**er jünger sprach. Nun sage
mir ouch fürbas. Die edele müter gotes. sich
helt in diesem gebort. **D**er meister sprach.
Du magst uon dir selber rool wissen. das
die maget kernen menschen. nie begerte
ze töttende liphischen. **N**an wissest mochte
si die die jr liebes krüzgoten. mit einem
roort han getöttet. oder betrübt. sie hette
es vngern getöton. **J**a und wozent si dar-
nach kómen in re hus. si hette si güliche
gegrüßet. **A**ch ir miltes herze was so ver-
allem nide und haffe. das sie alle zit bereit
roere gesin. den tode zelidende. **D**urch der
willen. die ir kint krüzgoten. **D**arumb
das si einen wachen ker zu rinnen hette
geton. **D**arumb sprach billig herom-
mu. **N**on rom lieplichen süßen Wandel.
Nanc pascentem nullus unquam
audiuerat. **S**ie gesach me memant
zornig. **N**ueman horte sie fluchen. **A**lle
ire roort wozent als uollex gräden. das
man an ir zungen got brüßte. und be-
kante. **N**u gar wie behülfflich. si allen
menschen was. **D**as sie in grosser armüt
die sie im dem stalle hette in ir selber be-
hülfe. **N**an das gold. das ir die heiligen

Trü künigt prächtent. Das teilte sy mit
 armen luten. Das sie über die sechs wochē
 mit onhat. Das sy ein lamlin möchte ge-
 oppfern. Mer sie müste die armen turtel-
 äublin. von armüt Wegen bringen ze op-
 pfer. Ach wie raus den alles böses bilde
 und alle hnder rede. so verre uon irne
 götlichen herzen. Eyder sü was und ist.
 ein müter aller gotheit und erbarmherzi-
 keit. Das niemant me ist gesin. dem sie
 ir erbetende beuor gehalten habe. der
 ir anders begerete. Darumb billich ist.
Sanctus bernhardus spricht. also uo-
 ir. **M**aria omnibus facta est. Maria
 ist aller menglich worden. Sü hat sich wi-
 sen und vnwissen ein schuldenem gemacht.
 von iren uölligen gnaden. Die tüt die sapes
 per erbarme aller menglichen uff. Das
 wederman da neme. der gefangen. das der
 daneme erlosunge. Der sie die gesintheit
 der sinder bekerunge. Der sie gerechte gna-
 de. der engd fröde. Die ganze driueli-
 keit glorie. der sune in der gottheit die men-
 schait. Das niemant ist. der sich verberge
 von der hize irer gnaden. Nun wil dir oas
 sagen. von den andern lieben gottes
 fründen. Die sich so gar in alken irem le-
 ben flissent sensstmitkeit. noch keine

räche mit begerent niemant ze ertöten mit
 Worten. mit bilden. oder mit Wercken. Mer sü
 gedentou. wie xpūs gesprochen hat. sin
 wilkomen. als über himelfager uatter uol-
 kōmen ist. Der sin summen lat sāmnen üb-
 böse. und über güte. und über vigenit. und
 über fründe. Ich han gelesen das sant an-
 helm. einen junger hat. Der hies loso. von
 der junger frogte sinen meister. anshelm
 um. von dem wege der uollkōmenheit
 und wie er dar keme. Do antwurtete er
 ime und sprach zuey dinge. die wirsent
 vns uff Wöte uollkōmenheit. Das erste
 ist. so vns vntrecht und schaden besichet.
 Das wir das mit zu schwer nement.
 Das ander. das die ding. die vns für-
 derent ze gnaden. Das wir die mit
 lassent üppillichen km gön. Nun frag-
 te der junger fürbas. und sprach sage
 mir was bin ich. dan dem schuldige
 der mich vnschuldig. der mir vntrecht
 und mich schiltet und leit an tüt. Und
 was bin ich dem schuldig. der mich lobet
 und sich mir so güdlich erbüet. Des ant-
 wurtete ime der meister. und sprach. Das
 wil ich dir sagen und dir beweisen. Nun
 war do em kaiser roer. Der gon lamp-
 parten wölte. und us hiesse ruffen. Der

Der were. Der den wege in nacht in füre
Gen lamparten gegangen. den wölke er hont
zu einem sunne. **And** in machen ein erben sine
richtes. **Nun** sage mir werestu ein weltlicher
mensich. vnd wöltest dan gen ein kind vnd
erbe sin des keyser. **So** sage mir. Werestu dan
me gebunden zu dankende. **Der** dich den
rechten wege wisset gen lamparten. den och
der keyser gefaren wer. **Der** werest du dem
schuldig ze dankende. **Der** dich wisset einen
vnrachten wege. den der keyser mit gefaren wer
And dir das erbe meiner Würde. **So** sprach
der jinger **Ich** were dem schuldig ze dank
ende. **Der** mich wisset uff den rechten wege.
den auch der keyser geuaren wer. **Des** ant
wertet in der meister. **Wie** bist mercke dz
du dem me soltest danken. **Der** dir liden tuit.
And dich verstatmet vnd verwürffet. **Wan**
er wisset dich uff den rechten wege. **Den**
der pedel herre **Jesus** cristus ist gegangen.
vnd alle zeit geuaren. **And** uff geruffet
hat. **Wer** mit me das erbe besitzen wil.
Das er teile hab des ewigen ruchs. **Das** der
müß den wege durch des lidens in faren. **Wer**
aber aber dich rümet. **And** sich dir nach der
welte guttachen erbütet. **Der** wisset dich den
vnrachten wege. **Den** xpus me gefaren
wolte in dieser zit. **And** verwerfet dich. **Das**
du des ewigen erbeils beroubet wirst.
Warum bistu wil me gebunden ze dank
enden. **den** schelker. **dann** den loben. **And**
ob du es ordenlich uff nimest. so hastu

Trige feucht dauon. **Die** erste ist. **das** dir
künstige pine gemynet Würde. **Die** and
ist. **das** dir lon dauon gemeret Würt.
Die dritte **das** die woffen xpi. dir ange
leijt werden. **And** das du dines fines zeuch
ent fürest. **das** da liden ist. **Der** jinger
sprach. **Ich** wüßte nit. **das** so wil gnadem
in dem wege was. **Aber** sage mir lieber
meister. **Wie** sol ich das liden tragen. **das**
gottes ere darinne gehalten werde. ||
Da sprach sant **Anselmus**. **das** wil
ich dir sagen. **Du** solt mit sprechen ich
lide es von billich. vnd han es wol ver
schuldet. oder mir beschicht recht. **Od**
ich han es wol verdienet. **Aber** du solt
got loben. **das** er dir git den schilt. **sines**
gemyneten sunes. zu tragende. **das** du
noch me Würdig Würde. zu tragende.
And ist **das** dich yeman lobet. so solt du
es got ergeben. **And** in bitten. **das** er uo
dir. verre alles menschlich lob. vnd zer
gänglich ere neme. **Das** ist sant **Anselmus**
lere. die er sinem jinger leit. ||
Dise lere sol dir auch bilde sin. **Wan**
es ist der wege. aller der den got sinder
lich zu me gerufft hat. **Wan** die selben
gedencken. **das** xpus gesprochen hat.
Diligite inimicos uestros. Habent u
Wer rigent liep vnd tünd in guttachen.
die ich hassen. **Er** hieß den andn Wang

ouch dar haben. so man in an emen salsug.
And wer men den mantel Wolte nemen
 So solten sie emem den rock ouch dar lege.
 er gabe in disen wege. als sinen aller lieb
 sten nach volgeren. **Man** hie jme werden
 alle gottes frunde berwert. **And** wissestu
 das der me uolkomen wardt. **Der** mit eme
 volkommenen menschen bij jme mag gelide
 vnd susselich bij jme wandelen. so er in
 vrsach git ze zurnende. **Man** vndet gar
 vil lue. die hie selber fur gar gelauffen
 lue. vnd menschen saretent. **And** so man
 in kenen schaden tut. oder kenen frauel
So werden si zu hanc bewegt vnd zorn
 ing vnd redent scharffe wort. **And** die her
 te wort erzogent. das sie stemem her
 in intragent. die dem ihesu xpi. vsmic.
Darumb sprach **Stus Gregorius:**
Qualis vnusquisq; in mente sua.
Wie vngelutet mensich in sinem genu
 te verborgen in. **Das** zoget wider
 drieh der in kesschafft. **Er** sprach ouch
 sirdas. **Wiltu** wissen. obe gotliche myn
 in dir sige. **So** bresse es da by. wenn
 dich wider wertheit vn liden an uellet.
 von vssen. oder von innen. das du kanst
 recht meman vff dir selber beliben noch
 gefliehen. **Blibest**u aber in dme grunde
 vnd vnzerstoret. **Also** du uskennidig

ken gebarde. noch ungebade erzogest.
So ist es ken zwiuel. du habest got lieb.
Dis stus Gregorius lere. vnd ist also ze
 verstonde. vnd zu mercken. **Obe** dich ye
 mant durckachtet. oder mit fraueln wor
 ten ankomet. wie das den dm natur dauo
 getrucket wode. **And** dm sinnwendiges
 genuce. **Doch** ist das du vskennidig. **We**
 der mit gebarden. noch mit wortken
 vngestaimkeit noch zorn erzogest. **Dich**
 das ist em zeichen. das du em sundrige
 knde. ihesu xpi bist. **Der** in so vnmassig
 durckachtung so emen fussen wandel sic
 te. **Dich** ist em zeichen. vnd der scult.
 der usser werten. frunden gottes. **Wann**
 der got suaget. ob allen dingen em sel uo
 gottes memem libe uol lidens. **Als** wie
 em edel ding das ist. em sele uol gottes
 in em libe uol gottes. lidens. **Wie** lesent
Das em junger. **Sant** dyomsius hies.
 thymotheus. **And** der nam also vast
 zu in allem gotlichen leben. fur alle an
 der junger. **Das** die anderen darabe
 em wunder hatten. **And** fragten wen
 meister. **Was** es sach were. **Do** antwur
 te er in. **And** er were em gotlidender
 mensche. **Welche** em ode wort das ist.
 vnd was also gotliden. das er alles lide
 vnd alle durckachtung jme wendig

und voffe Wendige enpfheng. Als ein funde-
rige nymndes klemote. Von got und uo
danckberbeit alles lidens. und enpfheng
es alles. als ein fundenige gabe uon got.
Also tünd die lieben fründe gottes. sie rech-
ent nützig. sie vtheilert niemant. Sie ber-
ent alle dng zu dem besten. Darumbe
sprach sant bernhart. Wiltu bekennen
einen gerechten guten menschen. so bekenn
in dohij. Das er alle dng zu dem besten
bere. Und begüet alle dng. vñ beffert
schroet si mit. Mer er entschuldiget alle
dng. nach seiner macht. Sich diese lieb-
en gottes fründe. sint gewonlich in gros-
sem liden. Und in herten trüben. und tüt
in das got in sunderiger liebe und myne.
Wann wir ste got einen menschen vffert-
rich. der alles das geliden möchte. Das
alle menschen geliden mögent. Er gä-
be im es alles zu lidende. uff das. das im
würdigkeit. dester grösser würde. in der.
Wichtigkeit. Wann wer da wil hoch vff
gezogen werden. an das crüz des lid-
ens. Mer aber tieffe wil Ingesendet wer-
den. In das grundlose mer. der bitterkeit.
Der muß wir gezogen werden durch
das liden. Und dis tüt got uon luterer
myne. allen den. den er sunderlingen zu
sime geruffet hat. Sich das ist. beste liden.
dz

Und zeichen. das der mensche mag haben
Ist das. das ime got meimer nützig. weder
zu troste. noch zu kurzweile. lot recht zu lie-
be werden. Diese mensche sint wozer ge-
dukt. und rechen mit noch hnder redent
niemant. Sie behaffent es alles dem obro-
sten rächter. Und suchent ir nachstes in al-
len dngen. Sie sprechen. werlich. **Pat-**
noster. Et dimitte nobis. Vatter unser
vergibe uns unser sckulde. Als wir verge-
bent unserm sckuldener. Wann sie mynet
in got alle dng. Darumbe mag dis wort
niemant. als eigentlich gesprochen. als
sie doch wie das wort sijnge. So spricht
Sanctus Augustinus. Das des Wortes
notturffe. Also zu merckende sijnge. **Ver-**
gibe uns unser sckulde. Wann wir uns
gegen dir bekennen. Also sckuldener. die
sich ouch gegen uns bekennen. Dis hon-
ich dir gesait. zu einem Exempel. **Et**
Zum wil ich dir furbaß sagen. Von dem
Sechsten gebot. Wie du dich darinne
oben und flüßelichen halten solt.



Wolt wissen das zu dem Sechsten möle. Der ewige got sprach. **Non mehabaus.**

Du solt mit onküsche sm. Der dm. Ee. brechen. And hie inne hette gott alles libes luste die onküsche smt verbotten. And Also hat dis gebott. als die leter schribent. ouch drige sinne. Der erste

sinne ist. das man mit sol liplich ver ualle. **W**ider das verschuldent sich wil lute. In disem gebotte. Zu dem ersten So tünd tocsunde. von dis gebottes wege alle die liplich verfallent. And mit in der ee siczent. And das memet scitus Paulus. **Ad Ephe seos.** Zu dem andern alle die. die da gelobt hond küsch ze sinde. Sie sigen in orden. oder mit. Da die verfallent. das ist tocsunde. vnd sunderlich en. obe die selben. oder die ersten küsch lute.

oder reine mechte machent verfallē
Das ist gar ein schwere totsünde. **Zu**
dem dritten alle die die in der ee sitzen
mit vnrechtē wissentlich. Als die tünd die
einander anhörent. oder des gelichen. **Zu**
dem vierden. Alle die die in der ee recht
sitzen. **Und** darüber mit andern verfal-
lent. das ist totsünde. **Zu** dem fünften.
alle die die mit iren elichen fröwen ad-
anders eliche werlt tribent. dān sū sollet
wān wēn es besuchet. zu heiligen zite.
oder lust zu rechten ziten. oder mit reis-
sen. allem durch böses lustes willen. das
man demnach triben wölle mit ein. ob es
iuch sin elich gemacht mit enwere. oder
mit bösen willen durch lustes willen.
das ist alles totsünde. von der stuch eins
ist. **Der** jünger sprach. wie das mit
an gāt. **So** sage mir doch wēn eliche.
bī emander schlaufont. öne sünde mit
söllichen wercken. **Der** meister sprach
Es sint drū dng. die eliche wercke ent-
schuldigent. **Da** r ems ist. Das er-
ste ist. so es besuchet. durch kinde wille
zemachende. **Und** man meinet die kinde
zu götlichen dienste ze ziehende. **Als**
dān alle cristen lute gebunde sint. **Dz**
ander. so es besuchet von gehorsamkeit

wegen des elichen bandes. **Das** dritte ist
so es besuchet. durch sergers zu vermeide-
de. an sinem gemachtē. **Als** em fröwe
veruallēt darumbē mit irem man. das er
mit zu andern fröwen gang. **oder** em
man das meinet zu verheirathende an siner
fröwen. **In** diesen drigen weisen besuchet kin-
sünde. **Nach** die zwē ersten weisen sint lonba.
Und wissest. das über diese drige weisen.
man gar lichte mag verfallen. das es tot-
sünde ist. **Darumbē**. sollet sich eliche lute
sunderlichen dieser driger weisen flühen.
Der jünger sprach. nun sage mir was
höret. zu der rechten ee. **Das** man sie
recht. vnd ordenlichen halte. **Der** mei-
ster sprach. wissest das. dar zu gehörent
sechs stuch. **Das** erste ist ganze lieb
wān em gemachtē. sol das ander ganz
liebe han. **Und** kein vorliche lieb zu
niemant han. **Wān** alle menschen sollet
in dieser wise tot sin in iren hertzen. dān
allem ir eliche gemachtē. sollet in leben.
Und das meinet got. do er sprach. **Et**
Propter hanc homo reliquit pa-
rentes suos: **Darumbē** würd der
mensche uater vnd miter verlassen
vnd anhaften sinem gemachtē. **Das**
ander ist. das sie emander an kleinen
dingen. sollet über sehen. **Wān** dar-
umb hat got die fröwen von ein **Vpp**

Vnd mit uon dem haupt. noch von den
 füssen gemacht. Vnd das sie sollent sin
 zehen gesellen. Als do einer mit wil ub
 den andern sin. Vnd einze dem andern
 uber sieht. durch gesellschaft willen. **D**
 dritte ist. sie sollent ein ander straffen. vn
 wissen von allen gebrechen. Nam wo
 ems des andern sünde. vnd gebrechen.
 mit enwert. also verr es mag. **E**s we
 re es mit im teilhaffig uoz got siner ge
 brechen. vnd sine vntreuen lebende.
Das vierde ist. Sie sollent ein ander
 gehorsam sin in elichen wercken. Vuch
 so sollent in gerechten dinge. ein jegliche
 etwasse gehorsam sin frem eliche man.
Vnd sunderlich in dingen. die wider got
 nit sint. **A**ber so wil ist es der man mit
 widerumbe gebunden. Nam er mag
 vasten. vnd durch got geben. Vnd manig
 ander ding tun. wider der frome wille.
Das mag doch die frome mit gethim.
Nam wen er mit enberer wil. so sol
 si sennlich ding lassen. das si ist ge
 bunden. Vnd entschuldiget sie die ge
 horsamkeit des bandes. **D**as funffte
 ist. das sie sollent gottes vorste habe
 in elichen wercken. vnd das ist bil
 lich. Nam der bos geist hat sunder
 lichen gewalt. uber alle die. Die elich
 e wert durch lustes willen tribent.

Das sechste ist sie sollent redere mein
 unge han. in elichen wercken. Nam die dinge
 oder ir ems ist. sint si gebunde ze halt
 ende. noch freuelich memere. da wider
 zetunde. **S**ich diese sechs stude. hielte der
 Patriarch abraham. **E**s lueclich das er
 siner fromen me beschlieff. den in götlich
 myne vnd memung. mit gottes vorste. **I**n
 darumb. so spricht **C**ertus Augustinus.
Das sin lon nit ungelich si. sant iohan
 nes ewangelisten. **W**ie das abraham wil
 kinder hatte. Vnd setus ein luter maget
 were. **A**llim wil ich dir. den andern sin sag
 en. vnd ist das der sin. **D**as niemant sol
 vnkußheit triben. mit willen. noch mit
 bösen gedenten liplichen. Vnd sin gat
 alle jungfrowen an. Vnd alle die. die
 zu küßheit gebunden sint. **D**er iunger
 sprach. wie sol ich das verston. **D**er mei
 ster sprach. **D**as wil ich dir sagen. **O**b
 dir vnkußheit gedente in vnkent. ga
 helingen. vnd nit in dir blibent. das ist
 nit sasad. **O**b si noch vnbeirachtlich
 ein wile in dir belibent. **D**as ist ouch
 tagliche sünd. so sich der mensche daud
 beret. so er sich erste betrachtet. **B**libt er
 aber uff den gedenten. betrachtlich.
 vff den vnkußlichen gedenten. **D**as in
 wol damit ist. vnd im lustig sint. **D**as
 ist totsünde. **E**s spricht **C**ertus Augustinus.

Wer noch der werck mit wölke habe
Democht die gedencke sint tofsinde.
Wölke aber der mensche mit gangem
willen. **D**ie willen. die werck zu dem
willen haben. **S**o sint die selbe werck
vnd gedencck. uff den man also betracht
lich blibet. schroer tofsinde. **W**enn durre
sin mit gät uff das gebott. **S**o solt dich
damit nit zemol laussen benügen. **D**er
Junger sprach. **I**ch wuste gerne roamit
die krone der mäglichkeit gesatzwerck
würde. **A**nd wie si ouck der mensche ver
lieren möchte. **D**er meister sprach. **D**u
solt wissen. das funff sachen beroubent
den menschen. **D**er Würdigen krone der
mäglichkeit. **D**ie erste. **W**enn der mensche
veruallt willklich. so ist die krone verlor
beschehe das aber wider allen sinen will.
And sius der mensche werck mit aller sin
er krefte. **S**o schadet es nit mer. sin krone
würde zbuuelig. **A**lso sancta Lucia spricht.
Die ander sache ist. so ein mensche alle
sinen willen dar gät. das er wil verual
len. vnd darzu tut alles das. das er ver
mag. das es beschehe. **S**o hat er die krone
verloren. **A**ut er aber des allem wil
len. vnd tut nit darzu. alles das. das er
vermag. das es beschehe. **S**o hat er die
krone. darumb nit verlor. **D**ie dritte
ist. so ein mensche. also belibet ane man.

Allem durch gemachtes willen. **A**nd nit
durch der tugenden willen. **D**em wirt
ouck nit die krone. **D**och stet das in me.
Wer ioch das gemach mit er wölke democh
also bliben. so schadet es nit. **W**enn alle
die wile er gottes ere. ouck damit etwas
memet. so wirt nit die krone. **D**ie vier
desach ist. wenn der mensche. der gewach
sen ist. also stirbet. das er nit den willen
hat. das er in reuereit wölke beliben.
Dem wirt ouck die krone nit. **D**ie funff
ist wenn ein mensche willen hat in die ee. ze
komende. **A**nd in dem gangen willen stirbt.
Von dem sprach **S**ctus augustinus
Helicio michi uidetur. **A**uch
duncket vil saliger ein frowe. **D**ann ein
jungfrowe. **D**ie da willen hat zu der ee.
Stirbt sie also in dem willen. so wirt nit
die krone nit. **A**ber beret si sich von dem
willen. **S**o schadet es nit. nicht an d' krone.
Die funff sachen mit den ma
die künigliche krone verliert der mächt
lichkeit. **W**ie mögent die so wol beuübet
sin. **D**ie vmb den bosen zitelichen lust. je
mer werende fröde verherent vñ lust.
vnd den grossen minerichen schatz nach
hat. **A**ch wie sol er so danckbar sin. **O**z
in got sinen liebsten schatz beuolhen hat.
Wie mag er yemer teurig sin. **S**ider in
got der eren gan. mächtlich künigheit.

In solte akwe
sin zu nit. all

Im solte alle wegen sin zu mit also em
 der grossen schatz hat. Do er grosse m̄n
 zu hat. Also was der m̄sche verlore. so
 in anders der gem̄ne schatz. Blibe. so wer
 er aller sin verlust gut r̄t. **A**nd sprach
 in im selber. Die wile du dis. so mag
 dir nit gebresten. Also solte em mensc
 sin. Dem ūzit umb götlich selikeit. v̄n
 umb ewige ere. **W**er den edelen schatz
 het. v̄nd den m̄nne. **D**en got so gröflich
 begnaden wil. v̄nd in so herzligen n̄mt.
Edencke das der ewige got. alle die.
 die disen verborgen schatz tragen. sun
 derlich n̄mt. **A**nd inen sunderige fr̄od
 in ewige rich bereit hat. **D**ie allen
 andern verseit ist. **S**u wonet sunder
 ige v̄nd aller nechste. dem l̄mbeli mit
 sunderige gefange v̄nd fr̄oden. **E**ie sint
 me wilhafft alles ḡtz. **D**as in der heili
 gen k̄ltsen besiquat. **D**an ander l̄ute.
Eie sint me götlicher gnade sīerer
 v̄nd hond me h̄t der engel ḡtes. der
 geschwisterige s̄ sint. **E**ie sint bliuen
 der luterkeit x̄pi. **I**n m̄nstes gebette
 ist loblicher vor got. **D**an em gröfser
 von em andern. **E**ie sint k̄nt des uat
 ters. schwestern des suns. v̄nd gema
 hel des heiligen geistes. **I**me ist für die

lipliche geburt der zuluhe kinde. **D**ie in sam
 erzen geboren werden gegeben. **D**ie ewige ge
 bur. des em gem̄nten goates sun in r̄me her
 zen. **D**arumbe sint s̄ mit vnser lieben frau
 von müter. **J**hesu x̄pi. **A**ls s̄c̄s **C**yprian?
 spruch. **D**arumbe ist maget als uil ge
 sprochen nach den bucsstaben als m̄n?
 alla gottes gotheit. **A**ber wid ist als uil
 gesprochen. **A**ls v̄ndiges r̄desches para
 dis. **E**uch es ist em h̄melsch engel s̄ge le
 ben. v̄n rein herz haben in eme k̄ltsen
 libe. **A**ch wie edel das ist. **E**s spruch s̄c̄s
Augustinus. **M**elior est uirgo
quam conuugata. **E**s ist besser em
 magt. **D**an em e fr̄we. **O**be ioh̄ die fr̄w
 als uil kinde gebäre. als von **A**dam k̄t
 k̄men sint. **D**er iegelich als heilig w̄e
Als s̄c̄s **J**ohannes baptista. **I**n d̄feme
 spruch machtu v̄ol mercken. **W**ie gar
 adelich der schatz der reinkeit ist. **D**ar
 umbe. soltu disen schatz m̄nen. ob alle
 d̄ngen. **D**er iunge sprach. **I**ch mechte wol
Das reinkeit em v̄ndige tugent ist. **D**o
 s̄ in m̄n adel gehalten w̄irt. **A**ber ich
 vorchte das l̄uzel menschen s̄gent. **D**ie
 d̄se luterkeit in w̄arer gedulde. v̄nd tuḡt
 halcent. **D**arumb so sage mir. **W**a mit d̄
 se tugent verflecket werde. an m̄n adell
Der meister sprach. **D**u haust **W**ir. d̄z
 l̄uzel l̄t v̄ndet. **D**ie d̄se tugent nach īre

lucereit halten. **U**nd ist da mit vndilluaz.
Du vnderst doch me künig. den edel ge-
stem. **U**nd so ein stem je edeler ist. so
man in je edeler vnder. **D**u weiß wol
das minder vmes goldes ist. dan zines.
oder blyes. **U**nd nunt vms goldes. den
grobes. doch wie grobe es ist. **S**o es eht
gold ist. **S**o ist es danmocht kostbarer. **A**ber
wie beslechet ein maget ist. so eht si demo-
cht ein maget ist. **S**o ist es danmocht ein
wundiges ding das hoch ist. **D**a wil ich dir
von sagen. **W**as diese tuget beslechet.
Du solt wissen das zu dem ersten. **D**ie
edel tuget. beslechet wirt. mit bösen vn-
küschen gedanken. **D**ie in dem menschen
beuachtilich stont. **D**or dem sol sich flüssi-
lich huten. ein yeglich magt. **W**ann si
wirt von den gedanken. gleich den totte
geben. **D**ie us wendig schon sint. **U**nd
inwendig. voll böses gesymacks. vnd
fules gebemes. **Z**u dem wirt beslechet
ze dem andern male dazre schatz von
bösem willen. **A**lso so man willen hat
zu vnküschen dingen zu komende. **A**ber
so man mit mannet ze verfallende. vn-
dar zu mit tut. alles das man mag
So beroubet man die krone mit. **A**ber
es beslechet sie der böse wille. **Z**u dem

druten möle. **B**eslechet diese tugent vffere ge-
seltschaft. vnd lust. vnd kurzvile sügent.
Wann eine maget solt alle zit emig sin
vnd also wil als sie mochte. vnd allenrost
in dem gemeynten ihesu xpi. sügent. **D**er
müchte si aller kurzvile wol ergetzen.
Zu dem werden wirt diese tugent beslechet
mit zülutiger lieb. die man zu den lute hat
die missuallent dem gemeynten ihesu. **A**lso
wil die lieb mit. götlich. vnd luter ist. **U**nd
darumb spracht. **S**aint Hieronimus. **I**hesus
hat vordersame myne. **E**r wil mit das daz
sander lute an seht. **E**r wil das er mit
worheit möge gesprechen. **E**ine ist min
erbe. eine ist min voltraachte gemahel.
Alle zit. solt in dem komein sin besich-
lossen. **D**a sol dem gemahel mit dir. schim-
pfen. **D**a sol er in dem herze. mit dir
reden. vnd du in hören. **U**nd wider zu
me sprechen. mit andachtige gebet. **A**l-
so redet **S**aint Hieronimus. **Z**u dem funf-
ten. **W**irt diese tugent beslechet. mit lip-
lichen berurden. als von helffen. vnd des
glücken. **U**nd darumb. so lesen wir. **D**z
ein einidel mit wolte. sint müter ne
hant mit wolt bloß an ruren. **D**er sie
füren wolte über emen steyl. **U**nd vorant
sin hant in sinen mantel. **U**nd fürte sie
also. **U**nd wie das sage. das semlich wi-
se. von ir selber mit totsunde sage. **D**och.

so man davon entzündet würt. **U**nd man
 es tüt durchs lypliches lustes willen. **E**
 würt gar licht ein totsünde daruf. **A**ls ein
 heilige spricht. **D**arumbe sol sich on küs-
 scher mensch flüsedich davor hüten. **I**n
 alle semliche wise fliehen. **D**arumbe so
 sprach auch scitus Augustinus. **C**rede
 michi ut episcopus loquor. **G**löß
 mir. **W**an ich rede als ein bischoff. **U**nd
 lüge mit. das die beste arzenei ist. flie-
 hen in aller anuerchunge des libes. **S**ich
 ein jungfrowe. sol alle zit vorchtig sein
 und niemant getruoen. das si ut be flec-
 ket werde. **D**arumbe sprach auch scitus
Bernhardus. **S**oluent uirgines q
 uere uirgines sunt. **E**s sint jungfrow-
 ren geblont die vor megte sint alle
 zit vorchtig zehint und memet sich.
Und darumbe das sie verchuten. die on
 sicher ding si vorchten si auch. die ioch
 sicher sint. **S**u dem sechssten würt diese
 edele maget be flecket von hoquarten
 wann hoqsart ist me ze scheltende. an
 magten. dan an andern luten. **W**ann sie
 söltent niemant begereen. **W**ol ze gefället
 dem allem irem ewigen gemachel. **o**n
 wann dem alles das geweltt. das demü-
 tige ist. **D**arumb sölt man sich demütig-
 keit. die sele gesellet uor allen dingen

Darumbe spricht auch **S**anctus
Bernhardus. **U**ltra per
 mixtio est. **E**s ist chupfere verm-
 schung mäglichkeit mit demütigkeit.
Die sele geweltet got mit ein klein wöl.
In der demütigkeit. **D**emütigkeit zieret rei-
 mkeit. **U**nd reimeit lüchzet in demütigkeit.
Darumbe mögent got geuallen die da
 wöment. die verdorne meglichkeit
Aber öne demütigkeit. getar ich gespr-
 echen. das die mäglichkeit marien mit
 roere got geuallen. **D**arumbe geschwärg
 sie demütigkeit. **U**nd seite allem. das herre her-
 te angesehen. se demütigkeit. **D**is ist der
 spruch. **S**ancti bernhardi. **B**ij dem du
 wöl ver stüft. **D**as hoquart be flecket.
 die edelkeit. der mäglichkeit. **W**an ein
 demütige eliche frowe. dann ein gerech-
 te hoquertige jungfrowe. **N**un wil
 ich dir auch noch vier ding sagen. **D**a-
 vor sich auch alle jungfrowen sinder-
 lichen söllent hüten. **D**as erste das ist
 lewikeit. **W**ann ein magt. sol von rech-
 ter minne rich und begirig sein. **U**nd das
 redt. **S**anctus augustinus. **A**l-
 len magten. das si ut gabelich werdent.

ist besser.

Den toechten mäkten die da lewlich
sich lieffent. **U**nd mit oley der begirde vn
mynen. In iren ampelen des herzen hat
tent. **D**arumbe sprucht er also. **¶ Qu**
oniam ueritas qd illi cui modicum
dimittitur. **¶** **I**nder die warheit hat
gesprochen. **D**as der lüzel mynt. Dem
lüzel vergeben wirt. **D**arumbe sollent
ir mäkt alle gebrechen setzen. **A**ls ob ir
sie habent geton. **U**nd su ick vergeben sig
ent. **W**an ir uon ick selber mit gestande me
rent. **¶** **W**erent in die gebrechen geuallen.
¶ **D**arumbe so sollent ir me myn haben
das er ick behütet habe hette. **D**an ob ir
geuallen werent. **D**er jünger sprach
Ich falle dich in lewlichkeit. **U**nd ist mir leit.
das ick mit ul myn vnd begirde han. **D**ie
sol ick nicht dan haben. **¶** **D**er meister der
sprach. **D**as wil ick dir sagen. **E**o wiffest
das em künig was. der wolte stritten. **U**nd
er hatte zwen knecht. **U**nd der hatte guten
harnasch. vnd was bereit zu dem strite.
ze beuerten für sinen heren. **A**ber der and
knecht. hatte keinen harnasch. **U**nd doch
sprach er zu sinem heren. **H**er. du sichst
wol das ick mit bereit bin ze strite. noch
ick auch mit wiffen han als der ander.
¶ **A**ber doch uon myne vnd liebe wille

Eo ick zu dir han. so wil ick also bloß in den
strite gon. **U**nd für dich reichten. **D**ader her
sach. das er ime so getrübe was. **E**o spöch
er zu hant zu sinen dienern. **B**ringent
mir diesen getrüben knecht. **p**ringent mir
diesen getrüben knecht. **b**espedlich har
nass. das er mit bloß strite. **U**nd gebent
im zeichen an sin waffen. **N**ie by soltu
mercken. **W**enn du mit hast begirde. noch
myne. **E**o soltu dich wider dich selber stri
ten. vnd dich selber über winden. **U**nd reych
negelen in einen stule in der lilagen. **W**en
das der ewige got siset. das du bloß bist.
an begirde. **U**nd doch wilt uechte wold
dich selber. **U**nd das du es tuft durch sin
en willen. **E**o wil er zu hand sinen lie
ben engel zu dir senden. das sie dir myn
vnd begirde bringet. vnd dich damit be
kleident. **U**nd das zeichen siner lidemis
in dem hertz trucken. **N**un wil ick dir für
bas sagen. **N**o uor sach em mager solle
hüten. **S**ie sol sach zu dem andern möle
flüsslichen hüten. **n**ox aller müffheit. **W**an
müffheit ist em ursach aller sünde. **U**nd
böser innelle des herzen. **U**nd darumbe.
Eo lesent wir in dem **p**rophete **E**zech
elis. **D**as die so dornitte in die vorge
nanten sünde uelent. **D**an von das sie
müffig geugen. **U**nd mit müffige leben.

wol essent vnd trinckend. **S**ich darumb
 sol em maget yemer etwas tun. Darumb
 das sie mit müßig gange. **S**ie sol auch an
 irne bette niemmer bliben. **W**an si ire not-
 turffte geschlafen hat. Darumb das sie
 der böse geist ir bekere mit bösen gedente.
Das dritte ist. das sich em magt sol hüten.
 vor linde des gewands. vnd vor süße der
 spise. Darumb sprucht scitus bernhardus.
 von dem gewande also. **D**u solt
 gedenden ein scharpffer karte machet
 das gewand destor linder. **A**ls machest
 auch hettes gewand. **D**ie Consciencie
 destor luterer. **W**ann recht als der zerre-
 de dorn ist. an im selber hochuertig. oder
 linde gewand. **U**nd das ist nit anders dan
 ein wegt zu der vnkußheit. **D**a sprucht
 ich auch. das sich em magt sol hüten vor
 süße der spise. das mein ich also. **D**as si
 sol ire plosse notturffte an essen vnd ane
 trincken nemen mit grosser meschikeit.
Und dorinne mit süßekeit. mere notdurfft
 sußen. **S**ie sol gedenden. das der salige
Loth. mit sinen töchteren veruuel. von ir
 berüger vnmaßikeit wegen. **D**as vierde

Ist das sich em maget flüsselich hüten sol.
 an überigen worten mit über flüssikeit vñ
 vnzümligen worte. vnd an bösen geberde
 Darumb sprucht sanctus **V**ernhardus.
Hic sermo uirginis etc. **E**s sol die
 rede. emer mägt wise sin sensstümtige
 vnd selzen. **U**nd alle zit in saram ge-
 zieret sin. also uil als mit ordentlichu-
 keit der worten. **D**as ist auch von den
 selben sinen vnd geberden. **W**ann die
 ougen emre maget. söllent alle zit. be-
 hüt sin. vnd nider geslagen. **I**re ore
 söllent auch alle böse rede flicken vnd
 nit hören. **I**n sin. söllent selten us gon. **I**n
 alle zuagt sol an iren dencken. vnd an al-
 le iren geberden sarnen. **U**nd da ist not
Wan diese tugent der Würdigen tugent
 vnd reinkeit würt gar leicht besflecket.
Also ein wißer lylie. der zu hant. vñ
 von lüchten dingen. der berüde. oder
 ander bewegunge der Winde würt
 verferet. darumb sprucht em heiliger
 alcuater. **D**as küßikeit ist gleich eme
 luterem glas. **D**as nit allein uo usse-
 ren dingen. mer auch von kleinem au-
 teme würt besflecket. vnd bemäfiget.
Als künde ich dir diese tugende in den
 grunde dines hertzen in de edelsten ge-

cruchten. Das wolte ich gern ain. **I**nd
Wenn mir gebistet von dirre wudige
tugend zu redende. Darumbe so habe
von dirre klenne lere die ich dir geseit
han. ein benügen. **D**er Jünger sprach.
Nun wüste ich gerne von den wittwen
wie sich die halten solent. **I**nd mir frucht
an irne leben sijn. **E**ydar nicht das sinder
lingen an güt. **D**er meister sprach. Das
wil ich dir sagen. Du solt wissen das Wit
wen leben. ein grosse tugent ist. und ein
edel leben. **N**am die gesessust bebrist
das got ein sinderiges sehen hat uff
wittwen mit sinen gnadenreiche ouge
Er ist sinderlichen ouch bereit sijn zu
tröstenden als wir lesen bij helyas
zuten. **D**o grosser hunger und ge
bresten was in Serapta dem lande.
Do ward niemant von got getröstet.
dann ein Wittwe. **D**er ewige got hett
ouch diese tugent so liep. das er sich an
nimmet mit sinderheit. **W**u Wittwen utz
it besiquat. **E**r wolte ouch die leben
lossen behalten werden. in siner wir
digen müter. **D**ie lange ouch ein
wittwe was. nach Josephs tode. **E**r
hett ouch vil Wunders geschurckett

durch wittwen. **A**lso uns die gesessust
berisfet mit Anna der wissagijn. von Judasst.
die da allem uolcke von Israhel ze helffe
kam. und usz nöten half. **E**s ist ouch ein
paradisische leben. **N**am in dem paradise
hat kein frost me dan einen man gehabt.
Es ist ouch ein zeichen einer reinen mü
naturen. und ist gar ein suser leben. **W**eder
in der ee. **D**o wil sorgen und mäsien in
vellet. **S**ie bij merckestu wol das es
ein edels leben ist. **D**och so soltu wissen
Dreyerley Wittwen sint. **E**liche lebet nach
irne lust und mütswillen. und das sint
toewitwen. **N**am es sprucht saus paulus
Ein Wittwe die nach luste lebet. die
ist tod. **N**am wie das sijn. das sijn nach mit
dem libe lebe. so ist doch tod. in irem ge
müte. **E**liche Wittwen sint die se hus usz
ruhent. **I**nd ire kind ziehent. in göttlich
wortte. **I**nd sämtlich Wittwen lobett
scus Paulus sinderlich. **Z**u se dütte
sint etliche wittwen. die tag von nacht
got dienen. **A**lso die heilige Wittwe
Anna. die wissagijn. **V**on der Sanctus
Lucas schribet. **D**as sijn stätliche in
dem Tempel was. und mit uasten und
beten got dienotte tag und nacht //
Der Jünger sprach. **S**age mir. wie sol
sich ein Wittwe halten. **I**nd was hoeret ir

von rechte zu. **Der Meister sprach.**
Sanctus paulus schreibet. vns der wit-
 wen regel. **Und** memet das in vier
 ding. zu gehörent. **Das** erste ist andacht
 ig gebet. **Man** sunderlich so süller si ha-
 ben andacht zu ernstlichem gebet. **Uz**
 ander ist si sollent memet müßig gön.
Man saüs paulus. der stroffet alle wit-
 wen. die in müßiger leben welen.
Darumbe em wicwe. sol alle zit et-
 was übung haben. **Das** dritte ist dz si
 sollent lutzel wort haben. **Wan** em vorach-
 samer munde. der höret sunderlich emer
 wicwen zu. **Als** saüs paulus sprichet.
Das vierde ist. si sollent eimkeit nime
 vnd mit hm vnd har louffen. **Als** saüs
 paulus sprichet. **Wann** em wicwe sol
 sin. als em turteltaublm. **So** dem hm
 gemahel sterbet. **So** nimpt es eimkeit.
Und flücht mit hm vnd har. als eo-
 uor titt. **Darum**be lobet die geschafft
Judicht vmb dise vier ding. **Man** vor
 lesent von ir. **Das** si jung vnd sison w
 vor allen fröwen **Und** obenan in irne
 hus em hennliche kamer liett si. **Do**
 si imie wouete mit iren jungfröwe
 beschlossen. vnd kam niemex har fir.
Dem so si in den tempel ge wolte.

Und trüge em härm hemde an ir lie-
Und uastote alle tag ön den Sabatt.
Und die hochzeitliche tage. **U**nd ver-
 treib ire zit in heiliger übung. vnd an-
 dachtige gebet. **U**nd durtz dese heilige
 wicwen. **W**irclute got grosses wonder.
Uir lesent ouach das saüs iohannes der
 ewangeliste. **E**undenige minne hatte.
Zu emer edelen wicwen. die hies Clet-
 ta. vnd schreib ir em epistel. **Da** her-
 mante er si imie. wie si sich halte solte
 gegen allen menschen. vnd sich och hüte
 vor arger gesellschaft. die si betriegen
 möchtent. **U**nd in sunder so sprach er. si
 sollen ir selbs war nemen. **Das** si nit
 verliuren das si gewürdet hette. **A**ber
 das gesunde. bis uff die frucht des lo-
 nes. **D**is sage ich dir darumb. **Das**
 du selben lere war nimest. vnd dime le-
 ben darnach rüchtest. **U**ir sungen sp-
 rach. sage nit ouach. von dem lone. vñ
 frucht. der wicwen. **U**ir meister sp-
 rach. **W**a edliche hand. die drißigfalti-
 gen lon. **Da** hond ir wicwen. den sechs-
 zigfaltigen lon. die anderz die vier-
 stücke haltent. **U**ir saüs paulus sch-
 ribet. **U**nd durtz lon der ist so groß. dz
 manige salige wicwe. höher ist. dan em
 jungfröwe si ge. vnd wa sich em wicwe

halbet luterlich in den stucken. Die ein
jungfrowen zu gehoerent. Du wuert
ir mittelt. der jungfrowen lon. mer.
vnd mir. nach dem sy sich darzu hal
tet. **D**arumbe so han ich dir der magt
lute wise. vnd eigenschafft dester me
kescheiden. **D**arumbe das du es dester
flissiger haltest. **A**um hastu hie mit
rool enen synne gemercket. Den ich
dir ouch in dine hertz trucke mit alle
begirde. **I**ch wil dir nun von dem dritte
synne sagen. **A**nd ouch von der edlen mu
ter gottes ein wenig. **D**u solt wissend.
Das der dritte synne die gebore ist.
Das man die. ee. mit brechen. **A**lso dz
en gemachte. das ander mit losse. vñ
sich von m. scheidet. **D**arumbe sprach
pope. **W**er der ist. der sin. estromen lat.
Es were den. das su. r. e. gebrochem
hette. **D**er machet su. ebruechig. vñ
verfellig. **W**er ouch die wider mynt.
die er geloffen hatt. vñ sich von ir
gescheidet. **D**er bruecht sin. e. **E**ust
so mement die lerer. **D**as sich eno
mit scheidet. sol. von dem andern. **E**s
wer. dan. ob. das gesaget. von ebrech
unge. **A**um wil ich dir sagen.

Von der edlen mueter gottes. der reime
maget marien. **D**ie in so grosser luter
keit diesen sctaz behute der kyscheit. **D**z
ir kein luter mensich niemmer me geluget.
Wan sie wa ein reime maget. an der sele
vñ an dem libe. vñ an in beiden ze sa
men. **D**u solt wissen. **W**an sich ein sele
beret von got. vñ mit in smet myne. vñ
gruden ist. so ist su verkopset. **A**nd hat
in dise wise. **I**re elichheit. gegen dem
almachtigen got. **I**rem gemachte ge
brochen. **D**arumbe **W**an alle mesche
ir mueter libe. **W**er moessiget werden.
von den erbsunden. **E**ouil das die sele
dann ist in dem haffe gottes. **D**as sich
got uff die zit. also lang. die sele in erb
sunde ist. **g**englich von ir gekert. habe.
Darumbe. so sint aller mensche selen
mit luter mechte. **W**an sie alle in vn
luterkeit. vñ moesen sint. der erbe ge
uallen. **D**arumbe die da sprechen.
das die edele maget maria. in erb sunde
geuallen sige. **D**ie sprechen in ganze
magentheit ab. **A**nd versagen das
wort. des engelichen grusses. **D**er do
sprach. **A**ue. Das one we. **W**ann su
were mit on. **W**e gesin. **W**er su in das

We aller mensich geuallen. Die legent
 ouch got grosse vnwissheit zu. **W**an kein
 wiser her liesse sinen palast. mit vil
 eluch vermoszet werden. In dem er sine
 Wohnung erwelet hette. so er es mochte
 verhuten. **E**ie sit weiserent ouch die
 er. der vordigen muter marien. **W**an
 es were ir besser gesin. das si ewigliche
 in heiliger yme were. **D**an das si emen
 ougen blide. In dem zorn gottes wer gesin.
Darumbe spricht scus Augustin. **W**ider
 den ketzer **A**rcium. **M**ochte mir mit
 besleket werden. do ich si machte. **S**o
 mochte ich besleket sin. do si mich gebat.
Disen spruch redet scus Augustinus.
In der personen. **W**ider den ketzer arcium
Dann der selbe leute. der vordigen ma
 get marien vil vnreinitet zu. **D**arumb
 so straffet in scus Augustinus. **I**n der per
 sonen gottes. **D**uch hat sant Anselm.
 ein gantz es buch. gemacht wider die. Die
 der reinen edelen maget. die vnreinitet
 absprechent. **A**nd was das billich. **W**an
 ich gloubte das. **D**as noch dan minsten
 eren eine was. In der si got gewurdigt
 hatt. **D**arumbe so wissest das mir her
 ze dister holder ist. dem verkerren

Machmet. **W**an der selbe verkerre men
 sche democht mit rothe. der erwidigen
 magt marien. die ere absprechen. **W**ie bo
 se er was. **A**nd sprach also. **D**ise heiden
 an dem buch abaton geschriben hat. **D**z
 maria. vnd ir kind. In kein erbsunde. noch
 In keinen gebrechen nie geselent. **A**nd
 spricht ouch das si magt wesende. **I**res
 tint gebat. von dem heiligen geiste.
And in dem buch **A**lberno. **D**u sprichst
 er also. **O** maria. **G**ot hat dich usher
 besen. vnd erwelet. ob allen frowen. In
 dircer rothe. **O** maria got hat dich us ge
 kundet. **D**in wort vnd sin wort. vñ sine
 namen. **W**an messias. **J**hesus marien
 kindt. **W**irt in dise welt. **A**nd in dir ge
 eret. **D**ise wort spricht er. **D**as die
 engel zu vnser frowen also redent.
And spricht darnach. **D**as vnser
 frowe. der dreier personen ein sige.
In der gottheit. **A**nd wol das es mit
 wir sige. **D**och so sage ich dir es
 darumb. **S**ider ein heiden si also eret.
And spricht das si in me kein moese
 geuiele. **D**as wir cristenen lute si vil
 billicher eren. fullent. **A**nd ir alles lob
 vnd ere zu sprechen. **A**lere das die rein

meit des gölichen herzen. Das si
hatt me beruffest. So solai wissen das
kein bilde noch gedanke. noch kein be-
grude. In ir herz me geruel. Denn
also wil got darinne lichte. And dar-
umbe wart got öne vnderloß In ir
herzen ernüwert. geistlicher vnd adel-
licher geboren. Wan hette si in allem lip-
lich geboren. vnd mit geistlich. Wann
scitus Augustinus memet. Das si vil
sahiger were In dem das si geistlichen
trug. Wan in dem das si liplich trug.
Harumbe der adel stund alle zit an
dem höchsten vff gespannen herze.
in ir In dem adel siß got In geba. vñ
ernüwert In vnmaßigem lust. And
also du wol in den vorgefagbenen
dingen mercken machst. So verstest
du wol. wie gar ordenliche si ir ma-
gtlichkeit hielt. Von ir juget bitz vff
ir alter. vnd ir ende. Wan etlich leute
spriechent. Das si in ir jugent. die wil-
le sie was vnd wonete In dem tempel
lah In den weissagm. Das ein maget
solte gebären gottes sun. Das si siß
des selben maget zu eren gelopte In
magtlichkeit. zu belibende. Wan si ge-
dachte mit. Das si die maget solte sin

Die do darzu erhalte was. And dise
gelubte hielt si bisz vff ir ende. Der
junger sprach. Du sprichst. Da sie ge-
lopte lichteheit In dem tempel. Wie mach-
te dan ein. ee. sin zbusagen ir vñ Joseph.
Der meister sprach. wissest. Das die
edel maget den willen gab zu der ee.
Aber si wuste das In sißerheit von got-
licher offnung. Das si von der memet
solte beslecket werden. And man si das
wuste. Darumbe gabe si iren willen
In die. e. Harumbe mochte es wol ein
rechte. e. sin. Das der ewige got wolte
die. e. In ir geheiliget lassen werden.
And wond si solte schwanger werd.
So wolte got. e. das man wende. das
sin edel miter vnlichet roet schwang
worden. Also scitus Ambrosius spricht.
And harumbe wolte er das sie gema-
helt würde. Er ir der engel gesant ward.
zu verkündende gottes sun. ze gebende.
Ihm war wie edel ding das was. In
wie ein heilige. ee. do was. wie hielt
sie das gebot so adelich. Du solt wis-
sen. **L**ona ventura. Der Cardinal. der
spricht. Das die Juden. habent ge-
fagben. Das vnser liebe frau. Wer
die schönste. vnder allen frauen. In
doch so mochte kein man. kein begirde

Zu r haben noch anweisung. Nun sprich
 ein leter heisset **N**icolaus de Lyra. Das
 ein schin vnder irem antlitz was. Der
 machte das kemme mit uolken ouge me
 an gesach. Noch sie kemen man mit uol
 len ougen me an gesach. Dabymerk
 est du wol. Wie gar luterlich sie bequ
 re den schatz ire reine magtlicheit.
Den ouch der ewige got zu ir neigte.
Eb allen Creaturen. **A**nd die ewige
 sin su so schonlich durch teucht. Das
 sanctus. **T**homasius sprach. Do er su sach.
Vas lobe minen meister paulu. **H**an
 hette der mach mit so wislich geleerte.
 vnder scheid zwischen den creaturen
 vnd dem schepfer. **H**as hette diu maria
 fur got an gebetet. **O**uch wie demit
 tlich su sich hielte in irer magtlicheit.
And wie wol su die hochste were. **S**o
 was su doch in ir selbs ougen die nyder
 ste creatur. **S**ich sie lebte allem irem ge
 mahel. **A**nd begerete allem dem ze ge
 uallen. vnd niemant me. **S**ie suchte
 konen twist. vsser in noch kein kurtz wil.
Ir hertz vnd ir gunst alle zit geteilt. vñ
 wonte alle zit by irem gemeynten himel
 sazen uatter vnd gemahel. **D**es ere vñ
 willen su suchte in allen dingen yff das
 hochste alles iren vermogen. **H**arumb

alle sunderige frunde gottes. **D**ie fliz
 ent sach alle zit. **D**as su sich nach ire mos
 sen ruffent vnd flissent oder gluckent an
 aller lutscheit vnd reinheit. **E**s spricht
Ein meister. **D**as got die sele darumb
 geschaffen hat. **D**as er sinen eingeborne
 sin dar in gebereu wolle. **A**ch du edele
 geburt. **D**o die ewige geburt der ewige
 siner wurt der magtlichen sele fur die
 zithliche geburt gegeben. **D**as ist das. **D**z
 doch ein anfangt der künftige saltheit
 welche ein lutsich lutsich ding. **D**as ist zu
 bemiden. **S**ich man lisset uon eime hei
 den. **D**as er uon naturlichen dingen
 vnd tugenden sach ubet. **I**n also grosser lut
 erheit. **A**nd sin hertz also bressullich sach
 te von zer gancklichen dinge. **D**as er e
 Ang ding mit also grossen lust rante.
Das er sprach ist got allwegent als
 mir erthen ist. **S**o hett er wol ein wune
 lichte leben. **A**nd ist billich das er got ist.
Dam were mir alle wegent als mir
 erthen ist. **M**ach auchre sach obere got als
 er got ist. **O**der so grosser lust ist em
 heiden von siner luterkeit besand. **M**an
 sol dam ein reine magtliche sele ver
 miden in dem verdienen. **I**esu cristi.
Sie su sich Wurdichlich dar zu geben
 wil. **D**as got in su geburden migge
 in der sele so ane wurt uch dir. **W**enn das

ist. da lieb vnd leit mit danckbarkeit ent-
pföhet. Aber ein heiden antwort darzu.
Vnd sprucht. Was der geist ist In emkeit
vnd ewigkeit. So würcket got. Na aber
fleisch ist wider den geist mangualt
kint wider emkeit. zit wider ewigkeit
Da würcket got nütze. er kan damit
nütze. Nun laß dir gesaget sin. dz
die heiden so luter warheit hant ge-
sprochen. Vnd wir so gar blind sind.
Vnd der warheit. so gar vngelich le-
bent. Nun wil ich dir auch mer sagen.
Von den aller liebsten mäkten. Du
sol wissen das die edelsten mäkte. sich
in freyheit vnd flucke entpöffen. vnd
mit ir selb mit wissen wöllen disen schar-
behüten. Mer sie wöllen. vnd begeret.
das in got behüte. Darumb so verbin-
dent sie iren willen. zu dem götliche
willen. Vnd gelobent dem ire vermi-
heit zu haltende die wile si lebent.
Vnd das ist genamer ein stund den
zwanzig. zwenzig ire magt zu
sinde in eigenem willen. Sich si nem-
ment ouas stutzlich. War. was das al-
ler edelste si ge. da zu einer maget were.
Nun sprucht. ein meister. Das maget

Als wil ist gesprochen. Also der uo alle
frönden bilde ledig ist. Also er was. do
er mit euilias vff dem sin. So entpöffet
si sich aller formen vnd bilden vnd hal-
ten sich in der bildelosen formelosen got-
heit. In warer ledigkeit aller nature vnd
creatur. Vnd dan so komet wore frucht
von ire. wan si merdent dan maget in
sende vnd fruchtbar. das ist den wan
si entpöffen ein gabe von got. die tra-
gent sie wider uff. in iren vrsprung mit
lobe vnd mit danckbarkeit. Vnd so si got
in sich entpöffen. so eragent si in wi-
der uff. In sich selber. In das uatterlich
hertz. Gist sie ihesus alle tage trufent
stund geberent. vnd legent in in die
krieffen. des himel sagen uatters vor der
krieffen. si mit iren ougen alle zit kün-
wendt. Vnd das edele kinden an sehent.
Gist die wifen mäkte. die oley in ire
ampelen hant bereit. Vnd ze mitter
nacht mit irem gemahel in berent.
Vnd by me alle ir rülke troste vnkun-
czwile suchent. Diese mäkte bekümer-
ent sich mit memar. Die louffent me-
nan kinden. so si gebessert werden.
Ir rede ist mässig. Ir sijn ist sensstmu-
tig. Ir gebärde sind mynesam vñ zucht

tige. Darumbe sint süschickelste rosen des
 himelischen paradises vnd edel lilien der
 heiligen kirchen. Vnd wen süren ewigen
 vnd ewigen gemachel alleine mynnet
 vnd des ere vnd willen in allen dingen
 suchet. Darumbe git er sich widerum
 be tuffentuelicklichen begirlicher. Dan
 sie in nie begertent. Nun wil ich dir
 für das sagen von dem sibenden gebote.

Du solt wissen das der
 ewige gott. In dem
 Sibenden möle spach.
Non furtaum facias. Du solt nit
 stelen. Vnd hie mit. also sais augustin.
 sprach. Es ist verboten alles vn
 recht gut. Vnd alles fremde gut. Vnd
 das des menschen nit enist. Doch
 so mag man one sünde fremde gut
 in dreyerley wise haben. In dem er
 sten so es gebotten wirt. von eme
 brosten der das mit recht gebieten

Mag. Also got der hies die juden in
Egipto neman ir gut. **I**n dem andern
so man es durch gut tut. Also so man
einem tobigen menschen ein schwert
stule und das behaltet. Das er in
selber ut schaden tuge. oder andern lute.
Ouch so man eine menschen. der
vnuerslich in gut verzert. **A**llyn
met man in in gut. **W**ider sine wil
len. und man siner nutz dar mag
nemet. das ist mit vnrecht. **I**n
dem dritten. so libs not dar zu zwing
et. so mag man andere mensche gut.
mit recht an griffen. **W**an in der let
sten not des lebens sint alle ding
gemein. **A**llyn hat die gebot ouch
dringe syme. **D**er erste ist das ma
nit sol sinen oberen in gut stelen.
Dud in dem syme. **S**o vallen sech
ser ley menschen in tot sunde. **I**n dem
ersten. alle die. die hem luptier
wissentlich in opfer und in rechte
abziehen. **S**o si es habent. und
geben miderent. **I**n dem andern
alle die rechten schuldigen zins
hem herren wissentlich. oder das
ergeste vplestent und dz gebent zu

zehenden das ist tot sunde. **I**n dem
dritten alle die. die freuelich ir leben
gut in nement. und in eigenent. oder
in ander lute gekalt ziehent. oder dz
minrent one des heren willen. **I**n de
vierten. **A**lle diener und dienerin.
Die herren. oder frocken. ir gut ne
ment so sie es nit wissent. oder so si
wider irs heren. oder frocken willen
almusen gebent. **W**an wie da ire mein
ung gut si. doch so entschuldiget es
si mit von sunden. **I**n dem funfften
Alle e frocken die irs manes gut. ste
lent. oder almusen. **W**ider des man
nes willen gebent. **W**an es spricht
das recht buch also. **N**ichil de
tua ueste. **D**u solt weder uon dine
gelband. noch uon gold. oder silber.
noch uon keinen dingen tun us dar
selber. **D**och obe ein frow mit zeh
enden etwas ge winne. **O**der sun
derige gut heue. so ist nit tot sunde.
obe si armusen gut. **W**ider des man
nes willen. **I**st ouch das ir der man
ir enpfellen hat. uin und brot. uin
des gelicken. **W**id er dan so hert. vñ

Ind zu handt ist gegen armen lute
So mag si auch dauon ar muosen geb
 en armen luten on sin wissen. **D**och
 mit sonlicher moesse. **D**as der man in
 grosse armut. oder in grossen zorne
 mit ualle. **Z**u dem sechsten uallent alle
 die in totsunde. **D**ie die zolle. die do
 gerecht sint mit enhalten noch gelte.
Oder die zehenden oder des geluts
 en vnder zehent wissentlich. **O**der
 das erger vnd schrocker usz lesent.
 vnd das gebent zu zehenden. das ist to
 sunde. **D**is ist der erste sin. die gebottes
 ist. **D**as kein mensch. sol dem mensche
 der vnder im ist keinen schaden an im
 tun. **I**nd in die wise uallent auch sech
 selley lute in totsunde. **Z**u dem ersten al
 le rouber vnd dieb vnd nach keyser
 lucher gesagte. **S**o sint alle rouber
 dieb. **Z**u dem andern alle die die
 zu rouben stelen hilff vnd rat tündt.
Oder gerouber. oder gestolen gut.
 wissentlich kouffent. **E**s were dan dz
 si es darumb taten. das es dienen
 widerumb Würde den es genomē
 were. **Z**u dem dritten alle die funde
 ding men selber behalcent. **W**an si ge

bunden sint flisselic zu frugende. **W**er es
 verlor habe. **I**nd vndet man des rat
Es sol man es mit des bichters rat dur
 ch got geben. **E**s were dan gar klein
 ding. das mochte man selber durch
 got geben. oder des werdt. **Z**u dem
 vierden alle die die mit vnrechtre
 vnder tan trengent vmb gut. **Z**u dem
 funfften alle die die das ratent oder
 helfsent. als die vogt tünd. vnd der kre
 diener. **Z**u dem sechsten alle die die
 iren diensten iren lon vor behalte nid
 iren willen. so si in gelte moegent. **D**i
 sechens stueck sint alle totsund. **E**s were
 dan das em also klein vnscadlich ding
 vnd vnaraber ding. stale. oder roubre
 das in luctuerkeit mochte besitzehen.
 das es weder taglich noch totsunde we.
Der dritte sinne die gebottes ist. das kein
 mensche. sol sine eben menschen vnrecht
 sol tun an sinem gut. vnd in dem sinne
 so fundent gar vil lute. **W**ider dis ge
 botte vnd uallent in totsunde. **Z**u dem
 ersten alle wuenerer. si sigen heimlich
 oder offentlich. der selben sint mit gelider
 der heiligen kirchen. vnd hond ein seig
 liches leben. **Z**u dem andern alle die die
 do heilig sint. als altar tueter. vn des
 gelichen. verferent oder stelen. **Z**u

Dem dritten alle die die böse valschce
münze machent. oder gewicht. oder
elen vnd mössen verchaffen. **A**dem vier
den alle die die vergiffte. oder Würffel
verkauuffent. die valsch sint. vnd des
gelichten. **E**s wer dan das man giff
verkauufft durch artznie willen. **I**n
dem fünften alle die die vil klagen
one sinderige urlob hant. **I**n dem
sechsten alle die die da siße das siß
ist. für gesund vn frisch fleische ver
kauuffent. **I**n dem sibenden alle die.
die ut verkauuffent für gut. das si doch
böse wissent. **I**n dem achtosten alle
die die spilgelt behalant. oder dur
ch gewinnes Willen spilent. doch so
man durch luctwile. vnd zu rechte
zit. vnd vmb kleen ding. one valschce
spilet. dat ist mit tocsünde. von im selb
er. Was man aber gewinnet. das
sol man wider geben. dem man es hat
ab gewunnen. oder aber durch got
geben. Welches man da tüt. so ist es
genug. **D**och was man durch sprach
zabel gewinnet one valsch. das mag
man behalten. dan das ist me kunst.
dan geluck. **D**as selke sprichet ouer
meister aller vnder von dem spilrecht

In dem Munden alle die do essent oder
trinkent. oder teile nement von verstoem
gut oder fast von vmechtuerigen gut
vnd si es wissent. oder semliche lute her
bergert. **O**der in kernerley wise men stur
dar zu tünde. **I**n dem zehenden alle die.
die semlich ding wol gepren moessen. in
das mit tünde. so si es wissent. **D**iese zeche
stuck sint alle tocsünde. **D**er Junger sp
rach ich wiste gern. Was du heisset wu
cher. oder was du heisset emon ratte
zol. **D**er meister sprach. Ich heisse Wu
cher das. **S**o man wil haben etwas ub
das hauptgut. das ist. Gutes durch
gutes gelies Willen. **I**n dem neme es al
so. **V**on em mensche lihet mit gedinge
uber das hauptgut. das ist. Wucher. **I**n
dem andern. ob er es lihet mit mit ge
dinge vñ gesprachlich. **D**och so ist im
menunge das im etwas uber das haupt
gut werde. das ist ouer Wucher. **I**n
dem dritten. **S**o em mensche lihet uff
em ziele. **I**n dem dan mit beiten wil hant.
In werde dan etwas uber das haupt
gut. **I**n dem vierden alle die. **W**an em
mensche holer verkauuffet. durch des
beitens willen. dan es tüt vmb her
gelte. **D**och heite es sich vor beten
chert vmb so vil em ding zu verkauuffe.
so mag es einem. dem es beiten muß sin

ding vmb so vil verkouffen. **U**nd ob es
 dan harer pfennige bedarff. **E**o mag
 es nacher emem menschen geben. durch
 der harer pfennig Willen. **D**en es sich be-
 trachtet hat. sin ding ze verkouffende.
Aber die uorbetrachtung. sol es mit en-
 dem durch des beutens Willen. **I**st das
 man ouch uff künstige ding einen kouff
 tut. der mag ouch gerecht sin vnd vn-
 recht. **A**lso so em mensche dem andern
 gut zehen schilbung. das es ime zu herbst
 zehen müssen wms. oder olers. **I**st es dan
 zwinel ob der rom ze herbste werde
 me gehen oder nimmre. **D**as ist mit Wuch
 durch des zwinels willen. **I**st ouch das
 em mensche em ding mit verkouffen wil
 vnd man es darumb bittet. **E**o mag
 es das ding dester tüwer geben off em-
 zil. **V**am dan zemale kouff ist. **N**ymet
 ouch mensche lipgeding. vn empfohet.
 me dan er usz geben hat. **D**as ist ouch
 mit vnrecht. durch des zwinels willen
 sine lebens. doch was er wider gut. wz
 er über das houp gut empfohet. das ist
 götlich vnd ze leben. vnd ist sicher. **A**
Aber es ist mensche mit gebunde. vn
 mag es mit recht on alles vnrecht be-
 halten. **V**an aber uon den wider kouffe.

Und Wucher also vil nüwer Wunder-
 licher löffe sint. **E**o kan iag dir es mit
 alles bescheiden. **V**an es mübersich
 nem. dan das büchlin mitterander.
Darumb so gibe ich dir emen gemem-
 en rat. das du kein wise übest. an kein
 em kouff. oder widerkouff. on dms buch-
 ters rat. vnd vmb bewerunge. **D**ar-
 umb das din Consaenae ut entliut
 ert werde. **N**un wil ich dir ouch uon
 dem zolle vnde des geläsen sagen.
Wisset das driu ding hörent zu eme
 rechten zolle. **D**en man gebunden
 ist zu gende. **D**as er ist. das uff ge-
 setz sige von einem fürsten. der des
 gewalt hat. **D**arumb stat in dem rech-
 büch also. **E**xtra de uerbiorum
significationibus super quodam.
Wisset das alle zolle vnd ufflegung.
 verboten sint. **D**ie mit uon beyseron
 oder uon künigen. **U**nd uon ordenug
 vnd gebunge verboten sint des rätz
 von latarn komen sint. oder von alt-
 getonheit sint gesm. **Z**u dem andern
 so höret zu emem rechten zoll. das er
 uff gesetzt ist vmb bescheidenheit. vnd
 vmb rechte sachen. **A**lso darumb. das
 man das lanc besitzouthen vnd beschr-
 men möge. vnd die strassen. das man

friden damit mache. Das man gefa-
ren vnd gethandlen möge. Zu dem
dritten horet darzu. das die zolle vñ
vfflegung mässig sigent. vnd nit zu
schwere. Na diser dng ems gebüret
da ist nit ein rechter zoll. Nun wile
ich dir von dir von der edlen müter
gottes sagen. Wie sich die von allem
vnrachtuengem güte hat behütet. Vnd
dem ewigen herren wider verrechnung
hat gegeben. Vnd vmb dues wol mer-
ckest. So soltu wissen das der mensche
In schaffereley wise in vnrachte güte würt
begrieffen. Zu dem ersten dauon. ob er
die münz des ewigen uatters verachtet.
Vnd das besachet dem. Von der seelen
die da gebildet ist. nach der hohen di-
uinität. em ander creaturlich form
Ingetruet würt. Von dem so ist der pf-
ennig. des ewigen kaisers geweltig.
Ach nun lieber Junger. Sider die seelen
sich glücket allem dem das si mymet.
So mym war wie gar die der pfen-
ning em ander zeichen entpfolet. dem
er von recht solte haben. Aber da der
pfennig in sinem adel vnbeslehet
würt. das ist wol em edel dng. Vnd
den so ist er allem in siner natur. ob
allen dngem. vnd ob allen creaturen
vnd trifft an das vnderste teil der got-

heit. Vnd in die wise vordert got den
pfennig von dem menschen vnd wil in
wider hon vñ le haben. mit wücher
oder das houpgut. also er in gelucken
hat. Mer nun vnrachtueng güte habe
wil. der sol dem ewigen uatter sinen
pfennig wider geben. In aller luterkeit.
Also er in in gelucken hat. Vnd ist er
entsüfert. So sol in der mensche we-
sagen. in dem edelen plüt. Jhesu cristi.
So mag in der ewige vatter mit ver-
sprechen. Also tate die Würdige magt.
Vnd besuchte von dem pfennig ic selb
mit. Mer wie das si in in warer be-
hüte. luterkeit behüte. Sie zuer
in democht mit dem sinen edelen ge-
stem des verdienendes hres gemyn-
tes. Vnd verbet in mit dem roten
golde siner würdigen plütes. Ach wie
was dirre pfennig. So cospar der so
clürlich in dem luten herzen. der
edelen maget behalten wart. sücher
wart von siner schwere hmebruche
vnd extriche. Wan nügig mochte
in gelucken. Zu dem andern würt
der mensche an vnrachte güte funden
wa er vntut seget in den aeter siner
herzen. die in solten güte frucht
fren bringen. Dis ist anders mit dem
des menschen hercz. So soltu uf breche

Jubilierender götlicher wise. Vatter. Sune.
 heiliger geist. **A**nd den der menssch in sey
 get böse gedenck. **A**nd der creature starr
 git ze waassende in sine hertzen. **E**o be
 trübet er den himelischen uatter vñ herte
 sner acter. **A**nd ist ein voubet vnd em diep.
Das me der himelische uatter selber behal
 ten hat zu eigen. **A**ber das sach die edele
 maget an. **V**nd behielte ir acter one alles
 vnrecht. **D**as in hem lutein hertzen me
 nüchit uff gieng. **D**an gottes lob vñ frucht
 aller luterkeit. **W**ann uff hem acter gieng
 uff der blum von jesse vnd der rose von je
 rusalem. **A**lle engel suachtent ougenweid uff
 hem acter. **A**llen creature. hant hem ad
 el empfangen von der berende frucht.
 vñ acter. **A**lex der himelische uatter
 heit selber do geseiget vnd gesamtent
And sinen ein gebornen sun mit der gon
 gen gottheit in diesem acter sunden. **H**ar
 umbe was si mit em voubet in. **A**lex ein
 berende Wurzel die wider zu frucht
 bracht den somen des ewigen uatters.
Fu dem dritten wort der menssch omb
 vnrecht gut an gesprochen. **W**an ut an
 ders durch in Wurzel den obroste wort
 heit. **H**arumbe **W**an der mensche en
 schimpff wort redet oder spricht oder
 en vnrecht wort redet. **D**as ist der

Ewigen wöheit ungezem. **I**n müß
 der menssch wider rechmüg darumb
 geben an dem jungstan tag. **W**an es ist
 vnrechtig recht gut. **V**nd höret den
 bösen geist an sin anderen gebotten. **A**ber die edel
Die redte me dan die dan die bloß
 se notturfft zu allen dinge. **H**e wort
 woren. **J**a vnd nem vnd was mit me
 da. **D**arzu müße sie rechte notturfft.
 vnd götliche ere z wüngen. **F**u dem
 coierden ist es vnrechtuettige gut.
 das der mensche alle sine zit mit in
 gottes lob verzert. **W**an wa er das
 mit tut. **E**o stilet er got das sin. **D**is
 was die sach. das die edel maget alle
 zit one vnderlaf em uferhaben ge
 müte hat meüchtigkeit. **D**as ir eme
 ougenblide me eigie. **S**ie verzert
 te in in gottes lob vnd ere. **W**ann
 die föllig genade mit der si er fult
 was. **W**as me ytel noch müßig mit
 weder schlaffent noch waassende
 noch essende noch trinkende. **W**an
 si suchte eins vnd münte eme in
 allen dingen. **F**u dem ist es vnrecht
 uertig gut. **W**a die creaturen mit wid
 rachtet vnd ordnet in hem usprung.
Wan also Aristoteles sprüget. **A**lle
 ding begerent gottes formikeit. **D**z

aber die edel
 maget maria
 als us di uor
 gesit han.

Das ist si begerent gottes formliche
Wider in ir erste forme zu komende. Do
si usz geschlossen sint. Wen nun der
mensche si mit wider in got wiset. so er
si misset. **D**an so stilet er vnd roubet
got. vnd die creatur vnd alle creature
begerent in menschlich natur zu komē
de. **A**llem darumb das sie dester neher
in fluessent. **A**rumbe sint alle ding dur
ch des menschen willen geschaffen. **D**z
er si wise. vnd leite wider uff in ir ewi
ges bilde. **E**it er das mit so stilet vnd
roubet er. **D**is sach an die Wurdige
mutter maria. vnd oppfert alle tag dise
gancze Welter Wider in iren ewige grund
mit ganczer danckbarkeit. **I**nd mit dise
Welter allene. **M**er also wil Welter als
got beschaffen hat. **D**ie oppfert sie al
le zeit Wider in. vnd was si tancke
oder auß. das gieng alles wider in
die gottheit. **D**as alles das billich selig
was. **W**as in ir Wurdige natur kam. vñ
was von ir gerossen vnd gehandeleete
wardt. **F**u dem sechsten Wurt der mesch.
In rechtuerigem gut funde. **W**an er
eigenen willen bruchet. **I**nd in mit
tracket. **V**nder des ewigen uatters
Willen. **S**o hat er yetz gestolen dem
ewigen uatter in recht vñ in ere.
vnd wil selber got sin. **W**an gottes eige

ist allem. **D**as er sinen willen bruchet. vñ
in vnder niemant trucke. **W**en nun der
mensche das ouer wil tun. **S**o zühet er
got sin eigen ab vnd wil selber got sin.
Aber also tait die ewige magt maria
mit. **W**an si was also langehie uff ert
tuch. das usser ir selber si kenen Willen me
gehatt. noch usser ir selber nie mit gewalt.
das si dem genug wer in allen dingen.
Es were durch lieb. oder durch leid. **S**ich
also tait vnd hielt die edel maget dis ge
bott. **W**an sie kein vnrecht gut uff ir hatt.
Das bewiset wol ir groe armut. **I**nd
sie alle zeit was bisz uff ir ende. **I**nd das
si ouer keine guts begerete. **D**as bekwete
wol das. das si das. das ir die heilige
Dri heiligen da künge broachten. mit Ar
men lügen teilte. vnd es mit ir selber be
hübe. **W**ie rechtuerige es was. **W**as solt
sie dan vnrechtis gutz han begeret. **W**il
tu aber me von armut hören. **S**o lyse
in dem uorderigen gebott. **I**ch wil
ich dir ouer sagen von den liebste frun
den gottes. **D**u solt wissen das die usser
Welken menschen. sich so gar entplössent
aller eigenschaft. **D**as si enkem gut in ir
selber eigenent. **N**och mit in vnrechttem
gut mögent finden werden. **D**och so mei
ne usz mit. das an mensche gebunde si ge
zülich gut zelossen. **A**ber doch so ist er ge
bunden. das er es mit rechte besitze. **I**nd

vnd wird ge
mit bruchet:

Vnd wider got mit bauaste. **N**oches mit
 me myne dan got. **V**nd da ouch den arm
 en die sin notturfftig sint helffe. **W**an wen
 die stucke da by sint. **S**o mag der mensche
 sin zidlich gut wol besizen. **A**ber doch wen
 es kumberlich ist. **V**nd munglich ist uff den
 gluten gön. vnd mit entzündet werden.
Parumbe so fliehen die usserwelte frun
 de gottes alles usser besizen also verve
 si sin ledig mögent geston. **V**nd handt
 allen fliz. **W**ie si allen scum vnd lossen
 ir gottes ere vertribent nach sinen liebsten
 Willen. **V**nd ist sin ein gross leit. **D**as veme
 ougenplid vergat. **D**er nit in gottes ere d
 zert wirt. **V**nd wan si das zit. so costbar
 schetzent. so flissent si sich sunderlich seige
 ding. **V**nd sollent dir ouch ein wise vn
 en lere sin. **D**as du ouch din zit darnach
 ordnest. **D**as erste ist das si sich fruge
 so si erste uff ston d flusselich betraacht
Wie si den tag vertriben wollen in
 allen dingen vnd schreuzent. **O**b eme
 regelich ding. **D**as si willen hand zu
 tunde mit got beston möge. **D**as and
 so si das alles betraachtent. **S**o heben si
 ire hende vnd ir hertze uff. **V**nd offeret
 es dem hymelhen uatter vnd herren.
 vnd truchen in das verdienen siner ge

mynten sunes. **V**nd begeren das es in de
 verdienen werde empfangen von deme
 ewigen uatter. **S**ich das ist also nuz
Obe joch der mensche darnach memer
 an got gedachte. **D**emnach so werent got
 alle wert von dem menschen dandnam
 durch der uorbetrachtung vnd für orde
 nunge Willen. **D**as dritte ist das si usser
 aller notturfft ein tugende machen. **V**n
 sich willklich dar in gebent. **P**arumbe si
 essent. oder schlaffet. **V**nd was notturfft
 des lides si tünd. **D**as für ordenent
 sie in gotte. **V**nd gent sich willklich dar
 in. vnd begerent. das sich got. **D**auon
 gelobt werde. vnd si in gottes lobe ge
 starker werdent. **V**nd in dem synne
So sprachen etlich. das em mochte
 sich. so willklichen in alle ding. die dem
 lobe nach siner code bescheent. **D**as er big
 an den jungsten tag mochte lon ver
 dienen. **D**as das ist mit zuuel. **I**n
 dem vierden. so nachten si alle ire inwen
 dkeit. vnd alle ire Consaencie. als ob
 si zu stund sterben solten. **D**ies ist wol em
 em edel ding vnd ist das erste me zinem
 en. **D**en das ander. **P**arumbe sprach ouch
 sanctus heronimus. **E**s ist ein wunder
 das ein cristen mensche getar leben in de
 stadt. **I**n dem er mit getar sterbe. **I**n
 dem funfften. **W**en es nacht wirt. **S**o
 betraachtent sie flusselich. **W**ie si den

tag verzere. **U**nd umb das gür da lob-
ent si got flüchtig umb. und tragen es uff
für sin anlich mit ganzen begir den. **U**nd
wenn si auch duncket das si das zit so nicht
litz. und so fruchtberlich verzert hant.
Darumb so hand si grosse demüthigkeit in
diesem uff tragen. und uff sehen. so selber
si alle bestchastige werck. **D**ie der un-
massigen erbärmde gottes bediffent. **I**n
dem sechsten wa si sich vndent an der be-
trachtung des tages schwerlich in dem ta-
ge gefallen. oder lastlich darumb hant
sie rücken und em ware bekantnis. **I**n
setzen in selber für emen vesten willen
sich fürbich zu hütende. **U**nd wenn si sich
got souil bekennet. so senckent si sich in dz
würdige verdienen unsers hien hesu xpi.
Und begerent uon dem ewigen uatter. das
er in selber mit dem rechten satz des ver-
dienendes sine gemeyne sines gelt alle
schulde. und alles zornes vergesse. **E**uch
also gebent diese lute alles unrechtuering
güt mit diesem schatz hesu xpi. vñ re-
chtueringent. alle schulde und gebresten.
in sine verdienen. **E**n bekümberet
sich mit mit züchtigem güt. **U**nd hond es
alles verschmähert und süchent allerne
alles güt in dem ersten grund in sinem
lüttesten. do es der sun in der gottheit
nimt. **N**un begerent ich das du diese
sechs stücke an sehen. **U**nd si in dm hiez
truchtest. und dm edel zit mit unrechtuer-

tillich vertribest. **D**encke das die zit da
hm loufft. das das memer me mag vñ
gebracht werden. **U**nd das es nun em zit
der gnaden ist. **U**nd wie nach komet em
zit der gerechtigkeit. **U**nd das zit so edel
ist. das reglicher ougenblick anerbürt
ewige salikeit und fröde. ob in der menschen
recht vertribet. **E**uch es ist kleglich. dz
wir. das adelich gnadariche zit. so gar
unfruchtbarlich lauffent hmlouffen. **I**n
vns der liebm xpi. **D**as gnadenrich zit.
so tür mit sinem leben und mit sinem
heiligen cospiren blüte gekorset haut.
Nach und die heiligen patriarchen vñ
propfeten souil. des zites begerent. **I**n
in doch wart verseit. **E**uch das hand wir
und achtent in doch gar dem. **A**ber es
ist cospir in den ougen gottes. **D**as er
den minsten ougenblick mit wil lassen
hmgon. er wolle wider reatung habe
dauon wie er vertriben habe. **S**yder
es sin gemeynter sun. **E**o tür er amot
hit. **E**s sprach em halige. also. Male-
dictus homo qui florem. **D**er mensch
si verflüchert. der den blumen sines jug-
ent. wil der welt geben. **U**nd die trüsen
sines alters wil got opferen. **D**ies ist
em er satronlicher spruch. **N**un wil
ich dir drei ding sagen. der sich flüchert
die lieben fründe gottes in dem zit vor-

tribent. **D**u solt wissen. Das die liebe fründ
 gottes. **F**ür dem ersten das anmen hant. **D**er
 für gar eigentlichen sehen in sich selber. Wie
 er gemüte stande. **O**der obe ut vnracht
 uertiges dar in geuallen sijn. **F**ür dem an
 dern nement für. In den in sehen flüchtliche
 nar. Was got uon in wolle. **A**nd verffent
 er gemüt dar under mit aller demüthkeit
 vnd mit aller geloffenheit in dem aller
 liebsten willen gottes. **F**ür dem dritten so
 tringent für mit irne gemüte über zyt.
 mit aller demüthkeit vnd stant in ewig
 keit. **A**nd legent rechte em saßliches breit
 z wüßigen sijn vnd alle creature. vnd al
 len bilden vnd formen. **A**nd ouer z wüßig
 en in selber vnd von krefft. vnd en spre
 ingene sijn in got in ewigkeit vñ der zyt
 in das nu der ewigkeit in götlicher wes
 enlicher wise. **E**uch vnd so du das joch
 ernst tust zu dem tag. das kuffet sijn de
 gantzten tag. Das alle ne werde. **D**er
 jünger sprach. Ich wüßte gern von dir ob
 verlome zyt uerit. **W**ider prachte möchte
 werden. **D**er ander sprach. Du solte
 wissen. **D**as **S**atus Ambrosius sprach
 Das man alle verlome zyt mag mit
 z dem dingen wider pringen. **D**as
 erste ist grosse begerunge. **D**as ander
 hutzige myne. **D**och soltu wissen. das ut

globe. **D**as **S**atus Ambrosius mit
 menet also es kullet. **A**ber er menet
 das man das verlome zyt. möchte
 wider bringen. das es got wolle ver
 geben durch der z weyer dinge wille.
 vnd menet mit. das man wider bring
 en möchte das da verloren ist. **W**an
 der mensche entpfohet souil gutes
 alle zyt uon got. hat er uor ye keine
 zyt verümet. **E**r solte dennoch grosse
 begirde haben in inbrünstige herze.
Wie kan er dan damitte das ver sumpt
 te wider pringen. **E**nder es die uon
 nüßem aller ougen blide vñ billich
 sol zu sinem got haben. **D**arumb ist
 darzu nit zu tünde. **D**en das der
 mensch louffe zu dem rüchen schatze
 des verdienendes ihesu cristi. **A**nd
 damit vergalte alle sine ver sumpt
 zyt. **A**nd alle sine schulde. **N**un kann
 ich dir von diesem gebot geseit. **W**as
 ich guts dauon wüßte. **W**an sinder
 ige der ewige got die zyt vordert.
 in dem menschen. **D**arumb han ich
 sunderlich dauon geseit. **M**en were
 es got mit eigenet. der hat vnracht
 uerit gut uff in selber. **N**un wil ich dir
 sagen von dem anstenden gebot.



Du solt wissen das
der ewige got sprach
zu dem achtsten möl.

De falsum testimonium dices.

Du solt nit valsege gezügriß geben
And hie mitte. Als scüs ambrosius
sprach. Es ist verboten aller schad
den man dem eben menschen getain
mag. mit Worten. oder mit Wercken.
And mit kainen falsche. oder trügriß
mit Worten. oder mit Wercken. In hat
die gebott ouch also drey syme. Der

erste ist. das man nit sol boßlich vnbor
heit für bringen. Und in die wise sünden
dreyerley wise der menschen. Für dem er
sten. alle die die betrachtlich. redent in
der den menschen. und nit ernste wider
den glauben. und das ist tocsünde. Tut
man es doch in schimpff. So würt gar
licht ein tocsünde daruf. Wan ics sage
dir das drey dng sint. die nit wellent
schimpff liden. Das erste ist der glaub.
Das ander die ougen. Das dritte junk
fröwelicheit. Dese drey dng. wellent
nit. das man mit inen schimpffe treibe.
Wann wie das man einen in schimpffe
stoube in die ougen würffet. So werdet

Su mit deſter minder dauon verſeret.
Das ſelb iſt auch uon dem glauben.
And der Jungfrömelichait. **Z**u dem
 andern ſo ſündent alle die die **W**ider
 die gebott tünd. **D**ie mit vnvorheit
 dem eben menſchen ſin ere abnemen
 vnd ſine frunt ſchwererent. **D**ie iſt
 tothünde ſo es beſchafft betrachtliche.
 vnd man es wider ruffet. **O**uch ob em
 menſche von haſſes. oder von zornes
 wegen ioch mit der vorheit. einem ſin
 ere abneme. oder ſinen güte lünden.
 das were auch tothünde. **A**nd wäre ge
 bunden das es im ſin ere **W**ider als verr
 es verindachte. doch ſo ſolte es mit ſpreche
 das es gelogen hette. **E**s ſolte aber ſpre
 chen. man ſolte dem menſche uo min
 er rede wegen mit deſter böſer han.
Wan ich han min ſelbs an ime vergeſ
 ſen. vnd wölte das ich geſchwige hett.
Zu dem dritten. **E**s ſündent alle die die
 wider die gebott tünd. **D**ie da valſche züg
 niſſe gebent. vnd damit ſrem eben meſche
 re güter abzügent. oder des gelich. das iſt
 tothünde. **D**er jinger ſprach. **I**ch wüſte
 gern. **E**s man wiſſentlich em vnvorheit
 ſeite. obe das alle wege tothünde were.
Der meiſter ſprach. **E**ts ſerley vnvor

heit ſint me tothünde. **A**ls ſais Thomas
 ſprach. von hoſelicher vnvorheit alſo.
Zu dem erſten ſo em menſch. von eberm
 de vnvorheit ſeit. **A**lſo ob du geſchaget
 würdeſt. wo em menſch wer. ob man
 in tötten wölte vnd du ſprecheſt. er wer
 nit in der ſtat. **Z**u dem andern. **E**s em
 menſche vnvorheit ſeite. das er den
 meſchen an ſiner hoſheit irre. **Z**u de
 dritten. ſo em menſch vnvor ſeit. **D**as
 er dem menſchen ſin güte beſchirme. dz
 man ime mit vnrecht neman wil. die
 drige wiſen ſint mit tothünde. doch ſint
 ſü täglich ſünd. **O**uch ſo ſint noch dry
 wiſen der vnvorheit. alſo die in ſchimpff
 beſchekent. **A**nd ſint zu erſten die. die
 man durch kurzvile ſtaffet. das man
 frölich werde. **Z**u dem andern. **E**s
 man in ſchimpff vnvorheit ſeit. das
 man des menſchen gelach. vnd in
 deſter gerner ſeche. **Z**u dem dritten. ſo
 man den den menſchen mit vnvorheit
 rimet. im zu liebe. vnd das er auch de
 ſter meliebe zu dem menſche wider
 vmb habe. **D**ie drige wiſen ſint och
 mit tothünde. **A**ls ſais thomas ſprach.
Aber es ſint täglich ſünde. **D**er jing
 ſprach. nun ſage mir iſt es och ſünde
Obe em menſche vnder wilen. durch
 frides willen vnvorheit ſeit. od durch
 etlicher lüte willen ze beſchirme. **D**er

Meister sprach. Ja es ist sünde. **M**an es
spricht sanct Augustinus. **N**on sunt fa
aenda mala pro aliqua bona. **i**t
Man sol kein übel tün. durch kemes
gütes willen. davon zekomen. **M**an
spricht sanct Thomas. **O**be du mit eme
hofenlichen vnwort. emem mē
schen möchtest sine lebene helfen. oder
sine gütes. so man im vnrecht tün wil.
Du soltest das vnwort by nute
reden. **N**ie by merdest du wol. das mā
weder durch freudens willen. noch von
kemer nott willen vnklar solte ein
einiger wort reden. **D**er Junger sprach.
Nun lisset man doch. das der heilige abra
ham hies sin frewen sprechen. **E**u wer
sin schwester. **D**o er durch egypte gieng.
Und das was doch ein vnwort. **E**o
was es auch mit war. das Jacob sprach.
Er bere esaw. **U**nd sinen uatter also
betroge. **D**er meister sprach. **E**ctius
Augustinus spricht hie zu. das man die
warheit. in semliche wise wort. **K**ann
sü sine brüder tochter was. **E**o moch
te er sie heissen schwester. **D**es selben ge
liks was Jacob. **E**yder sine brüder. **D**a
das erste kind was hette verkouft die
erbe lehen. des ersten Kindes. so möchtest
er sich das erste kindt heissen. **A**lso sige
dir geantwurt. **J**es gedente das du nu
wol verstandest. welche vnwortheit. tot

ünden sigen. **U**nd welche täglich sigen.
Doch so sage ich dir. **E**s möchtest em person
em schimpfflich vnwortheit sage od rede.
Das souil ergerung darzu vielen. das mā uo
der ergerunge wegen em tofsünde darzu. **W**ir
de. das selbe sprich ich ouer von den hofen
lichen vnworten. **D**er ander syme
die gebotus ist. das man kein schädliche
wort. noch werdt. sol dem nechsten erzogen
Und in die wise vereschuldent sich. die men
schen in. **W**ölfferley wise. **F**ür dem ersten
so man des nechsten spottet. **D**och so ist das
mit tofsünde. man tuge es dan in haffe.
in sin ere zu nemende. **F**ür dem andern
die do verwerffent. oder wider redent. so
man die lute rümet oder lobt. **E**geschicht
dis auch von haff. oder von böser mein
unge Wege. so ist es tofsünde. **F**ür dem
dritten so man veräceterie tiber wissen
lich in schädlichen dingen. **F**ür dem vierde
so man hinder redet. als du in dem vor
derigen gebot haust. **D**a mercke dis es
stücklin haff. **F**ür dem fünften. so man dem
menschen in zorn. oder in haff. vnd mit uo
gerechtigkeit. oder in güter meinung sine
gebresten uff hebt. **U**nd in schamrot mach
et. dis ist tofsünde. das man schamluch vnd
unerlich ding uff hept. **F**ür dem sechsten
so man den menschen scoffet. allein in haff
Und kein güte meinung darinne ist. **S**rof
fet man dan vmb die ding. der er mit schul

62
dig ist. **V**nd doch böse vnd schamluch sint
das ist totsünde. **E**mit es aber lichte dinge.
so ist es mit totsünde uon jm selber. **E**s si-
ge dem der haff so groß. das es von des wege
totsünde werde. **I**n dem Eybenden. so em
mensche mit süßen Worten oder gebärde
den andern trüget. **V**nd in gute Wort gut
Vnd doch im hertz folle haff ist. das ist die
walsche geizigheit. vnd darzu totsünde.
so man trügnuß damit memet. **I**st aber dz
sich ein mensche. das ze thünde über vmdet
durch got. oder uon tugenden wege lat.
so ist es kein totsünde. **I**n dem achtsten
die den menschen zu zorn Wisent oder reis-
sent. vnd zu vnbefcheidenheit. das ist tot-
sünd. so es mit in schimpff geschicht. **W**an
güt man zehand zeuerstondt. das es sch-
impff ist. so ist es mit totsünde. **I**st man
aber. den menschen in zorn vallen vnd in
vnbefcheidenheit. **V**nd dar in kein wil
beliben. **I**n der er schwerlich ist. **E**n sün-
det. so ist es totsünde. wie dz in schimpff
an geleit werde. **W**an es aber beschicht
in ernste betrachtung. so ist es totsünd.
In dem nunden alle die. die mit bösen v-
lassenen Worten den eben menschen
ergerent schwerlich. **I**st der erger-
unge wil. so ist es totsünde. **E**rgert sich
aber ein mensche von lichten dinge. also

von tigelichen gebresten. Darumbe ual-
let der mensche nicht totsünde. der versach
dse ergerung ist. **E**s wer dem ein sem-
lich bevert mensche. das willicht. alle
täglich gebresten mden solce. von sine
vollkomende Lebens wegen. **I**n dem ze-
henden so em mensche vnfriden macht
z wüsten andern menschen. **B**etrachte
diz betraachtlich. in arger meinunge.
so ist es totsünde. **I**n dem eylfften so
ein mensche mit bösem räte. den mensche
zu sünden wüset. die sache sint. **I**n im
wissentlich versach. vnd wege darzu gut.
In dem zwölfften. **S**o man wol möchte
friden machen. oder des gelüchen. vnd
man es mit entit. **W**ie das es ouerone
arbeit beschee. oder so man stoffe in
möchte emen menschen vnd man sich
wol versucht. das er sich dauon besserz.
laut man das uon mude. oder von lut-
erer verdrossenheit. vnder wegen. so ist
es totsünde. **D**as selbe so man eme men-
schen. wol möchte emen guten rät gebe.
vnd man es mit wil tun. von mude vnd uo-
verdrossenheit. wie das man sich versche
das er volgete. **V**nd suste in schwer dinge
vallet one den raut. **D**is ist totsünde. **I**
Ober da ein samliche Weise in güter mein-
unge gelassen würt. das ist mit totsünde.
Aum wil ich dir ouer uon dem dritten syme

Dies gebottes sagen. Wann got der meinet
fleisches allen In diesem gebott In gleichsen
den Werken verbieten. Und In die wise. so
brechent auch zwölffter menschen die ge
bott. Zu dem ersten alle die. die vassalliere.
zu dem dem würdigen sacrament gond. vñ
mit on tocsunde sind. noch mit willen hond
tocsunde zu nirdende. **Den** Wer ul besser
Das si siug. das munster uoll giftes In sich
essent. Und entpfosent In ewigen tod.
In siug. Zu dem andern die verdrossenlich
on das hertz mit dem munde beuent. dis
ist mit tocsunde. Es wer dan das der me
sage. bösen vnkuischen Dingen betracht
lich nach gedachte. Und daruff stünde. //
Zu dem dritten alle die. die siug selber In
gutes lebens rinnen. vñ In selber wol
geuallent In wer andert. also der gli
cklicher tüt. **Der** da sprach. Wie ich lo
ben dich. das ich mit bin. als ander lute.
ich wisten zuwrent In der Worten. Und
gib im ninnen zehenden. von allem de
das ich hon. **Hich** diese lute. hasset got sun
derlichen. vñ uallent lute mit der wise
vffer der genaden gottes. so In sich uff we
gen gerechtes lebens zu wil losent. Doch
so vallent emem menschen. so er gebettet
hat et was gefellikeit in. oder rümet sich
selbes In lebens. oder emer tugende in
lichter schlechter wise. das ist mit tocs
unde. Zu dem vierden alle die die In
gütaten. mit anders siugent. noch meinet

Dann der wolte rime. das ist tocsunde. // Zu
dem fünften. alle die. die mit dem sime
guter meinunge. die lute stoßent vñ be
schwere gebottes. Und das mit anders tünd.
wan das uon nyde vñ hasi gesacht. Das
ist tocsunde. Zu dem sechsten alle die. die
durch weltlicher eren willen. od vorchte
ander lute uon götlichem leben ziehent.
Zu dem sibende alle die. die von zultes
gunstes wegen. etlicher mensche gebest
en zu wil besationent. vñ uon nydes weg
en etlicher menschen gebest zu uile be
schweret. Ist die beschwerunge sad schäd
lich. so ist es tocsunde. **Aber** die beschöung
würt mit also lute em tocsunde. Zu dem
achtenden. alle die. die gluck tünd wie si
mit liden habent mit betriben luten.
Und siug des frowen In wendig. oder die ge
luck tünd. wie sie der lute gluck erfrowe. vñ
In dem leide ist. **Wann** dieses wissens wil In
herzen ist. so ist es tocsunde. **Wort** es aber
In dem menschen anders. dan die uffwend
keit zöget. vñ In me leid ist. das In hertze
mit anders ist. so ist es mit tocsunde. **Wanne**
was wider den willen In dem hertzen ist. so
ist es mit schädlich. Zu dem nunden alle die.
die gerechtikeit. verkonffent. oder one gelt
die gerechtikeit mit sapsment. **Also** die
böse richter. das ist tocsunde. **Doch** not
turste ir zerung. vñ ander wise em
schuldiget sie dicke. // Zu dem zehenden
alle die die mit von ninnen des rechten.

§ 99

§ 99

Aber von tauen und has böse lue. oder
 güc verderbent an libe oder an güc. Wann
 wieschuldig em dieb ist. So würt doch der
 manslechtig. **O**ber er mit mit von myne
 des reichter. Mer von räch oder has heisset
 töten. **F**ü dem eylyten. Alle die da böse
 gesetzte machen. In böser meinung. das
 ist ouch totsünde. **I**n dem zwölfften alle
 die die da kem gesetzte wider pfaffliche
 fryheit. Wissenlich uff setzen. oder mit
 wider rüffent. so fü es wissen. **N**un han
 ich dir die stücke alle sampt genenot
 die dis gebot. also die lerer sprechent
 verbüet. also verr. als ich do in alle
 buntnisse **B**ekem das du wol büiffest
 wie gar manigualtlich. die gebot ub
 twaren würt. **D**er jinger sprach. du
 hast mir also vil buntnisse dauon ge
 seit. **I**nd also vil totsunten mir gezelt.
Das mich ewundert. das der ewige
 got die manigualtikeit. der totsünde
 yemer verhenget. **W**ann wöen ich ge
 dencke. das du mir geseit hast. **D**z got
 so schwerlich enteret würt. In emre
 veygluchen totsünde. **D**as. e. der mische
 solce tusent wolce lossen verderbe. **E**
 er den minsten ougenplich. **W**ider got
 tütte. **S**o wundert mich das sich got
 yemer lat. also vil enteren. **D**er meise

sprach es sol dich an got mit Wundern.
 Das vnser torheit. und vnser vermessen
 heit. Das wir wider den almechtigen got
 yemer getuyn törent. **S**nder er ons doch
 alle zu mochte vernüten und verdam
 nen. **S**age mir was schadet de keyser
 obem armer diufftäger. In dem spic
 tal. In welle sin räch abgewinnen. **W**
 wider in tütte. alle sine vermögende.
Er hette es für em gespötte. wer es
 yme seite. **N**un sint wir vil vnmüge
 der wider got. In sin ere zenemende.
 den der tufftäge dem keyser. **N**arum
 als vil. als er an dem diufftügen ist.
 so enteret er wol den keyser. **U**nd ver
 tribet in von der keyserlichen kroone.
Doch in sin selbs. so sint des keyser
 ere vnuerferet. **E**ust also vil es an
 vns ist. so enterent wir got manig
 ualtlich. **A**ber doch die ere gottes
 blibet in ir selbs vngemüret. **D**er
 jinger sprach. **N**un ist doch die got
 tes ere. das in aller menschlich. in
 engelisch willig vndertemig sige.
 würt dan mit sin ere gemüret. **S**o
 der mensche. oder em engel wider
 sinen willen tüt. **U**nd yme mit vn
 dertemig ist. **I**ch siche doch. das ems
 veygluchen herren ere dester müre
 ist. so sine diener. In mit vnderemig sint.

Der meyster sprach. Du hast war mö-
chte dem wile gottes ere vnd wille ent-
pfluchen das er in nit vnderreng we-
re. Das dan gottes ere geminet solte sin.
aber das were vnmüglich. Vm war
wolte das er trich den himel fliehem.
Vnd in nit vnderreng sin. Also ver-
re dan das er trich von omme teile des
himals fluche. also wil so nabere es de
andern teile. Es laite sich uff oder ni-
der oder fluche die siten. Also ist es
ouch vmb allen geschafften willen.
Man wolte der mensche nit vnderre-
ng sin dem götlichen willen der
in loren wolt. So mus er aber vnder-
reng sin dem götlichen willen
der in pnygen wil. vnd vlybet er dy
götlichen hant der genaden. So val-
let er in götliche hant der gerechtikeit.
Also stat die götliche ere vnuerseret.
Der mensche oder engel. kere sich
hin oder her welche in himel trich od
uff ertrich. Nim war das iacob des
patriarchen sune. Wolten gottes wil-
len fliehen vnd vrie in dem dz got
wolte. Das ioseph der anderen herre
würde. Darumbe das si den willen
fluhent. So verkoufften si den in eine

fremden lande. **I**nd in dem das si in
verkoufften. So fürderot si got. vñ sch-
iff. das er ir her war. Jonas der herre
vnd der wiffage wolte ouch gottes wille
fliehen. vnd müste doch got nymen. Also
ist es vmb allen vnsern willen. Wir müs-
sent yemer vnder gottes willen sin. vnd
so wir dan ye me wollet fliehen. So wir
ye me darm uallent. Wan sin ere muß da
vnuerseret bliben. **D**er iunger sprach.
Wie ist die grundlose wiffheit. so fere
zerrengt. vnd so wir zer sprengt. In
alle weg. wie hat si alle ding so wol ge-
ordener. Das noch dan die. die in der
helle sint. müssen beston den willen
gottes. vnd ouch gesimpfet sint in dz
grundlose wesen. dem niemant entpflü-
hen mag. Es beduncket mich wol em
gezerde vnd em zimlich ordnungge.
von der ewigen wiffheit. Das si sust
alle ding in irem strucke hat. das kein
dinc ir mag entpfluchen. noch ire ere
in keine wise mag verferen. Also du
mich wol bewiser hast. Das ich selber es
muß versehen. das es also ist. Vñ um wüste
ich ouch gern. sieder du mir vnder andern
dingen gesie hast. Man em mensche rüm
begerte von sinen tugende. oder guten
lobe. das. das so uibel getan ist. So wuste

Ich gern ob ich darinne min gebete oder
 em ander tugent verloren habe so es je
 man sihet. **Und** mir das lieb ist. **Oder** sich
 gerne han das man nicht tugenthafte
 vnd götlich schätze. **Der** meist sprach.
Es klagt hievor ein junger einem alt
 uatter. **Wenn** er یت gutes tūte. das in
 dem etwas geualtes in ime selber zu sie
 le. oder so man das uon ime sehe. so er
 یت gutes tūte. **Und** fragte. ob es dar
 umbe verlori were. **Do** antwort me
 der altuatter. **Und** sprach. Wa em ad
 erman allen schaden versehen wölte.
Er gesägete memer somen. **Wān** wil
 er betraachten. **Das** die vogel des somes
 vil hmbweg tragen. **Und** sin uil veract
 ren würt. so gesäte er memer. wil er
 das an sehen. **Aber** em wiser ackerma
 wie noch das er wisse. **Das** in die vogel
 vil somens hmbwegt tragen. **Doch**
 so las er das segen mit darumb vnder
 wegen. **Also** soltu oucht tū. **Wān**
 wie dir em üppige ere zu ualle. dar
 umbe soltu das gut werck mit vnder we
 gen lassen. **Wān** dir klibet demochte
 der beste teile. **Wie** das sage. das die w
 gel der üppigkeit vil hmbwegt tragen
 der frucht. **Darumbe** so las dir die üp
 pige ere dms herzen misseuallen. so
 schadet es dir mit uil. **Wie** by merckstu

wol. was zu dmer fröge geantwürt
 sol werden. **Wēre** یت sage dir dir zu
Wēn du em gut werck mit entetest.
 ob man es nic sehe. oder du mit gerinner
 oder gesägetet werdest. **Darum** hastu
 wenig frucht. **Wie** das si. **Das** du oucht
 erbas dānt memest. **Wöltestu** aber
 das gute werck demochte tū. **Ob** noch
 du uon den lūten memer deffer bes
 ser gesäsetet wūdest. **Hallet** dir dān
 dar über. **Kein** üppige ere in. oder kein
 üppige begirde. **Das** heroubet dich
 demochte der frucht mit. **Dir** belibet
 der beste teil. **Ist** aber dir die begirde
 leit in dir selber. **Es** schadet si dir
 mit. an der frucht. **Also** merckest du
 wol diese antwort. **Alun** wil ich dir
 fürbas sagen. **Von** er würdigen gottes
 müter marien. **Du** weist wol sieder
 die edel maget. **Alle** menschen in got
 nimmet. vnd gottes ere in allen dinge
 suchet. nach kurzweile یت me me en
 pfeng. **Doch** so was es mit vnbillich.
 das sie enbemen valsch. **Weder** mit woz
 ten noch mit den wercken me getreib
Und vnwore wort weder in schimpff
 noch in ernste me gesprach. **Wān** du
 solt wissen das si sich. **Es** tusent werb
 het lassen wān. ee. das si geseit het
 die minste vnworeheit. **Darum** stunt
 یت luter hercz in geschaffener woreheit
 alle zit gelich for mert. gegen der ewige

Worheit. **A**nd gegen dem ewigen spiegel.
der bilden die in got ewiglich leben hat
gehebt. **D**ie edele magtlich erlütet hiez
mit wortheit ist gesin. **D**er frölich wü-
chtig garte. **V**on dem die münende se-
le spricht. das der ewige myner sich her-
ab neiget in den garten. **E**s ist gesin der
beschlossen garte da er sich in güng spaz-
ieren der ewige gemahel mit gemerem
luste. vnd wol geuallen. **W**ann er sich sel-
ber sach. in dem garten lüchten. also ein
lütten spiegel. **E**dencke wie zwen uor-
spiegel gegen einander stündent. **D**o
die edele maget ir kindt. vff irem mechtlich-
en sachs an sach. **A**ch sprach Alexander.
Ne quaquam nullus unquam ui-
dit talem uirginē necnon matrem. **Z**e
Wellich maget wolliche müter. **H**aut
ye so emen tosparen spiegel gebrecht.
Also die würdige maget uor iren ouge
gebrucht. vnd gehebt hat. **D**ie sagen ich
die darumb. **W**ann wo vnworheit
in eine lütet. der ist valsch vnd vn-
recht. **M**arumbe so sprach der wise
man von ir. **C**andor lucis erat.
Sie ist ein schein gesin. des ewigen spie-
gels. **A**nd ein schein vnd ein spiegel. one
mösen der götlichen maestät. **D**u
solt auch wissen das uon ir me mensche
geerget wardt. **D**ann das sust von
siner eigener bosheit ergerunge von
iren tugenden entpfeng. **W**ann als ir le-

ben was ein uorspiegel des künftigen hy-
melfachen lebens in ewigkeit. **S**ie begeret
ouch lob vnd rüm me. **M**er si sangte
sich alle zu wider in ir eigen maest. in das
aller tieffte vnder allen creature. **A**nd
wann ir hertz also vil gebunden was in
embeit mit dem götlichen willen. **M**ar-
umbe so was si one allen mude vñ haffe.
vnd mynte got in allen dingen. wie sie
der ewige got mynende was. vnd das brüf-
estu wol da by do si ir kindt erste gebar.
Das si da wider künstete. vnd es wider
opfert dem ewige uatter für alles men-
schliche künne. **A**nd töt zu im gebet die
gebett. vnd sprach also. **I**ch bitte dich her-
re vnd got. vnd sunne vñ kindt. **D**as
du alle die behaltest. **W**ollest in dimer
gnade. durch dero willen du kōmen
bist. **I**me menschlicher natur. **I**ch bitte
dich zu dem andern mole. **S**ider du
bist gewaltiger künig. in hinnerliche
vnd uff ertreich. das du kēnem menschen
verzeihen wollest. **A**lter der gebette
so er dich zu notdurfft bittet. **I**ch bitte
dich zu dem dritten mole. **S**it du bist
ein clärer gegenwurff aller ewigen
salikeit. **D**as du allen menschen wol-
lest geben. da men ein stur. vñ ein für-
derunge möge sin. zu dem ewige lebe.
Bij diesem gebet merckstu wol. **A**re ein
myntliches hertz. die edel maget hette.

gehet gegen allen menschen. **V**arumb
 treibe sie keinen ralsch mit meman noch
 gabe kein ualsche gezugnis. noch be
 tröge memant. Also billich vederman sol
 glauben. **E**der si so uil mit ewiger woz
 heit was gekleider vnd durch gossen. **D**er
 Junger sprach. **S**age mir was ist die woz
 heit von der du mir geseit hast. **D**er mei
 ster sprach. Ich sagen dir. Das wozheit
 ist mit anders in creature. dan so ein ding
 gleich ist dem luterem. **I**n dem ewige spiegel
 el gottes. **W**ann ein wort dem gleich ist.
 so ist es woz. von es aber das mit ist. so ist
 es mit woz. **A**um wil ich dir ouch sagen uo
 den lieben frunden gottes. **N**ym war die
 erwelten menschen. hant so uil nym zu
 der hant. vnd wozheit. so sint so uil ge
 kert von allem ualscheit. das si vngern
 die minsten vnkortheit seiten. **D**ie man
 uoch in schimpff gesprechen mochte. van si
 huten sich mit allem uoz tofsunde. **A**ler ouch
 uoz allen taglichen sunden. also ver si sich
 vermogen. **S**ie redent meman uff ir ere
 si begutent vnd ent schuldigen alle ding
 nach ir vermaacht. **S**ie begerent kein rüm
 mes. noch zogen sich mit anders. dan in
 dem herten ist mit durch kyne lobes wille
Wann si begeret die bösten. vnd die ver
 schmachosten angesehen werden. vnd die
 aller nuzsten. **A**nd dasselbe höret mit an
 allem die schouwenden menschen. **A**ler

ouch alle recht übende menschen. **M**an
 wir lesen. **D**as ein aluater sprach. **D**z
 ein recht übende mensche wer. der da an
 im hatte. obe es möglich wer. das es alle
 menschen friste. **I**nd alle nachende men
 schen bekleite. die uff ertrich sint. **I**nd
Spittel vnd brauten. dar zu machte.
 die in der welte sint. **I**nd in danne
 aller menglich für einen bösen mensche
 schetzte. vnder das wüste. **I**nd dar um
 memer de ster munder getate. mer
 de ster beguliger ein iuglich wercke.
Wirckte. hat es das an im. **S**o wer er
 erste ein reacter übender mensche. **D**az
 in diesem menschen kein begirde üppig
 ere. uff die verstuip vnd erlöseter daz
 zehant. **M**an sie stincken behende daz
 in ir mider macht. **A**nd dar umb sa
 det men mit. **D**u solt wissen das der
 demütige mensche mit dem dingen
 lüstedlich. über windet alle betörung
Das erste ist er mäget luterliche
 durch die wozheit. **V**arumb so vich
 tet got durch in. **D**as ander ist. **E**r
 setzet sich an die miderste stait. **A**nd
 dar umb so mag in meman mider
 er setzen. **I**n mag mag ouch mema
 vellen. **E**under in ist das erheben
 näher dan uallen. **D**as dritte er
 ist dem. an eigener achtung. **A**nd

Varumbe so entbrüschet er beschei-
denlich manigualtiger starker bekor-
unge zu gleicher wise als die kleinen vi-
scheln behende durch das garn wuschet.
so die grossen geuangen werdet. **V**ar-
umbe. Wan die liebsten frunde gottes
So gar wol geziert sint mit demü-
tikeit. **V**arumbe so fader in klme
obe etwas geuellikeit. oder etwas
kleiner ere. In sü uellet. **D**is behalcent
sü in warheit In Worten. und In werb-
en. **W**an sü sint so erlichen. die die den
himmelschen uatter an betent In de geist
und in der warheit. das sy da in bestandet.
Hie liessent sich e. töten. **E** das sü die
wünste unborheit. In schimp oder in
eiste wissentlich sprechent. **D**er himg
sprach. Nun bestort die grode gottes wol
mit täglichen gebrechen. **V**arumb spr-
achest du dan. das sy sint so sere vor den
kleinen sünde hüten. **D**er meister sprach
Varumbe gedenckst du mit das die
clamen tröpfflin. **S**o sie dich uallent uff
einen herten stein. und in hol machent.
Varumbe gedenckst mit. **W**er kleiner
ding mit enachet. das der gern In gros-
se ding uallent. **S**ich ich wil dir sagen
acht schaden die von einer jeglicher
täglichen sünden köment. **V**arumbe

das du sie mit geringe wegest. **D**er er-
ste schade der ist. das sie blendent die ver-
stentnis. **D**er ander das man uallent.
von einer sünde In die ander. **D**er dritte
das man hurt v. kender und v. kender
er. die sünde ze lossende. **D**er vierde das
man träge hurt zu allen güte dingen.
Der funffte schad der ist. lange und ul-
fegfüres. **D**er sechste. das der mensch
hie destoer vinder befundet gottes heim-
licheit und süßikeit. **D**er sibende. das
man sere geneiget hurt. uff die zit ze
kömende von allen güten dingen. **D**er
achtste schad ist. das man lange uo got
müß sin. ein jeglich mensch. das mit d
sünde begriffen ist nach sine tode. **N**un
hinn war. obe die schade den sünden. **I**n
darumb so mercke nun furbaßer von de
sünden gebotte. **z. f.**

viererley menschen die gebore. **Zu**
 dem ersten alle die die begerent and
 lute gut. **Und** wie dem syne smdt
 mochte es hen werden. **Sie** tatten
 darzu was sie mochten. **Und** wan sie
 es mit mochten han. **So** stellent sie
 mit darnach das es in werde. **dis** ist
 totsunde. **Zu** dem andern alle die die
 ander lute gut begerent. **Und** darzu
 tünd. das es in werde. **wie** doch das
 es in mit zugange. **dis** ist totsunde.
Zu dem dritten alle die die ander lute
 gut begerent. **und** darzu cünd alles
 in vermögen. das es in werde. **Und**
 koment in ouch zu. **und** rouert in. **dis**
 ist ouch totsunde. **Zu** dem vierden
 alle die die die ander lute gut bege
 rent. **und** doch von wachste der eren.
 oder des lebens mit darzu tünd. das
 es in werde. **Doch** so wachsten sy mit
 der wellischen eren. **und** des libes
 mit me. **sy** liessent es durch got nicht.
 vnder begeren. **sy** nement es. **dis** ist
 totsunde. **Der** jinger sprach. **Frage**
 mir so ein mensche. begeret ander lu
 te gut. **And** er es doch ungem. **wolte**
Wider got mit vnrecht han. **Der** co
 meister sprach. **Item** es ist mit totsund.

Du solt wissen. das der
 ewige got. zu deme
 Münden male sprach.
No concupisces rem proximi tui.
dis spruch. du solt mit begeren dines
 neachsten gut. **Nie** by nement got. ze ver
 bieten alle begirde. zu vnrecht dinge
 zulichens guts. **And** heit dis gebott als
 drige synne. **Der** ist das man mit
 gutige sy zu habende ander lute gut
 mit vnrecht. **Item** in die wise brechent

Darzu uallet einem menschen etwas
begirde in zu einem ding. und doch in
sich selber betrachtung. und das ding nit
wölte wider got haben. das ist ouch
ken totsünde. Aber so man die dinge
wölte betrachtlich wider got han. dz
ist totsünde. Der ander sin dis gebot-
tes ist das man nit sol begeren ander
lute güte. oder ere. oder lib. oder ken ding
in dem synne han. das man das brauchen
wölte wider got. und in wise so versündet
sich. viererley menschen in disen gebote.
Zu dem ersten. alle die. die begeren ander
lute güte. Das si darumb möchten
lust gesan. oder köses leben damit tri-
ben wider gottes wille. das ist totsünde.
So es betrachtlich in dem mensche
stät. Ist aber das der mensche in einem
willen. und betrachtlich stät. dz ist nit
totsünde. Zu dem andern alle die. die da
begerent ander luten ere. oder lipliche
schöne. ander luten. Darumb. das si dest-
me ander luten genehent. und desten me
wider got. nach der welt geleben möchte
dis ist ouch totsünde. Wa es betrachte-
lich in dem menschen stät. Ob aber
ein mensche begeret des andern lib.
und wunschet. nach dem andern lib.
von natürliche geualten. und doch mit
ennemte wider got damit zelebende.

Das ist nit totsünde. Wo die begirde ist.
Zu dem dritten. alle die. die in eigen güte
mit semlicher begirde besitzent. das si
wöllent. dem libe leben. und der welt.
und wider got in güte mit vnrechttem
leben verzereent. das ist ouch totsünde.
Zu dem vierden. alle gewichtige lute. die
in güte mit vnrechttem wertigem leben
verzereent. das ist ouch totsünde. in
größer sünde. dan uon den weltlichen.
Der dritte sin dis gebotes ist. das man
nit zu uil begirde habe. uff eige güte.
So man sieht arme notdürfftige lute
das man dem hulffe. Darumb stet in
dem rechtbuch geschrieben. Non solu-
diatur ille auarus qui. Der ist mit
allem guttis. der andern güte nimet.
Mer ouch der sin eigen güte mit zu
uil begirde behaltet. und in dem
synne tünd. alle die totsünde. die da
armen luten mit helffent. so si in not-
dürfftig sint. und si in geheffen möch-
tent. Darumb spricht ouch saub. Gre-
gorius. in dem rechtbuch. Der hung-
erigen lute ist das brot. das du behal-
test. Der nackenden lute ist das ge-
wandt. das du besitzest. Der arme
sint dein schuch. die dir veraltent.
Eufz merckest du wol das die güte.

lute den armen luten jr gut uor haltet
 And tünd totsünde. wo si in ihm wer not
 turfft mit zu hilffe koment. Was aber die
 notturfftige siye. die totsünde maachet. Daz
 han ich dir. in dem funfften gebott ge
 seit. vnd manen dich aber. das du ar
 men luten milte. vnd gnädig siyest.
 vnd mit dnen guten dienst. Mer du
 solt dir es lassen dienen. **Marumbe**
 spricht ouer **staus Bernhartus**. Ist
 das du ein here bist dmes gutes. So
 kouffe ewiges gut. vmb das zillich
 maache du aber da mit an dmem herze
 han. So wissest. das du dmes gutes ein
 knecht bist vnd mit ein here. **Alm** wil
 ich dir fürbas fürbas sagen. von der
 edlen künigin der muiter gottes mari
 en. die da mit begerte fremdes gutes. **Mer**
 sie es ouer verschmochte. alles das. ic
 was vnd es den armen mitteilt. noch
 verschmochte mit alles das. das die mil
 hatt. **Mer** ouer alles das. das got besch
 affen mochte haben. **Wan** herre got tu
 sent walt beschaffen. die ic eigen wer
 ent gesin. **Si** herre sie alle uff gegeben
 vnd verschmochet. **Du** solt wissen. Daz
 die edel maget das an ic hant. wie
 arm si was. das si demochst zu uil
 tuochte. Was ic got ordenete. **Wan** si
 tuochte sich des selben vnschuldig. **Mar**

vmb begerte si mit fremdes gute. noch
 behielte irs eigen gutes nie me. sie er
 te es mit armen luten. **And** hat den
 fürbas den himelstien uatter. vmb ic
 täglich brot mit ganzen trücken vnd
 wozer gelassenheit. **Dich** darumb ic
 in ic vnschuldige armut. vnd hie
 ig geistlich armut. Es was ouer in
 ic wozer armut. des geistes me. dan in
 kerner creaturen. **Der** jünger das ver
 stan ich mit wol. **Sage** mir was heis
 set die geistlich armut. **And** des jünger
 menschen armut. vnd des geistes arm
 mut. **Der** meister sprach. Das wil ich
 dir sagen. **Si** einem armen geistliche
 menschen gehören driu ding. **Das** er
 ste ist das an ic erstorben siye alles daz
 das in ic natürlich siy. **Das** ander
 das er got memer zu uil begere mag.
Das dritte das er armut vnd liden vñ
 verschmochte meman. sol bas ginnen
 dan in selber ouer armut. vnd liden
 vnd verschmochte meman sol bas gin
 nen dan in selber. **Ouer** armut des hi
 ren menschen. stat ouer an drige dinge.
Der erste ist ein uolle abgeseide
 heit. aller creature. **Das** ander ist
 ein ernstschafftege demut von ihnen
 vnd von ussenen. **Das** dritte ist ein
 usserhaben gemüte in enghheit. **Ar**
 mut des geistes lit ouer an drigen
 dinge. **Das** erste ist das der mensche

si-
ge in der zit. das er mit wisse den sin vñ
got. Das ander das er usser im selber
got mit suach sunder des er in im saep
pfe sin ewige seligkeit. Das dritte das
er kein geistlich gut mit eigenschafft
über velt trüge. noch kein natürlich
bild da creatürlich. ~~wise~~ bilde in crea-
türlichet wise zebette in der trage.
Mer mit einem lidigen hertzen satlof-
fen gange. **S**ich das ist ein adelich leb-
en mit einer luterer consuetudine hat
uff einem stwack ligen. **A**ls welche
ein lustig hertz vñ rücke. das ist
dis was in dem edelen hertzen der
Jugfrowen mariaen alle armut. vñ
der us dir besitzende habe. Darvmb
stond sie lidig aller begirde. **A**um wil
ich dir sagen. von den liebsten fründ
en gotes. **W**ie sich die halter in dise
gebote. **D**u solt wissen. **E**ider die
liebsten fründe gotes. **A**nd also scus
Heronimus spracht. **D**as möglich
ouch das sich got yemer gebe in zit
oder in zithayen dingen. **D**isen spruch
Ehent an die usserwelt fründe
gotes. vñ tünd vier scheid. **E**be
si zu wasser riu kömet. **D**as erste
ist ein scheid von aller uswendig-
keit. **M**arvmb verbot och xpus sine

Jungern sie solten mit besigen weder
goldt noch silber. **N**och zwen roch han-
noch scap noch kein rüt. **D**arvmb das
dis erste scheid. si in beschee. **D**as and
scheid ist. von allen begirde vñ bilden
wan si sich mit allem von usseren
dingen kerent. **M**er ouch von den im-
ren begirten vñ bilden. **A**nd darvmb
lieh sanc Peter manig rich durch got-
tes willen. **A**ne das er uswendig we-
nig hatt. **D**och er kerete im begirde im-
wendig so fere von allen dingen. das
er tusent rich hette gelossen. ob er si ge-
hebt hat. **A**nd das sach an got. vñ mit
das usser leben. **I**n dem dritten so scheid
ent si sich von aller creatürlichet
neigung. **A**lso gemacht des libes vñ
wonet by den luten die in gutlich tette.
oder ien nature behegelich kerent.
In dem vierten so kerent si von in sel-
ber über sich selbs vñ tünd einen ker.
Inne das grundlose wesen. dem sie für
has allen leben wellent. **a**ff das höchste
nach sinem liebsten willen. **W**an si nun
dise vier ker getünd. **S**o machtu wol
brüfen. das si keines unrechte gutes
noch keiner ere dirre welt begerent.
wan si hant nuzit. vñ besizent doch
alle ding. vñ si betrübt. vñ sint doch
frelich. **S**ie gond in der gesunden. vñ

sint doch erhört. **S**ich das ist ein edels
 leben. **G**ot allem lieb haben. und dem
 allem erachten. **A**nd mit einer Inbrünst
 iger myne dienen. **D**er jünger sprach
 mich düncket wol. das es ein edel leben
 siße. **A**nd Wundert mich wie si do zu kö
 ment. **D**er meister sprach wisset es
 würt von erste sur her arnot. **A**nd würt
 aber je lichter und lichter. und zu dem
 letzten so werden si tusentuellichen
 alles leides ergetzet. **A**ber ich wil dir
 sagen. **S**ie werden drey stoffden uff
 gefürt. **E**s si ze wone freuden und rü
 ren in selbs köment. **D**er erste grad
 ist. das dem menschen würt uff geroff
 fen die güte gottes in allen creaturen
And wie vil er durch sinen willen ge
 tan und erlitten hat. das zühet in uff
 zu got. und bringet einen mynedich
 en ker. zu got. **A**ber man der wege an
 ethlichen luten mit hilffet. **S**o würt in
 got für sin strenges vteil. und ewige
 pün. die in von sünden sinen köment
And setzent dem menschen in vorste
 das er etwas von vorst. sich von den
 dingen keret. **A**nd einen ker zu gott
 tünd. **A**nd ist der grad in dem ersten.
Der ander ist. so der mensch zu got
 gekeret hat. das in dem got vnder.
 zühet. sin gaben. und allen erpfe. **A**nd

Würt der mensch lere und trege zu
 allen guten dingen. **A**nd sol dem der
 mensch ein userbeter fründ gotz werde
 so fürt er in in dem grad in einen el
 lenden wege. **A**nd beroubent in aller
 gnuden und luste. und würt so gar
 verretet. und düncket in go habe sich
 genzlich von in gekert. und er muß
 verdampnot werden. **I**n fallent in
 vntem gedende in. die liplich sint.
And kezerig und zimlich gedent
 und würt in so angst. das er mit
 wußt was er in. oder uf. sol. **D**em
 so vil der mensch helffe suchen an
 den leeren. oder mit buße. oder mit
 dem sacrament. **O**der gen köm lof
 fen nach applas. **A**nd so er ye mo hilff
 suchet. **S**o in ellend und pün grö
 ser würt. **A**ber würt er geminnet
 von den behilff suchen. des sol er bil
 lich ersichrecken. **W**an wa es einem
 gutt ist. da schadet es ziberen. die
 darumb alle hilff suchent. **D**as
 si der angst ledig werden. **A**ber
 so sie sich gedultlich und willich
 uf liden wöllent. **S**ich so kömet d
 here. und fürt si uff. **D**ie dritte staf
 fel. und tüt in den mantel uo den
 dügen. und endert in die werheit.
And den gät uff in dem grund der
 höchsten summen sich. **A**lso ob er si

Von dem tod lebende machte. **I**nd
fürt den den menschen us. In selber
in sitz. vnd ergetzet in alles sine ellen
des. Er fürt in us menschlucher wise
In götliche wise. **D**enn würt die sele
allzemele gotuar. vnd würt alles
das von gnaden gottes das got ist.
von natur. vnd würt so gotuar.
wer si sehe. **E**r sehe si in dem leide
vnd in der fache gottes. **G**ot würt
cket dem selbe in dem menschen. alle
sine werck. vnd bruchet si selber. In
me. **S**ie versmachten in das ge
undlose mer. **I**nd verlieren wort
vnd wise. vnd ir natürlich verord.
vnd übung. nach ir eigenen krefft
In natürlicher wise. **A**ls wie ein edel
leben das ist. **D**ann so möget si spr
echen mit sancto paulo. Mostra con
uersacio est in celis. **I**nsen wandlung
ist in den himeln. vnd wir lebent
nun mit me. **x**pūs lebet in vns. **D**er
jünger sprach. Ich wuste gem wie sitz
der menschen halten solte. **D**ie er in de
getreng ist in dem anderen great //
Der meyster sprach. **D**u solt wis
sen das der menschen in diesem getreng
ge soltu kein hilff suchen noch hie
her nach dahin louffen. **E**r sol sitz zu

dem andern male in die angst willklich
geben vnd sprechen. **H**erre wilu mich
bis an minen todt in durre pin haben.
so ich mich mit anlosse dmen wille in
mir erfüllt werden. **E**s sige mit liebe.
oder leide. **E**ust sol der menschen us lide
vnd sich gelassenlich in die ellende geben.
Zu dem datten sol er sich auch flüchtlich
huten. das er us in anders schlage in
us wandelt. **W**an das were sin bester
oal. **Z**u dem werden sol er sich veste
lich henden an den glauben. vnd in
der gemende alles das geloubt. das
die heilig klich gelobt. **Z**u dem fünfft
en sol er sich über wunde zu betende
vnd zu andern tugenden. **W**an wie dz
in aller lust vnd begude darzu genö
men werde. **D**och so sol er sich also em
en wege. darzu ziehen. **I**nd sich selber
recht über strichen. vnd in der klichen
in einen stül negelen. **W**ie benent
die selben lute. das si got so verze
sigen. vnd er in doch so nahe ist. **D**is
sest. das in den nöten got ein **P**ater
noster genemer ist. **D**en hunderte dñ
sie vor in rülle bettet. **M**an in wisset
mit wie gar in recht ist in diesen nöten.
Der jünger sprach. **A**u sage mir. **W**z
memet got. vnder wilen. das er an
uohande lute die gnade vnderzühet.

Und begirde das si gar lere werden
wie doch das si in die schwere pme
von der du mir gefeit hast nit ualler.
Der meister sprach. Got tut es dar
umbe zum ersten das si in Inen ge
demütiget werden. **Und** bekennen dz
si den ernste. und die begirde mit uo
in selber hatten. **zu dem andn** tut es
got ouch darumb das er de mensche
kellereu wie geduladich er sich dar
Inne Welle halten. **zu dem dritte** tut
es darumb. das der mensche uillicht
mit danckbar was der begirde. **Und**
sich mit ubete nach der begirde. **zu**
dem vierden tut es der almechtig got
darumb. das der mensche dar in ge
negetet und gepunget werden. **zu**
dem funfften. Darumb. das der men
sche dester Wislicher sich hernache
halte. so in genade und begirde wid
umb geben wirt. und sich flissedich
hute das er ut aber verlier. **zu dem**
sechsten tut er es darumb. das der
mensche lere götliche gnade suchen.
und dester danckbar sigest. so in ge
nade und ernst gegeben wirt. **Der**
jinger sprach. **Sage** mir wie sol sich
der mensche halten. das in die gnad
und begirde wider werde geben. **Der**
meister sprach. **Wisset** das sich

der mensche zum ersten sol gegen got er
kennen. das er der gnaden mit danck
bar was und sich unbedirige duncke
das in got die gnade jemer wider
umbe gebe. **zu dem andn** sol er sich
daran geben geloffenlich. also lang
gottes wille si one alle begirde zu be
libende. **zu dem dritte** dester me kurz
roule dirre welle. und allen uffenschalt
fluchen. **zu dem vierden** dester me
in kereu. **zu dem funfften** sich über
winden. und sich mit dem hore ziehe
zu guten werden. **und** reagt negelen
sich selber in die kilschen. **also** ich dr
uor uon den ersten kuten han gefeit
zu dem ersten gar eigentlich in das
liden vnser herren sehen. **und** sich
dazu zwingen. Es ginge in zu
herren oder mit. **zu dem sibende**
das wurdige sacrament entpholen
das die ewige götliche myne vo des
sacrameten crafft. in me entzündet
werde. **Wenn** der mensche dise stuch
tut oder noch n etlich. **So** wil in
got gnade widerumb geben. oder gut
er si in me mit widerumb das tut
er durch des menschen beste wille.
Der jinger sprach. **un** sage mir
von dem zehenden und aller letzten
gebote.

len habest mit ir ze verfallende. Das solt
du also verston

Du solt wissen das der
ewige got. zu dem ze
hende mole sprach also.
Non concupisces uxorem proxi-
mi tui. **E** Du solt dines nechsten. e.
schworen mit begeren. **A**nd hat dis ge-
botte ouch drige syme. **D**er erste d
ist. du solt mit begeren. Dins nechsten
geschworen. **A**lso das du begirde vn wil-

len habest mit ir ze verfallende. **D**u solt
du also verston. **D**as mit betrachte wille
mit also wille verfallen mit kerner. **E**
schworen. **W**ann wo das ist. das ist totsünd.
Fallet aber in des menschen herze ut.
And gie der mensche sinen ganzen
wille mit darzu. so ist es mit totsünde.
Duch zu dem andern. **W**a man es be-
trachtelich wolte tun. **H**es man es mit
durch der welle willen. so ist es totsünd

Nam man sol es durch got lassen. **U**ntz zu dem dritten ob es nit sin mochte. **A**nd es doch der mensche bewachtlich wolle tun das ist aber todsunde. **I**n dem vierde alle die die nit in der e. sint. **A**nd su wach mit melichigen luten verfallent. das ist ouch todsunde. **H**ant ouch die selben ganze wille daz zu. **A**nd tünd ouch alles in schaden daz zu. das ist ouch todsunde. **H**ant aber su des reillen und wandelent darnach dem willen das ist nit todsunde. **D**er ander syne das gebottes ist das man nit sol bose gedanke haben uon iren vnkußheit. **A**nd **S**pricht frans Gregorius Die gedech die in fallent schiße daz. das ist mit todsunde. **B**libt man aber uff den gedanken vnbetrachtlich ein wile. das ist ouch mit todsunde. **S**o man aber betrachte lütch daruff blibet. und das tüt durch lustes willen. so ist es todsunde. **O**ch ma doch die gedachte der werlt vngeme gedachte. **D**och sider man uff den gedanken stat. durch lustes willen. so velt man in todsunde. **D**er dritte syne das gebottes ist. das man nit sol begeren des nechsten. e. fröwen. **A**lso dz man nit in begeren zegeuallen in merberer liebe wise. **A**nd in dem syne tünd

Tünd todsunde drigerley menschen. **I**n dem ersten. alle eluce die sich daruffe zierent mit clouiden. und mit gebirde das si andern luten geuallent und begerent. das si uon bekoret werdet in in merberer liebe wise. dis ist todsunde. **I**n dem anderen alle witten wan die sich verlossenlich haltent. oder mit kerner begirde vñ gezerde begerent die lute zu men zu zehede. in vngütlicher und vnerberer liebe und wise dis ist ouch todsunde. **I**n dem dritten alle die Jungfröwen. die sich daruff ziehent. wie si den luten wol geuallent. und sie das darumb tünd. das ir hertz zu men geneigt werde mit lülicher vnerberer liebe. dis ist todsunde. **M**an in Jungfröwe sol nie man begeren zu geuallende. **W**ann ir gemahel ihu xpo. dem sol si allem dienen und leben. und allem gunst und liebe zu me haben. **D**as selbe hoeret ouchemer witten zu. **M**an alle dise welt. sol in iren hertzen tot sin. öne allene in geminter ihu xpus. **D**er fürdaz me sol ob allen creaturen in irne hertzen leben. **A**nd wann in geuallent demütiger sich an wise in an wandel. **D**arumbe so sie alle weltliche gezerde miden und sol sich alle

zu Andemütikeit senden. beide in vñ öch
ein yegetliche Jumpsfrowe sollent alleme
ihrem gemache leben. vñ sollent alle an
die menschen in ihren hertzen todt sin.
wie mensstu das. Nun hant doch volko
mene gute lute sunderige frimde. In de
si sunderige liebe hant. wie mag das
beston mit ganzere willen gottes. Der
meister sprach. Das wil ich dir sagen.
Du solt wissen. das sechs zeichen sint
rechter gödlicher lieh. Wo die sint in
wittken. oder Jungfrowen. oder in
kemen menschen. dem schadet die lie
bin nit vñ mag wol mit got bestone.
Das erste zeichen ist. ob ems das an
der mit irer. In gödlicher myne vñ an
gödlischen werden. Das ander zeich
en ist. ob ems durch des andern wille.
nit entit kein dng. das wider gödlich
myne ist. Das dritte ob einem ab de
anderen nit geuellet. das ein ab em
em anderen misuellet. Das vierde
ob emem an dem andern nit gefellet
Daran got ein geuallen hat. D; fünfte
ist ob ems gedulacklich mag geliden dz
das anderen ememe andere mensche
also lieb hat. oder me lieb habe also
es. Das sechste ist. ob es nit von sin
er gegenwertikeit. Wirt gewandelt
In sinem hertzen zu keiner arger be
quide. oder zu dem gemüt vñ
lust. Wo diese sechs zeichen sint. Do ist

rechte gödliche liebe. die got gefellet. vñ
wol beston in allen menschen. Der Jun
ger sprach. Hat vñste das man der liebe
wenig vñde. Wen es ze uortschent ist. //
Es vallen über die sechs zeichen me da
zu. Der meister sprach. Du hast vor
darumb ist nit besser. Dan alle
zite liebe fliehen. vñ em lidiges fryges
gemüte haben. das lonet daruoch in
selber. Wer weder helle noch hmelreich
Nun wil ich dir ouch sagen von der
wirdigen müter gottes marien. Ge
denke das einem menschen were ge
geben. Wore bekantnis in siner mit
libe aller tugenden vñ weisheit. In
zu dem anderen sine benömen wer.
alle schmer des libs. Also uile er die
sele gehinderen möchte. vñ in zu
dem dritten mole ganzere gewalt sin
er synne vñ kreften usobendig ge
geben were. Vñ sine zu dem vierde
alle feiglichkeit zu dem argen be
nomen wer. Vñ in zu dem fünfte
ein semliche natur gegeben wer. Die
mit allem in ir selber gescheiden wer
von aller meglichkeit zu lipliche lust.
Der ouch so uil kreffe heit das si
alle menschen. die in ir worten zu
bitterkeit neigte. vñ in alle lipliche
entzündung beneme. Bedenke wie em

adelich
das were.

Adeltich mensche das were. Die lüzel
 er ander lüte lib oder güet begeret. oder
 ere. Er müß von art dis gebott vn die
 andern alle adeltich behalte. **N**ach dise
 fünff stück wortent in der wurdige mü-
 ter marien. **W**an si völlige wissheit
 und bekantnuß in ir müter libe hette.
Also ein leter spracht. und wol zu glou-
 ben ist. **W**an saüs Augustin spracht
 und saüs Ambrosius mit im. **D**as
 sant johannes baptiste. das selbe hett
 in seiner müter libe. **N**un was es zim-
 lich das ouch got. gebot in allen tu-
 genden sine edele müter me dann er
 kemem heilige ie getett. **D**arumb
 halt ich das si ganz wissheit hatt in
 aller ir kintheit. **D**ie Jung si ie ge-
 mas. und die wissheit engieng ir
 me. von der stund als si sie empfieg
Sie hett ouch kemem streit des libes
 wider die sele noch kemem iren-
 tum von dem libe das ir gemüt vn-
 gerret alle zit uff gespanen möchte
 in in erungheit. **D**arumb spracht och
 Eucharidus. **D**as ir edeler libe also
 gelüttert was. hette got von ein
 stück ir libes einen mensche ge-
 macht. **A**lso er einen mensche mach-

te von Adams rippe. **D**er mensche
 were in aller wise geschicket gesin
 an sinem libe nach aller reinheit.
Also das der mensche geschaffen
 were gesin. als ob er in dem para-
 dyse wer bliben. **E**s hat ouch die ed-
 el maget ganzen wollen gewalt
 aller ir kreffte und ir symme. vn al-
 ler weiglicheit zu argem. **W**as in ir
 me. noch denne in ir me ersten nu
 ir empfangnisse in ire müter libe
Wan die ewige wissheit fürkam dz.
Und wolte iren usherbelten temp-
 el mit lossen gesufert werde. **S**o
 mement ouch die leter. **I**nd sunder-
 lich saüs Augustinus. und sanctus
 Theronimus. **D**as ir natur so gar
 durch lüttert was mit reinheit wer
 si an sach. das in engie alle böse lip-
 lüte begirde. **I**nd das sprechent no-
 ch hüt dis tages die geleerte Juden
Also **D**ona uentura schribet. **w**ie
 das si die schönste were. doch so möch-
 te kem man kem liplich begirde zu
 ir han. **D**is ist wol ze gloubende. das
 die edel maget lieplich und schön wer
Wan der leter mit dem gulden munde
 spracht. **D**as der selige Joseph. mit möchte
 ir angesicht an sehen. von dem schme

Der uon uem anlutz gienge. **M**ann
also man mit möchte die liebsten sume
in ein kisten beschliessen ze sichin dringe
erwan daruf. wie möchte dan die ede
le maget. die ewige unmaßige sume
in ir getragen haben. Sie wer auch
durch mächtige enge usz getrunge.
And sider moyses anlitz. so schon wart.
Do got mit reide. das die juden in
mit möchten angesehen. Wie solte den
der erwürdige müter marien ant
lit mit sasoner sin gelbesen. do si got
selber in ir entpfieng. Dis sage ich
dir darumb. Das du merckest wie
ganze luterkeit one alle liphich begre
de in der edele maget was. Darumb
möchte si dise zehen gebott adeliche
gepalten. Mann in irme herze lutz
te me dann got. oder götliche bilde.
In dem si got srouwer. Darumb.
Was si die guldm arge in der das
himmel brot. und die blüende rüt aaron
und die Saphim tafel der zehen ge
bot beschliessen wortent. Das laß dir ir
leben ein exempel sin. And hab mynne
und liebe darzu. So mag dir mein
misslingen. Wan si ist die meisterin
die alle menschen die da in dem wil
den Wege dirre welt farent leitende

und wissende ist. Sie het alle gaben got
tes in irer gestalt beschliessen. Also der liebe
Iheronim sprichet. Nulla gratia de celo
ueniet nisi penetr. Es komet kein
gnade uon hmel. sie gange den dur
ch die hürde marien. Darumb ist
si die hmel fürstin. an der die engel
fröde vident. und alle mensche hilff
und die hohe druelikeit alles geual
ten. **T**un wil ich dir auch sage von den
liebsten fründe gottes. Tu solt wissen
das saüs Anshelm sprichet. Es sigent
zwei neygung in dem menschen. Die
erste ist neygunge zu luste. und ze
macht und ze gerechtikeit. **N**ur
spricht er. das die erste neygunge de
menschen in zit meiner abe got. **A**d
die ander weigat dich. **M**arumb uon
der ersten neygung wegen. So setzet
die guten menschen. alles ir leben in
ein sterben. **U**nd vsser gont die neyg
ung. und das si die neygunge ge
bident. **S**o flussent sie sich demüti
lich. und sunderlich driger dinge.
Das erste ist das si flusselich ir fünf
sinne in gute hant. und usz dem zom
meiner lond. **A**nd hond si alle zite
vsser plosser notturste beschliessen. od
so es nit gottes ere ist. **D**as ander ist

Sie flissent sich in brünstiges demüti-
 ges gebetes das lütere hen grunt. Also
 ein en luter wasser. Das dritte ist sie
 hond empfigen ter in das liden ihesu
 xpi. And mit witten si alle luptich ge-
 luste und begirde. Man also zu hant
 also ein begirde komer. So fliehen sie
 in die Wunden ihu xpi. und tructet
 sich in das minnrich heit ihesu xpi
 da mag in den kem begirde mit sache
 And miß hie ussen bliden und dz ma-
 cket das si dise zehen gebot adellich
 haltent. Wann sie begerent des nech-
 sten lip in lupticher wise mit. Mer in
 hant sich selber und alle lupticheit in
 in selber getötet. und sich aller bilde
 und formen entplosser. Darumbe
 sint si mit emer luterer ungeschaffe-
 liche consaenae zu warem friden
 und rühen komen. Und hond sich ge-
 sencket in die eintritt gottes sinder
 mittel. Wie rastent sie ob allen sün-
 en und vernunfft. sie sint die gelobt
 durch lauffende sint mer och die
 rate ihesu cristi. Darumbe weidet
 si mynellich ombfangen mit dem
 obersten güc. Wirdeleich vn getrü-
 belichen. Dis besaht in emer ein-

seltslicher über wesenlucher verborg-
 ner wüste. Und in fruger gelasiner
 umstermus plos aller bilden und for-
 men do sich der mensich in gelossen ket-
 te. Der jünger sprach. Das ist mir
 noch gar verre das ich mich selbs
 billich solt erbarmen. Nun seistu
 mir. sie durch lauffen die vette ihu
 xpi sigen. Das weis ich mit. In
 beger. das du mir es sagest. Der
 meister sprach. Du soltu wissen dz
 in aller meist an sunff dingen ligent
 wie doch das ir vil mer sige. Das
 erste das der mensich bereit sige dur-
 ch sint eben menschen willen zu ster-
 ben. Darumbe das er in gegen got
 geneheren möge. Das ander das
 man vident liep habe. und in durch
 got güclichen tüge. Das dritte dz
 man alle widerwärtikeit frölichen
 trage und gedultlich lide. Das
 vierde. das man alle dng bereit sige
 zelossende. And das crucz uff sich neme
 und xpus nach uolge. Das fünfte
 das man niemant vöachte. noch an seße
 dan got allem. In disen vetzen stond
 alle vette ihesu xpi. In disen vetzen
 und ouch in den vorgeņempe boten.
 lebent dise erhelten mensichen. Und in

Dison leben versinken und versammel-
ent si in dem dem grunde ir selen. **Do**
die hohe druelikeit lücker. da kompt dy
väterlich cracht. und rufft den mensche
durch sinen sun. **Und** also der sun wider
in flusst. **Also** werdent die menschen
dem sun. von dem uatter geboren. und
fliessent wider uon dem uatter mitt
dem sun. und werdent ens mit dem
einen. **Marumbe** sprach got in der ge-
schafft von semliche menschen. **Du**
solt min uatter heissen. und du solt in hör-
en in zugon nach miner hohe. **Witte** han
ich dir geboren durch minen sun. **Hie**
güffet sich dan usz. die heilige geiste mit
allen sinen glauben in aller smer süßikeit
Und dort dicke unbecomlichen. und
den er uolget. der erwelte mensche sin
ewiges bilde. und besitzet mit dem
sun die schosse des uatters. und ent-
pfohet die ewige geburt alle zu malle.
Das letzte und das beste. do der grund
der uorgenäten grundlosigkeit. in der
wesenlichen weslichkeit bruchet. in
getrüber salikeit. **Und** der grund be-
libet selber alle umb gruffem. **Es** si dan
mit wesentlichen emikeit. **Wie** uo
müssen die personen. doch mit wach-
en. noch alles das. das in got lebent.
Wan hie hie ist anders nit dan ein
ewiges rasten in einer gebrüchliche

Und umbuachen mynedich entschlossen-
heit. und ist weselesen wesen das alle in
ingen geist. über alle ding erkorn hant
Es ist die dunckele stille das alle myne-
de herren hie sint verlor. **Es** ist dz
kloßig. eme. das die die bildlose sele in
sich selber leitet. **Das** ander abgrün-
de hie hie ist den bescheen em wese-
licher here in das ungeschaffen leben.
in aller. ob aller geschaffner myne
und ob aller verstantnisz und gaben.
Wan alle geschaffne gaben. sint hie
zu klein. hie würt dan das ewige lie-
chte geoffenbart. **Im** dem liecht sich got
ouget. in einem wort in der verborge-
heit des geistes. **Wan** ist der mensche
gesehene blint. und lebende todt.
Wan alle eigen wise. die sint in ab-
geuallen. **Und** ist in em ander über na-
türlich leben versinken in dem er wer-
lich sin selbst ist nit worden. **Diz** ist
das letzte der erwelten gottes frun-
den yemer wovender selikeit.



An han ich dir ge
seit. Also verre ich
mich verston. Wie
die zehen gebot ge-

geben wurden. Dem volcke gottes.

An den alle seligkeit des mensche be-
schlossen ist. Der singer sprach.

Eider du mir nu geseit hast. Wie dz
volcke uff egypten kam. Und men got
an diesem berge sine gebot gabe. Nun
wusste ich gern. Wie es men fürbas
ergie. Und wie si fürbas von der statt
zugent. gegen dem gelopten lande.

Der meister sprach. Darumbe das es
dir ein hulffe siye. und ein Exempel.

So wil ich dir geschribte davon lasse
sagen. Du solt wissen. vnder das. do
moyses uff dem berg was. die vierzig
tage. Do ward das volck verdreisse.
Und heertent gern etwas uff entfalt.
gehebt. Und wortent ouch democht.
der bilde von egypten landt uoll. Dar-
umbe so wolten si mit enbern in mü-
ste Aaron. ein abtgott machen. Und
gabent darzu gold vnd silber vnd re-
clemoter. das si anders einen apt-
gott möchten han. Und danzten
vmb den abtgott. Und aussen vñ tru-
nden ime ze eren. Das beschachte
Apo moyses. von dem berg kame.



Und ward des aptgottes gewar. Do zer-
schlug er in vñ verbiant in. vnd wur-
dent vff drii vnd zwemzig tusent ersch-
lagen. vnd erörter. durch des abgottes
willen. Und die heiligen stein tafelen
der zehen gebote. Die wurden vo moy-
ses zorne zerworffen. Darumbe gieng
er ander merzig tage. uff den berg.
Da wurden im die gebote geschribt
gegeben. Und man got sach. das. das
volcke. so gar gereigt was uff abtgott.
vnd uff gesichtliches ding. vnd etwas
uffenthalts wolten han. Darumbe
hies in got. die heiligen artz mache
Und durch das tabernackel. vñ si das
also gemachtent. So solten si darmitte
durch die wüsten ziehen. Und lerte
moyses. Wie er Aaron geclaidet solt
sin. Und zwölff stein vor sin herzen
tragen vnd glöcklin vnden an dem
cleide. Und den namen vnsera heren.
in einem gulden bleat. haben hange.
An siner sternen. Und wie er solt in
gön. in die heilikeit vnd bitten für dz
volck. Er hies si ouch darzu zley
Silber in herpen machen. vnd re-
fanen vnd baner bereiten. Wan ein
heglische gescheft. fürte on sunder-
iges baner. Geferwet nach dem stern
den das selbe gescheft hat. an dem
Rationale. Das dat der obroffe briefter

Aaron vor seinem Herzen trug. Er
hies sü ouch rotes rindt verbrennen
vnd die äschen behalten. Darumb
wen sü in gebrechen vielent. Das sü
dän die äschen in Wasser wüffent. vñ
sich damit besprengten. für wen gebre-
chen. **D**o sü das alles bereit hatten. do
was em jar vergangen. von dem tag
als sü an dem berg Synay worden kom-
en. **U**nd do hülte sü die sule aber uff
vnd gieng für das in die wüstin. //
Der jünger sprach. **A**lun sage mir.
wie was die archē an ir selber gefas-
set. vnd das tabernackel. // **D**er
meister sprach. **D**u solt wissen. das
sechß dng. an der heiligen archē
waren. **D**as erste was das sü was
von sechß holtz gemacht. vnd das
selbe holtz. ist der natur. das es nie-
mer erfulet. noch verbrinnet. **D**as
ander was das die uon usenan vnd
innen über güldet was. **D**as dritte
was das ein guldm tron daruff stündt.
an den enden. **D**as vierde war das
ein guldm taffel daruff stündt. **D**as
fünffte das ein guldene Geraphim
zu der lincen hand stündt. vnd die
taffel uffenthielt. **D**as sechste dz
ein guldm Geraphim zu der rechten
hand stündt. vnd das die guldm taffel
uff hül. **D**ese zwen engel wöret also

geschicket. **D**as sü emander mit bekerte
antlit an sahent. vnd ouch wider sahent
in die guldm tavel. **U**nd yeglicher hat
sinen vettichen zutrennet. als obe er
fliegen wolte. **U**nd emen fuß hat ir yeg-
licher uff gesetzt. als ober gon. oder sp-
ringen wölte. **D**u solt ouch wissen dz
das tabernackel. also gefasset was dz
es geteilet was in zwen teil. **W**an uff
zehen elen lang was sie besencket mit
siden tüttern vnd getoßte meman dar-
in gon. dem der obroste priester. noch
kein kerzstal was in der breyt. **D**arna-
ch was es zwenzig elen lang. **U**nd da
mochent andere priester in gon alle
tag. **U**nd in der selben breyt. stündt ein
guldm altar. **D**a die priester mit
iren rößfässern uff giengent. **U**nd
stündt ouch ein kerzstal darinne mit
siben luzernen. **U**nd was das taber-
nackel gedecket mit tüttern vnd mit
sidenen tüttern vnd uffwendige uff.
Da stündent. **S**ibenzig sulen. **D**o wo-
ren umb vnd umb mit siden tüttern
behangt. **U**nd zwenzient den sulen vñ
dem tabernackel. do stündt ein ermer
altar. do was das für ein vñ do bran-
te on vnder laß. **U**nd was von dem hy-
mel herab kómen. **U**nd uff dem selbe
altar. da opfferte man die oßsen
vnd die lücke vnd ander oppfer. //
Wiltu nun wissen was dis alles be-

türet. **E**o mercke hieby. Wie garz
 die besichtig das ein mensch der sich
 vñ wendig uon egypten land keret. dz
 es in so gar dicke gerücket. vñ ihm
 verdrossenheit helibet vñ vallet.
Eo sich got in ut entfremdet. dan
 gedendet er nach den bildern vñ
 aptgötten. die er in egypten gesehe
 hat. **A**nd gedendet wie ist den so wol.
And was hond sie gluckes. die in egypten
 land lebent. vñ sich mit weltlich
 liebe vñ kurzweile ergetzet. du mach
 nit also verderben. **D**u solt dir selber
 emen aptgott machen iuppiger liebe
Das er gern in silber vñ in golde.
 dar würffet. das er erst etwan hab
 in iuppiger liebe wise mit dem er sich
 ergetzet. **A**nd man das beschicht. das
 er in selber ein gulden halb gemacht.
Eo werdent dan die tafelen der zehne
 gebott. zerbrochen vñ zerworffen. vñ
 würt got so schrecklich er zürent. **D**z
 die dem menschen in leben würt
 gekürzet. **A**nd in got gesuntheit
 vñ alles gelücte vnderzühet. **A**nd
 besichtig aber das er in das gulden
 halb hat zehne werden. das ist ein
 zeichen des menschen ewige verdamp
 nüs. **N**un ist got also gut. **W**en mox

ses des menschen ernstlichen flisz wider
 zu got keret. uff den berg. **E**o wil er in
 die zehen gebott wider geben zu erfül
 lende. vñ wil in den besorgen. wie
 er für das ziehe. durch die wüste. **I**n
 heisset dan die arche bereiten vñ das
 tabernackel. das er sich damit behelffe
 in seiner krankheit. **D**ie gulden arch
 ist anders nit dan göttliche wisheit
 vñ ein schönendes leben. **W**ann in
 schöwen sint sechs staffelen. **D**ie ist
 die in dem dritten gebotte han geseh.
And die betüent die sechs ding. die
 in der archen waren. **W**iltu nun die
 archen bauen. **E**o vñdest du vñ gold
 dar zu. in ir selber. **W**an was gesicht
 lich ist. vñ bildlich. so es in göttlich
 wise an gesehen würt. **E**o ist es holz
 zu der archen. **A**ber **W**en der mensch
 betrachtet. die ewigen vngesichtig
 lichen ding. **A**nd die geistlichen vñ
 bildlichen ding. das ist das vñ luter
 gold. **D**aruff die heilige archen gött
 licher wisheit würt gemacht. **A**ber
 die zehen engel betüent den fünfften
 vñ den sechsten staffelen schönendes
 lebens. **W**er der mensch sich dar in ker
 en wil. so sol er sich in die gulden
 tavel niderwert sehen. das ist in sel
 bes gemüte. **D**a sich vñ schorvet er
 die hohen über natürlich druckel
 in lichten die so hohe ob aller dunnst

ist. Dazzu solt der mensche die verwickel
der begirde des usseren und des inneren
menschen zertrennen und einen fuß singe
begirde uff heben ze springen in die hoch
wenn der herre wolt das. der ander fuß
der bekantnuß ouer hymnach flüge das
er suß bereit were zu fliegende in die
hoch der gottheit. And one hinderriße
finden würde. Nun solte der mensche
ouer ein tabernackel buiden. do die guldi
arck in stunde. Dese tabernackel hat drey
teile. Der ein was als ein knapff. do das
volcke in die stund. und er in altar. And
was der teil umb schlagen mit sulen in
behencket mit sergen. und beütet den
usseren menschen. Das der sol in hen
cket in. und in besitzlossen. And das er
off den er in altar. sol geopfert werden
mit heiliger übung. also man die gros
sen oaffen uff den altar opfert und das
opfer verbrante in dem fuer das von
dem himmel kómen was. Suß sol der
usser mensche in das für göttlicher min
und übung geopfert werden in sem
licher minne. die maner nie verlosche
kan werden. Darnach was des tabern
nackels wider teil. als ein kilch. do der
guldm altar. und das guldm berg stal.
und alle priester in gienger. und be
hengt was mit kuttern und mit ser
gen. und beütet den inneren vernunfft

tigen menschen. Der ist ein ^{der} uorteil des
Tabernackels. Do soltent allem in gon
die bilde die got loben wóllent. Da solt
mensche in gon als ein puester zu deme
altar. göttlicher minne mit dem rochus
heiliges andachts. And suß do got selber
eigen geben zu ein opfer. Da solte och
in das berg stal ein lebendige gunstes
der mit leben erfüllen wil. Das in got
zu kennende. und soltent da sieben lutz
nen der heiligen geistes an sehen. And
alle zit brinnen in dem menschen. Der
dritt teil. Was der hinderste teil des ta
bernackels. also ein tor hinder emer
kilchen. doch vnder ein glazen tace.
do der obroste priester in giengst allem.
And beütet den got formerten men
schen. und gebildeten menschen. Da
muß der mensche bloß und allein in
gon und breit mit zwölff stemen der
zwölff raiter ihesu xpi. und mit dem glock
ein heiliges und kúnder. da erzeiget
got sine clarheit. Da ist ouer kein lutz
zern. noch geschaffen heigt brennende
Mer allem die clarheit gones wie aber
der mensche solle in gon. das habe ich
dir in den gebotten geseit. Wie der
obroste buester mit blute ein kalbe
lme in gie. Also solte ouer der mensche
ásissen ein roten rindes mit in trage
Wer er missetete. das er suß mit der
ásissen. und mit dem wasser reingote.
Die esose ist anders nit. dann so d mensche

In einem verbienet. Was unheiligkeit er
 je gebürdet hat wider got. so sol er doch
 der äschen behalten. Das ist er sol seiner
 gebrechen niemet vergessen. Und wann
 er in hochwart. oder in ander gebreche ual
 ler. So sol er die eschen des rüßens in
 Wasser weiffen. und für sine ouge span
 en. Das ist ein heiliger tabernacule. Da zu
 ein sehen hant. Moyses und Aaron. Et
 Moyses ist also uil gesprochen. als ernst
 licher flüß. zu versehende. alle zwingende
 und bußen allen geschehende gebrechen. In
 auch ordnung der tugent. Darumb wö
 der mensche sollt sich in me selbs beymdet.
 so ist moyses da. Aaron. ist also uil gespro
 chen. als ein kerer zu got. Und ein anruff
 fer gottes. Nennen wir die zwen füer. so
 fürent wir füer. durch die wüste. Und
 wenne der mensche missetate. von seiner
 krankheit. So solte moyses bereit sin.
 Das zepmigen und ze besseren. und
 die gebotte gottes her für zu ziehende.
 Wie es doch darinne bestünde. in wö
 den dem menschen von seiner krankheit
 gebreche. und in die dng zu sätter
 wölten sin. So solte Aaron. der ein
 anruffen gottes hulffe ist in dem men
 schen sin. Wenn auch der mensche
 missetate. So solte zuo hant. Aaron
 in gon. und got bitten seiner krankheit
 Dirre seliger Aaron andertages.
 gebets. Und auch moyses der orde
 ner der tugende sollent oppfer bringen.

uff den usseren altar der erim was. Das
 ist des usseren menschen oppfer. mit wa
 sten und mit waßsen. und mit pmigen
 des libes. Und darnach gon Aaron. zu
 dem oppfer uff dem innren guldin altar
 Das oppfer des innren menschen das ist
 süßigen begerde und sömer des hertzen
 nach ewige leben. und andern tugede
 die dem innren menschen zu gehöret.
 So nun der mensche dis alles an im
 selbe beymdet. Der so sol er zuu busane
 machen. die allem volk zu samen ruf
 fent. Die ein ist vorste des jüngsten ge
 riates. die buson ist grüsemlich. und
 also erschrockenlich. Das sau Jeroni
 mus sprach. Jesse oder teinde. so sic
 losse. oder waße. So hüllet mir alle zit
 in minen oren die busime. die da blas
 ende würt. In dem jüngsten tag. Erönd
 uff ir totten köment her für geriat. Die
 ander busim ist vnmäßlich myn gottes
 erbar mherzheit. Die solte uns alle
 zit helffen. ruffen in onsern oren. und
 uns zu gölicher güte sagen und arben.
 Darnach solte der mensche sinen sinen.
 des heiligen crüczes uff weiffen. und
 den namen alle zit uor im tragen. das er
 alle zit in dem wege. So der fane des
 heilige crüczes uor hm getragen ist.
 mit xpo. und sinen heiligen Wunden
 Nun wil ich dir fürbas sagen. Wie
 si da zugent. von dem berg. Nam do
 sie Jore da gelägen. do hülte sich die
 füle uff. und gieng fürbas in wüsten

Drige tag weide wir. **Zu dem andern**
hubent sie die von leui wörent geborn
die araf uff und trügen sie drige tage
weide verre. vntz volck himmarch kam.
Und noment zu in die sule. und was zu de
Tabernactel gehort. und trugent das mit
in. Etlicher ein trüg sule. Etlicher dz
rouaquas. etlicher die sergen. etlicher
den gülden alatz. etlicher den ermen
alatz. **Zu dem dritten** zogte das volck.
alles nach. Drige tag weide. das si mit
rübeten. durch die wüste pharaon. //
Biz das sie kamen an em stat. hies die
greber der begirde. Und da wurden
sie murmelen von der arbeit die si hat
ten gehet. mit louffen und mit trage
// **Parumbe** kam ein fuer vn verbrante
ir uil zecode. **Zu dem vierden** wie si
das himelbrot hatten. do wart si gelu
sten fleisch zu essende. und fassent in der
off die erde. vn sprachen. Wer git uns
fleisch ze essende. **Wir** gedendent an
die visage. die wir uoz gehet hatten
in egypten landt. und koment in vnsern
in die kirbssen. und die habenen der
loung. und die zübelen. und der knobloch
den wir in egypten hatten. do uns so
wol was. **Als** was hond wir uns selb
gezigen. das wir ie us egypte kament
Anser gemüte ist hie turre. und sehent
mit anders uoz uns. dan das himelbrot
// **Des** ward vnser herre erzürnet. und
hort ir begirde in sinem zorn. **In** sancte

In stören so uil und so lang. biz das si non
widerzem würdent. **Zu dem fünften** do
vieng maria moyses Schwester murmelt
wider moyses. und in hunderreden. **Das**
umbe. das er by seiner fröwen mit wolt w
nen. **Parumbe** schlug got in Schwester
das sie veltfiem wardt. **Aber** moyses hat
got für sie darumb wart si gesunde. **Ab**
er **Aaron** ward mit gefaslagen. durch
der priesterlichen Würdikeit wille. **Zu**
dem sechsten koment si do für bas in die
wüste gegen **Rechma**. und sanctent. und
Do us von jegliche gescheit emen.
die solent besehen das gelobt landt.
Wie gut das were. und wie die frucht
in dem lande wer. **Und** die kament wid
umbe. nach vierzehen tage. **Un** bracht
tent em aübel so groß. **Das** si in kam
an emer stangen getrugent. **Un** bracht
tent granat äpfel. und figen. und
loptent das land. **Und** sprachen es flüß
se alles km von hönig und milch. **Do**
sie nun das gelopte land. uil gelopte.
Do sprachen si demoz allem volcke.
Das land ist edel. aber es ist stritbar
voldt. in dem lande. **Wir** hant ryfen da
gesehen. **Und**. **Es** wir in das land kom
ent. so sint wir alle ertötet. **Und** mö
gent es mit geschimmen. **Des** voront
zwen vnder in. **Caleph**. vn **Josue**.
Sie zwen trostent das volck. vn spr
achen. **Es** were das land mit gottes

hilffe wol zu gewinnende. **D**a wider seite
 die andern spihen alle. Es wer ungelim-
 lich. vnd erschreckent das uolk. so seye dz
 si wurden wemen. Vnd geruue si seye
 das si ye vsser egypten kament. Vnd Wur-
 den aber murmelen wider moysen vnde
Aaron. Vnd sprachen wes hant ir vns
 gezigen. Das ir vns ic vsser egypte für-
 ten. Vnd wurden so gar gemüget. Das
 si von zorn wolten moysen vnd aaron
 verstemget haben. Sie wolten auch
 In egypten land gern sin geltet. **D**o kun-
 den sie de weges nit. vnd hatten auch
 keinen hauptma. der si wiste in leite
 In egypten land. **H**arumb sprachen si.
 Wauffan Werent wir Ingnoten todt.
 Das vnser arbeit vnd vnser ellende.
 ein ende hette. wir müßent ellende
 dich hie verderben. Ist nit besser wir
 kerent In egypten land. **I**ond vns vnd
 vns emen hertzog setzen. der vnser
 hauptman siye. vnd vns wider In egyp-
 to füre. **D**es vielent moyses vñ aaron.
 für vnsern hren. Vnd betoten in an.
 siner gnaden. vnd baten für das uolk.
 Des wart got also sich wärllich erzürnet.
 Das er wolte das uolk vertilcket han.
Wer moyses vnd aaron gelliesen. vo-
 der beider bette ward got milter. **D**och
 so sach wir er. Das ir dehemer memer
 solte In das geloptel land komen. **D**an
 zwen. **C**aleph. vnd Josue. vnd schwur

Das die anderen alle. die über-
 zwenzig jare alt woren. soltent vierz-
 ig jare In der wüste wisslos gion hyn
 vnd har bis. das si alle gesturben. vntz
 an die zwen moyses vnd aaron. **M**an
 die memte got. dennoch mit zu ver-
 schwerende. von dem gelopten land
Harumb do die besichacht. **D**o gien-
 gent si vierzig jore In der wüste kre-
 fen hyn vnd har. bitz das emer nach
 dem andn starb. **M**as betüttet nun die
 alles. **M**an also em mensche uswend-
 ig. von egypten ist gescheiden. **E**s wer-
 dent Ine dan die gebot gottes für ge-
 halten. **I**nd wen das besichacht **E**s sol-
 er wa nemen. wa die sile des hali-
 gen glauben stullest. **E**s sol er ötz stille
 ston. **N**em aber si für das den mesche
 In die wüste sine selbs wiser. **D**o sol
 kromen vnd dorne böser gewonheit
 vnd weltlicher wilder bilde In stat
Es sol auch der mensche. den lichte hyn
 nach. durch die wüste sin selbs drige
 tagwende ziehen. **E**m tagwende ist des
 menschen. sine Innen gemütes. **I**ne
 wüste vnd wie wilde das ist. **D**ie
 ander em gantzer misual der ge-
 besten. **S**ie drute em ganze begre-
 de der gebresten. vnd der bilde lüdig ze-
 werden. **I**n dem andn so ist er sust. dur-
 ch die wüste wil ziehen. **E**s sol er ymer

Etwas helfen trage. Man soem me-
sche sich verbindet. lustig ze vermeiden.
Eo treit er em sul vnd em seile. **E**o
aber em mensche sin vshwendige sinne
bedecket vnd bekenet. so treit er sage
Eo aber em mensich vshwendig ubet.
so treit er den erm altar. **E**o er aber
in gebette ist. **E**o treit er das rothwass
And so er sich in den siben giben des
heilige geystes er fultet. so tret er das
gulden kertzstal. mit den siben lant-
nen. vnd so in er selber ab bruchet. so
treit er die hut der docten vike. Da
mitte der tabernackel ward bedecket.
Also sol der mensche vemer etwas
tragen. durch die wuiste. And he by
so nim war was du tragest. Wann
das machstu brufen an disen stucken.
Zu dem dritten beschicht dann gar
dick das. so der mensche etwas ge-
tragen hette. vnd sich fur bas an ge-
nommen hat zu ubende. das in dann
der ubunge verdriisset. vnd hebt dann
an ze murmelen. vnd gedendet wie
ist dir so em hertes leben. Wie ist dir
got so gar herte. vnd vnhemliche.
Er achtet din nit. vnd weist vni dich
nuzer. And lat dann der mensich sin
heilige ubunge dick vnderwegen. Dar
nach zu dem werden. so der mensche

one ubunge ist. **E**ostat zu hant uff in
in liplich vnd die weltlich begirde.
vnd beginnet in widerem sin. das le-
bende hmelbrot. des heilige sacramentes
And beginnet selten zu gon. vnd uahet
denn also lustlich zegedencken. nach
Egypten landt. And sprucht dann zu im
selber. **A**ch wie was dir so wol. **E**o du
by der gesellschaft were vnd dz beschicht.
Ach wie bist du nun so gar berouber
alles crostes. vni mustu nun verderben.
Ach sassestu noch in egypten lant uff
den hesenen mit fleisch. du hettest da
knobloch vnd zibelien vnd louck. vni
die leben dann allem liplich vnd weltlich
kurzwile vnd sisonheit. vnd ere dirre
welte. **W**an die blendent vni blegent in
hochsare. dem menschen sin hertz uff
vnd verblendent des mensche sinen
ougen. **A**lso knobloch zibelien vnde
kurpsen. die tünd den ougen roe. vnd
blagent uff den lip. vnd bebene mach-
ent kalt. **E**ust somlich gedenck er
keltent des menschen hertzen in aller
gottlicher myne. And beschicht dann
dick. das der mensche verluret al-
le myne zu got. vnd gelustet in allei-
zitlicher dinge. And sinnet sin vnd
har etwas kurzwil. And so das got
sichet so wirt er so sich warlich erzür-

ner. Das er dicke uon reuitem zorne
 lat dem menschen in er begirde gnug
 bescheen vnd lot in kurzvil trost vñ
 glück dure welte zu uallen. Das sint
 dan die stören. die er sinte den Juden
 in zorne. **V**o in das himelbrot wider
 zorne wart. **A**ber darnach so sol dan der
 mensche ymer begradet werde. **E**s
 kompt aber got. vnd ströcket den me-
 schen mit liden. vnd tructet in das in
 alle kurzvile ze sit wäre würt. **U**nd
 das tüt er durch grosser fründschafft
 willen. die er zu dem menschen hat.
Das der menschen zu im selber come.
Und fürbas in die wüsten in selbs ze
 hen. **Z**u dem fünften beschicht ouch
 das in etlichen menschen den joch mit
 widerzem ist. das sacrament nach mit
 begirde hond nach den zübelen vnd.
 den knoblochzen. das die selben mensche
 dute uallent uff herbeit. vnd urteil-
 lent andere menschen also. böß schez-
 ent. vnd sit selber also gut. **U**nd wer
 mit tüt also sie. der gefellet in mit. **U**nd
 begynnet urteilen. der mensche wise.
 vnd leben. **U**nd darumb so werden
 si dick uon got also maria geschlag-
 en. die veltfiet wart. **W**an got würt
 in vñhemlich vnd würffet si vñßer
 der zale der gemeyten. bitz das sie

verliat hat in zorn gebrechen bekennet
Aber der senstmitige moyses lora
 vns das wir soltent für si die vns be-
 richtent vnd urteilen got flüssichste
 bitten. vnd wider sie mit erzürnet.
Zu sechssten. beschicht gar ont so der
 mensche schez. wie got richtet vñ py-
 nget. die in erzürnet. **U**nd so er sacht
 dabij an uñsch. vnd an iupkeit vnd on-
 stärkeit dure welte. **U**nd das so manig
 es sorgelich in diser welte stirbet. dz
 er dan begynnet bedencken wie sällig
 der ist. der in hertz bekeret habe gege-
 dem ewigen land. **U**nd begynnet den
 nach der fröde. vnd süßikeit. des ewige
 lebens betrachte vnd sprucht. dan zu
 im selber. **A**ch wie mag die wunne
 vnd die ymer werende fröde so groß.
Wan wiffest. oder wuffest wie da ge-
 schaffen wer. **U**nd so der mensch also
 darnach betrachte. **W**as ist das an-
 ders. den das er verbotten in es hertz
 in das heilig lant sendet. **U**nd.
 dise betrachtung nach der ewigen
 fröden. zöget in die frucht. des ewig-
 en landes. **W**ann si zöget den trüb-
 bel. der menscheit **J**hesu xpi. **D**er wü-
 dige trübel. in die tromen alles lidens
 was getructet das uon im der vñ
 aller süßikeit ist. komen. **U**nd wann die

menscheit von Wüchting. des heilige
geistes über naturlich wart gemacht
Dummb heisset si wol frucht des he
ligen landes. Darzu zöget ouch die be
trachtung. Die vigen smer süßheit got
heit. Und granat öpffel smer selen in
den do waren könelm aller tugenden
und gnoden. Wan nun der mensche
dis an siber. so beschicht. das das Ca
leph. der von Judas geschecht was
der do wun betitet. Und Josue der von
Yosephs geschecht was. der do wisen
vnderscheidt betitet. Die züone die
lobent das edel lant von dem die fru
cht komen ist. Aber do wider so komet
vil andere. und erschrecken den men
schen. Und sprechent das heilige land
ist edel und gut. Aber der darnach wil
leben. der mus so grosses liden und ar
beit han. das er stirbet. e. zit und sme
sünne verluret. Und würt ze spotte.
und hindenach mus er doch abelon.
Und so er es also lang getribet. so würt
es also wol verlieren als ob er der welt
lebte. Doch so entzöhet got den sinder
an sinem ende. und machet die wege
der tugenden also schwarz. das den der
mensche erschricket. und verzwiuel
und berübet in dan die. das er ie usser
egypto durre welte kam. Und würt dan
hassen alle die. die ime se darzu geriet
ten. Und beschicht dan die. das der
mensche wise weg erdenket. wie er

kluglich mit etwas zimlichkeit wider zu
der welt kurzweil komen möchte. und
mit also verderbe. Und lüster in die mit
anders wan weltstunde kinde er den weg
one weltstunde. er keme gern wider in
egypto. So beschicht ouch die. das er in
selber in iuppiger lieb in etwen für setz
der in wider zefreden helffe. Und dem
würt got so schwerlich erzürnet. Das er
die in gnade von dem mensche kett.
Und er in lat in der wüste verderben in
schwert das er in das heilige lant nie
mer kome. Und ist dan moyses und aa
ron mit in dem meschen. und ist gebet
und flüssiger ernste. So würt der men
sch ganz veraltet. von dem lebends
büch. Und lat in dan got egypte lant
durre welte zu liebe werden zu smer
ewigen verdampnis. Aber so die in
dem menschen sint. So würt der mesche
aber in sich selber geschlagen. und belen
net sich gegen got. Und so miltet got
in urteil. und lot aber den den mesche
in und hat hressen vierzig jore in
der wüste. Da er sust in kurzer zit dur
ch komen wer. Und güt den der mesche
in der wüste in selbs. dan für sich in tu
genden. dan hinder sich in gebrechen.
Dann aber für sich. so er tugede über.
und dan aber hinder sich. so er in gebre
chen nallt. Busz starker maniger me
sche in der wüste in den vierzig joren
Der jünger sprach. Sage mir. wurdet

sie alle verlorn. Die in der Wüste in
 den vierzig jahren starbent. Der mei-
 ster sprach. Nem. Wan ir wil bekante
 sich gegen got. und gäben sich gütlich
 in das ellende das si litten. Und dar-
 umbe so ward ir wil behalten. Das so
 wolte got. das allem zwen vnder sechse
 hundert tusent. In das gelopt land ke-
 ment. Zu einem zeichen. Das der so
 lutzel ist. Die zu ewigem rath koment.
 wider der die da verdampnot werdent.
 Der jünger sprach. Ich wüste gern. Was
 sie si in den vierzig jahren begangen.
 Oder ob si got ganz ließe verderben
 und sich von ihnen keren in den joren.
 Der meister sprach. Du solt wissen
 das si got sich wärllich hatten erzürnet.
 mit dem das si so dick gerisset. das si wa-
 rent usser egypton komen. Und so dick
 und so gern werent. Wider dannen ge-
 farn. Das wan si die begirde nit zu
 den wercken brachtent. Und dar nach
 ye wurden wider in sich selber geslag-
 en. Darumbe tet in got gnädlich
 und wolte sich mit von in keren. Dar-
 umbe da bewiset er si. seiner myrre
 in wil wise in den vierzig jaren.
 Wann du solt wissen. das si die
 sile alle zit hatten. und das himel
 brot. und die heiligen arche. Und

Moyses und Aaron bi in in die
 botten für si. Wann si von krank-
 heit in gebresten vielent. darzu wur-
 dent ire kleider nie alt noch zerwisse.
 Und wuchsent die kleider an den kinden
 also die kind wuchsent. Darzu be-
 schrimpte si vor allen vngenden.
 Got der lerte si ouch. das si solten
 on rott rindt verbrenen. und die
 aschen bi in haben. Und wenn si
 in gebresten vielent. So solten si sich
 damit vernügen. Und sust tut got noch
 hut dis tages. Das er den mesage
 mit wil lassen. der usser egypto kome
 ist. Wie das in dick gerisset. Wenn
 er hebt in für die sile des gloubens.
 Und die heilige arche der wisheit
 durch die lere. So heite der mesage.
 das wäre himelbrot mit dem sol er
 sich behelffen. Und Aaron in moyses
 das ist gebett und ernstlicher übung
 gut er dem mesagen. Dies es den mesage
 en dick für antomen. Demnach so sol er
 nit ablassen. Ouch sine kleider solent
 nit alt noch zerzissen werden. Das ist
 die augent der einkeit seiner selen. die
 der mensche in der turre. und in der
 wüsten in selbe würct. das die niem
 veraltent. noch vergonde in den ouge
 gottes. Und solte der mensage geloffenlich
 sich in die oder dise wüste geben. zu lide

de In das ellende **N**ie lange der hie wolt.
vnd alle nit an sehen die sule des heilig
en glauben. **A**nd moyses vnd aaron.
das ist gebet vnd usser übung mit uo
im lossen. so behütet in got uor allen
sinen wigenden. **D**as in dan mit kan.
In dem ellende gepresten. **S**o solte
ouch der mensche. so er die äfthen des
votten rindes mit im treit. **V**en er misse
tätte. das er sich mit der äfthen. vñ mit
dem wasser reingete. **D**ie äfthe ist ande
mit. den so der mensche. in rülbe bekemert
Das vikelichheit er ie gewürbet hat
wider got. **S**o sol er doch die äfthen be
halten. das ist er siner gebäste niemer
vegeffen. **A**nd wän er in hochwart. oder
in ander gebresten uallert. **S**o sol er die
äfthen in wasser des rüßes für sine öge
spannen. **D**er Junger sprach. **I**ch wuiste
geru. **W**ie ein dürrer kalter mensche
sich selber solte behelffen. **A**nd wie er
wider möchte entzündet werde. **D**er
meister sprach. **G**ot der wil dirke den
menschen in der dürrer. vñ in dem ell
ende haben. **G**och so würt der mesche
der kalt vnd lewe ist. die entzündet uo
schwerley saasen weggen. **D**as ist das
erste er gedencket nach der gerechtikeit
gottes. vñ nach sinem verborgenem
urteile. **D**as ander ist das man sich
treunge zu schinde die werlt. die der

mensche tätte. ober uil ernstes herte //
Das dritte ist. sich vnwürdig duncken.
der gaben gotter. vñ sich vnwürdig
setzen. **D**as got sin myn in sende. **D**z
vierte wä er mit erkort würt. in sinem
gebete. **D**as er niemer dester niinder
danckber sige. noch dester niinder got
loben sol. **D**as fünfte er sol sine wille
geben in den götlichen willen. **W**ie in
got haben wil er wolle ewiglich also
beliben in der wise. do sin ere in me er ful
let würt. **D**as sechste er sol flisslich
dick betrachten. was got durch sin
en willen hat geton. **D**iese sechs stuck
solu flisslich halten. **A**un wil ich
dir fürbas sagen. wie es men ergeng
nach den jaren. **D**u solt wissen das die
geschafft. gar woenige seit. was si alles
totten. in den jaren. **D**enn zu hant seit
der teot. **D**as vierzigste jore kam.
do geng die sule fürbas. vñ trug
man die arthe der sulen nach. **A**nd zoge
te das uolck. alles nach. **A**nd judas mit
sine baner vor. die was eme kersunk
el stem gelich. **A**nd mit sine ysachar.
vñ zabulon. **S**o zogen darnache
Ruben mit eme roten baner. vñ
Benjamin mit eme baner. **W**as
emem herrillen gliich. vñ jegliches
geschlächte. mit sinem baner. vñ ka
ment gon **C**ades an dem ersten mo
nate. des jores. **F**ür dem andn so leset.

Wir das Inmen wassers gebaste. **U**nd das
 uolck über em wasser Wolte haben. **D**o
 hube moyses sin rüden uff gegen emem
 felsen. **U**nd sprach. woerent ir das wir
 usser dem stein wasser möget bringen. **U**n
 misstrubete got an dem wasser. **A**rumbe
 wart got wider in erzürnet. **U**nd verseit
 in das gelopt lant. Das er mener solte
 dar in komen. **A**ber moyses schlug ander
 werbe an den berg. **U**nd an den welken
Do gieng Wasser eruf. In aller genüg
 mße. **Z**u dem dritten. **D**o sinten si zu
 dem künige **E**dom. das er si liesse durch
 sin lant komen an sinen schaden. **D**a wolt
 er mit ihm. **A**rumbe. Das müste sie wi
 der hinder sich etwas ziehen. **U**nd sin
 lant omb heren. **Z**u dem vierden **D**o
 kamen si zu dem berg **O**reb. **D**a hiet
 got **A**aron uff den berg gon **U**n sterbe.
Und sinen **E**leazar. an sin statt cleide
Also emen obrosten priester. **D**as telt
Aaron willidit. **U**nd zoch sich selb
 uf. **U**nd cleidete sinen sun. **U**nd strec
 kete sich do mder öne alles we. **U**n starb.
Zu dem fünften **D**o kam der künig. **C**ha
 naneus **U**nd streit mit in. **U**nd telt in
 we. **D**och gesigote sie. **D**es müstent sie ab
 er umb kreisfen. **U**nd wart sy der arbeit
 verdriessen. **U**nd wurden aber murm
 melen. **U**nd ungeduldig sin. **D**ann wie
 das die guten. **U**nd in mit müde wur
 den. **W**ie verre si giengent. **D**och die wol

komenen. die wurden müde. **U**nd tette
 in die arbeit we **U**nd murmelten uil
 darumb. **A**rumbe plagete si got. **U**n
 sancte fürm schlangen vnder sy die si
 bissen. **U**nd in todbulen machte. **A**rum
 umbe machte moyses emen erm schlang
Wer den an saß der wart gesunt. **U**nd
 zu hant darnach da hatten si **E**don de
 künigt. **D**as fer si liesse durch sin lant
 ziehen liesse. **D**as verseit er in. **A**rum
 zugen si mit gewalt. durch sin lant.
Und er schlug in in mendes. **D**o be
 gegnote in. **D**g. der künig. den erschl
 ügent si ouch. **D**as erhorte **B**alack.
Und besante **B**alacane. **D**as er deme
 wolte flüchte. **U**nd so er ie me flüchte
 wolt. **D**o er si ye gesegente. **D**och
 da gab er emen bösen rate dem künig.
Und sprach er solte inen fromen die
 abgot an die wege setzen. **U**nd so die
 kinde von **I**srahel mit in spröchstent. **D**o
 wurden si veruallen. **U**nd mit dem
 got erzürnet. **D**as si dan vnrüstig
 wurden mit in dan wol bestriten **U**n
 beston wurden. **U**nd von des bösen rats
 wegen. wurden uil uellig. **U**nd schlug
 got manig tusent zete. **A**ber die gu
 ten vnder in. die lieffent die fromen an
 dem wege sitzen. **U**nd zugent für. **U**nd
 spröchstent mit mit in. **Z**u dem sechsten
Do kament si für bas uff das felde **M**o
 ab. **U**nd wider den jordan **U**nd **J**ericho. **D**o
 hiet got moysen. **U**ff den berg gon. **U**n dz

er gesehe das gelopete land. Und hies
m uff dem berg sterben. Und sprach er
solte das volck Josue. entpfelchen. der
solte ir herzog sin vnd ir furer. Im
das gelopete land an moyses star. Die
zeit moyses. vnd sach in das gelopete
land. allum vnd vmb. Und machte da
uor ein rüßes gefangt. Das hebet
also an. **Audite celi.** Und streckte hie
mider. vnd starb one alles we gesunt
vnd frisch. Und was allen sinen lebt
tagen wie siech worden. do er gestarb.
Da wemte in das volck clägeltz dreyßig
tage. Nun merckestu hie by wol was
dis betüent. Man ein mensch in der
dürre wüste sin selbs gelossenlich ge
wont. So gat aber die sülz fur bassor.
vnd treit in arcke danach. vnd zog
ent die paner danach mit dem volck.
Der jünger sprach. Was betüent die jüd
zum ersten zoeh mit einem semlichen
baner. vnd das Benjamin. Der da
schonende leben betüent. ein baner
furte als ein berille. Eder doch der
selbe stem. mit der edelste stem ist. Der
meister sprach. du hast wol gernerit.
Im dem anfang dirre natur. das
Judas einen myrrischen verkehr got
tes betüent. Und wan myrr ist ob alle
tugenden. Also ein farfunktet lüch
obe allen stemen. Darumbe solte er
hillich uor ziehen mit emer semlich
baner. Aber Benjamin hat ein baner

Was emer berillen gleich. Was also in dem
selben steme wenig kreffte schmet. vnd von
natur mit grosse dng würdet. Also ist
ouch das edel schonende leben. so hoch. dz
es andi luten wenig oder ir schmet zu
finde. vnd ist so hoch. das die natur keine
crafft mag han. oder darzu tun. Die muß
hie nidenan beliben vnd er sterben. Also
ouch rachel. do si beniamin gebat.
Der jünger sprach. Trüg man die arch
vor dem volck. Eder trüg man si en mit
ten vnder in. Der meister sprach. Man
trüg si in der wüste uor. vnd so die sülz
stalle stünd. So saczte man si mider. vñ
leitent sich die geschlechte darumb all
gegen dem teile. also die summe vff
gat. So lag vmb die arch. vnd vñ
das tabernackel. Judas. Issachar. vnd
Babylon. Und die gegen dem teile. al
so die summe vff gat vnder gat. Da
lag Benjamin. Ephraim. vnd manas
ses. vnd also lagent die andern. Berke
geschlechte. zu den zwem suten. doch
lagent si alles etwas ferre von der
tabernackel. do die arch alle zite in
ge setze wart. vñ si stalle lagent. In
dis betüent anders nüt. dan so ein
mensch in sich selber sucht. vñ schout
in sich sin inwendigkeit. wie es da steet.
Do ist die arch enmitten vnder dem
volck. Wenn es aber der mensch sucht.

Ind schreuet roes in oberlich gebüß
 et. In Warem luten scholken der ewige
 Wisheit. **A**nd wie gar verze er noch hat
 zu einem luten inwendigen leben. **D**o
 Würt die arche verze vor getragen vñ
 zühet. er vor hernach. **N**am aber der
 mensche in begirde setzet in die vnges
 sichliche ding. die ewige ding. die in
 doch in keinem schreuen werden für ge
 halten. **D**enn so louffet der mensche
 in begirde vor der arche. **W**enn aber dz
 tabernackel. stalle stüt. vñ die arch inder
 gesezt würt. **E**o sol der mensch omb die
 arche ligen zu Judas dem mündem. oder
 zu Ruben gödlicher wirtze. oder zu
 Symeon Worem rüsten. das alle zit ye
 mer. bij einem gefassent funden werde
 bij der arche. **Z**u dem anderen be
 schütze dich. so der mensch wendet an
 dem leeben in. das in aber Wasser al
 les andächtig vñ ernstes gebistett.
And es dem reat in einem zewuel uel
 let gödliches bestonds. vñ gedenckt. got
 enachtet dich mit. er wil mit vñ dich
 wissen. **A**nd dauon würt got schreulich
 erzüent. **A**lso wider moyses. der dur
 ch des misstruckendes Willen müste
 vñ dem gelopten landt sterben. das ist
 ein erschrockenlich ding. **D**as der hei
 lige moyses sich mit kinde in samliche

bewarfsamkeit. gegen got halten. **E**r mü
 ste usser dem gelopten landt sterbe. **A**nd
 das verlor er mit einem clemen wort.
De misstruckendes. vñ zu einer leze.
 vñ figuren. **A**nd das wir alle zit in
 gottes vorachte vñ wissen solcent in.
And wir solten got meinger misstru
 cken. **W**ie turze vñ wie lewe wir
 vñ findent. **M**er wir solcent vñ
 an den velhen vnser hertze slachen.
 heilig übung in der düre. **A**nd vñ
 darzu trengen die macht vñ wasser
 der gnaden komen in allen vnser nöte.
Zu dem dritten besichet auch dich dz
 der mensch wol mit einem kurzze we
 ge emen durchbruch tette durch die
 ding. vñ durch die zügende züchler
 bilde vñ anuechtunge. **E**o wellent
 in in gebornen frimde. oder die bij
 ir damm woonet. vñ sinen libe mit en
 laussen. vñ irent den mesche. **A**lso
Edom. der künig. das der mensch dich
 lang umkreis tun müß. **D**o er sust
 mit einem schnellen durchbruch dur
 ch keme. durch sich selber. **Z**u dem
 vierten. **E**nder aaron. der der obro
 ste baeister was. **A**nd der für dz volk
 bittende was. **A**nder was ein figu
 re. des obrosten priesters. **J**esu xpi
Darumbe so solte er billich uff dem
 berg. **D**reb sterben. das ist der berge

der milcheit. **S**ider sich xpus. so
vñ grosser milcheit. opfferte sich für.
vns an das **C**ruz. Aber mercke och
hie by. Das aaron mit entkam in das
gelobte land. **N**am sider Aaron der
obroste priester. Betüctet einē men-
schen. der do got opfferte. vff deme
offeren altar. vñ wendige übung.
Also vasten. wachen. vñ wemen.
And uff dem inneren altar. opffere
innwendige süßzen. vnd andacht
des herzen. **A**nd in dem ewigen
heiligen lande. kein semliche liebe
mit enist. noch süßzen noch wone.
Darumbe so solte Aaron offer dem
gelobten lande sterben. **D**u solt ouch
hie by mercken. **W**en ein mensch nocher
den ungesesslichste dinge die ewige
sint. **S**o uellet in die abe alles bet-
ten mit allen worten. vnd aller züker
den er selber von in ve getet. **I**n dem
ist aaron todt vnd **A**hazar in sin
wart an sin statt gesetzt. **W**an elyzaar.
ist als wil gesprochen. **A**ls gottes hilffe
Eo muß sich dem der mensch genz-
lich beuelken in einen luterer gelosse
sins herzen. **A**nd denne so mag d'
mensch fröhliche one alles we er sterbe

So koment dem grosse anuechtung in de
mensch. **A**nder wilen von dem bösen
gest. von ungotliche bilden vñ willen.
vnder wilen von üpiger liebe vñ neig-
ung. die den menschen anuechtent
And er sich ir mit kan erheren. das der
mensch in grosses getrengē in wendig
gesetzt würt. **A**nd vnder wilen so wñ-
ment die anuechtung etwas über hart
And so der mensch das sichte. so wider
strüct er aber. vnd so die lang gewert.
So würt der mensch vast entsetzt
das in die des wider strüct verdrüst
And begynt den aber wider got mur-
melen. vnd begynt in aller tugenden
verdrüssen. **D**arumbe würt der men-
sche die geplaget. mit fürm slangen.
das ist mit liplicher entzündung.
And die verderbert den den mensch
er sehe dem. ee. den er in slange an ein
krucken. **D**as ist die er storben ver-
wossen menscheit. **V**nsers heren ihesu
xpi. vnd in wondiges liden wñmet er
das die für sine ougen. das vertribet
die bösen slangen. **S**o aber die anuech-
tung. uff gehort. so koment den aber
ander unsägelich bekörung von denen
mit ist zu schribende. vnd koment die
har gestürmet. **A**lso die starcke künge

Denne mit lustigkeit der welt. Den
 mit bilden die got mit erlich sint. Und
 iiber dis alles. so komet Balaam der
 boes geiste. Und setzet dem menschen
 bilde für. die in aller widerzempfte
 sint. Dene wider den glauben. denne
 duncket den menschen. was es tuc. es
 sige alles toefinde. Dene duncket den
 menschen er habe me recht gebiaget
 Dene duncket in er müsse verdamp
 not werden. Als so solte der mensche
 Eliaar an sehen das er sitz gotlicher
 hilffe behelffen mit einem gotlich güte
 getruiben. Also Jop sprach. **E**t si
 inter fecerit me in xpm sperabo. //

Das spracht und wer es das er nicht
 ertotte. Dennoch getruiben uch in.
 Und solte der mensche denne tün als
 die güten Juden taten. Wie man die
 schönen frowen an dem wege für sü
 fachte. des enachstote sü mit. in zuge
 alle roegen für. und sprachen mit mit
 inen. **E**ust solt der mensche tün. Was
 in Würde für gehalten. dauo solte
 er mit er mit betrubt werden. **N**och
 da wider mit stritten noch verchten.
 Wer es mit enachsten. und für gon.
 And also mer in lassen in vollen pul
 also lüzel. **W**an so der mit darzu ist
 1 wille.

geleret. so ist es alles mit schade. **U**nd
 reiniget. das die sele und lüttert sü.
Du besuchst auch gar düt. also bala
 am gesach. des esel wisset was wän
 er ran werlich die unwise geset
 et. und esel sint in den ougen dirre wel
 te. die sehen werlichen die kindige
 dirre zic. **U**nd so die kinde dirre welt
 ye me flüchent und spottent des kind
 gottes. **S**o es ye me komet zu einem
 segent. **A**ls den uon Israel besach.
Aber leider es besuchst düt. **S**o bala
 am die kinde dirre welt komet mit
 iren kindigen bösen räten. **I**n sprach
 wenestu das. das dir got. habe das hy
 melrich allene gemacher. **U**nd weneft
 du das dich ungesachene cleider hei
 lige machent ist das hertz güte. **S**o ist
 es alles güte. **S**o sie mit semlichen
 Worte koment. und den menschem
 so gar cluglich wider zu weltlichen
 dingen reitent. **U**nd sprechen. **D**u
 solt da hm gon anders man vertert
 es dir. **U**nd du solt also gon. durch d
 reinikeit willen. **U**nd solt düt also be
 helffen. das du bij den sinnen blibest.
So hurt maniger mensche von den bö
 sen räten. balaam vellig in sinen ewige
 schaden. **D**as er jemer mer ein hellen
 sint muß in. **D**arumbe sol sich der mensche

flüßelich vor Balaams raute huten.
Zu dem Bechsten. so beschicht dir. das
got. den menschen füret. uff emen in-
ren berg. und in die kron zoget. die er
erwiltigen messen sol. und em fürent
pfunden hat. semme ewigen selikeit. So
die süßen tröpfeln. von der himelstose
Jerusalem in sin herze vallent. und
das betütet das moyses. In das gelop-
te landt fact. und demne so stirbet oß
moyses. und entpfilichet Josue dz volck
Er mach dem volck frölich gon. in sterbe-
one we der von egypto kome ist. und
durch die wüste. und die künige der
bekorung. erstüete heit. und em für ent-
pfinder ist worden ewiger selikeit. dz
sin himelreich hie hat angefangen. Der
jünger sprach. Was betütet das volck.
Josue. Der hertzog. der volck in füren
solt. Der selbe hertzog. hieß Josue. in
Josue. Nun ist Josue als vil gesprochen.
Als em behalter. Nam er mag al-
lem. In das gelopte landt varen. auch
Josue was von Effraim geborn. dem
wart der seggen Jacobs des patriarche.
In krüz wise. zu emem zeichen. das
wir allein mit dem verdienen des crüz-
es unser erstorbenheit. In das gelopte
landt gefürt werden. Das betütet
Josue der hertzog. Do nun moyses tod
was. Do nam sich Josue der hertzog des

volkes an. und sprach got zu me. Er solte
sich uff machen. über den Jordan. des wa-
rent dreitshalbe gesatlet. Auben Gad.
und das halbe gesatlet manasses. die
hatten sich des lands. das hie dyssant de
Jordan was angenommen für ir teil. nun
si hatten vil uibes. und was gute weide
hie dyssant dem Jordan. Doch das si külf-
fent. den andern gesatletete das gelop-
te landt. Zu erstüeten. und die selben
machtent si uff mit den andern. über
den Jordan zu varen. Zu de andern
do hies got. das die präster die arche
zwey tusent elen vort. soltent vor dem
volck tragen. bis an den Jordan. Zu
dem dritten do die meister trachte in
den Jordan. mit der arche. So viente
der Jordan wider berg zegönde. und
floh mit me absatz. In das tote mer.
und schwall der Jordan uff gegen sin
en vrsprung. und floh doch mit für
die port. in das velt. Darumbe gieng-
ent die präster mit treckenen füßen
enmitten in den Jordan. und stündent
da mit der arche. Zu dem vierden
zoch das volck. alles mit treckenen
füßen. Durch den Jordan. vsser d' wüste
In das gelopte landt. Zu dem fünften
do hies got z' Wolff heilige stem ne-
men. von der statt. do die füß der brü-
ster stündent. und hies die eruff an

em bose statt legen. **I**nd hies auch da. xij. bose stem an die heiligen statt legent an den jordan. do die priester stündent mit d' archen zu dem sechsten. Do das uolck alles hinüber kam. Do stündent democrit die priester stille im dem jordan. **S**itz das si got hies für has gon. **I**nd do er si dz hies. do trugent si die arch hin über. **I**nd also zu hant si an das lant komet. **D**ie vieng der jordan wider an zu fließende. also er vor telt. nach sinem natürlichen lauff. **W**as beütet die nu anders. dan das got uns allen ruffet. **D**as wir usser der wüste vnser selbo über die jordan ziehent. **D**as usser vnser got. der da ist vnser geleytes lant. **N**un geschicht das. das dritte halb geschlecht. hie d'issit blibent. **D**z ist. **Z**uben. **E**ad. und **M**anasses. **D**ie se dreü geschlecht. hatten vil uilkes. **W**an darnach hüt die tagen vil vylheit in dem menschen ist. der wil über den jordan sin selbo verschmecke nit. **A**ber doch wie das der usser vylheit menssch. one das uilke mit wille sin. **S**o sol doch Zuben die vorchte. **I**nd **E**ad der stritter wider vntugenden. **I**nd das selbe halbe geschlecht manasses. des vergessens zülicher ding. da bliben. **W**an der usser menssch

sol in vortze und stirt der übung sin. **I**nd wie das er one die zit mit genachig sin möge. **S**o sol er hies doch gantz dar in mit sendent. **I**nd sol der zit halber vergessen. **I**nd was zeide geschicht. **I**nd das gut sol er wol gedentken. **I**nd das bedüet. das manasses geschlecht. halber hie d'issit de jordan beleib. **I**nd also sol der vylheit usser menssch. dem inneren menschen helfen mit tugentlicher übung das heilige lant zu gewinnende. **Z**u dem andern. **S**o sol die arch zuey tusent elen vor dem uolck getraget werden von den priestern die da der seken hütet sint. **U**nd die arch traget sint flüssiger erfinden der ding. die dem menschen verborren sint. **U**nd ein fruges betrachte. **W**iderumbe der ding. die dem menschen verborren sint. **U** man erfindet hat. **D**ie zwen tragent die arch der wylheit. **W**an der mensche flüßelich das betrachtet. **S**o vmdet er sovil scheidkeit und gebrestens. **Z**u dem dritten sin begirde vor ablos in die todt mer. des sterbendes zülicher ding. **D**as die dan über sich gat. gegen sinem göttlichen vrsprung. **D**as er dan allem. der ewigen ding begeret. **U**nd würt dem abfließenden jordan der begirde trachten. das er mit

abwertz. In die Irren Ding fließet
und schwellet so hoch uff das man Das
zu zu Cartan sieht. Cartan ist als uil
gesprochen. als liden und trüde. Wann
so des menschen begirde mit me her ab
uff sich selber. Nochtuff zu lichte Ding
fließet. So ist dem menschen alles lid
en und driuct dem an zesehen. vñ sich
damn zugebende. Auch wie ist es so ein edel
Ding. So der Jordan der abfließende be
girde. Sufst gefüllet würt. Und allem ge
gen sinem Ursprung uffgerichtet ist. Dis
mag mit bescheen. Dan mit der Arden
göttlicher wisheit. Die uns vor getra
gen werden. Vñ tusent elen vor dem
volck. Ein tusent elen ist volbringunge
alles des. so der mensche hat vernüg
en in tugenden. Das ander ist uol
bringunge alles des. So der mensche vñ
billigem teim solt. Dese zibey tusent ge
briestent dem menschen. Wann wer ist
der. der alles das habe getän. das er vñ
möchte. Und wer ist der. der alles das
tuge. das er billigen tun solte. A
rumb würt die arde vor vor uns zibey
tusent elen getragen. Zu dem vierden
so der Jordan. als stille stat. und mit me
abfließet. So luffent dann alle krefft
te über den Jordan in das geloyte land.
also das volck tect. Wann wñ alle vnse
re fließende begirde bestond. das si mit

me in dise mdere Dinge gerichtet sint. So
flent alle krefft hinnen und vñent in das
ewige land. Zu dem fünften. so sol der
mensche der bösen stem. an die gute stat
legen. und gute heilige stem. an die bösen
stat legen. Dis ist anders nit. dann so
der mensche in ein guten rücken steut.
und in gut nach sinis herzen wille. So
sol er an die bösen tage gedenden in den
er uil geluten hat. Und ouch wenn der
mensche in bösen tagen tage ist und in
liden. So sol er gedenden. an die gute
tage. die er erben ouch gehelt hat. Also
ouch wenn der mensche in gutes tüt. So
stöt er uff heiligen stemen. und dan so
sol er böse stem. an die guten stat lege
Das ist er sol gedenden. an sinen gebre
chen. das die so manqualtag sint gesin.
darumbe das er von der tugen wegen
die er tüt mit erhebt in hochwart wende.
Wenn ouch das ist. das der mensche uff
bösen stemen stat der beforunge. vñ in
die zu strenge wil sin. Das er an got
begynet verzweifelen. So sol er die gu
ten stem harzu legen an die bösen stat.
Das ist er sin guttate och harfür lege
die er vñ getet. Und wñ er vñ tugende
hat geton. und in selber abgeproche
Und sol sich damit behelphen wider dz
verzweyden. Also tect Job. Do er saß
uff dem mist huffen. Do laß er alle

sin guttat er für
dz er erbt mit vor

In guttat er für. Das er echt mit vore
zbuelt. Zu dem sechsten wenn des
menschen gemüte die ewige wisheit
gegebürtig heit der arce. So sol er
dar uff beliben stille ston. Bis das in aber
got. oder in geistlicher uatter anders
heisset. oder des libes zwinget. Darum
stündent die priester also lange stille
In den jordan mit der arch. bis das si
got heisse hark gön. Und wenn den die
arch. und das wolt alles in über kom
ment. Dem so flisset der jordan sine
natürlichen louff. Das ist wenn der me
sche in sin ewiges lant kompt. Demne
so flissent alle begirde nach gemacht
und lust. und nach allem lustlichem uff
ir edel stein gegenwuff. nach aller ir
neigung. Der hinger sprach. sage mir
kompt mit ein mensche in diseme zit darzu.
Das in arch stünde uff ir truckenem
lande des jordan. und in durch getrage
werde. Das der jordan darnach aber flie
se nach sinem natürlichen louff. Der
meister sprach. Du weist wol das sic
Paulus. Die arch siner herzen in den
druten himel hatt gesetzt. Die wile
er democht in der zit was töltigen.
Und sine begirde alle uff gericht. So
ul wörent. das er vmb disē nydere
ding mit entwiste. Ob da zwiischen
sine sele by dem libe vore oder mit
Wie by merckstu. das es gar möglich

13
ist. In andechtige hertzen die sich selber
und alles das. Das got mit ist verschma
het hant. Wir sehen auch das etliche
die mit ir selbes verschmechte über
den jordan sint komen. Das die selbem
darnach lossent den jordan ir natür
lichen louffens louffens nach siner na
tur. So si vor ul wächent vñ vaf
teent. und harre übungge hant. Die
wile si in der wüste ir selbes wörent
Darnach so si ir selbes gesuch gantz
lich sint erstorben. so slossent vñ essent
si ir natur. und suchent gemacht.
In ordenlichen dingen. und das so ist
mit flüssige hant. Das si echt über griff
ent. und das betüet. wie das der jor
dan über sich wüchse. Doch so geng
er mit us. über das felde. und über dz
lant. Und hie by so merckstu das. Das
die edelsten mensche ditz zit kom sint
ze bekemende. Wenn si essent und trank
ent und slossent ir natur. nach dz
si über den jordan usser der wüste sint
komen. Und haltent sich also ein selag
steigt cristen lute. In aller ordenung der
heiligen cristenheit. Der hinger sprach
was betüet das. das die arch von
dem wolt getrage wird durch die wü
sten. Das hie durch den jordan dz wolt
vor der arch in das gelappte lant kam.
Der meister sprach. Die wile der men
sche in sin selbes wüste ist. So ist er hinder

Der arcz götlicher Wijsheit. **I**nd Würt
In uor getragen In dem liecht des glo-
bens bedeckt. Aber wen der mensche
durch die Wüste In selbs kömet. So be-
gynnet er dan mit allen sinen begir den-
sich keren In das gelopte lant. das er do-
ch mit enschouffet. vnd wem ewiges
schewen mit Würt gegeben. Es sige dan
vor begert Inmechtich. **H**arumb louffet
die begir des uolkes vor der arcz
des schöffendes In das heilige landt.

Der jinger sprach. louffet das uolt
alles gleich durch den Jordan vnd die
Wüste wandelen. **D**er meister sprach.
Nein. **N**am etlich die giengen vñ trug-
ent swer. **E**tluch die giengen In louffen-
der wise. **E**tluch die giengen In flieg-
ender wise. **E**tluch die wozent alt. et-
lich junge. **E**tluch In dem besten. **N**am
übende menschen. die gond vnd trag-
ent swer. **E**tluch ein sule etliche den
erim altar. etlich ein koustuar. oder
ein kessel. **A**ber In götlich. In getent me-
schen In götlicher betrachtunge. die
louffent vnd schonende menschen
fliegen. **D**ie sint ouch jing. die erste
angebent. got zelobende. vnd die sint
alt. die an gehelb hatten mit ernste
vnd darnach abnemen. vnd In ver-
drossenheit uallent. **A**ber die sint In
dem besten. die starck. sint vñ bereite.

Zu allen tugenden In gebotten vnd In
ratten vnd In lant ist tuent stund zu
sterben. **D**urch gotes willen sterben.
Aie by brüfe ob du jung oder alt siest
vnd ob du gange. oder louffest. **I**nd
was du tragest durch den Jordan. **N**un
wil ich dir fürbas sagen. wie es In
gieng darnach. **W**ir lesent also. **D**o si
In den Jordan kamen wozent. **D**as si
da alle beschnitten wurden. **N**am In
der Wüste ward em lant beschnitten.
Nam sie mit Wusten wie lange si an
einre statt beliben. die ouch In egypto
vor wozent beschnitten gewesen. **I**nd
über zwentzig jore wozent komen
die wozent alle tod In der Wüste. dan
allem zwen. **C**aleph. vnd **K**osue. die
kament allem usser egypto In das ge-
lopte lant. **Z**u dem andern do ver-
gieng die sule. die In uor was gegang-
en usser egypto. durch die Wüste. **Z**u
dem dritten do hub uff das hmel brot
vnd zogte. In die frucht des gelopte
landes ze essende. **Z**u dem vierden
Do begiengent sie osteren mit dem
lamlm. **Z**u dem fünften. do slugen
sie do die hütten uff. gegen dem uff-
gang der sunnen. **Z**u dem sechsten
do hies sie der engel gotes. **S**herich
zerstören. **A**ie merckstu wol welche
menschen sint. usser der Wüste In selbo.

In das heilige landt komen. **W**an wel-
 hemenschen über den Jordan koment.
 sint den uellet alle über flussikeit abe.
 an worten vnd an wifen. vnd an geden-
 cken vnd an allem wandel. **W**ann si
 werdent also dafffer vnd slecht vnd
 gestanden. **D**as in alle inamgualit
 ab uellet. **I**re wort sint kurz. **J**o. Jo. nem
 nem. **E**ust sint si beschnitten von alle
 liplichen gelüsten. vnd aller vn nottur-
 stigen worten. vnd kleider vn wandels.
 vnd alles sie mit notturstige sint. **W**as
 betütet dan dis anders darn die sal-
 vergat. **D**ann **W**an der menssch in das
 ewige landt komet. **D**en hort der globe
 uff vnd zuuersicht. **W**en sieht man
 da das man uor geloubet hette. **E**s
 betütet ouch. **W**an em menssch daw
 über den Jordan koment ist. über lücht-
 tet würt mit dem ewigen liechte mit
 sinen blicken. **D**as er dan zemal. dz
 liechte des gelouben mit bruchet. wie
 das er dannacht. **D**orhm bestande. al-
 so bij einer lüchtenden kerzen in dem
 schonen sumerlichen tage. **D**is betü-
 tet ouch das der mensche. der da uoll
 hettet durch die wüste. das der dor-
 zu komet. **D**as er die dinge die er uor
 kom geloubte selber in ime selber sich
 vnd entpfundet. durch em wissen. vnd
 mit durch em glouben. **D**arnach zu

dem dritten. **S**o vergat das hmelbrod
 Das em figur was. **W**an die figuren
 vnd gleichnisse vergont den selbe men-
 schen. **A**nd die cläre Wahrheit offen-
 bart sich den imme dem mensche. **D**as
 er danne mit einem für empfinde der
 süßikeit gottes nüßet der frucht. des
 ewigen landes. **Z**u dem werden so
 begat den der menssch die ostern frö-
 lichen. **I**ohardus schribet von den ge-
 blümpen ostern. vnd uon fruchtba-
 ren ostern. **D**ie zwü ostern müß
 der menssch began. **W**an ee. das einer
 bomb frucht bringe. **E**s müß er uor
 blügen vnd blümen han. **W**an em me-
 sch wnet in den vrienlen der demütig-
 keit. **A**nd in den rosen des lidens vn
 der reuht. **A**nd in den wissen lühen der
 reuht. vnd in den weltblümen der
 gedultikeit. **E**s begat er die erstern
 ostern. **D**ie do die juden begienget
 do si uon egypton schiedent. **A**n dar-
 nach uil wegs von in hatten. **A**ber
 roen der mensche über den Jordan ko-
 met. vnd durch sich selber koment ist.
 mit einem luteru verziehen. **D**ann be-
 gert er mit allem. der geblümpen ostn.
Mer er nüßet dan die frucht der blü-
 men. vnd entpfundet dan süßikeit vn
 edelheit der tugenden. die uor so wider-
 zem waren. **A**nd so sur an koment. die
 werdent in dan süß vnd frölich vnd
 ob allen fröden ditre zit. **A**nd oppfert.

dän die osten werlich. **E**oer es dur
ch die wüste gelogget het. **I**n dem
fünften. so stellet dän der mensche.
sine hütten sine gemüts uff. gegen dem
vffgang der sinen. **U**nd lat die ewige
sinen in im lüchten vnd Würden we
edelstes werck. in aller zucht vnd
clauheit. **U**nd dän wirt erst d'necht
ein bekerter mensche in enualt
vnd vnderficht aller geschaffner ding
Nym war welche ein edel ding das ist.
Sich selbs über Wunden han. **U**nd
dies welt niemmer me wüchten dän
gottes süßheit empfinden. **D**er tuget
vnd ewiges leben gottes himelreich en
pfinden. **U**nd dem süßesten obreste got
allem leben wolle ein künnechtich le
ben das ist. wie solte der so gern. **D**ar
umbe uon egypto steyden. **D**arnach das
den die bilde der wüste uon egypto der
zuchtich. sich echt mit me offenet in
dem menschen. **D**o hiesse der engele
gottes. **D**en herzoggen Josue. die stat
Jericho zerstoren. **U**nd wie das ergie
ng. das wil ich die sagen. **W**ir lesent
also das in der engel gottes ersahem. vñ
in wise vnd wege seite. **A**ls er solte ein
statt hies Jericho zerstoren. **U**nd was
die wise zerstorunge also. **E**s wurden
zwen spyher für gesendet. vnd den halff
Raab. das si nie gefangen wurden.

Er hies auch. das man die arcke die
heiligen arcke. **S**iben tag solte umb die
stat tragen. **D**as dritte von der siben
de tag keme. so solten si alle rüffen. **M**an
also wurden die muren fallen. **D**as vier
de do hies er das siben busmen. solte ma
uor der arcke tragen. vnd die durck
bloßen. **D**as fünfte das man niemā
solte lebentag. lassen in der stat. **v**oeder
vribe noch lute. **D**enn Raab allem die
ein rot seil hat gebendet über die stat
mir. vnd zwen spyher der sette hat
gehalten. **E**ust so soltent si alle
das zerstoren. vnd verbrenen das
das in der statt were. **U**nd keme
ding das si da fundent. **I**nen selber
behalten. **U**nd auch nutzic mit be
halten. **D**än allem. das si uon gold
vnd silber. vnd er nim fasz vñ siben
fundent. **D**as solten si zu gottes
dienste opfern. vnd mit verbrenen.
Harumbe wart Achor getottet vñ
die sinen. **w**anne er da wider telt.
Aber nun wil gegem dem himelichen
Jerusalem ziehen. **D**er mus über de
Jordan der hinfließenden zuchtlichen be
gürden kōnen. **U**nd die statt Jericho
grundlich verbrecten vnd zerstoren.
Jericho ist als vil gesprochen. also ge
hügnisse des menschen. **U**nd ist ein
crast der selen. mit der wir gedenket.

Aller vergangner Dinge. Wie wir erste
 In Egypto geleyt hant. **A**nd was da uns
 begegnet vnd mit der crafft der bilde
 gehalten werden. **S**o wir ic sehen od
 hören. **W**ie wer nun der mensck so se
 lige. In dem diese stadt zerstoret wer.
So wil das in die vergangne Dinge
 verbliben vnd in die Ding die vsser
 sint In dem gemüte für das nit enbildet
Wie wer es so gar em lustliches leben.
So alle bilde vergiengent. das er nit
 me wuste dan vmb got. **N**un so wer In
 abgenömen alle sorge vnd alles trure.
Darumb so git vns saine Paulus. em
 bilde. diese stadt ze zerstörende. **I**n späch
Ich wil vergessen der Ding. so hinder
 mir sint. **A**nd wil mich keren zu de Ding
 en so vor mir sint. **D**arumb spricht
 auch **C**ristus. **W**er der ist. der sin hend
 leit an den pflug. vnd wider hinder
 sich siest. der ist nit geschicket zu dem
 rich gottes. **D**arumb so ward auch
 In der alten. ee. **J**oches fröwe zu eme
 salzfülen. darumb das si hinder sich
 sach. **A**ls Jericho hettent wir die zerstör
 et. **S**o hütent wir gen der edlen stadt
Jherusalem fröhlichen. mit der arch d
 weisheit. **W**ellent wir nun diese stadt ge
 winnen vnd zerstören. **S**o sollent wir
 zum ersten **J**eben spylher darusser sende

Diese zwen spylher. **E**int flüssige flucht
 der gebresten. vnd ernstlicher gesuch.
 der gebresten. vnd der tagenden. diese
 zwen erfrügent vns die stadt. das wir
 sie nit gewinnen. **D**as ander ist das wir
 sie sollent die crache sieben tage. vni die
 stadt tragen. **D**ie crache ist schwerende
 weisheit. die würt getragen von flüssig
 em nach frägen vnd empfigem betrach
 ten. **A**nd also got geschaff. alle ding
 In **S**echs tagen. vnd am sibenden tage
 rüthete. **E**ust sol dem mensck vmb
 kreisen alle geschaffheit. vnd nit allei
 die werck in em tag. die got geschaff.
Noch mere alles das das er je geschaff
 vnd sol nit rütheln In der geschaffheit
 haben. **E**wer er sol si vmb gen. vni vni
 kreisen. vnd allene In got rüthel siche
Als sprach auch die edel maget vni mü
 ter gottes maria. **I**n omnibus re
 quem quesui. **I**n han In alle omge
 rüthel gesucht. **A**nd habe In dem erbe
 teile der herren. **C**irum celi arcu
 uui sola. **I**ch bin vmbfangen allem
 vmb den kreis des himmels. **D**as dritte
 ist. **W**enn der sibende tage komet. das
 die ussere werck. vnd bilde in rüthen
 stond. In emem menscken. **S**o sol er
 rüthen mit luter sinnen. **D**urc rüth mit
 anders ist. dan on lobender gunst. zu
 got. der sint ersten ursprung mit himig

begirde in brünstiglich begerende ist.
Und in allem fürchtlich suchen wil. Das ist d'
schrey. der da tünget durch die wolcke.
und durch die luffte. und durch die hym-
el. von dem gesatze vielent die mur-
en alle in der mitte nider. Was wir ab-
er unwendig schreyent und beuten. das
ist dem gesatze gar ver. Darumb sprach
ouch got. durch den fürsprachen den prophe-
ten. **D**is uolck eret mich mit den leipze.
aber das hertz ist gar ver von mir. Das
vierde ist das wir. **F**iben busunen ha-
ben. die wir sollent vor der arach trage
der wissheit. **D**ie erste busune die ruf-
set. Das der mensch sinen mundt in sine
herzen tragen sige. **D**as ander das der
mensch in dem hertze wol gelutert sige.
Die dritte ist. Das sich der mensche uff
das niderste setzen sige. **D**ie vierde dz
der mensche sich lebende sterbende sige.
Die fünfte. das der mensche schwoige-
de fragende sige. **D**ie sechste das der
mensch des götlichen worttes in de jung-
sten gesörig sige. **D**ie sibende das der
mensch nach der obersten kraft. der se-
le lebendige sige. **D**iese edelen busunen
Sol man tragen vor dem guldinen
schirme. der wissheit das ist das man
die stant gelubnen wil. Das fünfte ist
das alle bilde der lebenden dinger in
der totten sollent wergon. in ersterde
in unserm gemüce. und hertzen und mit

alleme die vishelike bilde. **N**e ouch die
bilde die uns die. redlichen dindent. den
alleme Raab. die ir hus gezeichnet hat.
mit dem roten seile. **D**as rote seile beai-
tet mit anders. **D**ann das liden unser
herze ihesu cristi. mit dem rot unsere im
rethuse zeichnen sollent. das ime die vi-
gen keinen schaden tügent. **D**ann so ist
unser hus sicher. und was wir darinne
handt. **M**arumbe lesen wir in dem pro-
pheten **E**zechiel **J**uuenem et senē.
Also sprach ein engel. **I**r sollent erlö-
ten jung und alt. frowen kindt. in aller
mengklich. **D**an allem welche ir sehent
gezeichnet. die sollent ir mit erlöte.
Das sechste ist. das man golt silber.
ere und ysen solte got opfern. das be-
tütet. **K**u der mensche in im selber golt
silber ewiger wissheit. luter silber ei-
nes reinen hertzen. **I**sen und ere der
vestikeit seines Willen und allen sige.
der tüt mit ysen wider vntugent. dz
er das mit solt ime selber eigenen. **A**ler
alleme gottes ere in seiner gnaden //
Marumbe sprach ouch xps. zu sine
jungern. **E**um feceritis hoc totū.
Wenn das ist. das ir das alles tünd.
das uns gebotten ist. **S**o sollent ir
democh freuchen. **I**n mit unnütze
knecht. **W**er nun dise sache hat. der
gewint die sagedliche stant **I**herichso

86
Die den menschen so dicke macht hinder
sich sehen. Und wñ si den zerstört ist. So
stet uff fride vnd fröde. vnd alle seligkeit
In dem menschen. **M**erumb manet vns
der heilig geist. vnd spricht durch den
propheten. **Audi filia et vide:** Höre
wäster vnd sich. vnd neyge dine oren
er zu. Und vergiß din vnd des huses
dins uaters. **D**o nun Jericho zerstört
ware. Darnach furout si fürbas gege
einer stat hies Hai. vnd leiten zu der
logen vnd her sasar. vnd gewunnen
die stat. vnd vertilckten sie. Doch so
ward. der fleck vnd das vilck der stat
mit vertilcket. noch us gerüet. Des ka
ment zu dem andern moie. fünf künig
zesamen. vnd vburdent scritten wider
das uolck gotes. Und do der tag wolte
vnder gän. **D**o erhat Josue got. das
die sime solle stünd ons gangen tag
es lang. Bis das die künig vnd ir
uolck ertötet wurden. **D**o das and
künig erhortent. do machent si sich
zesamen zu Iabim dem künig. vnd
wurdent verchten. wider das uolck
gottes. vnd wurden erschlagen. **U**nd
also lesen wir. Das drysig künig vnd
ein künig. vnd ein künig. von Iusue er
tötet wurden. **Z**u dem erschlug och

Josue. Die von den Iisen wozent ge
kom. **U**nd allum vnd vmb. Alle die
Ine werden mochten. die abgötter
an betoten. der lies er kenen lebe
als vil ir wozent. **Z**u dem vierden
do kamen sie gan Gyla. vnd sagont
da die arca wider zu belibende ein zit
Und machent teil usser dem heilige
landt. **U**nd wuiffen do das los. was
vegluckem werden solt. **U**nd also viele
ein teil an Iherusalem. In Benjamin
geschlacht. **U**nd ein teil in Judas ge
schlecht. **D**es begeret Caleph. das
das im uoz us Würde. die stat. do die
rifen hatten gewonet. **U**nd do Abra
ham vnd Ysaac vnd der patriarche
ettlich begraben wozent. **U**nd das
ward im gegeben. **Z**u de fünfte
do sprach got. Die priester soltent
kenen teile an dem land habenn.
Wann er wolte selbe ir erbeil sin.
Doch durch ir vilckes Willen. vñ
das si Wohnung heitent. **D**o wur
dent ettlich flecken gegeben. **Z**u de
sechsten. **D**a wurden do sechz steck
der flucht geordnet. In den man si
den solt haben. **D**o von geschicht
das ein inenich den andern töten
In den soltent den manschlacht
sin. **U**nd do in sin ontz das der obro
ste priester. stirbe. so mochten sie

Wider hem gon in friden. **I**nd der wo-
rent der jensit dem jordan vnd der ge-
hie duffit. **D**o das alles beschach. **D**o
sacrent sie sich im das lant vnd besaz-
ent es dannoch lang zit in friden vn-
rücken. **W**iltu nun wissen was dis be-
tütet. **S**o mercke hie by. das die stat
Hay. mit anders ist. **D**an die böse wur-
zel. **D**ie wir von **A**dam habent. von
der wir geneigt sint. vff me böses. dan
vff gütes. **I**nd wie das sy. das die sel-
be neyging etwas bedunckt vnd ge-
trückt werde. **D**och so würt sie niemert
gantz us gerütet. **E**s belibt dannoch
vnhilichkeit. **I**n dem menschen. **W**ann si
lat sich also das für betrecken. **A**ber
si erlöset mit gantz. **D**arumb muß
man ir mit flusz zit vnd lägen legen.
das man ir begegrene. **A**u den andn
so beschach dannoch vollkommenen me-
schen. die über den jordan komen sint.
Das die fünf sinne. also die fünf kü-
nigt. **W**ider den menschen bechtent
Denn so sol der mensche got anrüffe.
Das die sinne sinre vernunfft mit vn-
der gange vnd mit besittet werde
sin gemüte von den sinnen bitz das yr
ir gesucht gantz er sterbe. **I**n dem meistre
So ist got so gar nimmrich. er laut
den sinnen vnbeweglich wider ir
natur. stille ston zu einem zeitgen. das
er den menschen mit lassen wil. in kein-
em stritte noch liden. **E**r wolle im über

naturalich helfen. **S**o er in anrüfft in eme
guten getruwen. **D**anoch so komet den
nocht so vil mechtiger künige. das sint
die zuluße dinge vnd bilde die die bilde
im für wüffent. wider die so sol der me-
sche flüßelich hüten vnd si usreuten. vn
alle zit vor im haben. **D**er sachit des halige
glauben. **I**nd den helm der beschütze
keit. **I**nd das panzer vnd der gedult
vnd das sper güter zuuersicht. **I**nd em
schwert vestes willen. **S**o gehgeter
also wol an sinen vngende. **I**nd wil
er vor in allen sicher sin. **S**o setze dich
in ganze demüt. **S**o mögent si dich
vnd wider bas gestossen. **I**nd nem zu
im ein furn schwert der myn. mit de
werden alle rissen. der grossen bekörug
alle bilde. der aptgotte ertötet. **D**er
junger sprach. **K**ament sie do ganz zu
friden. **S**o si die stritt alle geuacht.
Das sie niemant me ansacht. **D**er meist
sprach nam. **W**an die philistin die bli-
bent alle zit. vnd taten in grosses leit.
Ind künden me us gerütet werden.
Wann wie das die grossen rissen. vnd
die mechtigen künige alle heite ertötet
vnd in angefiget. so künden si doch.
das klein böse volckeln me us gestrit-
ten. **W**ann si vachten democht by
Paul. vnd dauides ziten wider sie.
vnd sint noch hit die tages ir nach to-
men uff erden. **D**er junger sprach. vnz.

87
Was betüret nun diß. Der meyster sprach. Es beschicht uil das ein gödlicher mensch mit der hulff gottes grosses gebresten lüdig würt. vñ grosse bekorung iñker Wündet. vñ kan doch etlicher. kleins gebresten niemet ledig werde. **U**nd die lät in got darumbel beliben.

Das er de ster mer in siner demütigkeit belibe. vñ in selber nnsualle. **S**o er sü heit. das er die clemen gebresten mit kan über Wunden. **E**s tüt och got darumbel. das der mensche da bi bekene das er usser siner eigener crafft die grossen gebresten mit enqat iñ Wunden. **S**ider er der clemen mit kan ledig werden. **D**as tüt och got darumbel. **W**an hette der mensche kein anuechtung vñ liden. **S**o würde er zehast. vñ zu träge. vñ sac te sich zu uil in rüwe vñ sicherheit. vñ getruwere in selber zu uil. **U**nd das were dā sin grosser schade. **D**arumbel git got ve etwas zu truch vñ zu lidende sinen liebsten frunden. **F**ür den vierden so würt ein loß geworffen. **D**o man das heilig land teilte. **W**ann art des spiles diß ist. das es mit valle vñ kein om zu ahm. also oder also. **U**nd also so mag man mit verdienen mit kener ubunge ewiges leben. **D**ann allem uonden gnaden gottes. **U**nd heisset darumb **S**ider niemān begriffen mag. das)

Grundlose roesen gottes. **D**arumbel so würt es ein weile gegeben. **A**lso xp̄us sprach. **M**aria hette den besten teile erwelt. vñ in der teilung so würt doch der höchste edelste teile Judas. vñ hemannim. das ist den murraten vñ saronobern. **I**ñ der los welt die edel stat Jerusale. **D**as ist die gesicht der friden. **N**un vñdt man etliche vñdt den m̄nede menschen. die mit benügt. das sie tugede iñbet. **A**lso si an si bracht sint. **A**ler si suagent nütke wise der tugende zu ubende. vñ wöllent an jeder tugenden et was sunderliche werdes han. **I**ñ kriegent in den tugende. uff das aller höchste vñ darüber. **D**och so wöllent sie vñ den bösen. die kleinsten sin. vñ die sint. betüret bi Caleph. der von Judas geboren was vñ voruß haben wolt. die stat der rissen. vñ der Patriarche grab. **F**ür dem fünften. **S**o wil got aller menschen eigen erbe sin. die do ime offerent. sinen sin als ein priest. am sel. **A**lso alle die tünd. die das Sacrament empfahent. **O**uch welscher n̄sage alle d̄ng. durch got lassent. vñ mit mer niemant von der zit. **W**ann blosser nottuuffte. des usseren vñ heliche menschen vordert. der erbe wil er selber sin. **U**nd das betüret. das die priestere zu ir wonung. vñ zu iram vñche etliches flecken nomen. vñ mit rechte teile von

Dem lande nomen. **Zu dem Besten.**
Namen der mensche in krankheit uallert.
So heit im got geben sechs stück. do er
in fliehen sol. vnd da er fride inne hat.
Ein stück ist betrachtung der druck. vnd
des ualtes. der in Egipto ist drey.
welte. **Nam** der mensche wol betracht
et. das er sich dar in flühe vor der bösen
welt. Die ander ist embeit. das der me
sche gern allem sihe. Die dritte ist be
trachtung des todes. Die drige stett
sint jenseit dem Jordan. Do sol der mensche
fliehen. Wenn er anuechtung drey welt
vorsetet. **Aber** he dufft dem Jordan. in
dem heiligen lant. da sint auch drige stett
do man in fliehen sol. alle rigede. Die
erste ist das miltendig gemüt. da das
hochte bilde. der heiligen druelikeit inne
luchtet. Die ander ist das miltendig
herz. **Ihu xpi.** Do vndet der mensche
alle sinderheit inne. Die dritte ist. das
bloße wortlose wesen gottes. Als es in
siner verborgenheit. ob allen dingen
bilden vnd formen froelende ist. wer
dar in flühet. der ist wol sicher vor allen
rigenden. Ist aber das ein mensche mit von
geschicht. oder von krankheit. oder von
unwissheit sinder. **Aber** von eigenem
betrachten willen. **Danoch** so hat er
die grundlose erbernde gottes zu
einer statt der flucht. **And** sol denoch
in die uorgenäten. sechs stett fliehen.

Do vndet er ganzen friden von sich
erheit. **Nam** der tode des obroste prie
sters vns herzen **Ihu xpi.** vns zu
sinn vnd friden bracht heit. vnd vns
alle zit bringet. gegen dem uatter //
Nun merckestu an dieser leere. **Aber**
grosse strenge gerechtikeit gottes. **Sy**
der vnder sechs hundert tusende. die
usser egipton giengent allem zwen
in das heilige lande komet. **Caloph.**
vnd **Iosue.** Du merckest auch an der
materie grosse grundlose erbernde
gottes. vnd sine güte. das er dz uolk
ye wider zu gnaden entfieng. wie
wil sie in erzurte. **And** an dem hy
mel brot. vnd an der sule. vnd an
raab erzogte er sine güte. Du mer
ckest auch wol. heilich wie der mensche
muß getruckt werden. **Et** er von
egipto kome. vnd wie er verchte von
stritten von ellende liden muß. **Et** er
in das heilige lant kome. Du mer
ckest auch wol wie der mensche. hym
den nach. alles des tructes von lidens
ergetzt würt. tusent veltlich. Du
merckest auch wol. wie der mensche
sunderigen fliz haben muß zu den
gebotten gottes. **Maxim** so flüsse
ich dis alles. vnd ruffe an die ewige
Wiszheit. vnd alles hymelische here.
vnd beger von in. dz si dich wisen mit

Ind leitent von Egypten durch d
 Wüsten In das ewige lant. Das d
 bitter rote mere dirre welle. v
 abfließenden Jordan der begi
 rucken habest gestossen g
 keren. Also das du die
 m zyte gebrauchest. In
 vnder selikeit mess
 blinden man ihm d
 dest. Das uns d
 re. Das verlihe
 vatter vnd der h
 geist. Amen

Nenach volgen etliche
 sumale kluger. vnd
 Subtile rede zu wi
 sende. Die emet was
 genant. Der acker
 man. Von Bechem. Dem gar ein schone
 lieb fröme. Ein elicher gemahel. ge
 storben was. vnd er besücket den tode.
 vnd wie der tode im wider anelbüctet.
 vnd sezent also ye ein Capitel. vmb dz
 ander. vnd sint der Capitel. zwoy vñ
 dryssige. vnd rahtet der ackerman
 Also an ze klagende:

Der ackerman von Bechem. spricht.

Kummer Tilcker aller
 lute. schüdlacher ächter
 Aller lute freisamer. Al
 ler menschen ir todt. ouch sy gestücker.
 Got ouch schöpfer hat ouch. Anselig
 merung wone ouch by Angelichte huse
 gewaltlich by ouch. Zu mole sigent
 ir gesünder vemer. Angste jomer vñ
 not. verlossen ouch memer. Wa ir Wan
 delent. Leid kummer vnd betrubnis
 die geleutenen ouch allenthalben. Leid
 ge anuechtunge. Schelliche zuuer
 fast. vnd schenliche verferunge be
 zwung ouch grophusen an aller stact.
 Hymel erde. sunn vnd mon vnd ge
 stirne. Der wegt. bergt. gebilde.
 tal. owen. vnd der helle abgrunde.
 ouch alles das leben vnd weise hat.
 sigent ouch vñholdet vngünstig. vñget.
 vnd verflüctent ouch ewiglich. In
 boßheit versincent in jamerige ellend
 verfürwendent. vnd in der vñwider
 bringender schwereste achte gottes
 aller luten. vnd jeylicher creaturen
 vnd schöpfung. Alle zu künfftige zyt
 blident. Anuer schämpter bößheit.
 ouch böse gedachtenis. lebe vnd dorre
 vñme mer. Erusel vnd vorste sander
 von ouch nit. Ir wonent. soch wä ir wel
 lent. von mir vñ von aller mensche
 lige über ernstlichen geschrullen. Ach
 ouch.


Woffen vnd we mit gebunden hende.



Der todt der sprach:

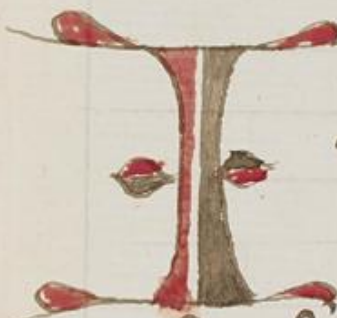
Ich hört. hörent
Nüsse vunder grü-
senliche. vnd unge-
hörte tading. verket
vnd an von wem die koment befördert
vns zu mole fere. Doch tröwen
fluchtens. vnd hendewidens groß
es geschreyes vnd allerley anuettung
sint. wir vntz har an allen endem
wol genesen. Doch sint wer du bist
melde dich vnd sage me. was dir leides


von vns sige begegnet. Darvmb du
vns so vnzmluch handelst. des wir
doch vor male ungewonliche sint ge-
wesen. wie wol wir doch meigem
kunstrichen edeln sionen vnd mechtigen
luten fere über nen reme gräset
gant. Davon witten vnd weisen.
Lander. vnd luten vollkomenlichen
leide beschreiben ist. Du tuist dem glück
als ob dir ernste sige. vnd dich not be-
zwingt. Du clagen ist one rymen.
Da wir brüffent. du wollest durch
könender rymen dinen synnen mit
entfuchen. Bistu aber tobende vnd
wütende. Oder aber an das ane syne.
So entzücke enthalte. bis mit zu fre-
uel. so pöwerlichen ze fluchtten. hüt dich
das du mit bekimbert werdest mit asst-
ter rülke. Betrachtete mit das du vnfr-
gemalt vnd macht verner mögest ge-
schwechtern. Democh neme dich. ver-
schweige mit. velatleley sachen. dir von
vns so mit bezwingnem gewalt begeg-
nen sy gerechtuertiget. Wir wol werden
rechtuertig ist vnser geneerte. vnd wir
sent mit wes du vns. so freueliche uff
vff hebest. vnd zuchest.

Der ackerman antwort:

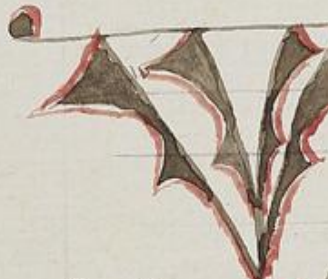
mir seldenschafft. min usz er wolte.
 turtelauke argenlistlich entpfordert
 Ir habent widerbringend roube.
 an mir begangen. Regene selber
 ob ick mit billigen zürne. Wüte und
 dage. Von ick bin ick freudenriches
 Wesens beroubt. Taglicher güter leb-
 tag enterebet. und aller Wonnebring-
 ender remite geüßert. Hofflich in
 mütig was ick vormals zu aller stund.
 Kurtzvil und lustham. Was mir alle
 zit. tag und nacht in glücker mösse.
 zfreudenrich und gütesrich wortent
 wir beide. Ein veglücker fore mir gna-
 demrich. Nun Würt zu mir gesproche
 Schab ab uff düren ast. becrübet
 schwarz und zerstört blab ick. Und
 schryge. on vnderloß. als trabe mich
 der windt. und schwinne dachm dur-
 ch des meres flüte. Die linden ha-
 bent über hant genomen minner end-
 er hafftet mit me. Haxumbe ick ame
 ende schreyen wil. Herode ick sige
 geflüchet. 

 Der tode antbürt. 

 **I**ch bin genant ein
 Altermann von Bog-
 elwät ist min ge-
 pflüge Ich wonen
 in Behemer lande. Hellig Widerwer-
 tig. And wider streben. sol ick ick
 yemer wesen. Wann Ir habet mir
 den zaylfften buchstaben minner
 selden hort of dem alphabeth freue-
 lichen gezogen und gezüet Ir habet
 mir minen sumer brunen in minnes
 herzen anger usz gerüet Ir habent

namen geflochten. **D**a habent wir mit
einer seligen tochter vnser gnade geton.
Ir buchstabe was der zwölffte. **S**ie was
gantz frume vnd wandels fry. **M**am
wir Florent gebürtig. **D**o si geborne
wardt. **S**o sante ir from selde einen grün
en mantel. vnd einen kranz. bracht si
gantz mit ir vntz in ir grab. **I**r vn
vnsrer gezug ist. der erkener aller hertze
güter vñ gewissen. frum holt selige vñ
getrübbe vñ zernole gütig. was sy gege
dir vnd allen lüten. **D**erlich so stac. vñ
so gesiur kam vns zu handenselce. **I**st
es den die selbe die du meinst. **S**o wis
sent wir anders dehemer. 

Der ackerman antwurt:

 **V**nder nympt
vns sollicher an
vechtung. **D**er ge
lich vns nie mer.
hat begegnot. **I**st es ein acker
man wongende in behemer lande.
So dunctet vns du tuest vns hefti
clichen vnecht. **M**an wir in langer
zit mit endeliches zu behem hond ge
schaffet. **S**under nussenlachen in ein
vesten sätzen stat uff einem berg ge
legen. **D**ie hatt vier buchstaben. **D**er
erste. der achtzehende. **D**er ander der
erste. **D**er dritte vnd der dritte vnd
zwemzigste in dem alphabete eine

Herze ist was ir amys
 vnd sie min amige **H**r
 habent sie dahn minne
 durchschlaue ougen
 Weide. **S**ie ist dahn min frideschilt für
 vngemacht. **A**inwegt ist min war sag
 ender schilt. **A**m trut ist dahn. des
 stand ich armer ader ma allem. **D**er
 sat Wunden ist min liebtter stern. an de
 himel. **I**n raste ist gegange minnes heil
 les sinne uff gât si memer me. **M**it
 me gât uff min liebtter morgenstern
Celegen ist sin sarn. kein leide vertrib
 han ich me. **D**ie vinsten nacht ist allent
 halben vor minnen ougen. **I**ch mem das
 nützit sy. das mir rechte fröde vemer
 me möge wider bringen. **M**in minner
 fröden achtbares baner ist mir leide
 vnder gangen. **F**amerliches wäffenn
 von hertzen grunde. sige vemer mer
 geschuften über das jore. über die ver
 woffene zit. vnd über den tag. vñ über
 die leidige stunde. **D**ar me mir min
 hert stäter diemant ist zerbrochen.
Dar me mir min verachtender leit
 stab vndarmhertzilichon ist gezucket.
Dar me mir minnes heiles vernu
 wendem jundbrunen ist entwert. **D**er
 wegt ist verhorren. **H**as vnd roe ane

vnderloß vnd Inmriges versinken.
And alles vngeselle si uas ertode zu
 eigen erbe gegeben mit laster vñ mit
 menger schandung vndelos vñ geif
 manunge erstorbent. **I**nd in der hel
 le versinken. **G**ot beroube ich iuwer
 macht. vnd las ich zu puluer zerste
 ben. vnd one ende habent ir em tuffe
 liches wesen vemer ewiglichen:

Der todt antwort:

In fuchs schlüge
emen schlaffende
löwen an emen
backen. Darumbe
wart sin balck zerrissen. Ein hase
wecket emen wolff. democh was er
zaglos. Ein katz krauet eme hund.
Darumbe müs sie yemer des hundes
vigenttschaft tragen. Also wiltu dich
an ons riben. Doch gloubent wir.
das knecht knecht sint. und herren.
herren sind. Wir wöllent wissen. dz
wir recht wegent. recht rüchtent. vñ
recht varent. In der niemans adels
schonent. Grosser künste mit enachtet.
Kemerley sithone mit an sehent. Gab
liebe. alter. jugent. Und allerley sätze
nützet vor gebent. Ihr tünd also die
summe. Die sarnet über gut. und böß.
Wir nement gut und böß in vnsern
gewalt. Alle meister die die geisten
kündent zwingen. Müssen vns ze gei-
ste vñ anelburten. Die Wildwisen vñ
die zuberer. mögent vor mit klib-
en. Sie hilffet mit. das sy rücent uff
den tiere. Die artzat. die dem men-
schen da leben lengerent. müssen vns
teile werden. Wurtz. krot. und salben. vñ

allerley apoteken buluer. mögent sie mit
beschrmen. Soltent wir alleme den
pffholtern. vñ den höwstrecken. om
ir gesichlechte rechmüge tün. In der rech-
nunge Würde su mit benügen. Oder
soltent wir durch ussage. durch liebim
oder leides willen. die lute lassen leben.
Aller der Welte beyser tün. Were nun
in vnser handt. Alle künreich ketent
ire kronen vñ vnser haupter gesetzt.
Ire zepter in vnser handt geantwurt-
et. Des Babstes stul mit sinen dryen
gelbönten In felen. roerent wir nun
gestaltig. laus ston dm fluchsen. Sage
mit vnmügeliche müße mere. hōwe
mit über dich. so vallent dir die spen mit
in die ougen:.

Der ackerman spricht:

Kunde ich uach geschelten. Kunde ich uach gefluachen. Kunde ich uach verpuwen.

Das uach Wurz Würde. Das heuet ir schuoderluchen. an mir wol ver dienet. Dan noch grossen leid billuch gross clage volgen sol. In menschlich tate uach. Das uach solliche lobliche gottes gabe. Die man dat dan got allem geben hat mit bekante. Zwar truren sol uach yeme me. Entpflagen ist mir min erent rucher ualcke. mit tugenthaffter fröwen. Billuch clagen uach. wann sie was edel der geburt. Euch der uren. vnd über alle men gepilten gewachzene person. Warhafftige vnd zuchtiger wort kuffte des ly bes. Güter vnd mitwonende. Ich sit rwig alles. me ich bin zefatlich. alle ire ere. vnd tugent. Die ire got selber hat mit geteilt zu voll sagen. Hertod ir wissent es selber vmb solliche gross herzeleide. solte

Ich uach billuch mit rechte an Wenden. Aber lach were utz gütz an uach. es solte uach selber erbarmen. Ich wile kem gütz uon uach mit sagen. mit allem minem vermögen wil ich uach ewiglich wider streben. Alle gottes zierung. sol mir bystendig wesen wider uach zu Würden. Das nyde vnd haffe alles das da ist. Im hymel vnd vff erden. Vnd in der hellen:

Der todt der spricht:

Des hynels crone
den guten geisten.
Der helle abgründe
den bösen. In der
sibe landt hat vns got zu erbtale ge-
geben. Dem hynel fröde vnd lon
noch tugenden. Der hellen pme vñ
ströfunge noch den sünden. Der er-
den kloß. vnd meres strome mit al-
ler inhaltung. Hat vns der mech-
tige aller hertzogen beuolten. In
denen Worten wir alle überflüssig-
keit wir usriten vnd jetten sollent.
Nym für dich tumber man brieße vñ
grabe mit symes grabstadel in die
verumst so vmdest du. Hettēt wir
vñ der des ersten manes ziten. die lu-
te uff erden. Tiere. vnd Würme in
wüfung. In in wilden heidenn
schüp tragende vnd schüpige vrsich
in den wügen zu wachfung vnd
merunge mit us gerütet. Vor kleine
mügelin möchte nun niemā bliben.
Vor wolffen getöste niemā us gön.
Es Würde ein mensche das andere
fressen. Ein vöglichs lebentige ding
behufunge die ander. Ein tiere das
ander. Wann naturunge Würde in zer-
gön. Er ist thum der do bebetmet die
totten. Lauf abe. Lebe mit den lebent-

tigen. Die totten mit den totten. Also
vntz hie gegeben ist. Bedencke du
tumber man. was du clagen solt:

Der ackerman spricht:

Au widerbringenden
nimen höchstent got
han ich verlor. solt
ich mit trurig wesen
Ja damerig müß ich volharren bitze
an min ende ganz entfanden aller
nimer fröden. Der milte got der mech-
tige herre. reate müß an ich argen
trurigen macher. Ent eigenet hand
re müß aller wömmen beroubet lieber

lebtagen. **E**nttreyer mich aller eren.
 Die Wandelte mit nen binden in vestem
 gemallen. **D**ie die da heme us
 hechete solich hundeln. **I**ch got gestal
 tiger herre. Wie gar liebe gestuach mir
 Wan sie zuchtiges erentriches ganges
 pflug. vnd in doch menschluches geses
 lechtes was. mit hepluchen sehen vnd
 sprechen. **D**anck lob vnd ere habe die
 zarte. **G**ot aller gutin kinde ich dir
 darumb wol geduncken. **W**erlich ich al
 te billich. **W**elchen arm man hat er so
 richlich begaubet als balde. **D**an rede
 was man wellt. **M**an got mit emem
 remen zuchtigen vn schamige wibe.
 begabet. die gabe uber trifft alle.
 andre us wendige vnd redliche gab
 en. **D**u aller gewaltigoster. **H**y
 mel gräue. **W**ie wol ist dem besche
 hen. **D**u mit emem vnuer mali
 tigetem remen wibe hast vergatt
 et vnd beraten. **F**rowe dich ersam
 mer man emes remen wibes. **F**rowe
 dich remes wibe. emes ersamen man
 nes. **G**ot gebe icht beiden ganze
 frode. **W**as weist dauon em tumer
 der us dyem jungelbrunen mit hat
 getruncken. **W**ie wol mit nun zbu
 ngelich herzeleit ist besachsen. **D**en

noch danken icht es got inmedlichen
 das ich die vnuer richte waqter han
 erkant. **S**ehent her bofer todt. aller
 lute vident sint. got ewigliche ge
 hassige:

Der Todt der spricht also:



A haust mit us der
 wisheit brumengete
 uncken. **D**as merck icht
 an dinen Worten in der natur wurde.

Hastu mit gesehen in der vermischung
Welchlicher schande. Hastu mit
gelüget in irdische Wandelunge.
Hastu mit gesymmet. das du ein vn-
uerständiger wolff bist. **Vercke.**
wie die lustigen rosen. vnd starcke
riechenden lilien in dem angerr.
wie die wurtzen den lust gebende
blumen. wie die vesten stenden
stein. Die wachsenden bömb in den
wilden gemulden. wie die sturckwal-
tigen vnd krafft habende löwen in d
Wüstang. wie die hochmechtige star-
cken reiten. behenden auentürliche
hochgeleiteten. vnd allerley meister-
schafft. wol vermögede lute. In alle
irdische creature. wie künfftig. wie
listig. wie starck sie sint. wie lang
sie sich entthalent. wie lange sie es
tribent müssen allenthalben zu nit
werden. **Ind** wan als menschliche
geschlecht. die ie gewesen sint. ode
noch werden müssen von wesen.
zu nicht wesen komen. **Des** solte dan
du gelopte die du clagest gemessen
das ir mit geschehe als andn allen.
Ind allen andern als ir. **Du** selbst

machte uns mit entrinne. **Wie** wenig
yetz du dir es getruwest. **Alle** har-
nach müs ißber rechtlicher sprechen.
Din clage die ist nit. **Die** hilfset dich
mit. vnd gaut usz teuben synnen:

Der Ackerman spricht:

O der aller vn-
müßig ist.
getruwen ich wol.
Er werde mich vor
ich beschirmen. vnd die vor ge

meldete übel tate. Die ir an mir be-
 gangen hand strenglich an iuch
 rechen. Couckel wise tribent ir mit
 uor. **A**nd ualsche traget ir mit en-
 gegen. vnd wellent mir min vn-
 gebures sinne leit. hertzen leit. vñ
 vernunfftig leit. vñ dem sym vñ
 ougen schalten ir schaffent nuczit
Wan mich rüthet min grosser ver-
 lust. den ich niemex me wider
 bringen mag. für alles re vnd vn-
 gemach. Was si min heilsame ar-
 zeme. Gottes dienerin. mines
 willen pflegerin. mines libes vñ
 warterin. Ir vnd vnd minex eten
 teglich sasonerin. Darzu was sie vn-
 uerdrossen. Was ir beuolchen ward
 uolbracht si rein vnd vnuerfereit
Als. sorg. scham vnd bescheidenheit
 wortent stetes an irem hofte. Stetes
 trüg sie der eren spiegel vor iren
 ougen. Got was günstig. hant-
 haber. Er was ouch mir günstig
 vnd gnädig durch iren willen. Das
 hatte sie alles die reime hufere. vmb
 got erhorben vnd verdienet. Son vn
 gnädigen solt. gab ir der milte lon her-

re. **A**llen trüwen soldener. **A**ller
 richteher herre bis ir gnedig. **W**an
 ich ir anders mit gewünsehen kan.
Ach. ach. ach. Ir vnuer schömpeter
 mörder her. tod. Ir böser laster
 halck. **D**er züchtiger. werde zu
 allen ziten iüher strenger richter.

Der tode antwürt also:

Indestu reast mes-
 sen. wegen. zalen.
 oder tuchten. us. od
 em tropffe lieffestu mit solidre rede.

Du fluchest vnd hüttest vnuerfchad
enlich vnd öne notturfft. was toug
et sollliche tedinge. Wir habent uor ge
sprochen. Ein strich edel. ertig. früt
tig. erhafft. And alles das da lebt. müe
von uns andächtig. vnd demütig Wer
den. Dennoch daffestu vn spruchest.
Alles din gelück. sy an dinem vome
küßgen vnd fromen wibe gelegen.
Sol nun nach dinen Worten gelüch
an wiben ligen. So wöllent wir
dir wol räten. das du by gelück blib
est. Warte nun das es nit zu unglück
gerate. Sage an funde du die früm
oder machtestu sie früm. Hastu si
früm funde. So such vernünfftlich
en. Du vmdest noch wol uil vome
frömer fröwen uff ertrich. Der dir wol
öne zu der. ee. werden mag. Hastu sie
aber früm gemacht. so frowe dich. dz
du bist. der lebende meyster. Der noch
em biderb wibe. wol gezeihen vnd
gemachten kan. Ich sagen dir aber an
dere mere. ye me dir liebes würt.
ye me dir leydes würt. vn Widerfert.
Hettestu das liebes über haben. So

Wirstu des entladen. Je grosser lieb ze
bekem. ye grosser leid enpern. Liebe
wibe küde vnd sätz. vnd alles rdt
sate gü. machet etwas fröde am ane
fange. vnd me leydes an ende bringet.
Alle rdtliche liebe müe zu leide werde.
Wann leid ist liebes ende. Der fröde ende
ist trure. Noch lust. onlust müe komen.
Willens ende ist vnwille zu sollichem
ende louffent alle lebende ding. Betrach
te es. Was wilu von dughet sagen:

Der Ackerman spricht:

Noch schade uelg
spotten. Dz empfün

Ach schaden uolget spote.
Das empfindent die betrub-
ten also beschicht mir uo ich
beschedigeten manne. hobes
enpheit. leides gestent habent ir mich
Also lang got wil. mus ich es liden von
ich. Wie thum ich bin. Wie wenig ich
han zu symriates meisters wisheit ge-
suchet. Democht weis ich wol. das ir immer
eren rouber. Immer eren diep frode diep
Immer gueter lebtagen steler. immer Wu-
nen vermichter. Und alles des so mir lust-
sam leben und geliebet hat zerstorret mir
Was sol ich mich nun froden. Wa sol ich
troste suchen. Was sol ich zu flucht habe.
Wa sol ich halbe stete vonden. Wo sol ich
getrucken rit suchen. Im ist da bin. al-
le mine frode ist. Ee zit ver sachtwunde. Zu
fruge ist sie mir entbusaget. All zu seher.
Habent ir mir entzucker. Die getrubbe
die huldebere. Wann ir mach einig zu
Wasser. Und mine kinde zu weissen. So
vngenedichas hand gemacht. Elende
allen. und leides uol belibe ich uon ich
vnergetzet. Kesserunge uon ich. konde
mir nach grosser misse wie widerfaren
wie dem herre aller erenbrecher. An ich
kan niemant mich gutz verdienen noch
vonden. Nieman wellent ir guig ain. noch

95
ergetzen. Ich brieffe das karmherzikeit
mit by ich wonet. Fluakens sint ir gelbo-
ne. Genoden los sint ir an allen orten. Sol-
liche gutate. die ir bewysent an den lute
Solliche genode so die lute uo ich ent-
pfolgent. Sollichen lon so ir den luten
gebent. Solliche ende so ir den luten
tund. Echte ich der. der da todes vn
lebens gewaltig ist. furst hmelstiter
messias. ergetze mich vngelures vor-
lustes. michel schadens und vnsagliches
tribsals. und jamerliches trib. Hoffent
ich uns. Doby geruch mich an de erz
sajalit dem todt got aller vnterte
rochen:

Der Tode Spruchet:

Ane nutz gerat. das
wer als mer gesefung
en. **N**och krieger. vngel
schafft. vncüß. nach
rüß. iferung noch ferung. **N**etage
noch wetag. **O**ft vncüß. müß dem
verworfen mäne begegene. **K**rieges
müßest du vns zu. **D**u clagest wie
das vnt hand begange. an dmer lie
ben frowen. **I**st gülich vñ gnedig
lich bescheiden. **I**n frölicher jugent.
In stolzem libe. **I**n besten lebtagern.
An den besten Würden. **A**n der beste zit.
Mit vnbekrenkten eren. **H**abent wir
sie in vnser genode empfangen. **D**as
habent gelobt. das habent begert alle wis
sagen. **M**ann sie sprachen besser wesen
en. am besten sterben. **L**eben zu sterben
dem am besten leben zu leben. **E**s ist
mit vnt gestorben. **D**er starbens hat ge
gert. **W**ann er hat ze lange gelebt. **W**e
und vngemacht. **D**er vns vmb sterben
anrüß. **W**an er ist mit altere bürdin
über laden. **I**n allem richtum müß
er arm werden und weße. **D**er iores
do die hmelstact offen was. **A**nd man
zalt von anefang der welt. **S**echs tusent
fünffhundert nützg und nün vor bñ km
des geburt. **H**essent wir die seligen ma

terem rümen. **D**is kurz schment el
kende. uff die meinung. das sie solten zu
gottes erbe in ewige fröde. **I**n verner vne
rendes leben. **V**ndiger wununge.
komen noch gutem verdienen. **W**ie hes
sig du vns bist. **W**ir wöllent dir wim
sichen vnd günen. das du dñ sele mit
der ren dort in hmelstactser wununge.
Dñ libe mit ren alhie wesen sol.
Bürge wöllent werde. **N**e güte geat
würdestu gemessen schwige enthalt.
Als wenig du kapt der summe. **N**e liebt
dem monen fm schein. **D**em fuer fm hitz.
dem roasser fm nesse benemen. **A**lso
wenig magstu vns vnser machte
berouben:

Der Ackerman sprucht also:

5

Gschoneter us; rede
 bedarff wol schuldig
 man. Also tünd ir och
 Süsse rede vnd heim
 liche tüche. Lnde vnd hert. gütig vñ
 scharpff. Also pflegent ir ouch ze be
 wisen gegen dienen die ir mement
 ze betriegen. Das ist an mir samie
 Worde. wiesere ir ouch besachnent. Doch
 Weiß ich. Das ich der ere wol vñ schön
 von ißteren sich vñ vñ vñ vñ vñ
 wegen kumberlängen enkeren müsse.
 Duchs so weiß ich wol. Das solliches ge
 waltz sinder got. vnd ir niemant ge
 walig ist. So bin ich von got mit al
 so geplaget. Wann hette ich misse ge
 faren gegen got. als leider dute be
 schehen ist. Was hette er an mir ge
 rochen. Oder es hette mir verfunet
 die Wandels one. Nem ir sint der ubelkä
 ter. Darumbe Wißte ich gern. wer ir We
 rent. Warzu ir nütz Wertent. Das ir so
 vil gewaltig hand. And one absagen
 mich also beschediget. crimen Wimen
 rücher anger geödet. Wimen starcken
 tuen also vñder graben vnd zerstört
 Eya got aller betrüben herzen ein
 troster. tröste vnd ergetze mich arme

Betrüben ellende man. Gib hie plage
 der widerwertleit. vnd vertilcke den gri
 mendlichen todt der dm vñ alle welt
 vñgent ist. Herre In dmer Würdunge.
 vñd geschöpfte. ist mit gründenlichs
 mit schübelichs. mit heiters vñd mit
 vñgerechters den der todt. Er betrübt
 er verfür. vñd zerstört. dir alle dme
 herre schast uff ertrüß. Ge der zit. Wan
 das nuchliche nimpt er hm. schedelich
 en alt. vñd vñmüze lute lat er hie. Die
 güten vñd nützen zucker er alle dahn.
 Kraft herre gewaltiger richter. über
 den vñdlichen richter.

Der Tode spruchet:

Das böse ist das nem
mest du gut. Das gut
ist das nimestu böß.

Also sinnelose lute. dem glück tuist du
ouch. **N**ach dem gerüchtes du uns zühest
uns tustu vnracht. das wöllent dich be
wissen. **D**u fragest wer wir sint. **W**ir sint
gottes hantgerat. **I**nd em recht wüch
ender mader. **A**ron grün. gram. gel.
und aller glantz blianen und gras
houwen wir fursich mider jes glantz
es irs trostes. und tugenden unge
achtet. **D**a genüsser der wyol mit sin
er schöner farben. noch smes rächen ge
schmacks. **S**ichow das ist reaquertag
keit. uns habent recht geteilet. **D**ie
römer. und die poeten. **M**an sie uns
bas er kanten. **D**u fragest wer wir
sigent. **W**ir sint etwas. und doch nüzit
Geschalt nüzit. **W**ir wir weder lebe
noch wesen gestalt. noch vnder scheid
handt. **H**em geist sint wir mit gesicht
lich. noch griffenlich. und sint doch des
halten etwas. **M**an wir sint des lebens
ende. **D**es mätz wesen anfang. **E**m
mittel zühufent men beiden. **W**ir sint
em gesicht. die alle wöllent. **D**ie gros
sen kunen müssen uon ons vallen
Alle lebende wesen müssen uon ons
verwandlet werden. **I**n sere zu hoopen

Schulden werden wir von dir geuordert.
Du fragest wie wir werden. **W**ir sint
unschädlich. **M**an vnser figure ze rome.
In emem gemolet tempel. **W**as. als en man
dem die ougen verbunden warent uff eme
oussen sitende. **D**er selbe man furt em hö
roen in smer handt. rechtien. und in der ande
ren hand en schufel. **D**amit da^{mit} dacht er
Gegen im schlugent. **W**urffent und strute
em grosse mengin volkes aller ley lute je
glucks mensche. mit smes hantwerckes
gezug. **D**a was ouch die nüne mit
emem pfalter. die slugent vñ wurffen
den man uff dem oxsen. **I**n vnser bede
chtuñ. **D**o bestreit und begrübe der
todt in alle. **P**itagoras der meister d
gelichet uns in emes mames schim. **D**er
da hat basfcher ougen basfcher aug
en wandelen in alle ende der welte.
Von ges gesichte sterben muß alle leb
ende creatur. **D**u fragest **W**annen
wir sigent. **W**ir sint uon dem redische
paradise. do uns got schöpfer vñ och
nampte. **D**o er sprach zu dem erste
menschen. **W**elches tages ir der frucht
essent. des todes werden ir sterben //
Darumbe wir uns also schribent **W**ir
todt her uff erden. und gewaltig in de
luste und meres strome. **D**u fragest
Warzu wir nütze sint. und werden
Du haust uoz gehoert. das wir der welte

me nützes den vnütztes bringent. **N**ar
umbe so lausse dich wol benüege. **U**nd
dancke vns. Das dir so gutlich ist von
vns beschehen:

Der Aelterman spricht.

Alter man nütze mere
geletter man vnbe
kante mere zerre ge
Wandelter man. **U**nd einer wider de
neman gereden kan gelogene meree.
Wol gereden tar. **W**ann sie von vnwis
senlicher sach nit ze stoffende sint. **E**y
der ir nun ouch ein semlicher alter ma
sint. **E**o mögent ir dem ouch wol glich

97
Und
tachten. **W**ie wol ir nun in dem para
dis geuallen sint ein mader vn rechte
rämmer. **E**o habent ir doch iuere seg
ense mit eben. **W**an rechte mechtige blü
men ritent sie us. **D**ie tustelen lodt sie
ston. **U**nd ir belibt. **D**ie güte krütter
müssen alle verderben. **I**r sprechen seges
sen houwe für sich. **W**ie ist dem dan. **D**z
sint me tustelan den güter blümen. me
niuse den küneltier. **U**nd me löser den
güter lüte vnuerfert ladet belibe. **F**ög
en und wisent mit mit dem omger.
Wa sint die fromen acerbere lüte als
uor ziten wortent. **I**ch wien ir habet sñ
hm. **D**ie hulffere vnd die vñelen sint
iuch ubber beliben. **W**o sint sñ hm die
vff erden moneten. **D**ie mit got rette
Und an im gnade vnd selde erwur
en. **W**o sint sie hm uff der erden des ge
starnes louff vn umbelouff. **W**ar nemet
vnd entschiedent die planeten. **W**an
sint sie hm die smerichgen die meister
lichen die gerechten vnd fruchtigen
lüte von dienen die **C**romachen saget.
Ir habent sñ alle vnd mine zarte fro
wen ermurdet. **W**er ist daran schuldig
Woltent ir der wortheit erkennen her tod.
Es würde iuch. **I**r sprechen iuere seges
houwe ebenrecht für sich. **N**em sie selet.
Ich stünd dabir vnd sach mit mine öge.
Ich vngelühre scharen volkes jegliche

hant über dzu tusent man miteand
striten uff emer grünen heide. Die wu-
ten in dem bluce vntz an die wade. Dar-
vnder wozent ir geschäftig an allen
enden in dem selben heze tottent ir etlich
vnd etlich liesent leben. Da clubotent
ir emem us dem anderen als die tay-
gen byren ist das recht gemacht. ist dz
recht gerichtet. Sat also über seges-
se für sich. Nun wol har rustent wir
vns entgegen. Enbietent vnd sagent
lobe vnd ere dem tode. der also gerecht
ist richtet gottes gericht ist kime also
gerecht: ~~~~~

Der todt spricht: -

Er von sachen mit en-
weist. der weist no sage
nüt zu sagen. Also ist vns
ouch beschehen. Wir wußtent mit das
du als em rüchiger man wertest. Wir
habent dich lange erkunt. Wir hattent
dm aber vergessen. Wir wozent da by
do dir frow rose dir ir wifheit mit
teilt. Do her Salomon dir sin wifheit
an dem todt mit reichte. Do got alle
den gewalt den er moyses in egypto
luffen heit. Dir verleit. do du eme löu-
wen by emem born nempt. vnd in an
eme wand schlugte. Wir sahen dich
die sternen zelen. Des meres grien
vnd sine wische rechenen. die regen
tropfen ratuten. Wir sahent gern den
wetlouff. den du mit den hasen tät.
zu babilome vor dem jalaon. Do
du das kamer. darunder der groß
allexander streit fürstet do lögten
wir vnd gondent in ^{die} rool der ewen.
Do du zu Academia vñ zu Alkema
mit hochen vnd künstrichen meistern
die ouch in die gottheit meisterliche
rettent. And auentür künden studier-
test. vnd men allen oblege. da sahent
wir. vnd was vns zu mole liebe für
dich. Do du neronem vnder wiftest
das er geduldig wesen solte. Do got
tent wir gütluchen zu. Uns wunderte
das du kaiser Julium in emem roten

98
Iasiff ane danc. Aller sturmwind über dz
das mere fürtest In emer werckstat sachet
wir das em edel geltant uon regenbogen
würden. Darne wozent engel uogel.
tiere. vnd allerley vische gestalt mit v
wer menschliche viserunge zemale sere
lachtent wir. Vnd wozen wir des für dich
rūmen. Das du Paris uff dem glückrad
sette. vnd uff der hut tanzetest. In der
schwarzen kunst würdetest. vñ wantest
die tüffel in em selzemanns glas. Do
dich got berüffte in smen raut zu ge
spräch. vmb frow euans valle. aller
erste bekanten wir dm wißheit. Hecket
wir dich vorhm erkant. Wir hekten dir
genolget. vnd hekten wirbe vnd alle
lute ewiglichen lassen leben. Man du
bist ze mole em kluger esell.

Der Ackerman Spruch

Espötte vnd übel han
delunge müssen die
vmb warheit willen.
vff entschalten die lute. Selich wise
also geschichte ouer mit. Amügluch
ding riment ir icht. Vngehöre recht
berichtet ir icht. Gewaltes übert
ir icht züuile. gar übel hand ir an mir
gesam. Das müge mich gar sere. Wen
ich daruff rede. so werden mir gelief
sig vnd zornes uol. Wer übel tut. der
der wil mit uon vnder ton straffe liden
Sunder mit über mit alle dingt hm
triben. der sol gar eben besinnen. Das
in dem vnbillich affeter rede dar nach
begegene. Des nement byspile by
mir. Wie zekurz. Wie ir zu lange
wie vngütlich roie vnracht an mir
gant gesam. Dennoch dulde ich es.
Vnd richte es mit als mit uo recht
gebürte. noch hüte wil ich besser sin.
Hab ich üt vnhüpfches vnd vngel
liches gegen icht gebort. Des vnder
richtent mich. Damitte ich wider kö
me mines grossen hertze leides. Mer
lich so kurz besicht man. Aber
über dis alles sollent ir ye min be
scheidenheit ansehen. Entweder ir
wider bringentz. Was ir an mir
teuten benderm. an mir vnd an mi
nen kunden arges handt begangen.
Oder köment des mit mir an got mi

nen oberen. **I**nd aller der welt ein
rechter richter. **I**r möchtent mich
leicht bitten. **I**ch wölte es zu uch sel-
bes lassen. **I**ndem getruwen. das ic
über gerechtikeit. selber erlantent.
Ind mir ein genügen tättent. **I**ne
von noch grösser vndot begreut die
bescheidenheit. **A**nders es müste d
anboß den hammer treffen. **I**nd herte
wider herte wesen. **E**s kem noch ma
zu es wölte:

Der Tode Spruch:

Mit guter rede werdent
gesenffert die lüte. **D**e
scheidenheit behaltet die
lüte. **H**ij gemacht. **G**edulde bringer die
lüte zu den uren. **F**ormiger man kan den
man nit ouscheiden. **H**ettest du vns
vor mal gütluch zu gesprochen wir
hätten dir gütluch vnder wesen. das du
nit billich den tod dines wibes heruom
en schaffest. **H**astu nit bekant **S**enecam-
den wissagen. **D**er in dem bade sterb
en wölte. **O**der sine bücher gelesen dz
nieman sol dagen den tod. **D**er totlich
en. **W**eistu nit vnd bistu nit so vns.
Als bald ein mensche geborn würt.
also balde hat es den vorkouff ge-
truncken. das es sterben sol. **A**nsang
es geschwisterde ist das ende. **W**er
us gesendet würt. der ist pfluchstige
wider hem zekomen. **W**as ic gesche-
hen müs. des sol sich nieman wider-
en. **W**as alle lüte liden müssen. des
sol em emiger nit wider sprecken.
was emet entlehet. **G**ic er billichen
wider. **E**llend bukkent alle lüt uff erd-
en von macht zu macht müssen si wer-
den. **I**ff schnellem fuß louffet hm der

welche leben. Yetz leben in emer hant
 Wende tod gestorben. Mit kurzer
 rede beschloffen. Am vegluchts nieses
 ist ons em sterben schuldig. Und in
 an gen erbet zu sterben. **B**estemest
 du aber omes robes uiget. da
 tust du vnrecht. **W**an als schier und
 bald em mensich lebendig würt. als
 bald ist er alt gnüg zu sterbe. **D**u
 memest willicht der aler sige eme
 edeler hort. **A**em er ist suchtig. arbeit
 ig vngestalt. kalt. und allen luten ubel
 geuallen. **E**r getrubet nit. und ist
 zu allen sachen entbriut. **Z**itige opff
 el uallent gern in das laut. **K**isende
 bren uallent gern in die pfuize. **d**ag
 estu den re satione da tust du vnrecht
 und kinlich. **E**mes vegluchte mensche
 satione muh entweder der tod. oder d
 aler vermachten. **A**lle roseuarben
 mundeli. und alle roten wengel
 muh pleich werden. **H**astu nit ge
 hort was **H**ermes der wissageleit
 wie man sich huten sol uor sationen
 wiben. **U**nd spruchet was da satione
 ist. **D**as ist mit taglicher forge swer
 lich zu behalten. **W**an sm alle lute
 begerent. **W**as dan vngestalt ist. dz
 ist leichtlich ze haltende. **W**an es misse

vallert allen luten. **D**ar umbe laus
 es faren. **C**lage nit die verlust. den
 du niemmer me machst wider bringen:-

Der Ackerman Spruch:

Die straffung gutlich
 vff nemen. und darnach
 tun sol. **w**iser man hor
 ich dich wise leben uiber straffen ist.
 noch lichter. **W**ellicher man einen junge
 straffet. **O**uch em guter anlyser wesen
 sol. **S**o ratent und vnder wissent muh
 wie us so vnfallig liden. so schneelich em
 kumber. **S**o us der massen betrubnisse

So dem hertzen. Und us dem mite. vñ
 den sinnen us graben vñ alden. vñ
 us iagen solle. Wann vnuolsagelich
 hertzeleit ist mit bestehen. Do mir
 min züchtige hufere so schnelle ist ent-
 zucket. Sit dem tod us vortber vñ mi-
 ne hnt weisen worden sint. O her tod al-
 le welt claget über us. vñ ouch us. dz
 me böser man wurde. Er wer ioch etwe
 zü tütent helfent vñ sturent. Wie us so
 sweres hertzeleit von hertzelassen möge.
 Und wie minne hnt ener sollichen veme
 miter. Ergetzet mögent werde. Anders
 us vnmütig vñ minne kinde teurige.
 vñemer wesen müßent. Das solkent ir minne
 nit in übel verfallen. Wann us sich das
 vnder vnuernünftigen tieren. Eines
 vñ des andern tode teuret von ange-
 bornen zwingen. Hilff vates vñ vñd-
 bringens sint ir mit pflichtige. Wann ir
 habent mit getän vnuertrogenlichen
 schaden. Da das besage. Hat dän got
 in seiner almechtigkeit kein rauch ge-
 rochen müste es werde. Und solte dar-
 umbe houste vñ schufel noch enest.
 werden gemügent.

Der Tode Spruch:

O Agägack. schnattert die
 gams. Man bredige vor
 man welle. Solliche vñ
 denricht spmest du ouch. Wir habent
 die vor hm entworfen. Das du vn tag
 elect solt sin. den tode der totten. O
 der wir em zoller sint. dem alle mē-
 schen ir leben zollen müßent. Was
 widerst du dän duc. Man wer vñg tū-
 sachen wil. der tūschet sich selber. Aus
 die in gän vñ vñm. Das leben ist
 durch sterbens willen geschaffen. Wer

leben mit vnser geschofftte Wer nützt.
 Damit were auch mit der welt orde-
 nung. **E**nntweder du bist seze leidig.
 oder vernunft. luffet mit by dir. **I**stu
 so vernunftig. so bic got vmb ver-
 nunfft dir ze lebende. **I**stu aber leidig
 so brich dir abe. **L**as vorn min das der
 lute leben uff erden em windt ist. **D**u
 bittest vmb vau. wie du sollest. leit uff
 dem hertzen tragen oder tragen. **A**risto-
 teles hat dich gelect. **D**as frode vorcht
 leit und hoffnung die viere alle die
 welt bekumberent und nemlich die
 sich vor men mit geputen kumbent.
Wan frode und vorchte kumbent. **v**n
 leidet und hoffnung lengerent die
 wile. **W**er die viere mit gantz uff de
 mite tribet. der muß alle zue in sorg-
 en wesen. **N**ach froden trübsal nach
 liebe leit muß uff erden komen. **L**ieb
 und leit müssen by emander **w**ese.
Eins ende ist. des andern ansetzung.
Lieb und leit ist mit anders. wann
 so em mensche izzit in sinem sinne v-
 fasset. und das heruff triben wil ze
 geliche wisse als mit gnügen mema-
 stem. und mit vngnügen mema rick

wesen mag. **W**ann gnügen und vn-
 gnügen mit an habe noch an uffwen-
 digen sachen. **S**under in dem gemit
 sint. **W**er alle lieb mit uff dem hertze
 triben wil. der muß alle zue gegewil-
 tiges leides. **T**riben uff dem hertze sine
 und mite liebes gedächtnisse zuhant
Wirstu treuens über haben. **S**o bal-
 de du izzit hast verlorn. das du mit
 wider bringen magst. **T**u als ob es dm
 me worden in **I**n fluchet als zehant
 dm treuen. **W**iltu das mit tun. so ha-
 stu wil me leides vor dir. **D**en noch
 yeglichem kinde widerfert dir hertze
 leit. **N**ach dem tode ouer hertzeleit
Und men allen. **w**en ir uie siben
 sollent. **D**u wilt das dme kind re-
 müter ergetzet werden. **K**anstu ver-
 gangne iore. **G**esprochene wort. **v**n
 verruckten magtinn widerbringen.
So wider bringstu ouer die mü-
 dmer kinde. **I**ch han dir gnüg geset
 kindestu es versten stumpfer esel.

Der Ackerman. Spruch:

[Marginal notes in a smaller hand on the left side of the page.]

In die lerge Wirt man ge-
war der warheit. Also lange
gelernt etwas gekinder. In
der spruch sint süße vñ lust-
sam. Das ich nun wol entpfind. doch
solte fröde lieb Wunne vñ kurz wile
vñ der welte vertriben werden übel.
Wurde ston die welte Des wil ich nuch
ziehen an die ^{römer} habentz selber geam. vñ
das we kinde geleret. Das sie in eren

habent liebe. Turnieren. Strecken.
Tancen. Weclouffen. Springen vñ
allerley züchtige hüpfheit. Vñ arbe
sollent zu müßiger wile vñ zite vñ
die meinung. Das sie die wile bößheit
über haben weren. Mann menschlich
es mütes sinne kan mit müßige gan
noch wesen. Einwedeits gute. od böß
müß alle zite der in Wirten. In dem
schlaße wil er mit müßige gön. Wur-
dent den dem sinne gute gedente be-
nomen. So wurden in böse in gön.
Gutz usz böß in böß vñ gutz in die
Wechselung müß vñ zu ende d'welte
leben vñ wesen. Sychar fröde zucht
vñ sacham. vñ ander hüpfheit. vñ
der welte vertriben sint. Syder
ist sie bößheit. sachande. gespoite vñ
trüwe vñ verrätery zu mole vol.
worden. Das priefet man tägliche
Golt ich dan oucz die gedentnisse.
mmer aller liebsten vñ dem sinne
triben. Zucht wurden mir böß ge-
dente in dem vollen. Als mer wil ich
mmer aller liebsten alle wegen ge-
denten. Mann groß herze liebe in
groß herze leit Wirt gehandelt. Wer
kan des vergessen bald. Böse lute ain
das selbe. Gute frunde stetes gedente.

101
an einander verre wege. Lange Jore schen-
dent mit liebe frunde. Ist sie mir lyplich ge-
storben in nimmer andächtigke. so lebt sy doch
yemer. me. Her todt ic müssen getrübe-
lichen räten. sol über rauc etwas nutztes
pringen. Anders ic als em fledermuse-
müssen aller ander uogel vigeneschaft
tragen:

Der Tode Spruchet:

Lebe mit zu liebe leit mit
gut zu leide. Sol umb
gelbm vnd verlust ver-
lust. Wiser man wesen das tustu mit
Wer umb rat biatet. vnd den mit uol-
gen wil. dem ist ouch mit ze räten. In
ser gülicher rat kam an dir nüt gesch-
affen. Es sige dir nun lieb oder leide.
Om kurze vernunft. Om abgesehmit-
tene sinne. Om heles hertz wil usz lü-
ten me machen. dem sie gesin möger.
Nun mach recht usz emem meschen
was du wilt. So mag er doch mit
me gesin. dem als ich dir sage wil.
Mit uolop aller zarten frohem
Ein mensche würt in funde empfangen
mit vncemem vngemate vnflat in
mütterlichem libe ernert. vñ naech-
ent geborn em ganzzer vnflat. em
vncemer luste. em vnceme spise.
Ein onlustiger spülzuber. Ein bod-
enloser sack. Ein gütiger schlund. Ein
übel schmeckender harnkrug. Ein
betrogener tottenschm. Ein ze mol-
uolle vnz aller betrübnis. Es merck
woer da wolle. Ein yeglicher ganzz
gewürchter mensch hat nun köcher
In sinem libe usz den allen so vncemer

vnlustiger vnflut flisset das mit vn
reiners gewesen mag. **E**s sationen me-
schen gesehe du me. **H**ettestu des tieres
kintsehen ougen. vnd kündestu in allen
dige durch sehen. dir Würde darabe
gruiben. **H**eym vnd zühe ab der
sationen frowen des schänders farbe.
so suchstu ein schönigen togben. **E**nen
schier welsenden blumen. **E**ne kurz
wecenden schin. **A**nd einen bald fallē-
den erde knollen. **F**oge mir ein hant-
uolle satione. aller sationer frowen.
Die ye vnd ye haben geseht usz ge-
nomen der gemolten an den wunden.
Und habe dir des küniges hone zu eig-
en. **L**az hm fließen lieb. **L**az hm vne-
leidt. **L**aus gon den vm. als and wass-
er. **D**eheim esell bedarff mit wiser
gottinge:

Der alterman Spruch:

Du uich böser sationesak.
wie vernüent. übel han-
delet. vnent in den wer-
den menschen. **G**ottes aller liebste crea-
tur. **D**amit ic ouch die gotheit sachwech-
ent. **A**ller erste brieffe ich das ic lügen-
haft sint. **A**nd in dem Paradyse mit ge-
schopffet als ic sprechent. **A**lan werent
in dem Paradyse geschaffen. **S**o wüß-
ent ic das got den mensche vn alle ding
ze mole gut geschaffen het den über sy
alle gesezet. **A**nd alle her schafft be-
uolichen. **A**nd in den smen füßen vn
dertemig gemacht het. **A**ls das der
mensche den tierren des ertrichs den
vogelen des hmwels. den wischen des
meres. **A**nd allen fruchtten der erde
her sachen solt. **A**ls er ouch ait. **S**olte
dem der mensche. so böse schände vn
vnreine sin. als ic sprechent. **S**o het
got gar vnützlich gewürdet. **S**olte
gottes almachtige würdige wif-
heit. so vnreines vnflätigen mesche
wert haben gewürdet. als ic sprech-
ent. **E**in straffenlachen vn vnützzer
würdet wer er. **S**o were ouch mit
das got den menschen vnd alle ding
ze mole gut geschaffen. vnd in über
alle gesezet het. **H**er tede. lassent über

102
vnuetz klaffen. Ir geschendert gottes
Aller klugstes werck. Engel ruffel dock
lin. vnd klagemüter. Das sint geiste
In gottes zhang gehalten. Der meist
ist aber das aller achtberoste. Das aller
Reichste. Vnd das aller feigste werck
stuck. Im gelick hat in got gebildet. Als
er auch in der ersten würckung der welt
selber gesprochen heit. Na hat ir wer
ckman gebürdet so ein rickes vnd le
bendes werckstuck. So einen werckbar
lichen kloß. als in ons menschen haupt
In dem ist künstlich alle hemliche aue
täre verborren. Da ist in dem ouge
oppel das gesichte vnd das aller gerwis
soste züg werck. In an des himels clar
heit in Spiegelis wise verwürdet. Do
ist in dem oren das verre würckende ge
hören gar durch mechtlich mit einem
dünnen veln vergüttert zu priefug
vnd merckung alleley süßes getones
Da ist in der nasen der roulroutte
durch zwoy löcher mit dem autem
of vnd in gonde gar symelich verzn
mert zu begehlicher sensfüleit alles
lustfames künfames riechendes. Da
ist auch narunge der sele. So sint in
dem munde die zene alles lipfüers
molere. Darzu der zungen dümes
platte ze wissende pringet gantz der lut

memung. Darinne ist auch der ge
schmact alles lustes vñ versuchunge
Darzu sint in dem kopfe us hertzen
grunde vernünffige syme mit der
mensche wie schnelle er wil in die hö
hm der gottheit recket vnd gantz dar
über klymet. Allen der mensche ist
entfokende die vernunfft. Des edelen
hordes. Er ist allein der lipliche kloß
von gelichen niemā würden kan.
Darinne alle lebende werck. alle
künste vnd meisterschafft in vrschick
tur sint gebürdet. Vnd sarn hertod.
Ir sint des menschen vrgent. Darumb
re dem gütes von hme redent.
Der Tode Spruchet.

Selten fluchen vñ Wun-
schen. Wie vil des ist. Linder
kemen sach. Wie demer
ist erfüllen. Darzu vil wider reden-
de lute ist mit mit Worten zu kriegede.
Es sy nun alles war. noch dmer mem-
unge. Das en mensche alle hüpscheit
sachone vñ Würdikeit uol sige. Dem
och muß er in vnser netz rallen mit
vnserne garne muß er gezüctet werde
Grammatica. die gruncueste aller gü-
ter rede hilffet da mit mit reem scharpf-
en rool gerbeten wortte. **R**ethorica. der
blugent grunde. Der lieb losung. hilffet
da mit mit reem pratzieren vñ hofe-
liche vñ geziereten wortten. **L**oyca.
der warheit für sachage entscheide-
ren hilffet do mit mit verdecken vñ
verschlagenen wortten noch mit der
verborgener. **G**eometica. der orde-
messer mit reem vnfelende mesz. vñ
mit reem gewissenem abgewicht hal-
fe da mit. **A**rismetrica. der zalbeden-
de vñ rüchster mit reem hochen rech-
nungen. hilffet do **A**stronomia des
gestirnes meister mit reem strenge
gethalce noch mit dem influsse der
Planeten. hilffet do mit. **M**usica des
gesanges vñ der stymen ordnote

hantreicherm. hilffet do mit mit irem
höhen rechnungen süßen getöne noch mit
den finen stymen. **P**hilosophia ein adter
der wißheit. In naturlicher erkantniß
vñ in güter sitiger Burchung geack-
ret gezeget vñ vollkommenlichen ge-
wachsen. hilffet do mit. **P**hysica mit reem
mengerley gestudierten gedenden hilf-
fet da mit. **P**yrromancia gewisse vñ
war sagens Warhaffige für Würder
in hilffet da mit. **A**strologia mit aller
lendischer sachen vñ des irdische key-
fers kreises uß leger in. hilffet da mit.
Cyrromancia nach handel vñ ge-
tatten nre kreis in den hende hüpsige
woorsager in. hilffet da mit. **A**pyroman-
cia. mit reem zwingelichen gethalce
der geiste hilffet da mit. **A**ugur der
Vogel gesang vñ re geschey. **V**erne-
mar vñ daruf von vernünfftigem
dingen vñ künstigen sachen zu sag-
ende hilffet da mit. **O**rnomanica mit
durchtrachtenden symen. der gewiß-
en behenden Juristen mit rechte vñ
vnrechttem versprechen. vñ mit reem
krümen urteilen. hilffet da mit. **D**ise
vñ alle andere anhangende künste
helffent zemale nütze. **W**an weder
mensche muß in vnsern Walckroch vo-
ns gesetzet werden vñ in vnserem

103
Harnaschwarz gesufferet werden. Das
gloube du üppiger gouck:

Der Ackerman Spricht.

MAn sol mit übeles mit
übelem recken. Gedul-
tig sol wesen ein yegli-
ch man gebietet. Der tugenden
lerer. Dem pfade wil ich noch
treden. ob ir icht noch ungedult
ungedultig wurden. Ich ver-
an über rede das ir mement ir ratet

gar getrübelich. Vonent nun trü-
be by icht. so ratent mir in trüben.
Vnd in geschwornes eides wise. In
was lebens. sol ich nun leben. vach
Ich bin vor mal in der lieben lust-
lichen. ee. gewesen. War zu sol ich
mich nun wenden. In weltlichen od
in geistliche ordenunge. Die sint
mir beide offen. Ich nam für mich
in den sin aller lute wesen vñ schatz
Vnd wag sy mit uolkomem fliz. bei-
chtig vnd ane zwiuel behafft mit de
sünden. Wan ich sy allem zwiuele
han. Vnd weiß mit War ich mit hm
keren sol. Wan mit gebresten ist.
behaffter. aller welle an stadel in
minem sinne men ich vnd gloube
Also. das ich mement me als ein rei-
nes nest mit götlichem wesen ü-
komen möge. In mimer sele ich
spruchs. Wuste ich das mit in der
ee. als uor gelingen solte in der. e.
wölte ich leben. Die wil werunge
were mimes lebens. Wan summe-
sam lustsam. fro vnd wolgemüt ist
ein man. Der ein biderbe weib hatt.
Er wandel icht wa er wolle. Ein
ein yeglichem soll ich man lieb-
et auch nach liplicher nahrung zu vñ

nachereu zetrachtende. Im ist ouch
lieb ere mit uren. trübe mit trüben
güt mit güte ze wider gelten. Er be-
darff ir mit hüten. Wann ein biderb
Wibe behütet ir ere selbes an alle
orten. Der frumen wiben mit glou-
ken vnd getrukken wil. Der müste-
cken in stäten sorgen. Herre von
ober landen. fürste von vil selden
wol in dem du mit so reinem bet-
genossen haust. begübet. Er sol-
den hymel an sehen. vnd die mit
vff gerechten henden dancken alle
tag. vnd alle stunde vnd alle zite
Nim tünd das beste her tude ver-
mögender herre:

Der Tode Spruch:

Hoben ön ende. sehen
den an zite. Was sie
verhungen pflegent
etliche lute. In loben by geschenden
sol mösse sin. ob man ir eine bedarff
das man sin stat haben maget. Du
hast vermessen etlich leben. Je doch so
Wolten wir die sagen von etlichem le-
ben mit urlop aller uren freuden.
Als bald ein man ein e. Wibe gemü-
met. als bald ist er selb ander in vn-
ser gefengnis. Zu hant hat er ein
hant schliten. Ein joch. ein büdin-
emen schweren last. emen vergrüffel.
Ein tägliche rostfigelerin. Der er mit
recht mit emperen macht. Die wile
wir mit im mit tünd vnser gnade
Ein bewibeter man hat tunre schute
vnd schlangen alle tage in sin hüs.
Ein Wibe stellet alle tage. das sie
man werde. zühet uf. so zühet sy ny-
der. wil er suz. so wil sy so. Solliches
spiles würt er satt. alle tage. Trieg-
en. liegen. schmachelen. vnd lieblose.
widerhellen. lachen vnd weinen
kan sie wol in emem ougenplite.
es ist sie an geboren. Sie ist krank
vñ siech zu arbeiten. frech vnd ge-
sund zu wollusten. Darzu zame

vnd wilde wēn sy in bedarff. **I**mb
 werthet zu sünden. bedarff sy kein
 rätmanes. **E**botne ding tut sy mit
 vnd verbotne ding zu tunde flisset sy
 sich. **N**un ist es ze früge. **N**un ist es ze
 spät. **A**ls wurt es alles gestraffet.
Wurt den uezit gelopt. das mus mit
 schanden geoffnot werden vñ voll-
 endet. **D**emocht wurt das leben
 diel mit gespöt gemischet. **I**n der Er-
 kan kein man ein mittel uff nemen.
Ist er zu gütig. ist er zu scharff. **D**e-
 noch ist kein mittel. **A**lle tage nüsse
 anuechtunge oder kempfen. **O**der
 nüsse uff sartzunge oder blügen.
Alle monat nüssen grübenlucke
 vnflatt. **A**lle jore nusses derdees
 oder tugliches straffen. mus ein weg-
 lücker be wibeter man haben. **E**r ge-
 winne es joch wa er wolle. **D**er
 nacht gebresten sigs. aller verges-
 sen dar ruende. von alters wegen.
Ethoneten wir mit der frömen
 fröwen. von den vnbiderben malte
 wir vil mere sagen vnd singen. dar
 umbe wisse was du lobest. **D**u
 kennest mit golt by bly.

Der Aclerman Sprichet:

Frouwen geschendet mus
 sent geschendet sin vnd
 werden. **S**prechent die
 wisen meister. **W**ie beschi-
 ckt dem her tode. vmb icker vnuer-
 nünfftige fröwen schende. **W**ie wol
 es mit urlop beschicht. **D**och es wer-
 lich uez schentlich. vnd der fröwen
 schämlich. **M**an in maniges wisen
 meisters geschrifte vnder man. **I**n
 one fröwen säwe niemant mit sel-
 den mag gestürt werden. **D**anne

Wibes vnd kinder habe ist mit der
münste teile. der irdischen gaube vñ
selde. **A**ut solicher wiser warheit
hat den trostlichen römer botten hñ
geleitet. **P**hylosophia die wise meiste
vñ. **E**m veglicher auentürlicher vñ
synnig man ist des gezüge. **D**as kem
man zuchtig wesen mag es sige dem
gemeisheit mit frowen zucht. **E**s sage
wer es welle. **E**m zuchtiger frömes
schönes weibe ist ob aller irdischer
ougenheide. **S**o manlichen man ge
sach man nie. der recht mütig würde
Er wer den uoz mit frowen zucht ge
stürt. **W**a der güten samenüge ist.
da sicht man es alle tag uff den hofe
In allem turmieren in allen herfene
tünd ye frowen das beste. **W**er in frö
wen dienste ist. **D**er muß sich aller mis
setat onen mit rechter zucht vñ ere
lezen. **D**ie werden frömen der schule
irdischer fröden sint gehalten. **D**ie
frowen schaffen die men zu eren ge
schicht alle hüpfheit vñ kurzweil
uff erden. **E**mer vemen frowen vñger
tröwen strüffet vñ zuchtiget emer
man. **u**ber alle müssen kurzer rede
beschlussen. **A**lles vrelte uff entzalt
Vestening vñ merung sint die werde

frömen. ye doch by golde bly. **B**y weisse
ratten. **I**n aller münze bly schlege. vñ
by vemen güten weiben vñ biderbee
müssen wesen. **D**emocht so sollent
die güten. **D**er bösen mit engelten:

Uber Tode. **E**pricht also:

Hinen kolben für eine
klotz golde. **E**inen opff
el für einen Topasion.
Einen kyling für einen hubin mump
ein narre. **D**ie hofschrecken ein butz

Die Conow das mere. den rappen
 einen falcken niemant der toz. Also lob
 est du der ougen lust. Der ursach setz
 est du aber mit. Nam betrachte das
 alles das in der welt ist. Einwedes
 begirde des fleisches oder begerunge
 der ougen hochwart vnd we. gürde
 des fleisches zu wollust. Die begirde
 der ougen zu güte oder zu gehabe
 Die höhende des lebens zu ere ge
 neiget sint. Das güte bringet die
 gütekeit. Der wollust machet vn
 künst. Die ere bringet hochfart vn
 rüm. das güte getürstheit. vnd vorach
 te. von wollust hochheit vnd sünde.
 von ere vppikeit müssen ye kome.
Ia kündestu das vernemen du vñ
 dest vppikeit in aller welt. vnd be
 seche dir dan lieb oder leide. Das
 würdestu glücklichem liden. vñ vns
 vngestraftet lassen. Aber vil als
 ein esel lyren kan. als vil kanstu
 die warheit vernemen. **¶** Warum
 so sint vone so sere mit dir beküm
 bert. **¶** Do wir pyramu den hung
 ling von tibisten der mege. die
 beide ein sele vnd willen hetten
 schieden. **¶** Do wir künig alexand.

Aller welt herrschafft entremete
 do wir parysen uo troye. vnd die
 minerlichen helenam von krech
 en zerstorten. **¶** Do wurden wir
 mit also sere gestraffet. als vetz von
 dir. vñ kaiser karolū. **¶** Markgraff
 wilhelm. **¶** Dieterichen von bern
 den starcken rechen. **¶** Vnd vñ den
 hürnin siffrit. haben wir mit so
 vil müge gehabt. **¶** Aristotilem vnd
 Juuenam. die noch hüt hñ tag. die
 lute clagent. **¶** Pero halben waren
 wir vngemüget. **¶** Dauid der hei
 lige **¶** Vnd Salomon der wiffheit
 schein sturben. **¶** Do ward vns me ge
 danckot. den gestücket. **¶** Die vor wo
 rent die sint alle dahin. du vnd alle
 die noch sint. vnd noch werden. müs
 sent alle hernach. **¶** Democht blub
 ent wir her tod hie:

Der Ackerman Spruch:

Eigene rede verurteilt
dich den man. **A**nd sun-
derlichen yetzet ens.
And darnach ein ande
redet. **I**c habent darvor gesprochen. **I**c
sigent etwas und doch mit. **E**in geist
und sint des ende. und ouch sigent alle
irdische lute entpfalchen. **A**lun sprechent
ir wir müssen alle hinnenach. und ir her
tode blibent hie. **W**ar widerwertige
rede mögent mit mitterander war ge-
wesen. **S**ollent wir uom leben alle da-
hin scheiden. **A**nd sol alles irdisch lebe

ende haben. **S**o mercke ouch wene mit
me lebens ist. **V**örffent wir mit me ouch
sterbens. oder todes. **H**er tod war komen
ir dann. **I**n himmel mögent ir mit bliben.
noch wonen. **D**er ist gegeben den guten
geisten. **S**o sint ir kein geiste noch ouch
rede. **W**enn ir den uff erden mit ze schaf-
fende hand. und des hem ertrich me ist.
So müssen ir ze stund in die helle. **D**o
müssen ir on ende brinnen on braten.
Da werden ouch die lebenden. on die
totten an ouch gerochen. **N**ach ouch wem
sel rede kan sich nieman geruchtem.
Sollent alle irdische dng so löse.
und vntertig sin geschaffen und ge-
würcket. **D**es ist got uon angenge der
welte me gerigen. **I**ch habe gehoeret
lesen uon iugent uff betraachtet. **W**ie
got alle dng nach nutz und eren gesch-
affen habe. **I**c sprechent wie alles ir-
dische wesen. sol ende haben. **S**o
spruchet plato. und ander wissagen.
Das in allen saachen ens zerritung
des andern merunge sige. **A**nd wie
alle sache uff unsere lute gebuhen sige.
And wie des himmels und der erden
luff sich alles von dem einen in das
ander wandelent. **D**aruff aber niem-

anc buiben sol. **W**öllent ir machuo
immer clag ersapreden des beruffe ick
mach mit uas. **U**nd appelliere fur vnd
an got nimen hien vnd heilant jr bos
er man vnd verderber. da mit gebe uas
got em zemale böses ende.

Der Tod Spracht also:

Die em man der ange
hebt hat ze redende.
Im werde den sin rede
vnderstossen er nit uff gelhoren kan.

106
Du bist ouch uff dem selben stemp
fel gewürdet. **W**ir habent gesproch
en vnd sprechentz noch. **E**rmiet
wöllent wir ende machen. **D**ie er
de vnd alle ir behalunge ist uff vn
sterkeit gebuiben. vnd in dirre zit ist
so wandelbar worden. **W**ann alle
ding habent sich vertert. das hinder
her fur das vnder her hinder. **D**as
vnder gegen berg. das ober gegen tal.
Das reit an die letz. hat die groste
menge des uolkes gebert. **E**inen sisset
en ze greiffende vnd einen guten bysten
digen fründ zu vnde ist by nahe ge
lich uff erden. **A**lle menschen sint me
zu böfheit geneigt. dem zu tugende.
Tut nun yemant ut gutes. **D**as tut
er vns zebesorgen. **A**lle menschen
mit allem irem gewürde sint uoll up
pkeit geworden. **I**r libe ire kinde. re
wid ir ere ir gut. vnd alles ir ver
mögen flisset alles dahin. **I**n einem
ougenplut. verflisset es mit dem
vnde verflisset es. **I**r schnoter siset
ten mag nach men mit beliben. **M**erck
te brieffe vnd schone was Wunder
menschen kinde uff der erde habent.
Ahie sie berg vnd tal. stem stock vnd
geuilde alpen vnd wildems des me

res gründe der erden tieff. Durch in
diese betribnis in uamer und in kum
ber. und in menger widerberdheit be
sizen. And ie me em man wider
gutes hat. ie me in widerkeit begegnet
Noch ist das aller grösste. Das nieman
gerissen kan. Wenn wa oder wie wir
stumpffeluchan über in vallent. und in
Jagen zu lousen den weck der tödlichkeit
Die bürden müssen tragen herren in
knechte. man. und wibe. rat. und arme
gute und kose. **V**leidige zuuersicht.
wie wonge aachten du die tumben. Ni
es nun rat. wirt. so wellent sie alle
fron werden. Das alles ist ytelkeit über
üppigkeit und beschwerüge der sele. Dar
umbe so lauff du clagen sin. und tritte
in wellen orden du wilt. du vndest
gebresten und ytelkeit. über üppigkeit
Darumme sie doch so bere von de kosen
und ai das gut. **S**uch den friden. und
halte den sters und über alle widrige
ding. so habe lieb ein luter gemessen.
Das von nun du reast gerate haut.
entoment wir mit dir an got den
essigen den grossen den mechtige. den
höchsten. und den aller sterkösten:

Der ergründe so got. der hat die zhu
schen dem tode und dem ackerman.



Der Lent. der Summer.
Der Herbst. der winter
Die vier erquicker.

And kanchaber des jores. die wur
den zueytrachtig mit grosse krieg
Ir yeghater rumpete sich siner gut
ten willen in regen. Wind. schnee
tunee. und allerley ungeschick.
wie sie steine saßollen und rissen grün

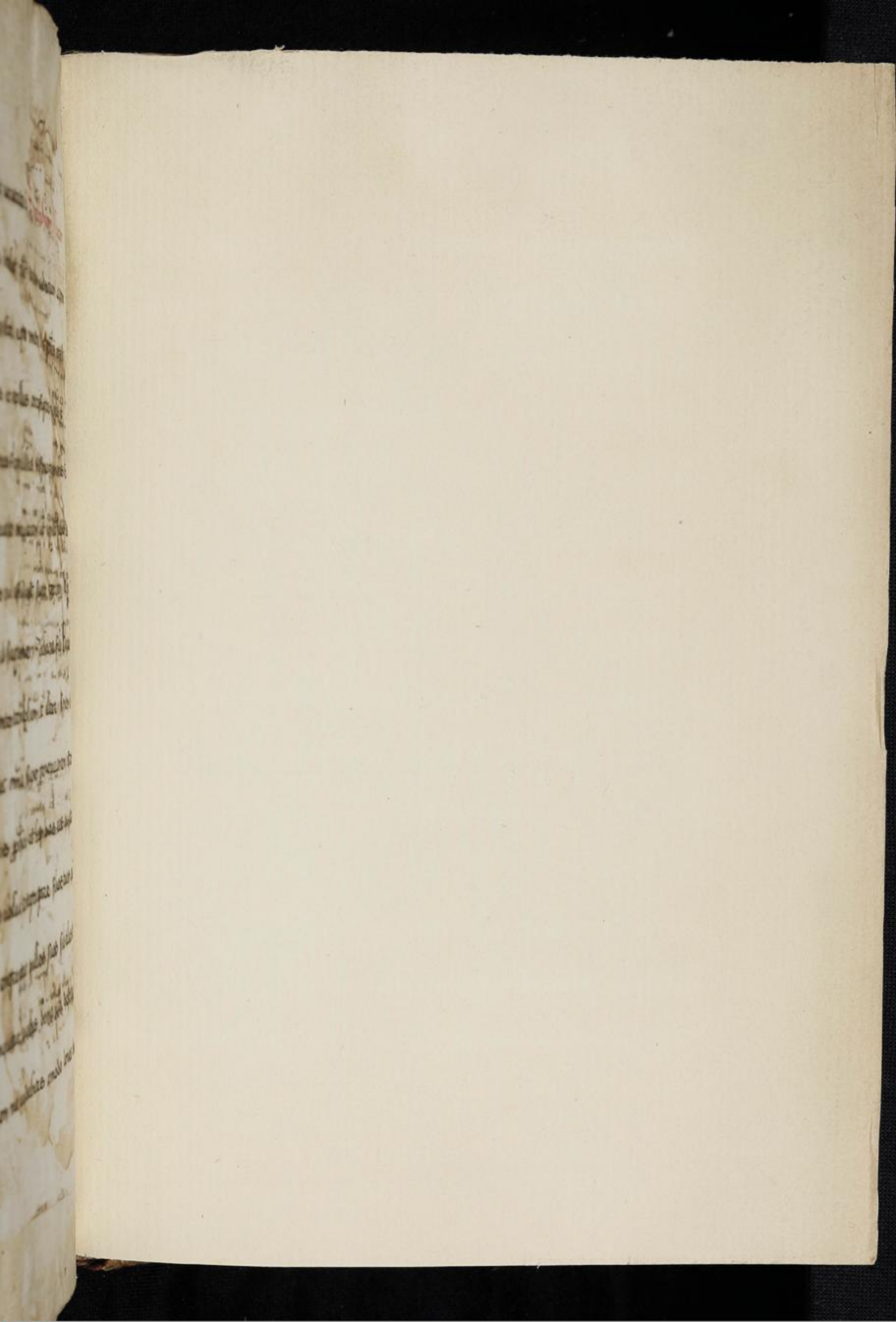
gründe grüben
und die erde dur

Quod factum est in ipso uita erat // Et uita erat lux
hominum // Et lux in tenebris lucet et tenebre eam non compre-
henderunt // Fuit homo missus a deo cui nomen erat Jo-
hannes // Hic uenit in testimonium. in testimonium ut
testimonium perhiberet de lumine ut omnes crederent per
illum // Non erat ille lux sed ut testimonium perhiberet
de lumine // Erat lux uera que illuminat omnem hominem ue-
nientem in hunc mundum // In mundo erat et mundus
per ipsum factus est et mundus eum non cognouit // In propria
uenit et sui eum non receperunt // Quod quot autem rece-
perunt eum dedit eis potestatem filios dei fieri hijs autem
qui credunt in nomine eius // Qui non ex sanguinibus neque ex
exuoluntate carnis et neque ex uoluntate uiri sed ex deo nati
sunt // Et uerbum caro factum est et habitabit in nobis //
Et uiding gloriam sui et gloriam quasi unigeniti a patre

106. Bl. 29 x 20,5 cm.

Plenum gratia et ueritate 27 **Secundum Matheum**

In illo tempore dicebat Ihs turbis iudeorum et prin-
cipibus sacerdotum // **E**cce ego mitto ad uos prophetas et sa-
pientes et scribas et ex illis crucifigebitis oves et
crucifigebitis et excis flagellabitis in synagogis uestris // **E**t
persequimini de ciuitate in ciuitatem ut ueniat super uos
omnis sanguis iustus qui effusus est super terram // **M**agni-
tudine abel iusti usque ad sanguinem Zacharie filii Barach-
ie quem occidistis inter templum et altare // **A**men di-
cto uobis uenient haec omnia super generationem istam //
Item item que occidit prophetas et lapidas eos qui ad-
missi sunt quia uolui congregare filios tuos quem
admodum gallina congregat pullos suos sub alas et
noluisti // **E**cce relinquetur uobis domus uestra deserta //
Dico enim uobis non me uidebitis amodo donec dica

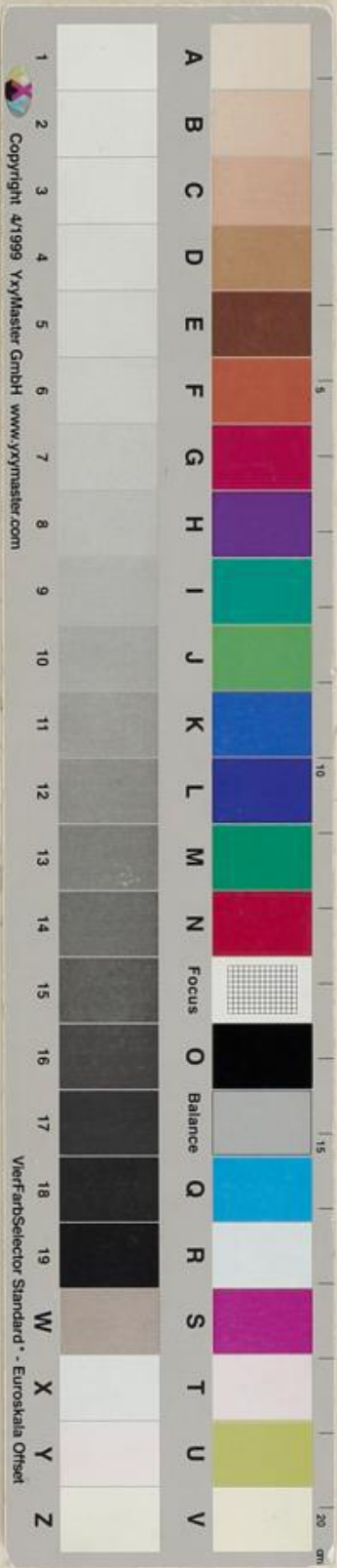


Einband ausserordentlich schön 1938 zur
Anlassung des Neftkulturs: 30 zeit. Bonitur in
der Speculum - Type. Auf dem Deckel Makulatur
in der Wirtende der Stadt Schlottstadt vom Jahre 1450.
Einzelige Einbandspiegel sind jetzt dort angebracht.



Einband
 Auflösung der
 des Speculum
 ...
 ...

... 1938 zur
 zeit. ...
 ... Makulatur
 ... Jahr 1450.
 ...

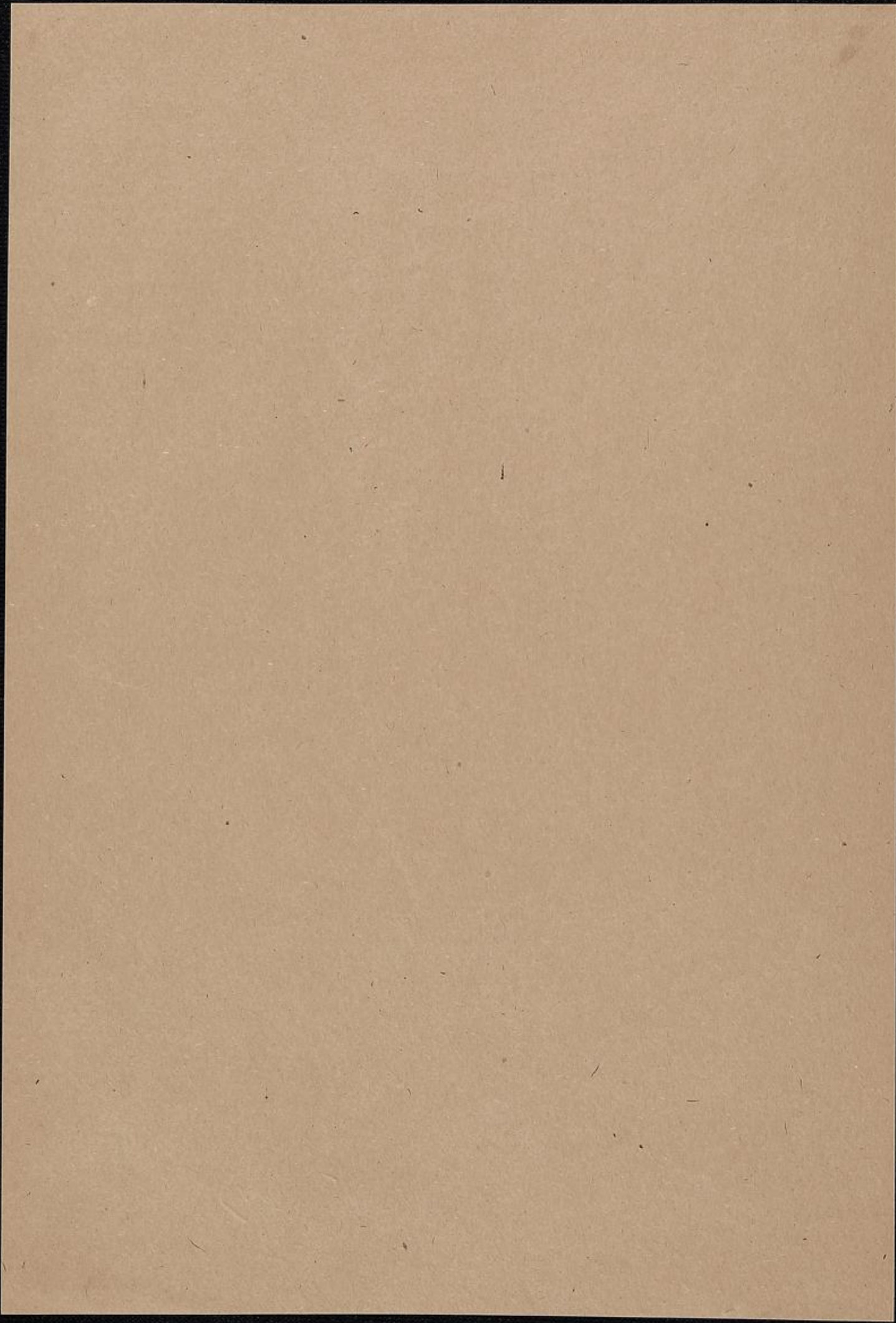


Fragmente aus Hs. St. Blasien 11

2 Vorsatzpabe: Teile seiner Verkünfte der Stadt
Schlettstadt im Verkaufs aus dem Jahre 1450

3 Hüllen mit Heftschmückentafelungen
(15 + 3 + 20 Streifen)

[gehört zu: Bi 259: Donatus, Hs minor, Bruchstücke]



ato a
or d
lat
m
n a
ato
me
erde
hor
os r
s lac

apni
or lo
tdpn
n gu
is cal
Lacu
to hu
abha
doris
A acc
olato

ip
s
m
la
a
a



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

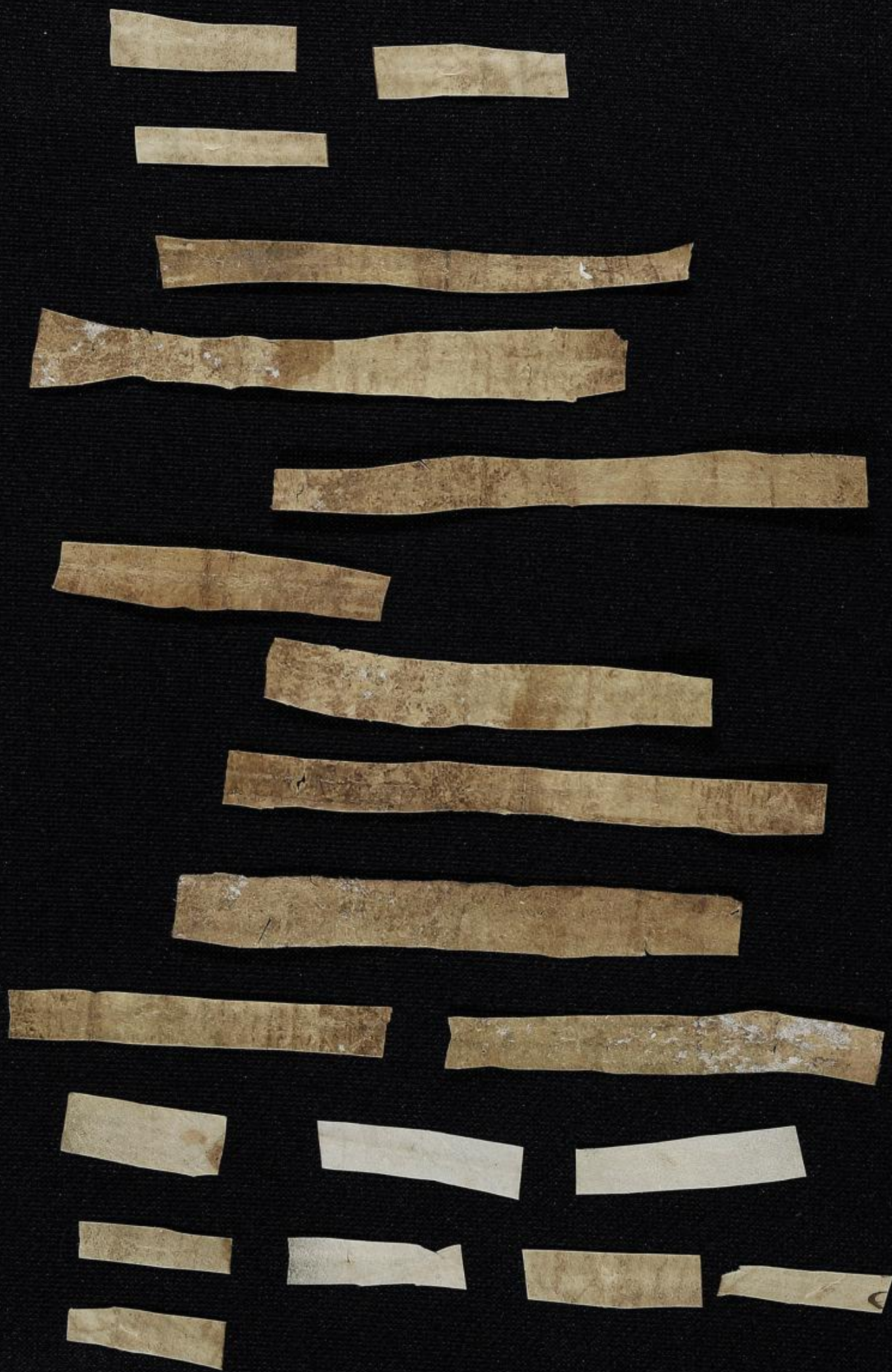
12

[Fragment of parchment strip]

[Fragment of parchment strip]

[Fragment of parchment strip]





018

Ru

11

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

...

...

...

...

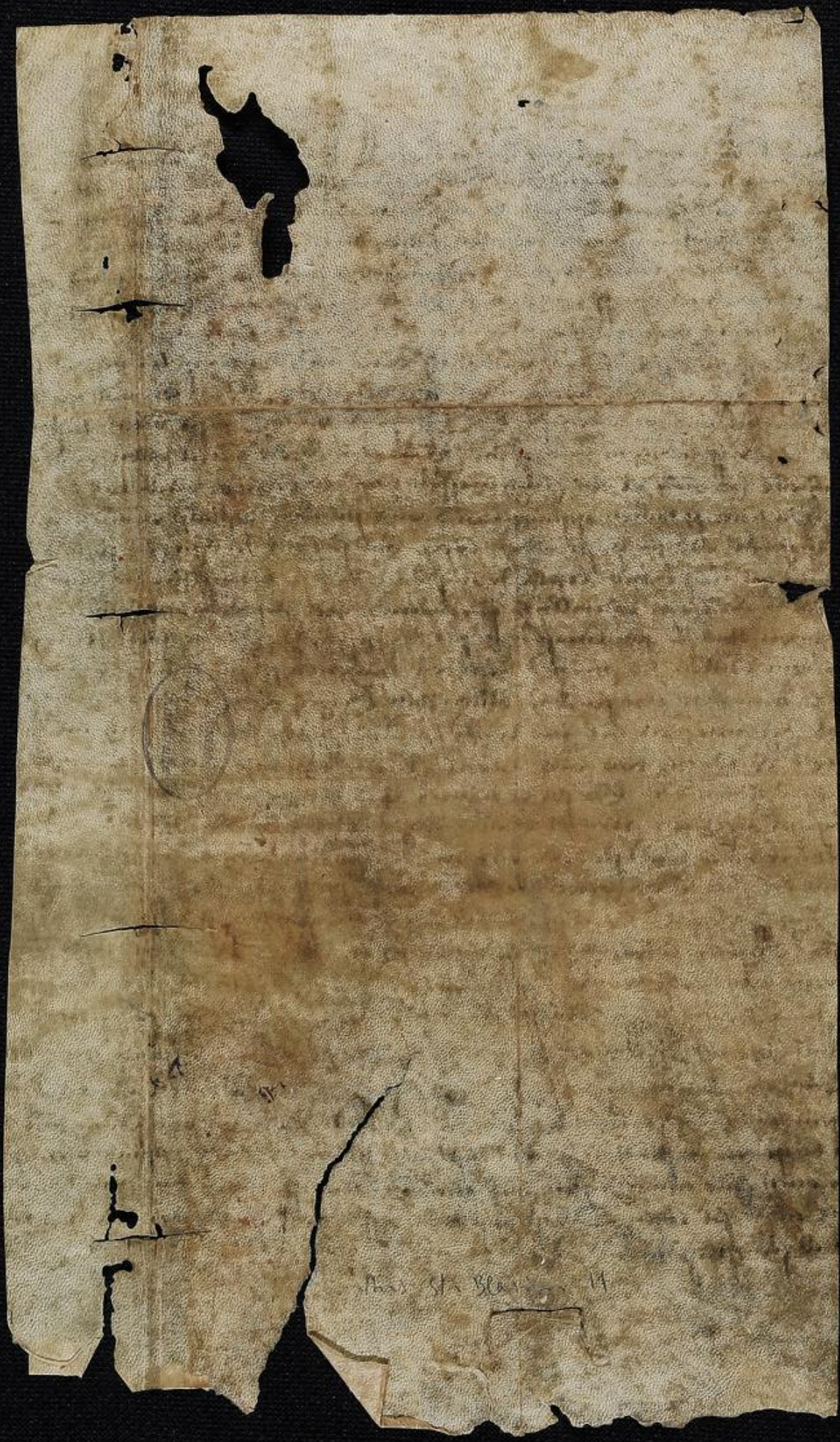
...

...

...

...

[Faint, mostly illegible handwritten text in a historical script, possibly a Latin or German manuscript. The text is written in a cursive hand and is significantly obscured by a large, dark, irregular hole in the upper right quadrant and other smaller damage marks. The paper is aged and yellowed.]



Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or date, which is mostly illegible due to fading and damage.

[Faint, mostly illegible handwritten text on aged, stained paper with several holes and tears.]



aus St. Blasien - 11

Handwritten text in a historical script, likely a Latin or German manuscript, showing significant damage and wear. The text is mostly illegible due to fading and the condition of the parchment.